

D.E.R.



DISC-EDV-REPORT

Die  
Softwarezeitschrift  
mit Diskette für IBM PC/XT/AT und Kompatible.

14,80 DM / 14,80 sFr / 118,--öS / 369,-- LfSr

## Die gute Diskette:

### MONSTRIX

Ein Supergame in VGA-Qualität mit Mausbedienung. Unzählige Monster gilt es zu beseitigen

### SUPER-SCHIEBER

Dieses Puzzle ist von feinsten EGA/VGA-Qualität treibt jeden Spieler zur Verzweiflung. Ein Suchspiel.

### RGH-TEXT

Textverarbeitung mit Serienbrief, Adresskartei, Aufkleber-Druck und vielem mehr. Vollversion des kommerziellen Programmes auf dieser Heftdiskette!

Jeden Monat folgt ein weiterer Baustein!

### TACTICS

Intelligenz und schnelle Auffassungsgabe sind Trumpf-As bei diesem Spiel

### DOS-HILFE

Ein Super-Utility erleichtert den Umgang mit MS-DOS.

Übersichtliche Benutzeroberfläche mit freier Eingabezeile.

### BASIC-KURS

Programmierung von Geschäftsgrafiken in BASIC:

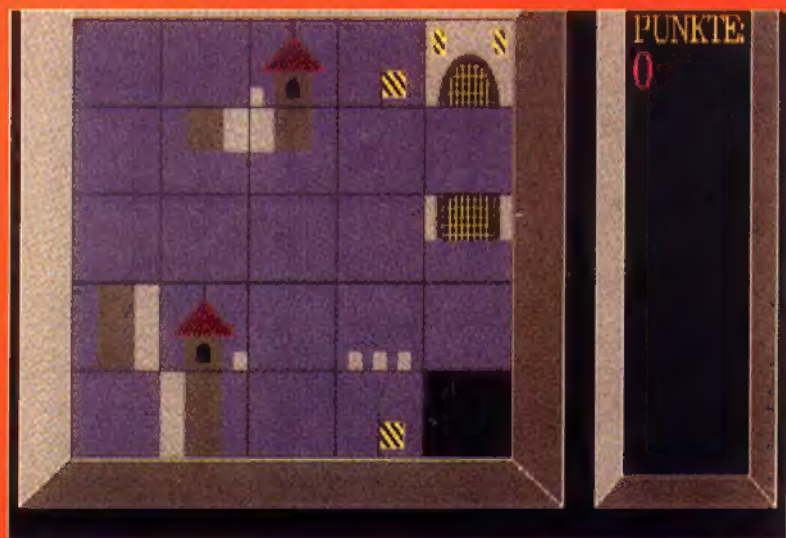
Linien-, Säulen und Tortendiagramme in allen Schattierungen.

### RÄTSEL

Wie immer gibt's auch diesen Monat was zu gewinnen.

Jeder kann dabei sein.

Glück gehört dazu.





# Kompatibel mit Ihrem Budget.



Die hervorragende Rechnerleistung und hohe Qualität des EC-2016 verbindet den günstigen Preis eines AT mit der Fähigkeit, Ansprüche selbst professioneller Anwender zu erfüllen.



Das Modell EC-3016 SX bietet Technologie für User, die die Fähigkeiten eines 386er mit einem sehr guten Preis verbinden wollen.



Daß eine gute Rechnerleistung nicht teuer erkaufte werden muß, beweist das System EC-3033. Das Herzstück des Rechners ist ein 64 KB Cache Mainboard mit 33 MHz CPU.

## Die 286er Lösung

- 286-16 MHz Mainboard mit 2 MB bestückt
- 1.2 MB Floppy und 1.44 MB Floppy
- 40 MB Harddisk, 28 ms
- VGA Karte (512 KB) und VGA-Monitor (1024 x 768)
- MS-DOS - 5.0
- Windows - 3.0/3.1
- Maus
- 12 Monate Garantie

**DM 2398,-** unverbindliche Preisempfehlung

## Die 386er SX Lösung

- 386 SX-16 MHz Mainboard mit 2 MB bestückt
- 1.2 MB Floppy und 1.44 MB Floppy
- 80 MB Harddisk, 19 ms
- VGA Karte (512 KB) und VGA-Monitor (1024 x 768)
- MS-DOS - 5.0
- Windows - 3.0/3.1
- Maus
- 12 Monate Garantie

**DM 2598,-** unverbindliche Preisempfehlung

## Die 386er Lösung

- 386-33 MHz Mainboard mit 4 MB bestückt
- 1.2 MB Floppy und 1.44 MB Floppy
- 130 MB Harddisk, 19 ms
- VGA Karte (512 KB) und VGA-Monitor (1024 x 768)
- MS-DOS - 5.0
- Windows - 3.0/3.1
- Maus
- 12 Monate Garantie

**DM 3998,-** unverbindliche Preisempfehlung

Alle drei DTK Lösungen sind auch erhältlich in Desktop-Gehäusen und mit Monochrome Monitor (Hercules Grafikkarte), Monochrome VGA-Monitor und IDE Festplatten mit 300 MB und mehr.



## DER COUPON ZUM FAXEN ODER ABSCHICKEN.

Schicken Sie mir bitte detaillierte Informationen und einen Händlernachweis zu der hier vorgestellten

☐ **286er Lösung**  
DTK-EC-2016

☐ **386er SX Lösung**  
DTK-EC-3016 SX

☐ **386er Lösung**  
DTK-EC-3033

Bitte schicken Sie mir Informationen für eine maßgeschneiderte Lösung. Ich interessiere mich für:  
'386er SX Notebook  
'386-SX 20, '386-SX 25,  
'386-40, '486-SX 20,  
'486-33, '486-33 mit EISA-Bus,  
Sparc-Workstation 20 MHz,  
25 MHz sowie 40 MHz.  
Wir fertigen maßgeschneidert  
nach Ihren Wünschen.

(zutreffendes bitte eintragen)

Bitte senden an:

DTK Computer GmbH, Wahlerstraße 14,  
4000 Düsseldorf 30,  
Tel. 0211/65 60 31, Fax 0211/65 81 198

DTK Computer GmbH, Am Moosfeld 21,  
8000 München 82,  
Tel. 089/42 91 15, Fax 089/42 48 30

Name

Straße

PLZ/Ort

Funktion

Telefon

Fax

(zutreffendes bitte ankreuzen)

**DTK**  
**COMPUTER**



E

ine gute Nachricht in diesem Monat:  
Im Verlag Simon gibt es ein kleines Jubiläum zu feiern, denn wir sind größer geworden. Fast vier Jahre Entwicklung nach oben, hatten ein größeres Verlagsgebäude unumgänglich gemacht. Unsere Mitarbeiterzahl ist mit der Entwicklung all unserer Verlagsprodukte und speziell dem D.E.R. stetig angestiegen. Gute Programme gibts in Masse. Viele von Ihnen freuen sich bestimmt mit uns. Sie sind von Anfang an als Leser und Kunden dabei. Rückblicke sind aber uninteressant. Deshalb blicken wir schon wieder nach vorn und wollen den D.E.R. auch weiterhin mit den Anregungen unserer "Anwender" ausstatten. Zum Jubiläum haben wir als Geschenk an alle Leser mit dieser Ausgabe eine "gewaltig-gute" Serie für unsere Disc ins Leben gerufen.

Die Überraschung ist perfekt:

Wir starten diesen Monat mit einer ausgereiften Vollversion einer Textverarbeitung. Doch selbige "nur" so zu nennen, wäre fast schon untertrieben. Wir überbieten mit dem Programm RGH-TEXT (und mit RGH-Kunde im nächsten Heft) bestimmt den Heftpreis um ein vielfaches. Die Disc ist auch diesen Monat prallvoll - damit Ihnen das Hören und Sehen (der Konkurrenz) vergeht. Wie gewohnt werden wir allen Benutzern der PCs Nachrichten und Hilfen, Programme und Tips bieten, den Nutzen des Computers steigern und den Spaß vergrößern. Speziell dazu sollte die (in neuen Räumen) installierte, neue Kopiertechnik für den hauseigenen PD- und Shareware-Versand erwähnt werden. Zeitersparnis durch schnelleres Bearbeiten bedeutet: Noch mehr Zeit für die Leser. Deshalb Kostenersparnis bedeutet: Preisreduzierung von 10,- auf 7,- DM pro Disk. Eine Fülle brandheißer Angebote erwartet Sie mit dieser Ausgabe.

Preiswerte Spitzentechnologie ist weiterhin sehr gefragt, versteht sich, und so waren wir in diesem Monat Vorort draußen bei den Anbietern. Die beiden jüngsten Messen (CeBIT und Hobbytronic) haben bewiesen, daß der PC weiterhin verstärkt als Arbeitshilfe eingesetzt wird und den Machern die Spiele so schnell nicht ausgehen werden.

In diesem Sinne - wie immer wünschen wir:

Viel Spaß und viel Erfolg!

Ihr



Erwin Simon

## Design In Vollendung!



Design: "Art"

Ein Beispiel aus unserer Designauswahl. Wir gestalten aber auch nach Kundenwunsch.



**Computer - Studio**

Martin Müller & Andreas Juhl

Westliche 272 - 7530 Pforzheim

☎ 07231/46 75 51 - Fax 46 75 20

## Qualität bei der Technik!

- 2 Jahre Garantie
- 24 Std. getestet
- Reparatur in 3 Tagen

## Preise unglaublich!

**486-33: DM 2.995,-**

256 KB Cache, 4 MB RAM, 87 MB Festplatte, AT-Bus Contr. mit 2s/1p/1g, 5.25" HD Floppy, VGA 512 KB, grauer Miniflow, Keytronic-Tastatur

**386-33: DM 2.385,-**

64 KB Cache, 4 MB RAM, 87 MB Festplatte, AT-Bus Contr. mit 2s/1p/1g, 5.25" HD Floppy, VGA 512 KB, grauer Miniflow, Keytronic-Tastatur

**VGA-Monitor (SSI): 695,-**

TYSTAR VGA-Farbmonitor, 0.28 dpi, 14", 1024 x 768

**SPEEDSTAR-VGA: 450,-**

1 MB RAM, bis 72 Hz, VESA-komp., viele Treiber

**HP-Drucker:**

Deskjet 500: 920,-

Deskjet 500c: 1.620,-

Laserjet IIIP: 2.195,-

Wir führen alles für Ihren PC, Boards und andere Bauteile, Drucker, Monitore, Software, Disketten, Zubehör. Lassen Sie sich unseren Farbprospekt und das Gesamtverzeichnis zusenden.

Auch Händler werden von unseren Konditionen überrascht sein. Heute noch anfordern!

Preise vom 18.12.91, aktuelle meist günstiger!



# DISC-EDV-REPORT

informat

D.E.R.

4/92

## MARKT

TOWER 486/33

6-8

FAMILY PC

9

BOARD VON ZEN

12

PROMOTION

15

QUICK SEARCH

19

DFÜ

48

## SPIELETIP/GAMES

RA

20

WING COMMANDER II SPECIAL OPERATIONS

22

ULTIMATE FOOTBALL

75

BARD'S TALE

76

CIVILISATION

77

DRAGONFLIGHT

78

BATTLE ISLE

79

HOLY BOOK +

CHESSMASTER 3000 79

## SOFTWARE

HARVARD

GRAPHIC'S 3.0 33

TRANSLATOR 4.0 40

TYPESETTER PC 54

TESCA 55



PROGRAMMIERER-

WETTBEWERB 15

FAX-SONDERAKTION 14

ABO-BESTELLKARTE 45





## Achtung Hotline:

Für alle Fanatiker von  
DISC-EDV-REPORT, softTIME,  
DiscWizard, D.E.R.-SPEZIAL!

**Neue Rufnummer:**

Di.: 11.30 - 16.00

Mi. + Fr.: 15.00 - 19.00

**0731/9 27 77 17**

**ab sofort**

## DIESEN MONAT AUF DER DISKETTE:

MONSTRIX

62

SUPER SCHIEBER

64

TACTICS

65

DOS-MENÜ

66

RGH-TEXT

68

LESERBRIEFE

46

KLEINANZEIGEN-COUPON

27

IMPRESSUM

82

## INSERENTENVERZEICHNIS

Christiani, Lehrinstitut  
Computer World  
DTK Computer  
3 Plus Computersysteme  
Gruner Schul-Soft  
HANTAREX Vertrieb  
JK-Modem  
Kuhn EDV-Zubehör  
Müller Informationssysteme  
Müller & Juhl Computer-Studio  
Nieder PC Know how  
Nord Computer  
Röntgen Software  
Schapals Software-Entwicklung  
SOFTIM PC-Tools/SW-Vertrieb  
Software Connections  
Wilski PD-Service  
Wirtz Computertechnik  
Yellow computing





# Tower 486/33

## Das Arbeitstier von DTK-Computer

**Mächtig und robust baut sich der Tower von DTK-Computer auf. Mit seinen 65 cm Höhe, 19 cm Breite und 42 cm Tiefe wirkt er schon äußerlich so, als würde es nichts geben, was ihn schocken könnte. Tatsächlich ist die Maschine für eine Reihe von Eventualitäten gut gerüstet.**

### Die Hauptplatine

Auf dem „High Performance System Board“ sitzt ein 80486DX-33 Mikroprozessor von Intel, der seine Dienste überaus rasant leistet. Zusätzlich ist ein Steckplatz für den numerischen Koprozessor 4167 von Weitek vorgesehen. Die Frequenz ist über einen Turbotaster oder über die Tastatur von 10 MHz auf 33 MHz schaltbar. Im Turbomodus erwies sich beim Test manches Testprogramm als veraltet, doch schließlich konnte für die CPU doch ein

Wert von etwa 20.000 Dhrystones und für die FPU 5700 K Whetstones ermittelt werden, was für Insider allemal ein Grund zum Aufhorchen ist. Daß die Architektur dieses Mainboards nicht von schlechten Eltern ist, beweist der Datendurchsatz von ca. 17,5 MB/sec. Als Alternative könnten auf diesem Board auch die Mikroprozessoren 80486SX und 80487SX gesetzt werden. Der Leistungsindex von 71,3 (IBM-XT=1) räumt wohl die letzten Zweifel an der Leistung dieses Boards aus.

### Das Basic Input / Output System

Das eingepflanzte BIOS weist sich als DTK-Eigenes mit Datum vom 18.11.91 aus und bietet allerhand Utilities. Neben dem normalen Setup-Programm bietet es einen absolut sicheren Paßwortschutz, die Möglichkeit der Zeitanzeige am rechten oberen Bildschirmrand und einen kleinen Taschenrechner, der über die Tastenfunktion <CTRL+ALT+5> aufgerufen wird. Dieser beinhaltet neben den vier Grundrechenarten noch Wurzel- und Prozentrechnen.

### Der Speicher

Der „Onboard“-Speicher wird mit 30-Pin-SIMMs (single-inline-memory-module) bestückt. Auf den zwei vorhandenen Banken kann man den Erweiterungsspeicher von 1 MB bis auf 32 MB ausbauen. Es können die Varianten 256Kbitx9, 1Mbitx9 und 4Mbitx9 hierzu verwendet werden, um eine Konfiguration von 1 / 2 / 4 / 5 / 8 / 16 / 17 / 20 und 32 MB zu erreichen. Da der Prozessor einen 8 KB internen Cache Speicher hat, arbeitet das System mit dem zusätzlichen Cache im sogenannten „secondary cache memory subsystem“. Da hier aber hohe

Verarbeitungsgeschwindigkeiten gefordert sind, müssen auch die Speicherchips dementsprechend ausgelegt sein. Um ein reibungsloses Arbeiten zu ermöglichen, erfordert es bei der Cache Memory Bestückung für 64 KB die 25 Nanosekunden schnellen 8Kx8 oder für 256 KB Cache die 32Kx8 Bit SRAM Chips.

### Mit Multi I/O Board

Auf dem Mainboard steckt in einem der acht ISA-Slots (Industrie Standard Architektur) die PTI-217 Multi I/O Karte, die den Zugang des Computers zu vielen Peripheriegeräten sichert. Sie steuert den Anschluß eines Modems, läßt seriell angeschlossene Drucker genauso zu wie parallel Verbundene, bietet einen Anschluß für den Joystick, gibt einem die Möglichkeit einen weiteren Computer anzuschließen und hat einen integrierten Controller für Floppys und Harddisks. Es sind zwar hier alle Anschlüsse nach außen geleitet, wie Game-Port, Parallel-Port und die beiden seriellen Schnittstellen, aber insgesamt ist es doch etwas spärlich, wenn eine Arbeitsmaschine von solchem Format mit nur drei Anschlüssen ausgestattet ist.

### Eine „High Performance“ Harddisk

Als Festplattenspeicher ist eine ST-1239A von SEAGATE eingebaut. Diese ist mit 210 MB Speicherkapazität wirklich sehr gut dimensioniert. Dies sollte aber nicht dazu verleiten mit den Daten verschwenderisch umzugehen, denn wer schon mal von einer Harddisk dieser Größenordnung ein Backup hinter sich brachte, weiß, wie lange es dauert, etwa 160 Disketten zu formatieren und dann noch die Daten hierauf zu übertragen. Bei der Überprüfung kam diese Harddisk scheinbar erst auf „Betriebstemperatur“, denn sie brachte es auf eine Datenübertragungsrate von etwa 800 KB/sec. Auch die durchschnittliche Zugriffszeit von 14 Millisekunden legt offen, daß es sich um eine äußerst flinke Festplatte handelt.

### Laufwerke

Für optimales Arbeiten ist ein 3,5 Zoll und ein 5,25 Zoll Diskettenlaufwerk eingebaut, beide mit hoher Schreibdichte (1,44 MB und 1,2 MB). Zum Nachrüsten sind zwar noch zwei große und zwei kleine Schächte vorhanden, aber da hinter einem die Festplatte montiert ist, fällt ein großer Schacht weg. Dennoch ist genügend Platz frei, um einen Streamer und/oder ein Wechselplattenlaufwerk zu integrieren.

### Rechenkönig

Das bewährte  
Programm für Kinder  
von 6 bis 12 Jahren

### Bruchpilot

Bruchrechnen  
lernen, üben,  
wiederholen

Zwei starke Programme für  
die Schule und zu Hause.

Entwickelt und erprobt mit  
Schülern und Lehrern, lieferbar  
für MS-DOS auf 5,25"- oder  
3,5" Disk., m. Handbuch, 98,- DM  
(Schullizenz 289,- DM) je

**SCHUL-Soft**

A. Gruner  
Schlepperstraße 9  
4350 Recklinghausen  
Tel. 0 23 61/1 53 02



### Tastatur von SILITEK

Mit einem Gewicht von etwa 1,4 kg liegt die Tastatur wie ein Stein auf dem Schreibtisch. Durch dieses hohe Gewicht und den vier Gummifüßen bleibt sie auch bei vollem Einsatz noch an der Stelle liegen, wo sie anfänglich platziert wurde. Sie hat 102 Tasten die sich alle sehr gut bedienen lassen und durch den leichten Klick beim Tastendruck bekommt man schnell das Gefühl dafür, ob die jeweilige Taste gedrückt wurde. Da die Tasten zudem wirklich exakt arbeiten, kann auf dieser Tastatur problemlos sehr schnell geschrieben werden. Ansonsten ist sie mit den üblichen Zusätzen ausgestattet: ausklappbare Ständer und je eine LED für NumLock, CapsLock und ScrollLock.

### Die Maus

Auch in den „Kleinigkeiten“, wieder Maus, wird auf hohe Technologie gesetzt. Im Gegensatz zu den meisten anderen Produkten dieser Art weist diese optomechanische Maus eine wesentlich höhere Auflösung vor. Diese Auflösung reicht von 50 bis 8000 dpi (dots per inch) und ermöglicht somit exaktes Arbeiten genauso wie schnelles Hantieren. Die Maus ist einsetzbar im Microsoft Modus, im Mouse Systems Modus und im PS/2 Modus. Die beiden Tasten sind über die ganze Front gebaut und sind mit einer kugelförmigen Erhöhung versehen, so daß man immer fühlen kann, ob man sich in der Mitte der Taste befindet. Seitlich sind noch zwei Griffmulden, die sich auf das Handling äußerst angenehm auswirken. Auf der Diskette zur Maus befindet sich außer dem Maustreiber noch ein Testprogramm zur Maus und ein Menu Maker mit dem man für die verschiedensten Anwendungen eigene Menüs schreiben kann.

### Der Monitor

Als Bildschirm wird ein 14 Zoll Multi-VGA Color Monitor mitgeliefert. Das Lochraster auf dem 240 mm breitem und 180 mm hohem Bild ist 0,28 mm. Die möglichen Auflösungen reichen von 640x350 bis 1024x768 Pixel und lassen jede Art der graphischen Darstellung zu. Am vorderen Teil des Monitors befindet sich ein Helligkeitsregler, ein Kontrastregler und der Ein / Ausschalter. An der Rückseite sind die Anschlüsse für das Videokabel und das Netz. Daneben befinden sich auch die beiden Drehknöpfe für die horizontale und vertikale Verstellung. Bei professionellem Arbeiten sorgt die Trident

8900 VGA Karte für die richtige Auflösung. Sie verfügt über die Register der Hercules, MDA, CGA, EGA und VGA. Bestückt mit 1 MB leistet die Karte auch bei hochauflösenden Graphikprogrammen sehr gute Dienste. Gerade bei CAD-Software überraschen hier die Bildschirmaufbauzeiten für größere Zeichnungen. Für die gängigsten Anwendungsprogramme gibt es eine Treibersoftware auf den beiden Disketten, die bei der Trident Karte dabei sind. Um die Darstellungsmöglichkeiten voll ausnutzen zu können sind auch sehr gute Hilfsprogramme auf diesen Disketten, die wirksam dafür sorgen, daß man in den Genuß von einer Auflösung mit 1024x768 Pixel und 265 Farben kommen kann.

### Software

Als Betriebssystem wird MS-DOS 5.0 mitgegeben, und dieses wird mit dem graphischen Betriebssystemerweiterungsprogramm (Originalbezeichnung!) Microsoft Windows 3.0 noch ergänzt. Auf der Installationsdiskette für die Maus findet man ein Testprogramm für dieselbe, die Treibersoftware und ein Popup Menü. Letzteres meldet sich auf Mausklick. Die zwei Utility-Discs für die VGA Karte bieten Graphiktreiber für die volle Ausnutzung der VGA-Auflösung. Desweiteren beinhalten sie Hilfsprogramme zum Finden der optimalen Einstellung. Somit ist man für den Start erst mal voll ausgerüstet: denn mit dieser Grundausstattung an Software läßt sich schon einiges erledigen.

### Die Bücher

Für das Betriebssystem MS-DOS Version 5.0 gibt es ein kleines Einführungsheft, das dem Neueinsteiger die ersten Schritte zeigt und das 800 Seiten starke Benutzer- und Referenzhandbuch. Dieses ist als Nachschlagewerk für optimale Ausnutzung des PCs und bei Problemen im Umgang mit MS-DOS unentbehrlich. Zum Windows Version 3.0 wird das ebenso dicke Anwendungshandbuch mitgeliefert. Dieses zeigt dem Anfänger wie er schnellstens mit dieser Erweiterung zurecht kommt. Aber auch solche, die mit Windows schon vertraut sind, finden hier einen wertvollen Ratgeber für Spezialprobleme. Die zum Mainboard PKM-3330Y wichtigen Beschreibungen, wie Speicherkonfigurierung und Bedienung des Setup-Programms, sind in einem Heft zusammengefaßt. Das Buchlein zur Trident super TVGA 8900 kann auch schon fast als Nachschlagewerk



## Insistent!

Unser größtes Plus sind nicht  
Manager, Grafiker, Layouter,  
Texter, PR-Fritzen, Designer  
oder sonstiges - sondern die Leser  
- Ihre Kunden  
- zu denen Ihre Werbung soll.  
Na gut - dann tun Sie's.  
Rufen Sie uns an. Gleich.  
Denn heute ist der erste Tag  
vom Rest Ihres Geschäftslebens.

**VERLAG  
SIMON.**  
ULM

z. Hd. Herrn Strobelberger  
Eberhard-Finckh-Str. 3  
D-7900 Ulm



## Dallas 9600/2400 bps Fax modems aus den USA:

Alle folgende können im Faxbetrieb mit 9600 bps senden und empfangen, im Modembetrieb mit 2400 bps nach V.21, V.22 und V.22bis arbeiten, sind voll Hayeskompatibel und als interne Versionen COM 1-4 konfigurierbar

**Dallas Fax 2496 intern, DM 349.-**

**Dallas Fax 2496V Pocket, DM 510.-**

wie V. 42bis, aber mit Batteriebetrieb und zigarettenschachtel-größen Gehäuse

**Dallas Fax 2496 extern, DM 449.-**

**Dallas Fax 2496V extern, DM 510.-**

**Dallas Fax 2496V intern, DM 489.-**

durch V.42bis bis zu 9600 bps Modem

**Dallas Fax 9696 V.32/V.42bis/Fax DM 799.-**

9600 bps V.32 Modem durch V.42bis bis 38.400 bps

9600 bps Fax G3 senden und empfangen, interne Steckkarte COM 1-4

**Externe Version und V.32bis/Faxversion auf Anfrage!**

## Alle Dallas Faxmodems mit 5 Jahren Herstellergarantie!

Im Lieferumfang sind enthalten: Deutsches TAE Telefonkabel, komplettes DFU-Softwarepaket mit Terminolprogrammen, BTX Decoder, Packern und einer Mailboxliste, ein RS-232-Kabel bei den externen Modellen, sowie wahlweise folgende Software:

**WINFAX 2.0** Faxsoftware für Windows,

**Quick Link II** Fax / Modems oft oder **Magic Fax**

mit MNP5 Modem-Software und CAS Implementation.

Nutzt EMS Speicher, belegt nur ca. 8KB im Haupt- und 40 KB im EMS-Speicher

Modems/Faxmodems anderer Hersteller:

**Zykel U 1496 E Faxmodem**

**extern DM 1099.-, intern DM 999.-**

14.400 bps V.32 bis Modem, mit V.42bis bis 57.600 bps, FAX G3 und 14.400 bps senden / empfangen, 2 Jahre Garantie

Supra Faxmodems auf Anfrage!

**ZOOM 2496 Send Fax, DM 259.-**

2400 bps Modem, 9600 bps G3 Fax senden, extern

**Informurmer 9624 Send/Empfang, DM 259.-**

2400 bps Modem, 9600 bps Fax G3 senden/empfangen, Quicklink II Faxsoftware für DOS, Windowsversion auf Anfrage, 6 Monate Garantie.

**Als interne PC-Karte, 8 bit, COM 1-4 konfigurierbar, DM 259.-**

**Als interne PC-Karte mit V.42bis/MNP5, DM 339.-**

Hardware, effektiv bis 9600 bps Übertragungsrate

**Pocketversion normal ohne V.42bis, DM 330.-**

Zigarettenschachtel-größen Gehäuse, Batterie- und Netzbetrieb

**Pocketversion mit V.42bis/MNP5 Hardware, effektiv bis 9600 bps DM 399.-**

**Aufpreis Windows-Faxsoftware nur DM 15.- bei Informurmer Modem!**

**Informurmer MT 2400, DM 129.-**

Modemkarte, 2400 bps Modem, Hayeskompatibel, intern COM 1-4, 300-2400 bps nach V.21, V.22bis, 6 Monate Garantie

**Bosch CN-2400 SA mit Send Fax + ZZF, DM 349.-**

2400 bps Modem, volle Postzustellung, 4800 bps Fax Senden, mit Fax-Software, externes Tischgerät, V.32/V.32bis Modems mit ZZF AUF ANFRAGE.

**DTP  
Service**

Bitte fordern Sie Unterlagen  
über unser Gesamtangebot an!

**Julian  
Riedlbauer**

Tannenweg 12 · 4005 Meerbusch 1

Tel.: 02159/7163 oder 02159/80389 · Fax.: 02159/81134 - BTX Riedl#

Deutscher Distributor der Firma Dallas Fax Inc.

Händleranfragen erwünscht, spezielle ST/SP-Preise. Bitte beachten Sie diese Modems haben keine Postzustellung, daher ist der Anschluss ans Netz der DBP-Telekom nach § 15 FAG strafbar. Angebote freibleibend. Die verwendeten Produktbezeichnungen sind Eigentum ihrer Besitzer

gellen, denn hier sind Informationen wie Darstellungsmodi, Hilfe in Notfällen, Installation allgemein und Installation bei bestimmten Programmen aufgeführt. Die Möglichkeiten des PTI-217 Multi I/O Boards sind ebenfalls in einem Heft zusammengefasst. Die Beschreibung zur Maus ist etwas enttäuschend: zwar sind die Einstellmöglichkeiten für die Maus beschrieben, aber eine Anleitung zum beigefügtem Popup Menü fehlt gänzlich. Für Monitor und Festplatte ist noch ein technisches Datenblatt beigefügt.

## Sonstiges

Der Tower bietet an der Rückseite zu den Steckplätzen noch die Möglichkeit 7 weitere Schnittstellen anzubringen. In der Front ist zum Ein-/Ausschalter noch ein Turboschalter und ein RESET-Knopf integriert. Neben der 3stelligen Frequenzanzeige findet man das Schloß, das unbefugten Zutritt zum Computer verhindert.

## Der Überblick:

Prozessor: Intel 80486DX  
Frequenz: 33 MHz / 10 MHz  
Gehäuse: Tower 65cm x 42cm x 19cm  
Speicher: SIMM 8MB (1MB - 32MB)  
256 KB Cache  
Schnittstellen: 1 parallel 2 seriell  
1 Gameport  
Bustyp: 8 ISA (6 frei)  
Laufwerke: 3,5"/1,44 MB, 5,25"/  
1,2 MB, 3 freie Einschübe  
Harddisk: 5,25"/210MB Seagate  
Monitor: 14" Multi VGA  
Graphikkarte: Trident 1MB  
Maus: 2 Tasten MS/PS/2/MSM  
Tastatur: 102 Tasten  
Gesamtindex: 49,7 (IBM-XT=1)

## Das Fazit

Der Computer wirkt äußerlich wie eine robuste, stattliche Arbeitsmaschine, und diesem Erscheinungsbild steht die technische Leistung nichts nach. Während der Arbeit wird man das Gefühl nicht los, daß man die Leistung dieses Arbeitstieres gerade nur so ankratzt. Wirklich sehr gut gerüstet kann man mit diesem Gerät in die Zukunft blicken, denn mit diesen Komponenten wird man auch in den nächsten Jahren noch in der oberen PC-Klasse mitmischen können.

CS



Mit einem Computer im Slimline-Format, VGA, Maus, Joystick und einem riesigen Paket Software hat Amstrad ein auf den Hausgebrauch ausgerichtetes Set kreiert.

### Der Computer

In dem platzsparenden Slimline-Gehäuse versteckt sich ein 80286 Prozessor, der mit 16 MHz getaktet wird. Per Softwaresteuerung kann dieser auf 8 MHz, 4 MHz und sogar bis auf 2 MHz Taktfrequenz heruntergeschaltet werden. Wie man sieht, wird hier nicht auf absolute Schnelligkeit, sondern eher auf Komfort und Design gesetzt. Der Prozessor arbeitet mit 1 Wait State, schafft einen Datendurchsatz von etwa 5 MB/sec und hat eine Rechengeschwindigkeit von ca 3200 Dhrystones/sec. Diese Werte sind für einen 286er Prozessor recht normal und lassen eine für den Hausgebrauch benötigte Arbeitsgeschwindigkeit der Software zu. Als Leistungsindex läßt sich hieraus ein Wert von 8,9 errechnen (IBM-XT=1). Das BIOS mit dem Erstellungsdatum 28.05.91 ist von Chips & Technologies.

Ein einfaches Setup-Menü führt die üblichen Eintragungen wie Datum, Floppy, Harddisc und Speicher dem CMOS-Bau-stein zu. Auf ein 5,25 Zoll Laufwerk wurde zugunsten eines extra kleinen Gehäuses (30 cm x 28 cm x 7 cm) verzichtet und nur noch ein 3,5 Zoll Floppy eingebaut. Direkt unter diesem Diskettenlaufwerk sitzt die Festplatte. Leider wurde hier nur eine 40 MB Harddisc eingesetzt. Diese reicht zwar aus, solange man sich auf die Verwendung des beigefügten Softwarepaketes beschränkt und man sich sonst keine weiteren Programme mehr anschafft. Da dieser Computer aber als „Familienstück“ gedacht ist, hätte berücksichtigt werden müssen, daß eventuell mehrere Familienmitglieder zusätzlich weitere Software darauf laufen lassen wollen. Da es in allen Sparten schon eine Flut von Softwareangeboten gibt und die mitgelieferten Programme mit dem Betriebssystem schon etwa 10 MB belegen, ist es abzusehen, wie schnell die Kapazität dieser Festplatte gerade bei mehreren Benutzern erschöpft sein wird. Der Speicher ist mit 1 MB ausgestattet, 640 KB Basisspeicher und 384 KB Erweiterung. Diesen kann man nachträglich noch auf zwei bzw. auf vier MB vergrößern, da hier SIMMs (single inline memory module) verwendet wurden. Für Peripheriegeräte ist eine serielle und

## Die Messeneinheit:

# Der „Family PC“ von Amstrad

**Nach dem Motto „Spiel und Arbeit“ überraschte Amstrad auf der CeBIT mit einem komplett neuen Konzept: dem „Family PC“ PC5286 - Arbeit - Spiel - Sound!**

eine parallele Schnittstelle vorgesehen. Tastatur- und Mauseanschluß sind an der Unterseite des Computers so angebracht, daß die Kabel sauber unter dem Gehäuse hervorkommen.

Nun zu der Besonderheit:

### Die Soundkarte

In einem der beiden 16 Bit ISA (Industrie Standard Architektur) Steckplätzen sitzt eine zur ADLIB kompatible Soundkarte von Amstrad. An ihr werden die zwei mitgelieferten Miniboxen und der Joystick angeschlossen. Leider befindet sich im Paket zu dieser Karte keine Beschreibung, wovielleicht doch so mancher den digitalen Sound gerne über den Verstärker seiner eigenen Stereoanlage hören will. Solange aufgrund der fehlenden Anleitung die Schwere der Konsequenzen eines derartigen Experiments nicht abzuschätzen sind, ist es wohl ratsam, davon auszugehen, daß dies nicht möglich ist. Da die beiden 8 Ohm Miniboxen gerade 0,5 Watt Leistung bringen, sollte man auch nicht auf den Gedanken kommen, statt ihnen die eigenen Wohnzimmerboxen anschließen zu können. Doch trotz alledem macht es viel mehr Spaß, ein Spiel begleitet mit entsprechender Musik und den zugehörigen Geräuschen zu spielen, als nur mit dem Gekrächze des normalerweise integrierten Lautsprechers. Dieser ist im übrigen in diesem Computer mit einem Lautstärkeregler verbunden, um eventuelle Störgeräusche zu unterbinden.

Im Standard: VGA

Daß die VGA Auflösung von 800x600

Pixel bei Amstrad standardisiert ist, sieht man daran, daß die VGA Karte auf dem Motherboard integriert ist und somit nicht mehr einen extra Erweiterungsslot belegt. Der 14 Zoll Farbmonitor weist eine gute Farbqualität auf, hat eine direkte Stromverbindung zum Computer und besitzt seitlich zwei Regler: einen für die Helligkeit und einen für den Kontrast. Ein extra Ein-/Ausschalter befindet sich an der Rückseite. Der Monitor ist so angepaßt, daß auch die Anzeigemodi EGA, MDA, CGA und Herkules eingestellt werden können.

### Die Tastatur

Durch seine schmale Form und kompakten Aufbau findet dieses Keyboard auch auf kleineren Schreibtischen Platz. Vier Gummifüße und ausreichend schwere Bauteile sorgen dafür, daß das scheinbare Leichtgewicht nicht auf der Unterlage verrutscht. Die Tasten lassen sich sehr weich betätigen, arbeiten aber durchaus präzise.

### Maus oder Maus

Der absolute Komfort: Die Maus zum Auswählen. Im Set sind zwei Mäuse eingepackt, zum einen eine 2 Tasten - Maus mit Mikroschalter, für die an der Computerunterseite ein extra Mauseanschluß vorgesehen ist, und zum anderen die Amstrad - Maus mit Steg zwischen den Tasten und ganz normalem COM - Anschluß. Hier bleibt es also ganz dem Geschmack des Anwenders überlassen, für welche der beiden Mäuse er sich entscheidet. Sicher wird man über kurz oder lang bei der Maus mit Mikroschaltern landen, da die Bedienung dieser wesentlich präziser und



angenehmer ist. Zudem bietet sie den Vorteil, daß sie ihre eigene Steckbuchse hat und nicht eine eventuell anderweitig benötigte Schnittstelle belegt.

### Spiel und Spaß mit dem Joystick

Ohne viel Platz zu beanspruchen, sorgt der kleine Joystick aufgrund seiner durchdachten Konstruktion für ruhiges und genußvolles Spielen. Durch die eingebauten Drehwiderstände läßt sich dieser Stick ebenso präzise wie gelassen bewegen. Sicher hat schon so mancher gesehen, wie ein Joystick hektischem Spieleifer zum Opfer fiel und der Handgriff mit Innereien plötzlich ohne Unterteil in der Hand lag! Dies kann hier kaum passieren, denn die weiche Bedienung über zwei Finger sorgt dafür, daß erst gar keine Hektik aufkommen kann. Für die X- und Y-Achse ist jeweils eine Justierung vorhanden, die sehr einfach zu handhaben ist. Die zwei Druckknöpfe für weitere Funktionen sind so angebracht, daß man mit der rechten Hand ungestört den Stick bewegen und gleichzeitig mit der linken Hand jederzeit die Knöpfe drücken kann. Hätte man für

die Füße des Joysticks Gummi statt Kunststoff verwendet, wäre seine Rutschfestigkeit vielleicht noch etwas höher.

### Vollgepackt mit Software

Zuerst muß man sich einig sein, mit welchem Betriebssystem man arbeiten will, denn es werden MS-DOS Version 3.3 und MS-DOS Version 5.0 zur Auswahl angeboten. Da die Version 3.3 die 40 MB Festplatte nur in Partitionen verwalten kann (32 MB max.), wird man eher dazu neigen, die neuere Version zu installieren, in der dieses Problem nicht mehr auftaucht. Zudem ist die Version 5.0 noch mit anderem Mehrkomfort ausgestattet. Als nächstes kann die graphische Bedieneroberfläche für das Betriebssystem installiert werden. Dieses neuartige Programm erlaubt in hervorragender Graphik DOS - Befehle per Maus einzugeben. Da COUNTERPOINT, so der Name dieses Programmes, selber erweitert werden kann und beim Aufruf eines anderen Programmes die Möglichkeit besteht, COUNTERPOINT entweder im Speicher zu lassen, oder aus dem Speicher auszuladen, wird es mit anderen

Programmen keine Komplikationen geben. Für die Erweiterung sind 125 Bilder, die als Icons eingesetzt werden können, in einem separaten Directory abgelegt. Wer sich gerne selbst künstlerisch betätigen will, hatauch die Möglichkeit vorhandene Icons abzuändern, oder neue zu gestalten. Für das Arbeiten am Computer installiert man das beige packte Programm Mikrosoft WORKS Version 2.0. Das Programm besteht aus folgenden 5 Einzelprogrammen, die alle **p r o b l e m l o s** kooperieren: - Datenbank: Mit ihr kann man nicht nur Daten speichern und sortieren, sondern außerdem Datensätze nach einzelnen Kriterien selektieren, um diese anschließend in Listen

oder in Formularen auszugeben. - Tabellenkalkulation: Hiermit lassen sich Kreis-, Balken-, Linien- und Flächendiagramme erstellen. Für die Analyse von Zahlen werden über 70 verschiedene Funktionen angeboten. - Textprogramm: Um die Tabellen in einem Dokument einfließen zu lassen verwendet man das Textprogramm. Für Serienbriefe lassen sich die Adressen aus der Datenbank automatisch in den Briefkopf eintragen. Das sichere Arbeiten wird von einem Rechtschreibprogramm unterstützt. Ansonsten bietet es die Standardfunktionen, wie Texteinrahmung, Fußnoten und verschiedene Schriftarten. - Elektronische Datenübertragung: Sie kann zum Beispiel eine gewünschte Telefonnummer automatisch anwählen und erlaubt es mit einem anderen Computer zu kommunizieren, bzw. einen Datentransfer durchzuführen. - Lernprogramm: Abgerundet wird das Ganze mit einem jederzeit verfügbaren Lernprogramm, durch das man sich Schritt für Schritt mit den einzelnen Funktionen oder den jeweiligen Programmkomponenten vertraut machen kann. Um den Spaß am Computer zu garantieren, ist das Softwarepaket noch mit drei Spielen ausgerüstet. Alle drei lassen über die beiden Boxen einen passenden Sound erklingen. Ob man bei LINKS auf dem Golfplatz dem Vogelgezwitscher lauscht, in PRINCE OF PERSIA vor dem Säbelklirren erzittert, oder in F-15 STRIKE EAGLE II auf 10.000 Fuß Höhe das Abschießen einer Sidewinder in den Ohren rauscht - der Sound trägt in jedem Fall dazu bei, Action und Spielvergnügen zu steigern.

### Stapelweise Beschreibung

Für die Einarbeitung am PC5286 gibt es das klar und leicht verständliche Benutzerhandbuch. Hier wird alles über die Inbetriebnahme und die Konfiguration erläutert. Für den Fall, daß man sich für das Betriebssystem MS-DOS Version 3.3 entschieden hat, findet man hier einen Leitfaden, der das Arbeiten mit dieser Version beschreibt. Das MS-DOS 5.0 wird in einem Einführungsheft kurz skizziert und im Benutzerhandbuch auf das Genaueste erklärt. Zieht man dieses zu Rate, ist es ein Leichtes das System zu optimieren, den Speicher richtig aufzuteilen und vieles mehr. Zur graphischen Bedieneroberfläche COUNTERPOINT ist eine Bedienungsanleitung in Form eines Heftchens beigelegt. Die Möglichkeiten der Anwendung sind

**NEUE  
VERSION 3.0**

**SHARP**  
IQ-8x00  
IQ-7x00  
ZQ-5x00

**CASIO**  
SF-9x00  
SF-8000  
SF-7x00

# TRANSFILE

Die Rechnerkopplung



TRANSFILE verbindet Ihren SHARP oder CASIO mit Ihrem PC/XT/AT/386/486. Damit können Sie problemlos Ihre Daten in beide Richtungen übertragen, sichern, drucken und bearbeiten. Auch die Daten von IC-Karten können übertragen werden. Der Datenaustausch mit zahlreichen Standardprogrammen wie z.B. dBase, Word, Excel, Open Access, Works uvm. wird unterstützt. Die SAA-Oberfläche mit Hilfesystem garantiert eine einfache Bedienung mit Maus und Tastatur. Die hochwertigen Interface-Stecker sichern eine optimale Verbindung. Selbstverständlich mit 12 Monaten Garantie, Hotline- und Update-Service. Anschlußfertig mit Kabel, Software und deutschem Handbuch.

Fordern Sie weitere Informationen an!

Händleranfragen erwünscht.



PT.1136/55 D-7107 Bad Friedrichshall  
Telefon 07136/4097 Fax 07136/7136

Literaturreise anbieten  
unveränderte Preisempfehlung

ab DM 179,-



hier kurz aufgelistet und erläutert. Das Arbeitsprogramm Mikrosoft WORKS ist mit einer Referenzkarte ausgestattet, auf der die ganzen Tastenkürzel zusammengefaßt wurden. Für den schnellen Einstieg steht eine Kurzinformation zur Verfügung und um alle Möglichkeiten, die dieses Programm in sich birgt, auszunutzen, kann man im etwa 800 Seiten starken Benutzerhandbuch nachschlagen. Natürlich wurden die Spiele nicht vergessen. Die drei zugehörigen Anleitungen sind in einem Buch zusammengefaßt und sorgen dafür, daß man zum Beispiel mit der F-15 nicht nur hilflos in der Luft umherirrt.

## Das Ganze im Überblick

Computer: AT Slimline  
Gehäuse 80286 Prozessor 16 MHz Taktfrequenz 40 MB Harddisk 3,25" / 1,44 MB Floppy 1 MB Speicher (SIMM) Amstrad Soundkarte 1 serieller Port 1 paralleler Port 1 Mausport (PS/2) 1 Gameport  
Monitor: VGA Color 800 x 600  
Auflösung 14" Bildschirm Tastatur:

AT 102 Tasten Maus 1:  
PS/2 Modus 2 Tasten  
(Mikroschalter) Maus 2:  
Microsoft Modus 2 Tasten Joystick:

2 Drehwiderstände 2 Justierungen  
2 Buttons Lautsprecher: 1 integriert  
2 Boxen 0,5 Watt, 8 Ohm Software:

MS-DOS Version 3.3 MS-DOS  
Version 5.0 MS-WORKS Version 2.0  
COUNTERPOINT LINKS (Golfspiel) Prince  
of Persia (Abenteuer) F-15 Strike Eagle II  
(Flug) Bücher:

PC5286 Benutzerhandbuch MS-DOS Einführung MS-DOS Benutzerhandbuch MS-WORKS Startklar in 10 Min. MS-WORKS Referenzkarte MS-WORKS Benutzerhandbuch COUNTERPOINT Bedienungsanleitung PCMONITORS Benutzeranleitung Games Pack Spielebeschreibung

**Resultat**

Mit dem Family PC ist es Amstrad hervorragend gelungen, ein Computer-Paket für Groß und Klein, für Spiel und Arbeit, zusammenzustellen. Seine Ausrüstung dürfte zwar dem Bedarf vieler Familien gerecht werden, doch ob sein hoher Preis von DM 2.499,- in gleicher Weise dem Budget von Familien entspricht, ist zu bezweifeln. Sollte Geld keine Rolle spielen, ist es durchaus empfehlenswert den Einstieg in die Computerwelt mit dieser Konfiguration zu wagen.

Steiger Charly



## PD-Übersetzer PM 35.-

**Ausgezeichnetes Übersetzungsprogramm für Englisch, Spanisch und Französisch mit über 120 000 Vokabeln Von und nach Deutsch**

**PD-Editor** **DM 35,-**

Endlich eine schnelle und unkomplizierte Textverarbeitung die Preiswürdigkeit und Leistungsfähigkeit in sich vereint.

**PD-Dictionary** DM 35,-

Das speicherresidente Dictionary-  
Programm für Englisch-Deutsch-  
Englisch mit 100.00 Stichworten.

**PD-Supervisor DM 35,-**

Programmwechsel per Tastendruck. Dieses speicherresidente Programm verwaltet für Sie über 100 frei definierbare Programme.

**Die 4 Superprogramme DM 120,-**

**■■■■■**

**Post Service**  
*Wilski*

**Zwickauer Damm 12 · 1000 Berlin 47**  
**Telefon: (030) 6 61 72 76**

# WENN

**WERBUNG NICHT  
FUNKTIONIEREN WÜRDEN,  
HÄTTE NIEMAND  
WELCHE ZU MACHEN!**

**Mit dem DISC-EDV-REPORT  
machen Sie Werbung.  
Jeden Monat in Deutschland, Schweiz,  
Österreich und Luxemburg.  
Ihren Auftrag nehmen wir gerne  
per Fax an unsere Verlagsadresse  
entgegen.**

**FAX: 0 73 1/9 27 77 40**

**VERLAG  
SIMON.**

z. Hd. Herrn Strobelberger / **ULM**  
Eberhard-Finckh-Str. 3  
D-7900 Ulm



# Das System

## Board 3486 von ZEN

**In dieses Mainboard lassen sich je nach Einsatzbereich und finanziellen Mitteln die Mikroprozessoren 80386-25/33MHz und 80486-25/33/50MHz von Intel oder der 80386-40MHz von AMD einsetzen.**

### Die Cache Plätze

Vom Layout her weist diese Stück mit einer Länge von nur 33 cm und 22 cm Breite die Größe eines Baby-AT-Boards auf. An der linken unteren Ecke sind die Cache-Speicher untergebracht. Hier kann man die Auswahl treffen zwischen 32 KB, 64 KB, 128 KB und 256 KB Bestückung. Da diese Speicherchips nicht zum Lieferumfang gehören, eben weil die Möglichkeiten der verschiedenen Größen bestehen, müssen diese separat angefordert werden. Für die

Speichergrößen von 32 KB und 64 KB benötigt man die 8Kx8 und von 128 KB und 256 KB die 32Kx8 Chips mit einer Schaltgeschwindigkeit von mindestens 20 Nanosekunden. Die Geschwindigkeit läßt sich übrigens am Aufdruck der Chips ablesen: die letzten Zahlen, meistens sind sie mit einem Bindestrich abgetrennt, geben diese Auskunft. Die Kombination xxxxxx-20 sagt aus, daß ein Signal das 20 ns andauert erfasst wird und somit gespeichert werden kann.

Steckplätze für den Erweiterungsspeicher. In der oberen Hälfte findet man den Erweiterungsspeicher, der mit SIMMs (single inline memory module) aufgebaut wird. Auch hier kann man je nach Bedürfnis aufrüsten. Über jeweils 4 Bausteine mit den Kapazitäten 256 KB, 1 MB und 4 MB läßt sich ein Gesamtspeicher von 1 MB, 2 MB, 4 MB, 5 MB, 8 MB, 17 MB, 20 MB oder 32 MB auf den 8 Steckplätzen erreichen. Da dieser Speicher nicht so schnell arbeitet wie der Cache-Speicher, wird auch kein solcher benötigt. Davon abgesehen gibt es derzeit auch noch keine SIMMs mit einer vergleichbaren Geschwindigkeit. Dennoch muß auf die Schnelligkeit dieser Module geachtet werden: Bei Speichern mit 80 ns Erfassungszeit arbeitet das Mainboard mit 0 wait states, das heißt es entstehen bei der Rechenarbeit keine Wartezyklen. Wenn man zum Beispiel Module mit einer Schaltgeschwindigkeit von 120 ns einsetzt, läuft immer ein Wartezyklus zusätzlich. Da diese Speicher ja mehr Zeit benötigen um ein Signal aufzunehmen, muß die Verarbeitungsgeschwindigkeit gebremst werden. Dies wird dann mit 1 wait states bezeichnet.

## Tolle Ferien? Na klar!

... und Ihr Computer hat sich bestimmt auch mal Erholung verdient.

**Die ideale Möglichkeit für Kinder und Jugendliche Programmieren zu lernen - mit uns - da wo's Spaß macht.**



**"Das" Computercamp im Schwarzwald** bietet neben gesundem Klima, schöner Landschaft und freundlicher Atmosphäre - allerhand Freizeitspaß und über 20 Computerkurse.

**Programmieren lernen - kinderleicht.**

Fragen Sie nach den aktuellen Ferien-Angeboten zu:  
BASIC · Pascal · GFA-BASIC · Assembler · C-Programmierung  
Desktop-Video · Musik & Computer für IBM-komp., PC, AMIGA, ATARI ST, C 64, C 128.



**Im Jugend-gästehaus mit Voll-pension.**

Doch das Computercamp hat noch mehr zu bieten  
Skateboard · BMX · Bumerang, Baseball, Surfen, Mountain-Biking, Rundflug, Rodelbahn, Kino und vieles mehr  
Außerdem: Der EUROPA-PARK Rust ist ganz in unserer Nähe. Freizeitspaß also selbstverständlich.

# Computer World

## Na klar!

**Sofort-Auskunft bei: EDV-Ausbildung & Computerferien GmbH**  
**7800 Freiburg, Lexerstraße 6**  
**Tel.: 0761/89 28 69 · Fax: 0761/89 28 84**  
**BTX: 0761/89 28 91**

**"Das" Computercamp - eine tolle Sache! Fordern Sie einfach und gratis unser Prospekt an - Sie werden begeistert sein.**



## Die Prozessoren

Rings um den Cache-Speicherplatz sind die Sockel für die einzelnen Mikroprozessoren verteilt. Rechts daneben ist die Aufnahme für die 386er Serie. Es können die Varianten von 25 MHz und 33 MHz von Intel oder der 80386 von AMD mit 40 MHz eingesetzt werden. Man kann sogar auf einen Prozessor der SX-Reihe zurückgreifen, wie 80386SX mit 16 MHz oder mit 20 MHz. Dem zugehörigen Koprozessor 80387 steht ein Platz links über dem Cache zur Verfügung. Anstelle von diesem kann hier auch der 3167 Koprozessor von Weitek gesteckt werden. Wer jedoch auf die volle Leistung des Board nicht verzichten will, muß auf einen der drei Intel 80486 zugreifen. Entweder auf den preisgünstigen mit 25 MHz, den üblichen mit 33 MHz oder den doch etwas teureren aber umso leistungsfähigeren mit 50 MHz getakteten Prozessor. Natürlich kann als weitere Alternative auch ein 486SX/20MHz aufgesetzt werden. Hier ein Schnelligkeitsvergleich der einzelnen Konfigurationen: 386/25 MHz = 6,25 MIPS 386/33 MHz = 8,24 MIPS 386/40 MHz = 9,85 MIPS 486/25 MHz = 11,23 MIPS 486/33 MHz = 14,85 MIPS 486/50 MHz = 22,4 MIPS Der Wert MIPS sagt aus, wieviel (M)illionen (I)nstruktionen (P)ro (S)ekunde der jeweilige Prozessor in der angegebenen Taktfrequenz verarbeitet. Aus der Vielzahl der vorgesehenen Konfigurationsmöglichkeiten kann man sich nun ganz nach seinen eigenen Vorstellungen über das erwünschte Preis-Leistungs-Verhältnis die richtige Konfiguration „maßschneidern“.

## Das AMI Basic Input Output System

Das BIOS hat die Funktionen Memory Test, POST (Power On Self Test) und System Configuration eingebaut. Im Memory Test wird der gesamte Speicher auf Funktionsfähigkeit geprüft, der POST liefert Fehlermeldungen bei Problemen der Hardware und das Menü der System Configuration schreibt die Einstellungen wie Monitor Typ, Größe des Memorys, Art der angeschlossenen Floppy bzw. Harddisc usw. in den CMOS Chip, damit auch alles richtig von der Recheneinheit aus angesprochen werden kann. Als Zusatz kann hier der Zugang zum Computer über ein Paßwort geschützt werden.

## Anschlüsse

Der Stromanschluß und die Steckbuchse



für das Keyboard sitzen an der rechten unteren Ecke. Für das Keyboard heißt das, es wird an der Rückseite angeschlossen, wo auch die Ausgänge der Steckkarten sich befinden. An Steckkartenplätzen sind insgesamt 8 Stück vorhanden: 2 8-Bit Slots, 5 16-Bit Slots und 1 32-Bit Slot - alle in der (I)ndustrie (S)tandard (A)rchitektur = ISA. Am linken Rand sind folgende Anschlüsse verteilt: - Ein Stecker für einen RESET Taster, damit bei Fehlern nicht die ganze Einheit abgeschaltet werden muß. - Zwei Stecker für den Turbo Modus, einen für die LED und der andere zum Ein- und Ausschalten des Turbos. - Ein Stecker für den Lautsprecheranschluß. - Ein Stecker zum Verriegeln des Keyboards. Dieser wird normalerweise mit einem Schlüsselschalter verbunden.

## Das Resümee

Das ZENY-Convertible Motherboard kann optimal auf die speziellen Bedürfnisse des einzelnen Benutzers abgestimmt werden, da es zum einen mit den 23 Jumpers auf die verschiedensten Konfigurationen einstellbar ist und zum anderen die Möglichkeit gegeben ist, aus derart vielen Prozessoren den Richtigen aussuchen zu können. Kurzum: Es ist für Profis genauso zu empfehlen wie für Anfänger.

# Geht es Ihnen auch

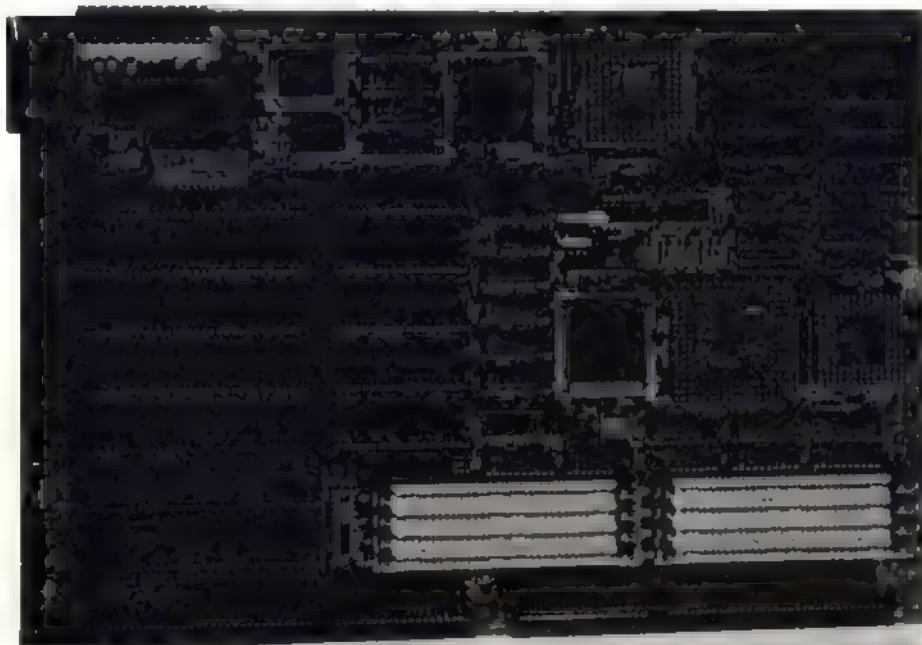
## so?

Es ist schon nach 18 Uhr und Sie sitzen immer noch im Büro - machen Sie vielleicht sogar gerade Gedanken über Ihre Werbung?

Gut - dann rufen Sie doch einfach mal in Ulm an. Fragen kostet ja nicht viel. Wir beraten Sie gerne und gestalten Ihre Anzeigen. Auch mal wenn's schnell gehen muß und nach 18 Uhr. Denn - zu weit geht's leichter.

**VERLAG  
SIMON.**

Tel.: 0731/9 27 77 0 **ULM**





# An alle Geschäftsleute, die wegen Werbung nicht "vollgequatscht" werden wollen!

Jetzt haben Sie Zeit, sich in Ruhe Gedanken über Ihre Werbung zu machen:

Wollen Sie am liebsten gleich sehen was Sache ist? Dann faxen Sie uns mal. Sagen Sie uns einfach welchen Text Ihre Werbung haben soll. In wenigen Stunden haben Sie dann Ihre fertig gestaltete Anzeige auf Ihrem Tisch. Dazu alle Angaben und ein passendes Angebot.

**Sie sehen sofort "was Sache ist".**

Was dieser Service kostet? Garnichts. Dies ist ein Service von uns: Abt. Anzeigen/Gestaltung des D.E.R. **Deshalb: Alles hier ankreuzen** was Sie interessiert und - her damit. Das ist doch ein eindeutiges Angebot.

☐ a) Ich möchte sofort sehen, wie meine Werbung einmal im D.E.R. aussehen könnte und das unverbindlich.

☐ b) Den Anzeigen-Text faxe ich Ihnen mit diesem Aktionsbogen zu. Im Text geht es um folgendes.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

☐ c) Der Anzeigentext sollte unverändert bleiben.

☐ d) Der Text kann etwas umformuliert werden, um ggf. ansprechender zu erscheinen.

e) So sollte meine Anzeige sein:

☐ klassisch ☐ Modern ☐ dezent

☐ kräftig auffallend ☐ normal

f) Da dieser Service gratis ist, machen Sie mir

☐ am besten einen Entwurf

☐ maximal drei Entwürfe

☐ zu meiner Werbung weitere Vorschläge.

g) Ich will auffallen! Die Anzeige sollte

☐ 1-farbig schwarz/grau/weiß

☐ 2- od. 3-farbig ☐ 4-farbig sein

mit den Farben:

☐ h) Als Anzeigengröße bevorzuge ich:

☐ 1/8 Seite

☐ 1/4 Seite

☐ 1/2 Seite

☐ 1 ganze Seite.

☐ i) Das Format der Anzeige überlasse ich Ihnen. (Ich kenn'mich da eh nicht gut aus) Ich beabsichtige jedoch, monatlich einen Betrag von DM

für meine Werbung im D.E.R. für Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxemburg zu investieren. Machen Sie mir deshalb einen entsprechenden Vorschlag.

☐ j) Ja, ich weiß, daß der DISC-EDV-REPORT monatlich erscheint. Auch ich würde gerne monatlich dort erscheinen.

☐ 1x ☐ 3x ☐ 6x

☐ 12x im Jahr / in den Monaten:

☐ k) Machen Sie mir deshalb eindeutige Angebote mit dem Mengen-Rabatt.

☐ l) Mich interessieren Ihre weiteren Anzeigen und Angebote. Schicken Sie mir Ihre Media-Daten.

☐ m) Rufen Sie mich bitte an. Am besten zu erreichen bin ich am:

Hier meine komplette Adresse:  
(Dahin soll das Rückfax/der Brief gehen)

Name: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Position: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

In ein paar Stunden sehen Sie "was Sache ist".  
Jetzt nur noch herfaxen an:

**DISC-EDV-REPORT** Verlag Simon

**FAX-NUMMER:**

**0 731 /**

**9 27 77 40**

Falls kein Fax in der Nähe ist: Schreiben Sie - oder rufen Sie uns doch an. Ihr grundlegendes Interesse freut uns ebenso. D.E.R. Abt. Anzeigen/Gestaltung, Tel.: 0 73 1/9 27 77 16



## Datenbank wird zur Anwenderoberfläche

Unter Windows 3.0 wird Daten- und Dokumentenmanagement jetzt noch komfortabler. Das Berliner bfi macht's möglich. Software, die den Namen Daten- und Dokumentenmanagement verdient, muß mehr leisten als eine reine Adreßverwaltung. Mit orgAnice von bfi bearbeiten Sie zusätzlich Ansprechpartner pro Adresse, Arbeitszeitlisten, Bearbeitungsvorgänge, Bestellungen, Bankverbindungen usw. Von der Korrespondenzverwaltung über die Vertriebsorganisation bis zur Personalplanung läßt sich das Programm für die gesamte Büroorganisation einsetzen. Alles basiert auf einer einfachen Idee: Eine Datenbank wird zur Anwenderoberfläche, aus der heraus andere Windows-Applikationen wie Textverarbeitung oder Tabellenkalkulation direkt mit der Maus aufgerufen werden können. Alle relevanten Informationen werden in einem dBaseIII+-kompatiblen Format abgespeichert und stehen in Relation zu einer zentralen Datenbankdatei, die zum Beispiel Adressen enthalten kann. Dokumente und Dateien werden

relational zum Eintrag in der zentralen Datenbankdatei verwaltet. Der Anwender braucht sich um die Verzeichnisstruktur auf der Festplatte nicht mehr zu kümmern, da unter orgAnice alle Vorgänge, z.B. zu einer Adresse, per Mausklick unmittelbar verfügbar sind. Zugleich können bereits vorhandene Dateien problemlos eingebunden werden. Die Möglichkeit weitgehender anwenderspezifischer Definitionen macht das Programm von bfi zu einem außerordentlich flexiblen Organisationswerkzeug. Im Netzwerk und auf Einzelplatzrechnern.

## Von der Vorlage in den PC:

Komfortables Scannen von Texten und Grafiken Handscanner von SECOMP mit OCR-Software unter Windows 3.0. Mit dem Prolab-Handscanner PS400G, der ab sofort von der SECOMP GmbH, Ettlingen, vertrieben wird, lassen sich Texte oder Grafiken sehr einfach von der Originalvorlage in den PC übertragen. Der Handscanner arbeitet mit 256 Graustufen bei einer Auflösung von 100 bis

400 dpi. Mit der mitgelieferten Proscan-Software können Grafiken, die sich im Text befinden, weiter bearbeitet werden. Die lernfähige Proreader-Software läuft unter Windows 3.0 und kann Texte aus verschiedenen europäischen Sprachen mit der hohen Genauigkeit von 99,1 Prozent erkennen. Erkannt werden folgende Sprachen: Englisch, Deutsch, Französisch, Dänisch, Italienisch, Norwegisch, Portugiesisch, Spanisch, Schwedisch und Brasilianisch. Standardmäßig mit 32 KB Speicher ausgestattet kann der Handscanner Bilder sehr schnell einlesen. Mit den Scanformaten TIFF, PCX, BMP, MSP, IMG und CUT liefert der Handscanner die gängigsten Formate. I/O-Adresse und EMS Speichereinteilung sind frei wählbar und gewährleistet einen problemlosen Einsatz. Zum Lieferumfang des Prolab-Handscanners die Scannerkarte für einen AT-Steckplatz, Proscan- und Proreader-Software sowie eine deutsche Bedienungsanleitung. Der Preis für den Prolab Handscanner beträgt DM 590,- zuzüglich MwSt.

Anm. d. Red.: Für weitere Informationen benutzen Sie bitte die Karte in der Helfmitte zur Info-Anforderung.

Durch diesen Computer  
kam der Mensch sich  
auf die Schliche.

386 SX 25, 2 MB-Ram

(16 MB OPTIONAL)

105 MB AT-Bus Festplatte

512 KB VGA-Karte

1024 x 768 Pix. Farbmonitor

Desk Tischgehäuse

102-Tasten-Keybord

Aufpreise:

DOS 5.0 169,- Wind. 3.0 199,- Works 2.0 199,-

nur DM 2099,-

**mentis**  
Computer & Electronic Vertriebs GmbH

Poststraße 15

4650 Gelsenkirchen-Horst

Tel.: 0209/52572 Fax: 0209/57302

Tlx.: 824679 com d



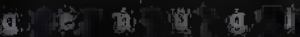
## Anzeige

# Wir holen Ihnen keine Sterne vom Himmel

Wir schicken Ihnen aber gerne unsere Mediadaten zu, damit Ihnen ein Licht aufgehen kann. Macht wenig Umstände. Weniger ist mehr - unsere Devise. Weniger teuer bedeutet: Sie können öfter inserieren. Weniger Einnahmen für Sie bedeuten: Sie sollten sich nun mit dem DISC-EDV-REPORT beschäftigen. Ein akzeptabler Werbeträger seit Jahren. Monatlich erscheinend in Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxemburg. Und - Ihre gewerblichen Anzeigen wollen dort gelesen werden. Sie haben ein Recht.



Sprechen Sie mit uns über Ihre Werbung, denn von Nichts kommt Nichts. Anruf.



DISC-EDV-REPORT  
Anzeigenabteilung

H.P. Strobelberger

Tel.: (0731) 9 27 77 0

Fax: (0731) 9 27 77 40

## Sichere Investition

Mit weit über 50 Programmen gehört info unit aus Isen zu den Softwareherstellern mit dem größten Angebot speziell für Verlage. Ob "Personal-Buch" oder Personal-Abo" - alle Programme laufen auf Personal Computern und info unit liefert neben der Software auch schlüsselfertige Systeme mit verschiedenen Computeranlagen. Das Programmsystem ist modular aufgebaut, sodaß Sie anfangs mit einem Grundsystem einsteigen und später weitere Teile zukaufen können. So wächst das System entsprechend Ihren Bedürfnissen. Die einzelnen Programme sind in Ihrer Kapazität (zum Beispiel maximale Anzahl der Adressen) nur durch den Speicherplatz des Computers begrenzt. Die komplette Software ist Mehrplatzfähig, wenn Sie also einmal zwei oder mehr Computer einsetzen, können Sie diese problemlos vernetzen und die Programme dann gleichzeitig von verschiedenen Bildschirmen aus benutzen. Das Ziel dieser Verlagssoftware ist somit einmal mehr klar: Dem Benutzer so viel Arbeit wie nur irgend möglich abzunehmen.

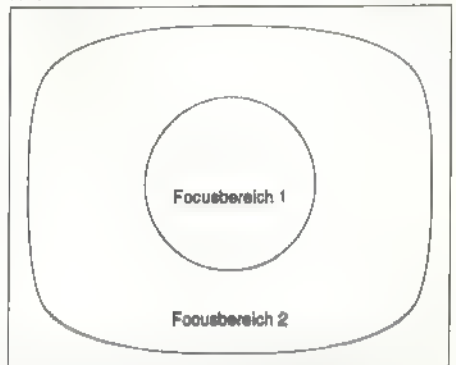
## WordPerfect für MultiMate-Benutzer

Zum Jahresende hält die Borland GmbH in Langen mit WordPerfect ein besonderes Angebot für alle MultiMate-Benutzer bereit: Ab sofort können MultiMate-Anwender für nur DM 350,- netto plus Versandkosten ein Upgrade ihres Programmes auf die weltweit erfolgreichste Textverarbeitung WordPerfect 5.1 beziehen. Dieses Angebot ist bis zum 31. März 1992 gültig. Wolfgang Schröder, Geschäftsführer der Borland GmbH Deutschland, kommentiert das Upgrade-Angebot: „Wir wollen uns auf die Produkte konzentrieren, mit denen wir weltweit erfolgreich sind: Datenbanken, Tabellenkalkulation und Programmiersprachen. Deshalb lag es für uns nahe, unsere guten Kontakte zu WordPerfect in den USA zu nutzen und dieses Upgrade-Angebot unseren MultiMate-Anwendern zu empfehlen“. Dirk Sebald, Geschäftsführer von WordPerfect Deutschland: „Wir freuen uns, MultiMate-Anwender in der großen WordPerfect-Familie begrüßen zu können“. Natürlich ist die WordPerfect-Software für alle MultiMate-Benutzer künftig voll upgradefähig und ebenso selbstverständlich steht den Umsteigern der

WordPerfect-Support ab dann uneingeschränkt zur Verfügung. Auch die Übernahme von MultiMate-Texten in WordPerfect ist kein Problem.

## Doppelfocus bei 17" Bildschirmen

IDEK Liyama, japanischer Hersteller von Farbmonitoren für höchste Ansprüche, hat die Topmodelle seiner 17" Serie, MF 5217 und MF 5317, mit neuartigen Bildröhren ausgerüstet. In Deutschland vertritt 3D Digital Data Distribution GmbH IDEK in München.



Im Gegensatz zur herkömmlichen Technik mit einfacher Fokussierung sind die Bildröhren mit zwei Linsensätzen versehen, um den Elektronenstrahl im Zentrum und in den Randbereichen getrennt scharf zu stellen (siehe Skizze). Das Ergebnis ist eine auch in den Ecken optimale Darstellung. Mit einer nutzbaren Arbeitsfläche von 315 x 240 mm sind beide Bildschirme für den Einsatz unter Windows und als CAD - Arbeitsplatz bei einer Auflösung von 1024 x 768 Punkten bei hoher Bildwiederholrate vorgesehen.

## Geschäfts-Übernahme

Computerland Bielefeld übernahm ab dem 1. Dezember 1991 von der FMR Software & System GmbH in Bielefeld sämtliche IBM Personal Computer und IBM PS/2 Geschäftsaktivitäten.

FMR wird sich künftig auf AIX bzw. UNIX-Systemlösung und die damit verbundenen Dienstleistungen wie Schulungen und technischen Service konzentrieren. Die zwischen Computerland Bielefeld und FMR getroffene Vereinbarung sieht vor, daß bestehende Kundenbeziehungen von FMR im Bereich IBM Personal Computer und IBM PS/2 System zur weiteren Betreuung an Computerland Bielefeld übertragen werden. Darüber hinaus werden beide Unternehmen zukünftig eng kooperieren.



## PD- und Sharewareprogramme Jede Disk für DM 10,-- (Kopiergebühr)

### SNE232 SHOOTING GALLERY

Dieses Spiel versetzt Sie in eine Schießbude mit allen Schikanen. Und das ganze in VGA-Auflösung und Maussteuerung.

### SNE233 HUGOS HOUSE OF HORROR V. 1.2

Ein sagenhaftes 3-D-Abenteuerspiel. Ähnlich aufgemacht wie Sierra-Adventures. EGA-Grafik.

### SNE234 RETURN TO KROZ V. 1.2

Ein klasse Dungeonspiel. Erkunden Sie eine ganz neue Welt und bekämpfen Sie Ihre Feinde. CGA/EGA/VGA.

### SNE235 STAR DEFENSE

Verteidigen Sie Ihre Raketenbasis. Ein Ballerspiel in EGA-Grafik.

### SNE236

Verschiedene Minigolf- und Golfspiele. Weitere Spiele auf Disk. Nur AT. EGA/VGA.

### SNE237 BACKGAMMON

Backgammonspiel für CGA-Karte.  
BLIND MAZE V. 2.0 - Finden Sie den Weg aus dem Labyrinth bevor Ihnen der Sauerstoff ausgeht.  
VIER GEWINNT - Eine EGA-Version des bekannten Spiels.  
FOREST - Es gilt einer Katastrophe zu entgehen. Dazu muß ein Zahlencode gefunden werden.

### SNE238 PYRAMID V. 1.0

Ein äußerst interessantes Kartenspiel für EGA-Grafikkarten.

### SNE239 MENSCH ÄRGERE DICH NICHT

Für 1 bis 4 Spieler. CGA/EGA/VGA.

### SNE240 PIPELINE

Bei dem Spiel Pipeline geht es um Öl, Schiffe und den Bau einer Pipeline. Jeder Spieler stellt eine Ölgesellschaft dar, die zunächst Öl mit Schiffen zum Verbraucher liefert und schließlich die Versorgung mittels einer Pipeline sichert. Alle Karten.

### SNE241 AUTORENNBAHN

Dieses Spiel simuliert eine Autorennbahn. Auf zehn verschiedenen Strecken kann man gegen den Computer oder einen Mitspieler antreten. Dieses Spiel macht genauso viel Spaß wie eine echte Autorennbahn. Alle Karten.

### SNE242 SPACE SPIRALS V 1.61

In diesem Spiel müssen Sie einen Stützpunkt im Weltall verteidigen. Mit der Maus bedienen Sie ein Fadenkreuz mit dem Sie Ihre Gegner abschießen können. Es muß darauf geachtet werden, daß ein, Ihre Station ansteuerndes Raumschiff, sicher zu Ihnen gelangt, damit Sie immer genug Nachschub bekommen. Ein sehr unterhaltsames Spiel mit einem Hauch des berühmten „Missile Command“. Nur Mausbedienung. CGA/EGA/VGA.

### SNE243 CROSS QUIZ

Cross Quiz ist ein Spiel für die ganze Familie. Man spielt gegen den Computer TIC-TAC-TOE. Allerdings kann man nur dann ein Kreuz setzen, wenn man eine gestellte Frage richtig beantwortet. Ist eine Antwort falsch, wird ein Kreis für den Computer gesetzt. Zusätzlich gibt es interessante Bonusrunden, in denen man zusätzlich Zeit und Punkte holen kann, denn auch die Zeit zur Beantwortung der Fragen ist begrenzt. Das Spiel unterstützt die AdLib-Soundkarte. EGA/VGA oder Hercules.

### SNE246 SATIX

Satix ist ein Denkspiel für beliebig viele Spieler. Es geht darum, eine Struktur von Fixsternen in einem 9\*9 Feld zu analysieren. Dazu werden von einem künstlichen Satelliten aus Sonden ausgeschickt, die durch die Gravitation bzw. Antigravitation (Anziehungskräfte/Abstoßungskräfte) in ihrer Bahn abgelenkt werden können. An einer beliebigen Stelle am Rande der Fixsternstruktur wird eine Sonde ausgesetzt, die anschließend an einer anderen Stelle wieder erscheint. Daraus lassen sich dann Rückschlüsse auf die Position der in dem 9\*9 Feld befindlichen Sterne ziehen. Meistens besteht eine Fixstern-Struktur aus sechs Sternen, manchmal nur aus fünf und selten aus weniger Sternen. EGA/VGA.

### SNE247 EAT IT

EAT IT ist eine VGA-Variante von PACMAN. Das Spiel ist altbekannt, die VGA-Grafik läßt sich sehen.

### SNE248 PCBALL

PCBALL ist auch eine Variante einer alten Spielidee. Es handelt sich hier um eine VGA-Breakout-Version. Bestehend sind die verschiedenen Hintergrundbilder.

### SNE249 CYRUS

Ein sehr schönes und leistungsstarkes Schachprogramm mit 3D- und 2D-Darstellung. EGA/VGA.

### SNE250 PYRAMID 1.0

Ein Solitaire-Kartenspiel. Bedienung mit der Maus oder der Tastatur. Inkl. Turniermodus mit Mitspieler. EGA/VGA.

### SNE251 CUBER 2.0

Ein Spiel welches nach dem Tetris-Prinzip funktioniert. Würfel mit jeweils vier Farben, die müssen gefangen und richtig abgelegt werden. EGA/VGA.

### SNE252 SUPER MAXIT

Ein Denk- und Tüftelspiel. Aus verschiedenen Zahlenreihen müssen abwechselnd verschiedene Zahlen entnommen werden. Die höchste Punktzahl gewinnt. EGA/VGA.

### SNE253 AGGRESSION

Ein sehr schönes Spiel zu zweit oder gegen den Computer. Mit den Spielsteinen muß man die gegenüberliegende Seite vor seinem Kontrahenten erreichen. Sind Sie besser? EGA/VGA. Bedienung mit Maus oder Tastatur.

### SNE254 MORAFES BLAST

Ein neues Breakoutspiel, das nicht durch seine Grafik sondern durch seine sehr gute Steuerbarkeit des Schlägers besticht. Läuft auf allen Grafikkarten.

### SNE255 CIRCLINK

Ein Tüftelspiel für bis zu vier Mitspieler oder gegen den Computer. Durch Verschieben von Kreisreihen muß man seinen Ball als erster zum unteren Bildschirmrand bringen. Durch Geschicklichkeit bringt man seinen Ball zum Ziel und stört die anderen Spieler bei ihrem Vorhaben. HONGKONG MAHJONGG Für alle Freunde des berühmten Mahjongg-Spiels hier einmal mit anderen Regeln.

### SNE256 MARCH'EM

Ein Memory-Spiel mit tollen Grafiken für zwei Spieler oder gegen den Computer. Das Spielfeld umfaßt 8 mal 8 Memory-Karten. Mit Mausunterstützung. EGA/VGA.

### SNE257 SNARF

Ein tolles Labyrinthspiel. Entdecken Sie neue Welten und Labyrinth. Achten Sie darauf, daß Sie nicht von den überall auftauchenden Monstern etc. erwischt werden. EGA/VGA.

### SNE258 ROBOT II V 2.2

Fortsetzung des beliebten und schnellen Actionspieles ROBOT. Läuft auf Hercules/EGA und VGA. Kann mit dem Cursor oder der Mouse gespielt werden.

### SNE259 MONOPOLY 2.0

Ein echtes Monopoly-Spiel mit einer faszinierenden Grafik. Das gesamte Brett mit Spielsteinen auf dem Bildschirm. Für bis zu sechs Mitspieler. Cursor und Mouse-Steuerung. EGA/VGA.

### SNE260 COLORSTAR

Eine weitere Tetris-Variante. Diesmal mit farbigen Steinen. Es gilt, die gleiche Farbe in einer Reihe zu sammeln. Mit AdLib-Support. Ein weiterer Highlight aus der Schenk & Horn Schmiede. Läuft auf allen Grafikkarten.

Verlag Simon  
Postfach 3566  
7900 Ulm





# Waren Sie schon in . . .

Aachen / Aalen / Adelsheim / Ahlen / Albstadt / Alpirsbach / Amberg / Annweiler / Ansbach / Arnsberg / Augsburg / Backnang / Baden-Baden / Badenstedt / Bad Harzburg / Bad Kissingen / Bad Kreuznach / Bad Nauheim / Bad Oeynhausen / Bad Rappenau / Bad Reichenhall / Bad Säckingen / Bamberg / Bayreuth / BERLIN / Besigheim / Betzigau / Biberach / Bielefeld / Bietigheim-Bissingen / Bingen / Bocholt / Bochum / Bonn / Braunschweig / Bremen / Bremerhaven / Bruchsal / Böblingen / Burg Stargard / Celle / Cham / Coburg / Cottbus / Crailsheim / Cuxhaven / Darmstadt / Denkendorf / Detmold / Diepholz / Dinslaken / Donaueschingen / Donauwörth / Dortmund / Dresden / Duisburg / Düsseldorf / Eberbach / Ebersbach / Eggenstein / Ellwangen / Elmshorn / Eltville / Ermden / Emmerich / Emsdetten / Erfurt / Ertlingen / Fallingb. / Feuerbach / Flensburg / Frankenthal / Frankfurt / Freiburg / Freudenstadt / Friedberg / Friedrichshafen / Fulda / Gaggenau / Garmisch-Partenkirchen / Geislingen / Gelsenkirchen / Gersthofen / Gießen / Gmünden-Main / Goslar / Gronau / Grünstadt / Gummersbach / Gunzenhausen / Göppingen / Göttingen / Gütersloh / Hagen / Halle-Döhlau / Hamburg / Hameln / Hamm / Hanau / Hannover / Hedelfingen / Heidelberg / Herford / Herne / Herwigsdorf / Heusweiler / Hildesheim / Hof / Holz / Hürth-Hermühlheim / Ingolstadt / Iserlohn / Kaiserslautern / Karlsruhe / Kassel / Kiel / Kleve / Kehl / Kolbenmoor / Konstanz / Krefeld / Kronach / Kropstadt / Köln / Landau / Landshut / Langenweddingen / Leer i. Ostfriesland / Leichlingen / Leipzig / Leonberg / Lichtenfels / Limburgerhof / Lingen-Ems / Lippstadt / Lorch / Ludwigshafen / Lörrach / Lübeck / Lüneburg / Magdeburg / Mainz / Mannheim / Marbach / Marktredwitz / Minden / Mölln / Mönchengladbach / Mühlacker / Mühlendorf a. Inn / Mühlheim-Ruhr / München / Münster / Neckarsulm / Neumünster / Neuss / Neustadt / Nippes / Nürnberg / Oberau / Oberesslingen / Oberhausen / Oelde / Offenbach / Offenburg / Oldenburg / Osnabrück / Paderborn / Passau / Pforzheim / Pirmasens / Plattling / Plauen-Kauschwitz / Plochingen / Prien / Pöttschau / Quakenbrück / Radolfzell / Rampe / Rastatt / Recklinghausen / Regensburg / Remchingen / Remscheid / Rendsburg / Renningen / Reutlingen / Rheda / Rheine / Rothenburg o.T. / Salzuflen / Scheuerfeld / Schopfheim-Fahrnau / Schutterwald / Schwabach / Schwandorf / Schweinfurt / Schwäbisch-Gmünd / Sindelfingen / Singen / Singen a. h.T. / Soest / Solingen / Speyer / Stade / Staufenberg-Lutterberg / Stendal / St. Ingbert / Straubing / Stuttgart / St. Wendel / Suhl / Sulingen / Tamm-Württ. / Tinnum-Sylt / Trier / Troisdorf / Tuttlingen / Tübingen / Ulm-Donautal / Velbert / Uelzen / Ursenwang / Viersen / Wangen i. Allg. / Waldshut / Warendorf / Weiden / Weilheim / Weinheim / Weiterstadt / Wendlingen / Wesel / Wiesbaden / Wilhelmshafen / Winnenden / Witten / Wuppertal / Wörrstadt / Würzburg / Zossen / Zweibrücken und . . .

. . . und dann noch in Österreich, Schweiz und Luxemburg?



. . . überall da gibt's den zu kaufen.

. . . und von da geht's ab in die letzten Winkel - überall hin.

. . . und überall da können unsere Inserenten Werbung machen.  
In diesem Heft - jeden Monat - wenn Sie können.



Eine Menge Arbeit machten sich die Programmierer von QuickSearch!

Im Schnellverfahren kann man mit diesem Programm Postleitzahlen, Bankleitzahlen und Telefonvorwahlnummern abrufen. Wohlbemerkt aus ganz Germany, denn auch die Städte der ehemaligen DDR sind in dieser superschnellen Datenbank enthalten. Daß hier nicht oberflächlich mit den Eintragungen gearbeitet wurde, beweist beispielsweise der Abruf eines Stadtteils: hier wird die Postleitzahl mit der Nummer des zuständigen Postamtes und dem richtigen Ortsnamen ausgewiesen, wie z.B. 8900 Augsburg 21 für den Suchbegriff Haunstetten. Diese Feinstbearbeitung gilt auch für die Bankleitzahlen und Vorwahlen.

Äußerst praktisch ist die residente Installation im Hintergrund. So kann man während der Arbeit im Textprogramm die Stadt mit allen zugehörigen Nummern von QuickSearch eintragen lassen. Mittels Hotkey legt sich das Programm über die Textverarbeitung und auf Tastendruck trägt es die gesuchte Stadt ein und verabschiedet sich wieder.

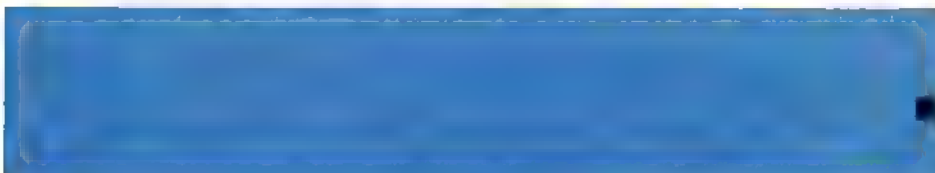
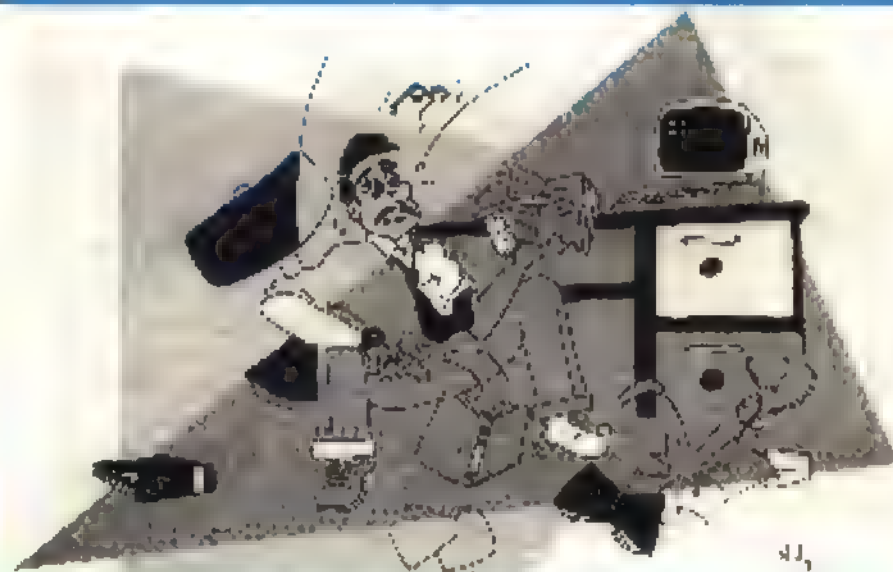
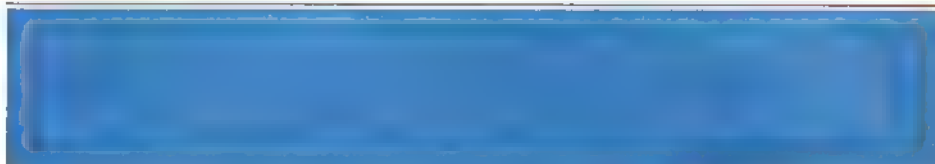
Somit dürfte dieses Programm bald zur Standardausrüstung in Büros gehören, denn oft genug nervt es, wenn man eine Post- oder Bankleitzahl sucht und das jeweilige Nachschlagewerk schwirrt irgendwo unauffindbar herum. CS

# Software

## QuickSearch

von BASEL ENGINEERING Version 1.10

getestet von Charly Steiger



# Wie

lange brauchen Sie, um eine beliebige Bankleitzahl zu finden?

Wenn Sie schneller als 2 Sek. sind, brauchen Sie QuickSearch nicht!

QuickSearch liefert Ihnen auf Knopfdruck blitzschnell Bankleitzahlen, Postleitzahlen, Vorwahlnummern!

QuickSearch arbeitet gleichzeitig (resident) mit anderen PC-Programmen zusammen (z.B. Tabellenkalkulation, Textverarbeitung oder Datenbank). Zur Informationsbeschaffung geben Sie z.B. einfach einen Ortsnamen ein. Als Ergebnis erscheint auf dem Bildschirm die Postleitzahl. Sie kann nun bei Bedarf auf Tastendruck in das Anwendungsprogramm

eingesetzt werden. QuickSearch arbeitet mit vielen anderen residenten Anwendungen wie z.B. Borlands Sidekick oder IBM's Personal Communication zusammen.

QuickSearch ist netzwerkfähig und läuft auch in der DOS Box von OS/2 und unter WINDOWS 3.0 und belegt dabei nur 45 KB Hauptspeicher.

QuickSearch enthält auch die Postleitzahlen, Bankleitzahlen und Vorwahlnummern der neuen Bundesländer.

QuickSearch kostet nur DM 149,-

## QuickSearch:

Der Name ist Programm.

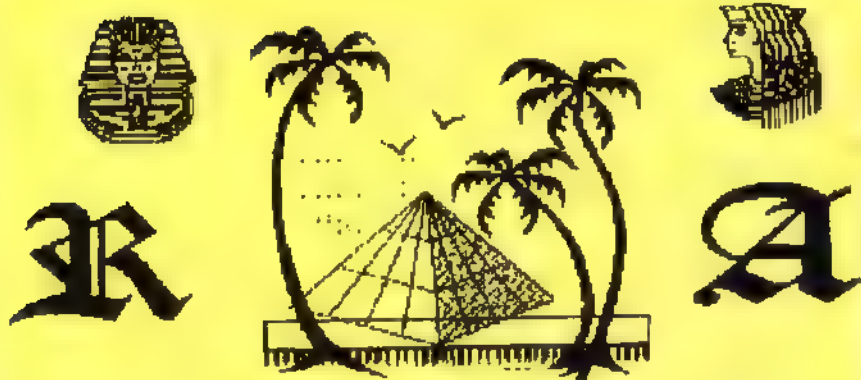
Ihr PC-TOOLS-Spezialist

## SOFTIM

SW VERTRIEB ALFRED GRONIKIEWICZ  
Kaindlstr. 17, 7000 Stuttgart 80.

Telefon 07 11/6 87 48 10, Fax 07 11/6 78 76 24





Verwandelt in einen SKARABÄUS, einen kleinen unscheinbaren Käfer, sollst du tausend Jahre im Inneren einer PYRAMIDE schmachten. Aber RA läßt dir eine kleine Chance: Wenn du die Rätsel der Pyramide entschlüsselst, darfst du wieder als Mensch in deine Heimat zurück. Doch diese Rätsel sind alles andere als ungefährlich .....

## „THE CURSE OF RA“

Das Spiel ist unter dem Titel „THE CURSE OF RA“ im Sept'90 erschienen. Dennoch ist es "aktuell" und begehrt. Vieles spricht immer wieder für sich. So unterscheidet sich RA von allen anderen Denk- u. Strategiespielen dadurch, daß es auch ein Actionspiel ist.

Verwirrt?... Ganz einfach... RA hat einen Logik-Modus, bei dem Sie die Gehirnzellen richtig anstrengen müssen, und einen Arcade-Modus, bei dem Sie mit dem Joystick umgehen müssen. Des weiteren steht dem Spieler noch ein Editor zur Verfügung, mit dem weitere Level erstellt werden können. RA ist Adlib unterstützt, und auch die Songs sind passend zum Spiel gewählt. Selbst nach mehrmaliger Wiederholung werden die Songs nicht als störend empfunden. Auch die vielen verschiedenen Bilder im Hintergrund eines jeden Levels, es werden ägyptische Götter und Bauten dargestellt, geben dem Spiel einen exotischen Flair.

Worum geht's?

Beim Start des Spiels befinden Sie sich auf dem Schlüsselstein (ANKH). In jedem Level ist es das Ziel, alle Steine abzuräumen. Dies ist jedoch nur paarweise möglich. Hierzu müssen zwei einfache Regeln befolgt werden:

- Sie müssen beide das gleiche Symbol haben
- Sie müssen sich auf einer senkrechten oder waagerechten Linie gegenüberliegen

Andere Steine, die dazwischen liegen, haben keinen Einfluß. Beim Abräumen darf jedoch eines nicht vergessen werden, Sie müssen zum Schluß wieder auf den Startstein (ANKH) zurück, der zugleich Ein- und Ausgang für jeden Level ist.

Einen ersten Eindruck vom Spiel erhalten Sie, wenn Sie nach dem Laden, bei der Symbol-Abfrage (Kopierschutz), dreimal eine falsche Eingabe machen. Sie landen dann direkt im Demo-Modus, od. wählen Sie im Hauptmenü die Demo des Spiels aus. Leider gibt es den Demo-Modus nur in der 16-Bit EGA/VGA-Version.



### Die DEMO

Die Spielfigur wird durch einen SKARABÄUS dargestellt, der sich bei Beginn der Demo auf dem Schlüsselstein, dem ANKH, einpendelt. Der Käfer kann über das Spielfeld wandern, Steine verschieben und entfernen. Einige Steine sind unbeweglich und haben spezielle Funktionen. Hat er alle entfernbaren Steine abgeräumt, darf er den Level verlassen u. den nächsten aufsuchen. Unter den Steinen befindet sich ein tiefer Abgrund. Der Käfer

kann nur dorthin bewegt werden, wo auch wirklich Steine sind. Felder mit Abgrund sind TABU. Im ARCADE-Modus verlieren Sie beim Verlassen der Steine ein Leben.

### Spielprinzip (Logic Game)

In jedem Level gibt es Steine, die die Regeln nicht erfüllen, also nicht sofort weggenommen werden können. Meistens müssen diese Steine erst zurechtgerückt werden. Dies sieht aus, als ob der SKARABÄUS mit dem Stein herumfährt.

Es gibt zwei grundsätzliche Probleme, die nur durch das Verschieben von Steinen lösbar sind:

- Steinpaare liegen nicht auf passenden Achsen, müssen also zurecht gerückt werden
- Um einen Stein oder Steingruppe ist ein Abgrund, also muß an den Stein herangefahren werden

Um ein Steinpaar wegzunehmen, muß der Käfer auf einem Stein stehen und der andere mit dem Fadenkreuz angeklickt werden. Verläßt der Käfer den Stein, zu einem anderen, verschwindet das Paar.

Jeder der Level im Spiel ist lösbar. Jedoch besteht die Möglichkeit, wenn Sie einen Stein verschieben oder entfernen in einer Sackgasse landen und der Level für Sie unlösbar wird. Gott RA hat an so manchem Level sehr lange geknobbelt. Erwarten Sie deshalb nicht ihn schneller zu lösen, als RA gebraucht hat, sie sich auszuendenken.

### Die MENÜS

Nachdem das Spiel geladen wurde erscheint das Titelbild und durch Tastendruck kommt man ins Hauptmenü. Von hieraus können vier Spiel-Arten ausgewählt werden.

### LOGIC-GAME (enthält 100 Level)

Hier geht's zum Logik-Spiel (wie bereits oben beschrieben)

### ARCADE-GAME (besteht aus 75 weitere Level)



**- der größte, mächtigste Gott in Ägypten. Wer ihm nicht gehorcht, wird grausam bestraft. Du (der Spieler) hast RA verärgert, weil du letztes Jahr nicht genug geopfert hast. Zur Abschreckung hat er dich besonders hart verurteilt.**

von Werner Charlett

Hier kommt in man in den Arcade-Modus (Beschreibung folgt)

## USER-GAME

Im Editor können bis zu 30 weitere Level selbst erstellt werden

Im **DEMO-MODE** erhält man nochmals alle Spiel-Elemente im Überblick

Von den drei oberen Menü-Punkten kommt man jeweils nochmal in ein Untermenü. Hier kann der Spieler unter vier Menü-Punkten wählen:

- Start Game, beginnt das Spiel beim aktuellen Level
- Enter Passwort, nach jedem Level erhält man ein Passwort, wird das Spiel unterbrochen kann durch Eingabe des Passwortes das Spiel im jeweiligen Level fortgesetzt werden
- Current Level, zeigt an in welchem Level Sie sich gerade befinden, es kann ein Level gewählt werden (0 - 99), jedoch kann nur ein bereits gelöster Level ausgesucht werden
- Main Menu, bringt den Spieler zurück ins Haupt-Menü

## ARCADE-GAME

Auch hier kann unter vier Menü-Punkten gewählt werden:

- Start Game, Start des Spiels
- Show Highscores, zeigt an wer bisher die

Punkte-Liste anführt

- Load Saved Game, hier kann ein gespeichertes Spiel geladen werden
- Main Menu, Arcade-Modus verlassen und zurück ins Haupt-Menü

## ARCADE-MODUS

Wer schon einige Level im Logic-Modus gespielt hat und glaubt er könne jetzt auch die Level im Arcade-Modus sicher durchspielen, wird eine Überraschung erleben. Im Arcade-Modus ist vieles anders und der Schwierigkeitsgrad ist um einiges höher. Es ist nicht möglich einen Level zu wählen, da der Computer nach einem gewitzten Verfahren die Level selbst bestimmt. Insgesamt müssen zehn Level durchkämpft werden ohne einmal sein Leben zu verlieren, um das Käferdasein zu beenden und wieder Mensch zu werden. Im Arcade-Modus kann der Käfer nämlich in den Abgrund fallen. RA gewährt zwar fünf Wiedergeburten, jedoch können diese schnell aufgebraucht sein und man endet als toter Käfer auf dem Steinboden. Zahlreiche Fallen machen dem Spieler das Leben schwer.

Ein weiteres großes Hindernis ist die Zeit. Wird ein gesetztes Zeitlimit in einem Level nicht erfüllt, zieht RA dem Spieler ein Leben ab und man muß von vorne anfangen. Wer jedoch schnell ist, kann gesparte Zeit in den nächsten Level mitnehmen. Jedoch gibt es auch ein paar gute Neuerungen. Wer umherfliegende Goldmünzen sammelt, kann diese am Ende des Levels, RA fordert sie dazu auf, in Magie eintauschen.

Eine Besonderheit gibt es in den Levels 3, 5, 7, usw. (in allen ungeraden). Hier ist es möglich einen Spielstand zu speichern, da ein einziger Level im Arcade-Modus manchmal bis zu einer Stunde dauern kann. Es ist möglich bis zu zehn verschiedene Spielstände zu sichern, die später im Arcade-Menü wieder geladen werden können.

## Der LEVEL-EDITOR

Wer sich aber auch andere nach 175 Levels neuen Herausforderungen stellen will, der wählt im Haupt-Menü „USER-GAME“ und kommt zum Level-Editor. Es gelten die selben Regeln wie beim LOGIC-MODUS, das heißt, es gibt keine Münzen

und auch kein Zeitlimit. Es können die Levels 00 - 29 erstellt und gespeichert werden. Beim Speichern wird geprüft ob der neue Level den Regeln des Spiels entspricht, jedoch erkennt der Editor nicht ob das Spiel aufgeht oder in einer Sackgasse endet. Weitere Funktionen sowie die Tastaturbelegung ist dem Handbuch zu entnehmen.

## KOPIERSCHUTZ

Der Kopierschutz ist zwar eine lästige Sache jedoch immer noch notwendig, um die Autoren des Programms wenigstens teilweise zu sichern. An RA haben fast ein Dutzend Leute mitgewirkt. Dennoch wurde der Kopierschutz für ehrliche Anwender so gering wie möglich gehalten.

Bei Programmstart muß eine Kombination von drei Steinen, die auf dem Bildschirm erscheint, mit dem vierten Stein vervollständigt werden. Den vierten Stein findet man auf der Rückseite des Handbuchs, dabei müssen die drei sichtbaren Steine, bei der Vierer-Kombination vom Handbuch übereinstimmen.

Abschließend ist zu sagen, daß RA ein ganz außergewöhnliches Spiel unter den STRATEGIESPIELEN ist. Die Spielidee, grafische Darstellung sowie die Bedienung des Spiels lassen fast keinerlei Mängel zu.

Für den Anwender der gerne Denk- u. Strategiespiele bevorzugt ist „The Curse of RA“ der richtige Tip für stundenlange Unterhaltung.

Übersicht:

Hardware: IBM PC, XT, AT u. Kompatible mit mindst 512K

Auslieferung: 3,5 oder 5,25

Grafik: EGA- u. VGA-Karte

Soundkarten: Adlib-, Soundblaster-Karte

Steuerung: Tastatur u. Joystick

Handbuch: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch

Kopierschutz: Symbol-Abfrage vom Original-Handbuch

Hersteller: RAINBOW ARTS

Empf.Vk.Preis: 69,95 DM

WC

Ab dem 10.04.92

IS - EDV-REPORT, softTIME, Disc-Wizard  
Unsere neue Tel.-Nummer: 0731/94666-0





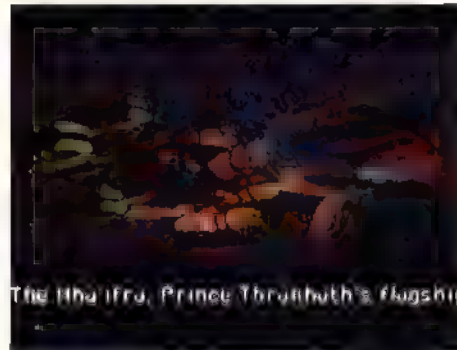
Die Fortsetzung des Weltraum-Abenteuers WING COMMANDER II.

In SPECIAL-OPERATIONS 1 geht das intergalaktische Abenteuer weiter und es warten sehr schwierige Aufgaben auf den Spieler. Die Geschichte nimmt ihren Lauf und es gilt nicht nur gegen die kilrathischen Feinde zu kämpfen, sondern auch gegen Piraten und meuternde Besatzungen der Konföderation. Millionen von Leben sind in Gefahr und nur der Held mit seinem SPECIAL-OPERATIONS-TEAM kann das verhindern. Als Held/Spieler der SPECIAL-OPERATIONS hat man wieder einmal alle Hände voll zu tun, denn die Piraten haben das gleiche (Joystick)-Training, die selbe Taktik, die gleiche Waffentechnologie und die selben Fighter wie die der Konföderation. Die Balance der Gegner scheint aus dem Gleichgewicht zu geraten, als die kilrathische Armee u. die Piraten die TCS GETTYSBURG unter ihre Kontrolle bekommen. Nur das richtige Handeln des Helden kann die Situation klären und eine Wende herbeiführen. In ca. 20 Missionen kommt man zum Einsatz und sollte möglichst immer als Sieger den Auftrag erfüllen. Doch die Zeit in diesem Krieg steht nicht still, auch die technische Entwicklung auf beiden Seiten geht weiter. Der Spieler hat es mit anderen Waffensystemen, besseren Bombern und anderen Raumschiffen zu tun.

Die letzte Spielsequenz in Wing C. II, Sie erinnern sich bestimmt daran. Als der abgeschossene kilrathische Prinz, von einem eigenem Kampfschiff geborgen wurde; als er drohte: „ICH KOMME ZURÜCK, ...“



Unser Held, die Spielfigur in WING COMMANDER II, konnte alle Intrigen gegen sich abwehren und das Vertrauen des Admirals, sowie der Besatzung wiedergewinnen. Nach seinem großen Sieg über K'TITHRAK MANG, der ihm viele Ehren und Belohnungen .... brachte. Die Mannschaft der TCS-CONCORDIA kam nicht sehr lange zur Ruhe..... Zwei Wochen später.....



Zur gleichen Zeit im ENIGMA-SEKTOR, auf der TCS Concordia, in Admiral TOLWYN'S Büro, spricht der Admiral dem Helden nochmals Lob und Anerkennung aus. Weiterhin hat er einen neuen Auftrag und eine gute Nachricht für ihn, die Bestätigung zur Beförderung zum COLONEL ist gekommen, sowie die Versetzung zur SPECIAL-OPERATIONS-DIVISION. Dort erwarten ihn neue und sehr interessante Aufgaben. Nur der Admiral, COLONEL Raigha (HOBBS) und Angel wissen davon, es gibt auch keine offiziellen Papiere. Weitere Info's bekommt er von PALADIN. Also enttäuschen Sie den Admiral nicht. Der Beginn der SPEZIAL-Operationen wird dem Helden später mitgeteilt. Sie melden sich zur Flugeinsatzbesprechung, denn es wurden zahlreiche kilrathische Schiffe im eigenen Sektor festgestellt.....

In SPECIAL-OPERATIONS-I muß der Spieler seine Geschicklichkeit und Ausdauer in jeder Mission unter Beweis stellen. Der gegnerische Kampfgeist holt den Spieler mit Sicherheit mehr als einmal „VOM HIMMEL“. Um eine bis zu zwanzigmalige Wiederholung eines Auftrags zu vermeiden, nachfolgend einige Hinweise zur Handlung, zum Ablauf der einzelnen Missionen, sowie einige Tips für die strategischen Kampfhandlungen. Aufträge, Partner, Fighter-Typ u. Abschüsse siehe Tabelle am Textende.

Im Briefing-Raum werden den Piloten, die neuesten Erkenntnisse über den Feind und die Aufträge der einzelnen Missionen gegeben. Alle fliegen Patrouille im ENIGMA SEKTOR. Sie und Stingray fliegen zum PEMBROKE System, kilrathische Fighter könnten dort eingedrungen sein. Die Mission wird mit der neuen P-64 D SUPER-FERRET geflogen, sie hat ein neues Kontrollsystem und ist mit Hitzesuch-Raketen ausgestattet. Nach erfolgreicher Rückkehr und zahlreichen Abschüssen wird bekannt, dass die Konföderation ein weiteres Schiff, die TCS TSIOLKOVKY, ein Wissenschaftliches Schiff im RIGEL-System verloren hat.

Katalog nur 3,- !

**CDV**

Software

**Vollversionen**

Wir liefern nur  
neueste Versionen inkl. Handbuch

**UNICOM 159,-DM**

Das preisgünstige DFU-Programm unter WINDOWS, das Maßstäbe setzt

**HYPERDISK 99,-DM**

Hochleistungs-Cache-Programm mit bis zu 8 MB Transferrate. Für WINDOWS und DOS

**VGA-COPY 30,-DM**

Das schöne und schnelle Kopier-Programm für alle Formate

**DUKE NUKUM 59,-DM**

Alle APOGEE-Spiele - direkt bei uns ab 59,- DM. Titel: Commander Keen / Duke Nukem / Crystal Caves Secret Agent / Paganitzu / uvm.

**4DOS 129,-DM**

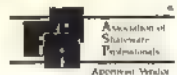
Der COMMAND.COM-Ersatz mit vielen Zusatz-Funktionen.

**BLASTER MASTER 59,-DM**

Das perfekte Tonstudio für die SOUND-BLASTER-Karte



**Riesen Auswahl  
an Shareware-  
Programmen**



**Über 15.000 Disketten lieferbar  
ab 3,- DM pro 5,25" DD**

CDV • Ettlinger Str. 5  
7500 Karlsruhe 1  
Telefon: 0721/22294-95  
Telefax: 0721/21314 • BTX: CDV#



Das RIGEL-System ist für die Piloten der TSC CONCORDIA unbekanntes Gebiet.



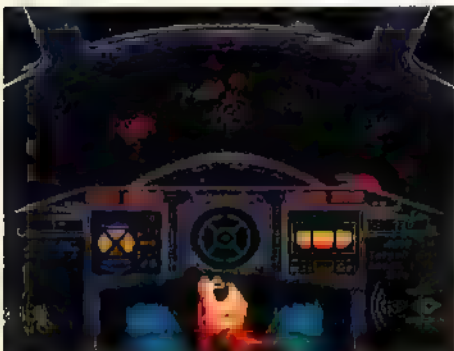
Modifizierte P-64 D Super-Ferret gegen SARTHA-Fighter

Fast alle Patrouillen hatten Feindkontakt, vermutlich sind noch mehr Kilrathi in diesem Sektor. Maj. EDMOND erfaßte Funksprüche von einer feindlichen Patrouille. Es müssen alle JUMP-POINTS in unserem Sektor kontrolliert werden. Mit Stingray fliegen Sie zum PEMBROKE Jump-Point. Mehrere feindliche Fighter konnten abgeschossen werden jedoch mußte man bei Nav-Punkt-2 wie der zur Basis zurück, da die FERRET nicht mit TORPEDOS ausgestattet ist und dort 2 FRALTHRA-Schiffe waren. Nach der Landung kam es nur zu einem kurzen Gespräch mit Stingray, denn eine Durchsage rief alle Piloten in den Briefing-Raum.



Flight Deck, TCS Concordia

Es ist nicht viel Zeit, zus. mit Stingray fliegen Sie eine lange Route zur PEMBROKE-Station. Nach dem Start aller Fighter geht die Concordia in Angriff-Position. Ist die Area der Concordia sauber, Weiterflug zur PEMBROKE-Station. Vermutlich ist eine zweite Staffel im Angriff auf die Station.... "ALARMSIGNAL", alle sofort auf's Flugdeck zum Start. Nachdem der Angriff auf die Concordia abgewehrt werden konnte, drehte die Staffel zum Weiterflug nach PEMBROKE bei, um die 2 FRALTHRA-Schiffe zu zerstören (Bild 07)

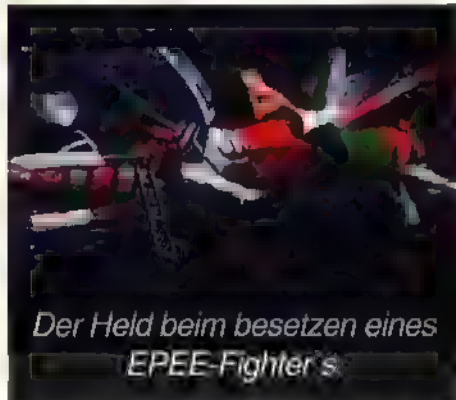


Die Verbindung zum SUPPLY-Depot im RIGEL-System ist abgebrochen u. mehrere Transporter sind auf dem Weg zum Depot. Allein mit Angel im Kanonen-Turm ist die Situation zu klären, die Jump Points zu prüfen und der Basis zu melden. Auf dem Flug wird man von FERRET-Fightern angegriffen? .....

Schiffe der Konföderation, eine unverständliche Situation die sich keiner erklären kann. Die Meldung nach Rückkehr beim Admiral löst dieses Rätsel. Man hat die TCS GETTYSBURG verloren und weiß nicht wo sie sich befindet, die Concordia muß sofort ins RIGEL-System verlegen. Mittlerweile haben sich schon drei Planeten gegen die KILRATHI erhoben und die Rebellen sind zu Verhandlungen bereit.

Der Held u. HOBBS sollten jetzt zu Sp.-Operationen geschickt werden, doch wegen der momentanen Lage muß der Termin verschoben werden. HOBBS reist inzwischen nach GORAH-KHAR, da seine Mission von größter Wichtigkeit ist. Piraten haben mehrere Handelsschiffe angegriffen und Gefangene genommen.

Meldung beim Kommandant des Schiffes zur weiteren Auftragserteilung. Sie sollen mit SKY und SHELTON ein Not-Signal kontrollieren das von einem Rebellen kommt, die Situation klären u. nach Möglichkeit die Frachter intakt zurück bringen. Das Not-Signal kam von einem KAMEKH-Schiff das von Piraten angegriffen wurde, jedoch konnte ihm nicht mehr geholfen werden. Es kam zu einem harten Kampf mit den Piraten, und danach konnte der 2. Teil des Auftrags erfüllt und die Frachter ohne Schäden zu den JUMP-POINTS gebracht werden.



Der Held beim besetzen eines EPEE-Fighter's

Im Büro von Angel bekommen Sie neue Informationen. Die TCS GETTYSBURG, die gerade einen neuen Bomber, die CROSSBOW testet ist außer Kontrolle. Die Besatzung meutert, eine Hälfte ist zu den Piraten übergelaufen, der Rest der Besatzung ist zu Verhandlungen bereit und Sie sollen zu einem Treffpunkt zu den Piloten fliegen. Bei dem Alleinflug bekommen Sie mehrmals Feindkontakt mit den Piraten bevor der Treffpunkt erreicht wird. Die Piloten sind sehr mißtrauisch und drohen mit der Eröffnung des Feuers. Doch alles geht gut und gemeinsam erreichen sie die Concordia. Nach der Landung werden die Piloten beim Admiral vernommen. Beim Admiral schildern die Piloten die Vorgänge auf der GETTYSBURG und sie betonen immer wieder, daß sie keine Verräter sind. Es ist eine schreckliche Situation eigene gute Piloten zu töten, doch sie gehorchen einem illegalen Kommando. Sie sollen allein zur GETTYSBURG fliegen um zu verhandeln, sollte dies nicht klappen ist

die Gettysburg und das DEPOT zu zerstören, da sie nicht in die Hände der Piraten fallen darf. Nachdem Lt. BAER die Koordinaten der GETTYSBURG Ihnen gegeben hat, schickt der Admiral noch eine Nachricht für die Besatzung der Gettysburg mit.

Es klappt alles und nach der Landung auf der GETTYSBURG führen die Verhandlungen zum Erfolg.



Start eines CROSSBOW-Bombers von der TCS GETTYSBURG

POELMA der Führer der Besatzung auf der Gettysburg unterstützt den Angriff auf die Piraten. Die Mission wird mit den neuen CROSSBOW-Bombern geflogen. Die Feuerkraft der neuen Bomber ist sehr überwältigend und es gelingt die Piraten und deren Basis zu vernichten. Eine gute Nachricht für den Admiral, GETTYSBURG unter Kontrolle, die Besatzung verrichtet wieder ihren Dienst, SUPPLY-Depot ist OK. Mit dem neuen CROSSBOW-Bomber kehren Sie zur Concordia zurück und haben sich eine Pause verdient.



PALADIN kommt in die Unterkunft und gibt Ihnen die Information in 30 Minuten fertig zu sein. Die Spezial-Operation beginnt. Auf dem Flugdeck kommt es zum zärtlichen Abschied von ANGEL und beide gestehen sich ihre tiefe Liebe. Auf dem Flug zum Jump-Point werden sie von STEALTH-Fightern angegriffen, erreichen aber sicher das Ziel, die Star-Base-Station OLYMPUS. Auf der OLYMPUS traf kurze Zeit später die Meldung ein, daß die Kilrathi - Rebellen ein RALATHA-Schiff nach N'TANGA senden. Der Tanker GLYDESDALE soll sich bei SK'AR mit dem Rebellen-Schiff treffen um gemeinsam unter Ihrer Begleitung den Jump-Point sicher zu erreichen. Nach dem Jump-Out beider Schiffe, „Rückkehr zur OLYMPUS“. Dieser Auftrag bereitet Ihnen viele Schwierigkeiten, bis Sie ihr Ziel erreicht haben.



# Fehlt Ihnen noch ein H Die Ausgaben können Sie dire

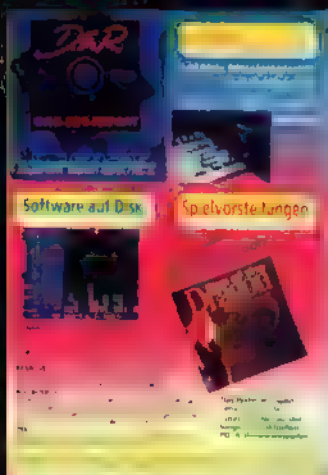
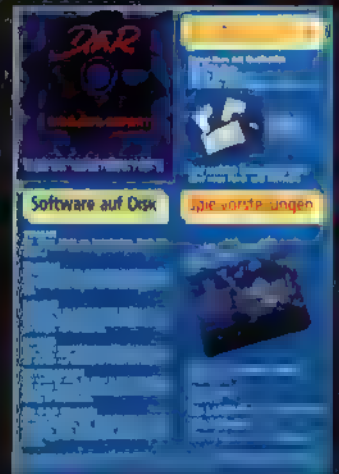
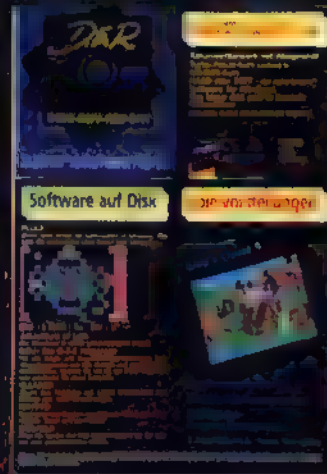
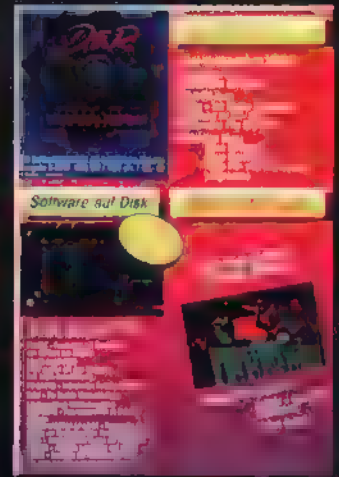


Verlag Erwin Simon, DISC-EDV-REPORT,  
Eberhard-Finckh-Straße 3, Postfach 3566,  
W- 7900 Ulm Telefon (0731) 37639, Bestell-Fax (0731) 37630,

Telefon aus: Österreich 060-731-37639, Schweiz 0049-731-37639

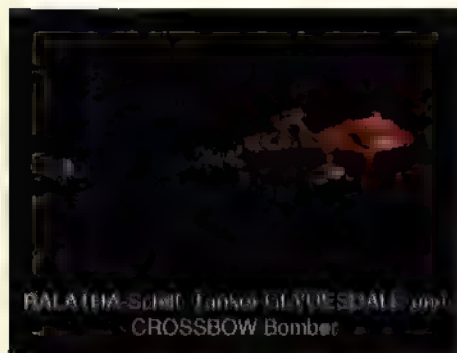


**eft in Ihrer Sammlung ?  
kt beim Verlag nachbestellen.**



**Die Preise entnehmen Sie bitte  
der Bestell-Karte in der Heftmitte.**





HOBBS trainiert junge Piloten, sie sollen von Ihnen lernen. Die Gruppe fliegt eine 3-Punkte Patrouille um die OLYMPUS-Station. Treffpunkt ist bei Nav 1, dann zu Nav 2 und über Nav 3 zur Basis zurück. Das Training war ein großer Erfolg, da alle ohne Verluste zur OLYMPUS zurückkehren. Informationen, bei Nav 2, über eine Datenkapsel, mit Invasionsplänen der Kilrathi, soll durch Sie geborgen und durch Pläne der Konföderation ausgetauscht werden. Somit wären die eigenen Streitkräfte auf einen Angriff vorbereitet.

### „PECH FÜR DIE KILRATHI“

Die Auftragsbefüllung, ist durch ein Minenfeld und Feindüberwachung erheblich erschwert.



### HOBBS, ein ubergelaufener Kilrathi

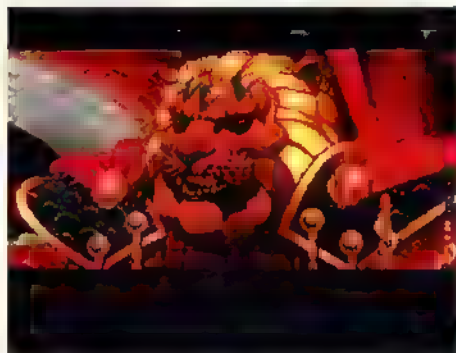
Unter Begleitung von HOBBS und LINDA in CROSSBOW-BOMBERN, soll der Stützpunkt „TASK-FORCE“, angegriffen und vernichtet werden. Zahlreiche Kilrathi-Fighter verteidigen den Stützpunkt und bevor der Angriff auf die FRALTHRA-Schiffe fortgesetzt werden kann, führen diese einen Jump-Out durch.

PALADIN führt eine kurzes Briefing durch, da ein kilrathischer Angriff bevorsteht. Jedoch sind durch vorherige Angriffe nicht mehr alle Fighter einsatzfähig um die OLYMPUS zu verteidigen. Man entschließt sich aufzuteilen und PALADIN weicht mit seinem Schiff „BONNIE H.“ aus.

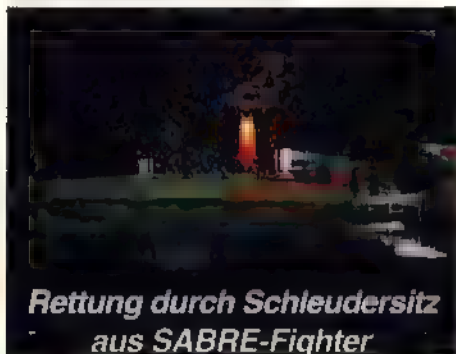
Nach dem Alarmstart greifen die Kilrathi bereits an. Auch PALADIN hat Feindkontakt und benötigt Ihre Hilfe. Doch zunächst ist mit HOBBS die OLYMPUS zu verteidigen. Nachdem der Feind vernichtet wurde, erreicht das Team den Jump-Point, um der BONNIE H. zu helfen. Im anderen System treffen sie auf einen Kilrathi der sich mit dem Schleudersitz gerettet hat. Nach Rücksprache mit Paladin wird der Kilrathi geborgen. Bei Erreichen der BONNIE H., werden durch kurzen Kampf die Fighter vernichtet. Die Fighter docken zur Übergabe des Kilrathi an die BONNIE. H. an und gehen an Bord.

Mit Erstaunen wurde festgestellt, daß man Prinz THRAXHATH, der von seinem Cousin KHASRA abgeschossen wurde (der ihn töten wollte), geret-

tet hat. Wenig später werden Sie von Paladin alarmiert, KHASRA ist auf dem Monitor und bereit sofort anzugreifen, sollte Prinz THRAXHATH nicht herausgegeben werden. Prinz THRAXHATH fordert seine Freilassung um seinen Cousin zu töten. Sie verlassen ebenfalls das Schiff um den Feind zu bekämpfen.



Ein harter Kampf, im Verhältnis 5 zu 1, beginnt. Nach Rückkehr zur BONNIE H., fliegen beide zur Star-Base Station OLYMPUS.



Ein erneuter Angriff auf TASK-FORCE-Station wird durchgeführt um die zwei FRALTHRA-Schiffe zu vernichten. Da die Reparatur der CROSSBOW zu lange dauern würde, muß der Einsatz mit SABRE-Fighter geflogen werden. Beim Angriff werden alle Piloten abgeschossen, Sie allein müssen die FRALTHRA-Schiffe vernichten. Danach erfolgt die Rückkehr zur CONCORDIA und Meldung beim Admiral.



### Admiral

Durch ihre heldenhafte Einzeltat, erlitten unsere Feinde eine schwere Niederlage. Das kilrathische Heer mußte sich an allen Fronten zurückziehen. Ihre Leistung macht sie zum Helden der Konföderation.

### Funkspruch an alle Stationen

„Der Feind wurde an allen Fronten geschlagen!“ Zur selben Zeit beim, „KILRATHI-BATTLE-COMMAND“, Khallas-System, M' SHARK-Sector **IMPERATOR**:

Was gibt's neues vom Krieg, mein Sohn ?

### THRAXHATH

Wir konnten die Terraner erfolgreich betrügen, mein Imperator. Während sie mit Schwerpunkt GORAH-KHAR sicherten, verlegte meine Armee in den DENEK-Sector. Wir bringen den DENEK-Sector in weniger als 6 Stunden unter unsere Kontrolle.

### IMPERATOR

Das ist eindrucksvoller, als deine Leistung bei K'TITHRAK MANG.

### THRAXHATH

Ich werde nicht noch einmal versagen....

### IMPERATOR

Ich wäre sehr glücklich darüber ....

### THRAXHATH.

Ich habe noch anderes zu melden. Mein Cousin KHASRA wurde im Kampf, von einem Colonel (SPIELER) getötet.

### IMPERATOR

Das ist sehr traurig mein Sohn, der TOD im Kampf ist eine Ehre ....

Der Spielstand kann nur bei der Computer-Console, die sich in der Unterkunft befindet GE-SPEICHERT oder eine alte Mission GELADEN werden. Nützlich ist es, wenn man jeder Mission eine Lfd.-Nummer gibt.

Ein vorhandener Spielstand von WING COMMANDER-II kann übernommen werden.

In Kürze erscheint vermutlich SPECIAL-OPERATIONS 2 I

## K LEIDER MACHEN LEUTE - BUCHSTABEN MACHEN WERBUNG

Wir gestalten Ihre Anzeige. Ohne Aufpreis - zum normalen Anzeigenpreis. Überlassen Sie die Gestaltung Ihrer Anzeige ruhig uns. - Ist doch klar, daß wir uns für Sie ganz besonders Mühe geben. Im Interesse aller ...

Pro Anzeige unterbreiten wir Ihnen drei Gestaltungsvorschläge gratis:

Ein SERVICE der seinesgleichen sucht. Wo's sowas gibt? Na bei uns:

**VERLAG  
SIMON.**  
ULM

Abt.: D.E.R.-Graphic

Eberhard-Finckh-Str. 3

D-7900 Ulm







# MAUSRENNEN

## Die ARTEC - Maus

Ein „Speedy Gonzales“ auf Knopfdruck.

Für absolute Mausprofis bringt ARTEC die Supermaus mit drei Tasten, einem Speed-Knopf und einem Modusschalter auf den Markt.

Das formschöne Gehäuse paßt zwar wunderbar in die Handinnenfläche, aber durch das bauchige Oberteil liegen die Finger etwas zu weit nach unten gekrümmt, was beim Doppelklick zu einer Verzögerung führt. Hieraus ergeben sich allerdings nur Schwierigkeiten bei Programmen die keine Einstellmöglichkeiten für eine Zeit zwischen den beiden Klicks bieten. An-

**Am Start:  
Die ARTEC-Maus und  
die AGILER-Maus.  
Die Strecke: Unser Test.  
Das Ziel:  
Ihn zu bestehen.  
Und los gehts.**

sonsten läßt es sich mit der ARTEC-Maus sehr gut arbeiten.

Dynamik per Knopfdruck

Unter den drei Bedienungstasten findet man jeweils einen Mikroschalter, die eine sehr weiche Steuerung zulassen. An der linken Seite ist der Speed-Knopf platziert. Im Original wird er als „Mouse-Dynamic-Resolution-Activator“ bezeichnet, was nichts anderes heißt, als daß die Strecke, die mit der Maus gefahren wird, sich dynamisch auf den Bildschirm überträgt. Je schneller also die Maus bewegt wird, umso weiter wandert der Mauszeiger auf dem Monitor. Wer mit einem dynamischen Mauszeiger Schwierigkeiten hat, ist hier damit nicht allein gelassen: mit der Umschaltweise per Speed-Knopf wurde eine optimale Lösung gefunden. Denn ohne Betätigung des Knopfes arbeitet die Maus ganz normal und über gelegentliche Benutzung der Dynamik, läßt sich dieses Arbeiten schrittweise erlernen. Damit ist die optimale Ausnutzung dieser Möglichkeit gewährleistet.

Mit Schalter für MS / PC

An der Unterseite der Maus befindet sich neben dem Deckel zur Kugellentnahme ein kleiner Modusschalter. Mit diesem man die Maus wahlweise mit zwei bzw. drei Tasten laufen lassen und die Umschaltung vom Mikroschalt-Modus auf Maus-Systems-Modus vornehmen. Letzteres kann auch per Softwareschalter beim Aufruf des Maustreibers geschehen. Über den Treiber können auch der Anschluß der Maus (COM1-COM4), die Umsetzung von „Strecke Maus“ auf „Strecke Bildschirm“ oder Rechts- / Linkshänder-Maus einge-

stellt werden, wobei sich alle Parameter miteinander kombinieren lassen.

Ein neues Mausmenu

Zum Treiber wird noch ein umfangreiches Testprogramm mitgeliefert und ein Mausmenu mit dem man wirklich zum Mausprofi wird. Mit diesem Menü können für Programmanwendungen bestimmte Befehle vordefiniert werden, die beim Aufruf des Menüs (linke Maustaste) direkt angewählt werden können. Sogar im DOS lassen sich Befehle über dieses Menü ausführen. Wenn man beispielsweise im DOS den DIR Befehl ausführen möchte, wird dabei nur auf die linke Taste der Maus gedrückt und im gleichen Augenblick erscheint eine Tabelle mit DOS-Befehlen. Hier wählt man nun den DIR-Befehl aus, klickt diesen an, betätigt die rechte Taste (sie ist als Return definiert) und der Befehl wird ausgeführt. Als Zugabe ist noch eine „History-Funktion“ eingebaut. Das heißt, durch eine Bewegung der Maus nach oben erscheinen die letzten eingegebenen Befehle im Prompt und können wieder durch Drücken der rechten Maustaste (Return) ausgeführt werden.

Der Preis

Somit bietet ARTEC hier eine rasante Maus mit Dynamikknopf und ein Menü für Mausprofis oder solche die es werden wollen. Bei dem allem liegt das Paket auch noch im unteren Preisbereich bei den Anschaffungskosten im Vergleich zu vielen anderen Herstellern - denn „Speedy Gonzales“ ist schon für etwa DM 40.- bis DM 50.- im Computershop zu haben. Für den Fall, daß der Händler noch nichts von dieser Maus gehört hat, kann er diese bei ELITO ELEKTRONIC in Pegnitz besorgen.

Charly Steiger

### Wir bieten an:

#### Public-Domain & Shareware für PC:

- viele gute, deutsche Programme
- graphikorientierte Software
- EGA/VGA-Programme
- günstige Paketpreise
- jede Menge Spiele
- die neuesten, internationalen Programme
- viele kommerzielle Spiele
- auch für Amiga und Atari
- 50-seitiger, Themen-bezogener, gedruckter Katalog kostenlos (System angeben)

**WIRTZ COMPUTERTECHNIK**  
Postfach 1366 • 8013 Haar





# Die AGILER Maus

Eine universelle wohlgeformte Maus mit Dynamik.

Zwar ist diese Maus vom Design sehr einfach gehalten, doch dafür liegt sie umso besser in der Hand und läßt sich hervorragend bedienen. Doppelklick und Führung funktionieren bemerkenswert gut! Sie besitzt drei Tasten, unter denen jeweils ein Mikroschalter eingebaut ist. Diese Mikroschalter sorgen dafür, daß sich die einzelnen Tasten sehr sanft und präzise bedienen lassen.

Alles im Maustreiber

Der zugehörige Maustreiber macht jedoch aus dieser kleinen grauen Maus sozusagen einen Elefanten! Mit diesem Treiber kann der Modus voreingestellt oder während des Einschaltens vom Computer gewählt werden. So ist der Mikrosoft-Modus (Bus-Maus) als Grundeinstellung gewählt und der Mouse-Systems-Modus (PS/2) durch ein nachgestelltes „/P“ im Aufruf, oder durch Drücken einer Maustaste beim Hochfahren des Computers zu erreichen. Die Dynamik

Sehr gewöhnungsbedürftig ist die beim Aufruf des Maus-Treibers einstellbare Dynamik. Darunter versteht man das Bewegen der Maus in verschiedenen Geschwindigkeiten. Wenn man zum Beispiel sehr exakt Punkte mit dem Mauszeiger anfahren möchte, bewegt man die Maus langsam und der Mauszeiger bewegt sich dann auch entsprechend gemächlich. Wenn man aber mit dem Mauszeiger vom obersten Bildschirmrand zum untersten kommen will, bewegt man die Maus sehr schnell. Bei dieser schnellen Bewegung setzt die Dynamik ein und läßt den Mauszeiger in 2 bis 10facher Geschwindigkeit über den Bildschirm huschen. Ist man allerdings mit diesen Geschwindigkeiten nicht vertraut, wird man des öfteren damit beschäftigt sein, den Mauszeiger am Bildschirm zu suchen. Natürlich kann auch die Geschwindigkeit des Mauszeigers am Bildschirm generell eingestellt werden. Bietet der Schreibtisch nur wenig Platz für die Mausbewegungen, erlaubt es die Parameterjustierung, die Maus schneller

über den Bildschirm wandern zu lassen. Den seriellen Anschluß (COM1-COM4) wählt man über einen Schalter, das heißt man schreibt die zugehörige Zahl mit einem Schrägstrich hinter den Aufrufbefehl.

Einstellungen für Spezialcomputer

Für besondere Konfigurationen kann sogar die Anschlußadresse und der IRQ (Hardware Interrupt) dem jeweiligen Anschluß zugewiesen werden. Beispielsweise wird eine Schnittstelle mit dem IRQ 3 und der Portadresse 3 E0Hex mit „/N3E0,3“ angegeben.

Die Maus spricht Deutsch

Das I-Tüpfelchen ist wohl die Möglichkeit die Installationsmeldung vom Maus-Treiber in verschiedenen Sprachen auszugeben. Hier wird nicht nur Englisch angeboten, sondern auch Italienisch, Spanisch, Französisch, Holländisch und Deutsch. Zu diesem hervorragenden Maustreiber befindet sich auf der Diskette noch ein kleines Testprogramm für die Maus.

Viel Maus für wenig Mäuse

Insgesamt ist diese AGILER-Maus sehr komfortabel in der Anwendung und durch die gute Lage in der Hand durchaus zu empfehlen. Im Fachhandel dürfte die Maus sich zwischen DM 40,- und DM 50,- bewegen und sollte sie nicht im Regal liegen, kann man sie sich von einem Händler bei ELITO ELECTRONIC GmbH in Pegnitz bestellen lassen.

Charly Steiger



## Ein SmartTEAM ist mehr!

Ein SmartTEAM-Modem ist Pocket-modem, PC-Einsteckkarte oder Bestellgerät. Ihr Fenster zu Btx, Fax, Mailboxen oder Ihrem Firmencomputer.

Jedes ein taiwanesisches Spitzenprodukt mit deutscher Betreuung. Ein deutsches Handbuch und sachverständige Hilfe (wenn Sie sie brauchen), sowie ein deutsches Anschlußkabel. Kein Billigprodukt, aber jeden Pfennig wert. Fragen Sie Ihren Händler nach SmartTEAM-Modems.

Händler - fragen Sie uns!

**JK Modems**

Dipl.-Ing. Jürgen Kahlenberg

Lehenweg 35 - D-8000 München 83 Fax (089) 680-5161



## TRIO fürs Büro!

**Rechnung, Mahnung, Buchhaltung**

- auf Wunsch Angebot, Bestellung, Überweisung, Auftrag
- Umsatzstatistiken, Serienbrief, Optionen Editor, Lohn
- Kunden, Artikel, Lagerverwaltung, Buchhaltung
- auf Wunsch Schnittstelle zu dBase, Textdatei, DATEV

Preis: 795-1380,- Buchhaltung ab 198,-

### Sie können keine Buchhaltung?

TRIO erstellt aus Überweisungen, Rechnungen die Buchhaltungssätze selbst (gemäß doppelter Buchführung)

und so urteilt die Presse...

"mit sehr viel Liebe zum Detail... schreiben die Programmierer ein Programm, das sich den unterschiedlichsten Anforderungen anpassen läßt" (PC Welt 7/88)

"TRIO V 2,4 kann weit mehr als Finanzbuchführung mit dem personal Computer..." (impulse 3/90)

**30 Tage kostenloser Test!**  
(Testprogramm)

**RÖNTGEN**  
Software

Oltmannsstr. 34i · 7800 Freiburg  
Tel.: 07 61/40 87 40, Fax 07 61/ 40 85 14



# FB-Translator 4.0

*Professionelle Übersetzungshilfe für Fremdsprachen ?*

Bei dem von der Fa. Brall-Software vertriebenem Programm handelt es sich, wie der Name schon sagt, um ein Übersetzungsprogramm, mit welchem man fast alle gängigen Fremdsprachen übersetzen kann.

Das Programm setzt einen IBM-PC oder kompatiblen mit mind. 640 KB Arbeitsspeicher, MS-DOS oder DR-DOS Version

3.0 oder höher sowie eine Festplatte mit mind. 3 MB freier Kapazität (abhängig von der Anzahl und dem Umfang der Wörterbücher) voraus. Spezielle Grafikkarten, wie z. B. EGA oder VGA, sind nicht notwendig, da das Programm mit allen Grafik-Adaptern zusammenarbeitet.

Zum Lieferumfang gehört eine Programmdiskette und mindestens eine Wörterbuchdiskette. Auf der Programmdiskette finden sich die verschiedenen Textdateien, wie z. B. das Handbuch zum Programm als auch andere Hinweise. Auch befindet sich hier das Installationsprogramm, welches zum Lesen der versch. ASCII-Dateien und auch zur Installation des Programmes und weiterer Wörterbuchdisketten dient.

Handhabung: Die Installation ist durch o. g. Installationsprogramm wirklich keine Schwierigkeit. Mann gibt einfach INSTALL.EXE ein und erhält die Abfrage auf welches Laufwerk man das Programm installieren möchte. Der Rest geschieht ohne Zutun des Users. Interessant ist auch der Start des Programmes. Nach Eingabe des Startbefehls prüft eine eingebaute Virenschutzfunktion ob das Programm beschädigt bzw. durch einen Virus manipuliert worden ist. Ist alles in Ordnung, so erscheint nun der Copyright-Hinweis, stimmt irgendetwas nicht, so erscheint eine entsprechende Fehlermeldung. Auch wenn der Speicherplatz nicht ausreicht, z. B. durch versch. geladene Treiber, so erscheint eine Fehlermeldung. Ging alles glatt, so hat man nun die Benutzeroberfläche mit Pulldown-Menü und zwei geöffneten Fenstern auf dem Bildschirm. Bei den beiden geöffneten Fenstern handelt es sich um sogenannte Protokoll- bzw. Status-Fenster. Beim Protokoll-Fenster handelt es sich um

eine kleine Besonderheit von FB-TRANSLATOR. In diesem Fenster werden alle wichtigen Vorgänge sowie evtl. auftretende Fehler protokolliert. Allerdings muß ich feststellen, daß dieses Fenster eigentlich nie gebraucht wurde, da nie irgendwelche Fehler auftraten. Im Status-Fenster sind alle wichtige Einstellungen, wie z. B. aktiver Druckertreiber, aktive Bibliothek usw. aufgelistet. Auch ist hier zu erfahren wieviel Speicher unter DOS noch zur Verfügung steht. Im Regelfall sollten schon noch über 100 KB frei sein, da sonst der in das Programm eingebaute Editor zu stark eingeschränkt wird. Sehr hervorzuheben ist das wunderbare Pulldown-Menü mit integrierten Dialogboxen. Zum Verständnis: Unter einer Dialogbox versteht man ein Fenster, in dem man durch sog. Dialogfelder mehrere Einstellungen, oft beliebig, kombinieren kann. Zu den Dialogfenstern gehören Taster, Umschalter, Schalter, Listboxen und Textfelder. Aus diesem Grund beinhalten einige Pulldown-Menüs recht wenig Funktionen. Arbeitet man das erste Mal mit solch einer Dialogbox, so ist die Bedienung etwas ungewohnt, was allerdings nach dem zweiten Blick schon bald Vergangenheit ist. Im Pulldown-Menü „Text“ findet man die ganzen Funktionen zum Erstellen und Bearbeiten von beliebigen Textdateien. Auch findet man hier den eingebauten Editor, durch welchen man völlig frei Texte eingeben, ändern und ausdrucken kann. Die interessantesten Funktionen findet man wohl im Pulldown-Menü „Übersetzung“. Diese Funktionen erlauben die Übersetzung von vorhandenen Textdateien als auch die sofortige Übersetzung von Texteingaben. Man darf sich durch das Vorhandensein von „nur“ zwei Funktionen im Menü nicht irritieren lassen; hinter diesen stecken umfangreiche Möglichkeiten. Diese gehen los beim einfachen Übersetzen einer Textdatei, weiter über das Auswerten von Redewendungen bis hin zum Einfügen von Kommentaren (dies soll die Auswahl von Begriffen erleichtern, indem z. B. wie bei üblichen Wörterbüchern (gedruckte Werke) Auskunft über das Sachgebiet gibt). Auch kann man durch einen Farbbalken „mitlesen“, welches Wort gerade übersetzt wird, was auch noch einen Lerneffekt hinterläßt. Eine zweite, leistungsstarke Übersetzungsfunktion ist auch die „Direkt-Übersetzung“. Allerdings ist diese Funktion nur zu empfehlen, wenn einzelne Worte

**Es ist besser -  
anders zu sein -  
wenn andere besser  
sind!**

Sie sollten nicht weiter  
Ihre Werbung verschlafen.  
Die Zeit läuft.  
Schicken Sie uns Ihre  
aktuellen Presseinformationen  
und wir schicken Ihnen unsere  
Media-Daten, denn wer mehr  
haben will als andere, der sollte  
mehr machen als andere.  
Wir gestalten Ihre Anzeigen.

**VERLAG  
SIMON.**

z. Hd. Herrn Müller  
Eberhard-Finckh-Str. 3  
D-7900 Ulm

**ULM**



oder kurze Sätze zu übersetzen sind. Allerdings bietet auch diese Funktion vielfältige Einstellungsmöglichkeiten. Auch diese werden in einer Dialogbox festgelegt, wovon ich hier auf ein paar Punkte eingehen möchte. „Textwörterbuch erstellen“ Diese Funktion erstellt für einen beliebigen Text, der im übrigen auch einen beliebigen Umfang annehmen darf, ein individuelles Textwörterbuch. Hierunter darf man nun allerdings nicht ein richtiges Wörterbuch verstehen, sondern eher eine Art von Wortliste. In dieser Wortliste sind alle Wörter und Übersetzungen, die im Wörterbuch zu finden sind. Wie bei den anderen Übersetzungsfunktionen wird diese Wortliste in eine Ausgabedatei geschrieben. Dies hat natürlich den Vorteil, daß diese Wortliste mit dem eingebauten oder einem externen Texteditor überarbeitet werden kann und zu jedem Zeitpunkt ausgedruckt werden kann.

„Unbekannte Vokabeln suchen“

Alle Wörter, die nicht im Wörterbuch gefunden werden, werden sortiert in eine Datei namens UBSAMMEL.TXT geschrieben. „Unbekannte Vokabeln aufnehmen“ Im letzten Abschnitt war die Rede von der Datei UBSAMMEL.TXT. Hierbei handelt es sich um eine Textdatei in der alle Wörter gesammelt werden, die nicht im Wörterbuch vorhanden sind. Dies hat den Vorteil, daß mit der Funktion „unbekannte Vokabeln aufnehmen“ die Einträge einzeln aus der Datei geholt werden können, um eine oder mehrere Übersetzungen zu ergänzen und anschließend in das vorhandene Wörterbuch mitaufzunehmen. Im Pulldown-Menü "Wörterbuch" finden sich neben einer komfortablen Funktion zum schnellen Nachschlagen vorwiegend Funktionen zum Pflegen des Wörterbuches. Insbesondere die Bibliotheksverwaltung, die eine Zusammenfassung von mehreren Wörterbüchern zu einer festen Bibliothek gestattet, verdient besondere Aufmerksamkeit. Interessant ist, neben der Erweiterung von vorhandenen Wörterbüchern, die Funktion, selbst Wörterbücher anlegen zu können. Dies beschert dem Programm einen unbeschränkten Nutzungsbereich, da hierdurch die verschiedensten Sprachkombinationen möglich sind. Eigene Phantasie ist hierbei gefragt. Im Pulldown-Menü "Tools" finden sich Funktionen, die nicht unmittelbar mit der Übersetzung zu tun haben, z. B. der Vokabel-

trainer. Von diesem werden alle vorhandenen Wörterbücher genutzt. Dadurch eignet er sich sehr gut, um die eigenen Fremdsprachenkenntnisse, die im Regelfall zwischen den Urlauben relativ brachliegen, wieder aufzufrischen. Über das Pulldown-Menü "Optionen" können alle wichtigen Programmeinstellungen verändert werden. Beim Verlassen des Programmes werden diese Einstellungen automatisch abgespeichert und stehen so beim nächsten Programmstart wieder zur Verfügung. Auch werden hier die Funktionstasten definiert, die Drucker-Konfiguration eingestellt, verschiedene Suchwege festgelegt und die Farbkombinationen eingestellt. Im Pulldown-Menü "Info" sind Copyright-Hinweise und Eigenwerbung der Fa. Brall Software untergebracht. Nicht erwähnen braucht man eigentlich das Pulldown-Menü "Ende", da hier lediglich das Programm verlassen wird. Nach Beendigung des Programmes wird auch der Speicher wieder vollständig freigegeben. Ebenso werden alle wichtigen Einstellungen, wie verwendetes Wörterbuch, Verzeichnisse, Funktionstastenbelegung, Farbpalette und Suchmaske auf Festplatte gesichert.

Resümee: Das Fragezeichen der kleinen Überschrift am Anfang des Berichtes kann man getrost durch ein Ausrufezeichen ersetzen. Sei es nun die Übersetzungsgeschwindigkeit oder die hervorragende Bedienungsführung durch das Pulldown-Menü: An diesem Übersetzungsprogramm müssen sich selbst wesentlich teurere und aufwendig programmierte Programme messen. Ein Programm dieser Klasse für DM 79,- ist momentan auf dem deutschen Markt die rühmliche Ausnahme. Auch die Leistungsvielfalt und das Angebot, an bereits erhältlichen Wörterbüchern für den FB-TRANSLATOR, lassen vermutlich anderen Anbietern die Tränen in die Augen steigen. C. Fiamingo

Unter der Bestellnummer Demo100 erhalten Sie oben beschriebenes Programm in der Shareware-Version direkt beim Verlag Simon für nur DM 7,- (plus Versandkosten) zum kennenlernen.

## Bures Geld

*Wessen Wunsch ist es nicht, mit seinem Hobby Geld zu verdienen? Wenn auch Du zu jenen gehörst, die das Programmieren von Computerspielen zu Ihren Lieblingsbeschäftigungen zählen und ein fertiges Produkt vielleicht sogar schon im RAM Deines Rechners versauert, solltest Du schleunigst etwas gegen deinen leeren Geldbeutel tun. Der D.E.R. hilft dir dabei.*

### An alle:

*Wenn Ihr folgende Fragen mit ja beantworten könnt, solltet ihr euch einmal bei uns melden.*

- **Hast Du einen Computer?**
- **Hast Du schon einmal ein Programm geschrieben, das auch nicht ständig abstürzt?**
- **Macht dieses Programm auch Deinen Freunden und Bekannten Spaß?**
- **Könntest du dir vorstellen, daß Dein Programm neben den Produkten renommierter Software-Häusern bestehen könnte?**

*Wenn Du alle Fragen mit einem klaren JA beantwortet hast, macht Dir die Redaktion vom DISC-EDV-REPORT ein Angebot. Du schickst das von dir programmierte Computerspiel (auch Anwendungen oder Utilities) einfach an folgende Adresse:*

**Verlag Simon  
DISC-EDV-REPORT  
Aktion: Bares Geld  
Postfach 3566  
7900 Ulm**

*Bitte unbedingt eine ausreichende Beschreibung (sowie einige Zeilen zur Person und Honorarwünsche) beilegen. Das erleichtert uns die Arbeit sehr. Wir schauen uns das Programm in der Redaktion an und "checken ab", ob es für eine Vermarktung in Frage käme.*

*Also - los geht's.*

*D.E.R. wünscht für alle schlaflosen Programmernächte viel Vergnügen!*



# SOFT-LOK 4.0

## steuert die digitale Modellbahn

Soft-Lok ist ein professionelles Steuerungs-Programm für digitale Modellbahnen und läuft auf allen IBM-kompatiblen PCs mit Betriebssystem MS-DOS/DR-DOS. Es gibt Programmversionen für (fast) alle namhaften Steuerungssysteme (Märklin/Arnold-Digital, Elektor-Edits, Fleischmann-FMZ sowie für Trix Selectrix i.V.)

Soft-Lok ermöglicht die Realisierung von vollautomatischen Zugabläufen, unterstützt aber auch manuelle Zugbewegungen mittels einer umfangreichen Status-Betriebsart und mittels komfortablem 2-Seiten-Gleisbildstellwerk.

Für Soft-Lok gibt es keine Stromunterbrechung an den Signalen. Alle Zughalte und Geschwindigkeitsvorgaben einschließlich Anfahren und Abbremsen erfolgen programmgesteuert. Damit bleibt die Lok-Stirnbeleuchtung am Haltsignal erhalten und auch ein langsames Anfahren und Verzögern ist gewährleistet. Gleichzeitig können 21 Züge unabhängig von einander beliebig über die Anlage gesteuert werden (nach zuvor eingegebenen Abläufen).

Zur Steuerung der Zugabläufe können gleichzeitig bis zu 168 Gleiskontakte an-

## SOFT-LOK 4.0

für IBM-kompatible PCs  
für Märklin/Arnold Digital · Fleischmann FMZ  
Trix Selectrix (in Vorbereitung)

Info kostenlos • Vollversion: DM 335,- • Demo: DM 50,- • Update: DM 60,-



Software-Entwicklung **W. Schapals** Dipl. Ing.  
8948 Mindelheim · Franz-Wanner-Str. 24  
Tel.: 08261/9615 · Fax: 08261/21375

geschlossen und ausgewertet werden. Eine Blockstreckensicherung zur Kollisionsvermeidung versteht sich von selbst.

Die Programmbedienung erfolgt ausschließlich mit Menüs, die alle zur Verfügung stehenden Funktionen übersichtlich darstellen und zur Auswahl anbieten.

Soft-Lok wurde Ende 1988 nach 1-jähriger

Entwicklungszeit in der Version 1.0 erstmals vorgestellt und seither kontinuierlich weiterentwickelt. In der aktuellen Version 4.0 wurden viele Detailverbesserungen eingearbeitet. U.a. wurde der Gleisbild-Editor und der Schrittketten-Editor verbessert. Auch die neuen Funktionsmodule von Märklin (z.B. der Gesellschaftswagen mit Musik und Tanz) werden jetzt unterstützt.

**Lieferumfang**  
Das Programm Soft-Lok wird auf 3 1/2 oder 5 1/4 Diskette geliefert. Dazu wird ein umfangreiches Handbuch (über 200 Seiten) geliefert, in dem alle Schritte zur Programm-Bedienung und Anwendung ausführlich beschrieben sind. Wer noch unsicher ist, ob Soft-Lok für ihn geeignet ist, kann eine Demo-Diskette bestellen, zu der auch das Handbuch mitgeliefert wird (für 50,- DM inkl. Versandkosten, 35,- DM werden angerechnet). Die Demo ist lediglich auf 2 automatische Zugabläufe (anstatt 21) beschränkt. Außerdem können pro Gleisbild nur je 6 Weichen, 6 Signale und 8 Blockstrecken eingegeben werden. Für 335,- DM jedoch gibts die Vollversion (inkl. Versand).

Für alles Weitere wende man sich selbst an den Spezialisten Dipl. Ing. W. Schapals in Mindelheim.

## Crystal Caves

- Jump and Run - für jedermann

## Scan 7.9 V84

- Ultimativer Schutz des Viren-Guru McAfee

## Formball

- Das Suchtspiel um Formen und Punkte

## MIBU 2.0

- Minibuchhaltung für Power

## Summix

- Strategie und Tücke Finger sind gefragt

## Virscan

- Dem Virus keine Chance

## Minenfeld

- Nur für ganz coole Typen zu knacken

## Sternchen

- Hektik und Präzision ist angesagt

# INTERESSIERT ?

**Diese und natürlich viele andere interessante Themen waren in den vergangenen Ausgaben des DISC-EDV-REPORT. Stoff für viele spannende Stunden, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Die meisten Ausgaben sind noch zu haben. Greifen Sie zu!**

**Den Bestellschein finden Sie in der Heftmitte.**



## Professionelle Darstellung von Daten: Harvard Graphics 3.0 (Deutsch)

Harvard Graphics zählt zu den Grafikprogrammen, die bislang eine sehr weite Verbreitung gefunden haben. Die seit Januar 1992 vorliegende neue deutsche Version 3.0 wurde optimiert und um zahlreiche Funktionen erweitert. Die Installation läuft einfach und schnell ab. Um das Programm voll ausschöpfen zu können, sollte man alle Files installieren, was nach Auswahl der entsprechenden Option im Menü automatisch erfolgt. Auf der Festplatte werden dann etwa 10 MB Speicherplatz beansprucht.

- Systemanforderungen:		
Computertyp (IBM-kompatibel)	XT/AT	
Betriebssystem (MS-DOS)	ab 3.0	
Arbeitsspeicher (Minimum)	640 kB	
benötigter Speicherplatz auf der Festplatte*	9,4 MB	
Grafikkarte	EGA/VGA	
- Handbücher		
- Einführungslerngang	Deutsch	
- Bedienung mit Maus	Programm	
- Programm Besonderheiten	ja	
mögliche Diagrammtypen	19	
3D-Darstellung	ja	
Schriftarten	7	
Schrift frei skalierbar	ja	
Zeichenmodul	ja	
Dia-Show	ja	
Beispielgrafiken	160	
Symbole	500	
Statistikfunktionen	ja	
- Verkaufspreis inkl MwSt.	1.704,-	

\*bei Installation aller Programmteile

### Gute Benutzerführung - schnelle Einarbeitung:

Harvard Graphics läßt sich mit und ohne Maus leicht bedienen. Der Anfänger findet auf Tastendruck eine gute, kontextbezogene Hilfsfunktion bei nahezu allen Arbeitsschritten. Darüber hinaus ist im Programm ein Tutorial integriert, sodaß der Einstieg keine Schwierigkeiten bereitet. Für

dennoch auftretende Probleme gehört eine ausführliche und gut gegliederte Dokumentation mit zum Lieferumfang. Zusätzlich kann der Anwender auf 160 Beispielgrafiken zurückgreifen, diese bearbeiten, abändern und für eigene Bedürfnisse umformen. Dabei lassen sich die einzelnen Programmfunktionen auch sehr gut erlernen.

### Zahlreiche Darstellungs- und Mischmöglichkeiten:

Es stehen zahlreiche Diagrammtypen wie Textgrafik, Organigramme, XY-Grafiken verschiedener Art, Torten und Balken, pyramiden- und zylinderförmige Elemente, auch in dreidimensionaler Form, zur Verfügung. All dies läßt sich noch zusätzlich mischen bzw. verknüpfen, wie Abbildung 1 zeigt. Eine Auswahl der Schriften ist in Abbildung 2 dargestellt. Es sind 11 verschiedene Schriften vorhanden, die in ihrer Größe ein freies Skalieren von 1 bis 99 Punkt gestatten. Darüber hinaus sind Attribute wie beispielsweise voll, fett, kursiv, unterstrichen und schattiert, möglich. Die Grafiken selbst können mit verschiedenen Farben und/oder Füllmustern dargestellt werden. Abbildung 3 zeigt 12 Füllmuster.

### Zeichenmodul für eigene Werke:

Mit dem integrierten Zeichenmodul lassen sich eigene Werke erstellen und vorhandene Grafiken ergänzen. Aus verschiedenen Bereichen sind 500 fertig gestaltete Symbole vorhanden, die mit Hilfe zahlreicher Werkzeug-Funktionen beliebig vergrößert oder verkleinert, dupliziert, verzerrt und verschoben werden können; auch Rotieren und Kippen ist möglich. In diesem Zusammenhang sollten noch die 32 vordefinierten Farbpaletten erwähnt werden, die eigene Farbmischungen und Farbabläufe zulassen.

### Integrierte Rechenfunktionen:

Zur einer leistungsstarken Datenpräsentation dürfen auch gute Rechenfunktionen nicht fehlen. Auf Tastendruck werden zur statistischen

Analyse einer Datenreihe Kennwerte wie Mittelwert, Minimum/Maximum, Medianwert, Standardabweichung und Korrelationskoeffizient ausgegeben. Abgerundet wird Harvard Graphics durch eine gut durchdachte Dia-Show-Funktion. Zwischen den einzelnen Bildern lassen sich zahlreiche elegante Übergänge einbinden. Zum Ablauf kann man entweder eine beliebige Zeit bis zum nächsten Bild einstellen, oder es läßt sich ein Schaltersymbolentwerfen. Klickt man mit der Maus den Schalter an, so erscheint das nächste oder -je nach Definition- ein anderes Bild. Dies läßt sich auch per Tastatur erledigen, wenn keine Maus vorhanden ist.

### Praktisch unbegrenzte Möglichkeiten:

Zusammenfassend muß Harvard Graphics als Grafikprogramm mit umfassenden Leistungsmerkmalen bewertet werden, das kaum noch Wünsche offen läßt. Dem experimentierfreudigen Anwender öffnen sich praktisch unbegrenzte Möglichkeiten, die unmöglich alle beschrieben werden können. Daher kann auch das Kosten-Nutzen-Verhältnis als angemessen bezeichnet werden.

Peter Nietsch

D.E.R.-DISC-EDV-REPORT  
(Swiss 721 Roman)

D.E.R.-DISK-EDV-REPORT  
(Dutch 801 Roman)

DE R. - DISC-EDV-REPORT  
(Swiss 721 Roman)

D.E.R.-DISC-EDV-REPORT  
(Geo Slab 712 Light)

D.E.R. - DISC-EDV-REPORT  
(HG Roman Bold)

D.E.R. - DISC-EDV-REPORT  
(HG Sans serif Bold)

D.E.R. - DISC-EDV-REPORT  
(HG Script Bold)

Schriftauswahl Harvard Graphics 3.0



## ANZEIGE

# PD- und Sharewareprogramme Jede Disk für DM 7.- (Kopiergebühr)

### W001

ICON DRAW - Das Programm, daß Ihnen das Erstellen von Icons leicht macht! ICON DRAW bietet Ihnen nicht nur die Möglichkeit selbst aktiv zu werden, sondern stellt Ihnen auch eine fertige, umfangreiche Icon-Bibliothek zur Verfügung. Ebenso ist es ein Leichtes, die Bildchen bereits bestehenden Programmen zuzuordnen.

### W002

Die zweite Diskette unserer WINDOWS-Serie unterstützt zum einen Ihre Arbeit mit den Disc-Laufwerken durch das Tool WINNAV (einer leicht zu bedienenden Alternative zum Disk-Manager), wie auch WINPRT die Masken der verschiedenen Druckmenues auf einen Nenner bringt. Beide Tools sind eine sinnvolle Erweiterung Ihrer WIN-Utilities.

### W003

Für alle Grafikfreunde unter Ihnen: PAINT SHOP!!! Ein absolutes MUSS ... Es gibt nahezu kein Grafikformat, das nicht gelesen werden kann - von .GIF bis .BMP, alles dabei. Nicht nur das Ansehen der Grafiken versetzt in Erstaunen, sondern auch die vielfältigen Möglichkeiten, die geladenen Kunstwerke in andere Formate zu exportieren und dann z.B. mit Paintbrush zu editieren.

### W004

Da WINDOWS nicht nur den ernsten Anwendern ein sinnvolles Werkzeug ist, bieten wir Ihnen hier eine Auswahl hervorragender Spiele: MR MIND wird Ihre Gehirnzellen nicht minder beanspruchen wie das PUZZLE, daß sich gewaschen hat! Zu guter Letzt finden Sie auch das Game MISTER auf dieser Diskette, welches mit Sicherheit nicht als Lückenfüller gedient hat! Mit dieser Diskette kommen Ihnen gleich drei Superspiele ins Haus!!!

### W005

An dieser Stelle ein weiteres Utility: das Telefonbuch (BOOK)! Gekoppelt mit dem zweiten Programm auf dieser Disk, DIAL, ein sinnvolles Werkzeug für alle, die mit WINDOWS DFU betreiben. Voreinstellungen, betreffend des Modems, können von DIAL aus vorgenommen werden sowie BOOK die Telefonnummern und weitere Daten bereithält!

### W006

ALMAC - Ihr Terminkalender. ALMAC ist kein einfacher Abreißkalender, sondern bietet Ihnen neben den üblichen Kalenderfunktionen auch für jeden Tag ein Notizblatt sowie die Möglichkeit auch Termine auf die Minute genau festzuhalten. Selbstverständlich werden Sie auch an die Einhaltung Ihrer Termine akustisch erinnert! Einzige Voraussetzung: Ihr Rechner hat nicht gerade Feierabend!

### W007

Eine weitere Möglichkeit, Ihre Termine nicht aus den Augen zu verlieren, bietet Ihnen das NOTE-BOOK. Hier liegt Ihnen die Vollversion vor, die lediglich ein Passwort zur Benutzung benötigt. Somit sind Sie angehalten die Programm- und Sharewarebeschreibung auch zu lesen. Aber wer startet schon ein Programm, ohne sich vorher mit dessen Bedienung vertraut gemacht zu haben?

### W008

SNAGIT, ein Utility, daß Ihnen das Ausdrucken des Bildschirminhalts unter WINDOWS ermöglicht. Es sei insbesondere angesprochen, daß ebenso der Ausdruck eines einzelnen Fensters, wie auch die Übernahme in die Zwischenablage sich problemlos gestalten. Ähnlich verhält es sich auch mit dem auf dieser Diskette enthaltenen SCREENPRINTER. Sie können so, wie auch unter DOS üblich, mit einer Tastenkombination Screens auf Ihren Drucker ausgeben.

### W009

Für alle, die sich eine Art File Monitor wünschen, empfiehlt sich LI 1.0. Bearbeiten und Lesen von Files können in HEX oder ASCII vorgenommen, sowie natürlich auch über die Zwischenablage zur Verwendung in anderen Programmen weiter transportiert werden.

### W010

Auf dieser Disk finden Sie, unter einer Sammlung von Utilities zu WINDOWS, auch eine interessante Spielvariante von Tetris: HEX-TETRIS. Gegenüber den üblichen Formen dieses Spieles setzen sich hier die Figuren aus Sechsecken zusammen. Desweiteren sind FILEFIND, DISKFREE, FILEVIEWER und GTOYS eine Reihe äußerst nützlicher Utilities. METCNVRT, auch auf dieser Disc enthalten, bietet Ihnen die Umrechnung aller möglichen und unmöglichen Bemaßungseinheiten.

### W011

Mit CLICK geben wir Ihnen hier ein Super-Utility an die Hand, daß nicht nur in der Lage ist, eine oder mehrere Dateien von einem Laufwerk auf ein anderes zu kopieren, sondern vielmehr auch Dateistatus etc. editierbar macht. WINSMOOTH macht Ihnen dagegen das Lesen von Texten wie z.B. DOC-Files leicht. Der Text wird in einer von Ihnen bestimmten Geschwindigkeit in einem Fenster gescrollt - lästige Steuerung über die Tastatur entfällt also. Das Programm ELEMENT zeigt Ihnen eine Liste der chemischen Elemente nach der Atomgewichtstabelle. Zu guter Letzt finden Sie auf dieser Disk auch noch etwas zur Entspannung: das Spiel AFORCE.

### W012

Sie kennen das Problem mit dem Packen und entpacken von Programmen? Wir nicht ... ZM-SHELL packt und entpackt .ZIP Format unter WINDOWS. Oder haben Sie etwa in den unendlichen Werten der Festplatte ein File verloren? Hier bringt Ihnen WINWHERE schnelle Hilfe. Ferner finden Sie noch das Programm WINGIF auf Disk, mit welchem Sie auch GIF Bilder unter WINDOWS betrachten können. Versuche mit objektorientierten Malen können Sie mit XVZ-DRAW wagen. Für alle Benutzer von Multitasking haben wir noch ein Utility hinzugefügt: TAME: eine Art Steuerprogramm, welches durch Multitasking verlangsamten Programmen die Sporen gibt! Auch hier fehlt natürlich nicht der Betrag zur Entspannung: WORD-HAI (Kreuzworträtsel) und WORMWAR werden dazu beitragen.

### W013

Erneut finden wir hier den Icon-Editor ICONDRAW, um die umfangreiche ICON-LIB-Liste weiter editieren zu können, denn was sind schon WINDOWS 3.0 ohne farbenprächtigen Icons? ICON-LIB zeigt in einem Fenster alle z.Zt. vorhandenen Icons! Eine Demonstration, GHOST, zeigt dem Betrachter, welche Möglichkeiten WINDOWS hat, Sprites zu bewegen. Ihrem Globusverkäufer brauchen Sie auch nicht mehr die „neueste Version Globus Turbo“ abzukaufen - GLOBE liefert Ihnen den Globus direkt in Ihren Rechner!

### W014

Auf dieser Disk finden sich überwiegend Spiele: SOLITAIRE, ein Kartenspiel, dürfte einigen WINDOWS-Usern bereits bekannt sein. Aber nicht jeder dürfte in der Lage sein, seine Weltraumbasis bei STARBASE .ange gegen die Angriffe zu verteidigen? (Übrigens ein alter Spielklassiker!) Bei TETRIS sind dann wieder die grauen Zellen gefordert. Einem alten japanischem Spiel begegnet man mit TAPEI wieder... Sieht gut aus, die Regeln sind äußerst einfach! Ein Spiel für Kinder? Lassen Sie sich nur nicht täuschen!!! Um auch den Anwendern wieder einmal nützliches Werkzeug an die Hand zu geben: TILE kopiert Bitmap Bilder in die Zwischenablage, von wo aus sie an anderer Stelle wieder eingefügt werden können - DRIVERS gibt Ihnen bei Bedarf kurz Auskunft über die Belegung Ihrer Festplatte und der File Manager sorgt sich rührend um Ihre Dateien. Für alle die es wagen, an den editierbaren Systemdateien zu schrauben, ist SYSEDIT ein überaus brauchbares Utility (bei WINDOWS V3.0 bereits integriert!).

### W015

Sie sind stolzer Eigentümer einer Adlib- oder Soundblasterkarte? - Dann ist diese Diskette das Richtige für Sie! FM stellt Ihnen gleich DREI (!!!) Programme für diese Karten zur Verfügung! Da haben wir einmal den ROL-PLAYER, der Ihre Sound-Files unter Windows in den höchsten Tönen klingen läßt (wie von Windows nicht anders zu erwarten, ohne andere laufende Anwendungen zu stören!) wie zum anderen INSTEDIT, den Instrument-Editor! Letztlich finden Sie mit dem Programm SOUND PANEL ein leicht zu bedienendes Control Board vor, von welchem sich auch die Lautstärke regeln läßt! Eine runde Sache um die Soundkarten (die ich mir sogar selbst auf die Platte gezogen habe)!

Für Bestellungen verwenden Sie bitte die Bestellkarte in der Heftmitte



Verlag Erwin Simon DISC-EDV-REPORT  
Eberhard-Finckh-Straße 3, Postfach 35 66  
D- 7900 Ulm

Telefon 07 31 / 3 76 39  
Bestell-Fax 07 31 / 3 76 30

Telefon aus: Österreich 060 - 731 - 3 76 39  
Schweiz 0049 - 731 - 3 76 39



# INSTALLLE

GUTE ZEICHEN FÜR BESTE PROGRAMME

## Vollmenügesteuerte Installationsanleitung für DISC-EDV-REPORT

Automatische Installation

**ACHTUNG:** Führen Sie die Installation niemals mit der Originaldiskette aus! Erstellen Sie sich eine Sicherheitskopie.

Wenn Sie die Installation mit zwei Diskettenlaufwerken durchführen, benötigen Sie bei 5 1/4" 360 KB drei formatierte Disketten. Bei 5 1/4" 1,2MB oder 3 1/2" 720 KB bzw. 1,44 MB Laufwerken benötigen Sie eine formatierte Diskette.

### Menügesteuerte Installation:

Legen Sie die Diskette in das entsprechende Laufwerk und geben Sie INSTALL ein.

Startmenü zu arbeiten. Da die Programme auf der Originaldiskette durch ein Komprimierverfahren verkleinert sind, müssen Sie das Entkomprimieren selbst vornehmen. Das ist einfach: In den folgenden Beispielen wird angenommen, daß Sie ein Programm namens ITEST.EXE entkomprimieren wollen. Den Dateinamen Test ersetzen Sie immer durch den von Ihnen gewünschten. Wie die Programme in

komprimierter Form heißen, erfahren Sie jeweils am Anfang der Anleitung im Heft. Wichtig ist, daß auf dem Zieldatenträger genügend Platz vorhanden ist, da sich das Programm ja vergrößert. Sollte die Fehlermeldung WRITE ERROR erscheinen, so ist nicht genügend Platz vorhanden. Das Entkomprimieren wird durch die Eingabe des Dateinamens gestartet. Um ein Laufwerk oder ein bestimmtes Verzeichnis anzugeben, muß die Option /e mit angegeben werden. Dies sieht dann so aus: ITEST /ec : SPIELE(RETURN) Hier wird das Programm ITEST.EXE nach C:, in das Verzeichnis SPIELE entpackt. Für C: und den Verzeichnis-Namen SPIELE kann jedes beliebige Laufwerk oder Verzeichnis angegeben werden. Das Verzeichnis muß existieren. Sollte die Fehlermeldung CRC-Error erscheinen. Dann ist die Ursprungsdiskette defekt. Schicken Sie die Diskette an den Verlag.

Wenn das Entkomprimieren nicht so klappt wie es soll, oder wenn Sie eine Frage zu

einem unserer Programme haben, dann können Sie bei uns, bzw. unserer HOTLINE anrufen, wir helfen Ihnen gerne weiter:  
Bis 10.4. Tel.: 0731/92777-17  
Ab 10.4. Tel.: 0731/94666-17  
HOTLINE-Zeiten siehe Seite 5

Arbeiten Sie nur mit der Kopie! Wenn Sie die Installation mit einem Diskettenlaufwerk 5 1/4" 360 KB oder 3 1/2" 720 KB durchführen, benötigen Sie 3 Kopien Ihrer Originaldiskette. Nummerieren Sie sich die Disketten von 1 bis 3 durch.

Wählen Sie aus dem Menü die gewünschte Installation.

### Manuelle Installation

Sie haben die Möglichkeit, nur einzelne Programme zu verwenden und ohne unser



## PD- und Sharewareprogramme Jede Disk für DM 10,-- (Kopiergebühr)

### Bestell-Nr. PD1031

„BUCH“ Deutsch. Das Programm BUCHführung ist eine anwenderfreundliche Möglichkeit, die mit der finanzmässigen Erfassung der Betriebsabläufe verbundenen Arbeiten auf einfache Weise und ohne große Anforderungen an die Hardware zu automatisieren (Für GEM / 3).

### Bestell-Nr. PD1032

„FIRMAPLUS“ Deutsch. Prüfversion! Mit 98 % Funktion vom Original. Firmenverwaltung leicht gemacht, mit den Funktionen: Artikelverwaltung, Adressverwaltung, Vorgangsverwaltung, Buchhaltung, Textverwaltung, Hilfsfunktionen und Informationen.

### Bestell-Nr. PD1033

„ETIKETTENVER“ Deutsch. Etikettenverwaltung für Endospostkarten, Aufkleber für Päckchen und Pakete, Firmenaufkleber, Karteikarten usw. Für Epson und kompatible Drucker.

„LIST“ Deutsche Anleitung. Der Super-Dateien-Lister erleichtert und beschleunigt das Studieren von Textdateien beliebiger Länge (Prüfversion)

### Bestell-Nr. PD1034

„TERMIN“ Deutsch. Das Programm hat die Aufgabe, sowohl langfristige, über Monate und Jahre hinausgehende Termine, als auch kurzfristige Termine, die monatsweise anfallen, zu verwalten und in Form eines Monatskalenders auszu-drucken. (Prüfversion)

### Bestell-Nr. PD1035

„PCW“ Deutsch. Wer kennt nicht das renommierte Textprogramm PC-Write. Mit PCW bekommt dieses Programm nun endlich eine moderne Benutzeroberfläche, die Textprogramm und Druckprogramm miteinander verbindet.

„DISKOPI“ Deutsch. Diskettenkopierprogramm, welches komplette Disketten in den Speicher lädt und beliebig oft kopiert.

### Bestell-Nr. PD1036

„DOS-GUIDE“ Deutsch. Ein speicherresidentes DOS-Handbuch für alle Fälle. Das lästige Nachschlagen in Handbüchern ist vorbei, per Tastendruck stehen alle wichtigen Informationen zur Verfügung.

„WAS FÜR EIN TAG“ Deutsch. „Was für ein Tag“, so nennt sich ein Abenteuerspiel von Eva Witt. Da das Spiel immer nur eine begrenzte Zahl von Eingaben zulässt, eignet es sich besonders für Einsteiger.

„HIP-HOP“ Deutsch. Ein Strategiespiel für jeden, dem alle primitiven Ballerspiele zu einfallslos sind, Schach aber zu komplex ist!

### Bestell-Nr. PD1037

„PFERDERENNEN“ Deutsch. Ein lustiges Glücksspiel für die ganze Familie (1-4 Spieler). Es handelt sich dabei um die fantastische Simulation einer Renn- und Wett-Atmosphäre auf der HORSE-NIRWANA Rennstrecke. Der Spieler hat die Aufgabe, entweder aufs richtige Pferd zu setzen, das richtige zu kaufen oder das richtige Doping-Serum auszuwählen. Der Spielspaß wird durch lustige Anmerkungen und ansprechende Grafiken zusätzlich noch gesteigert. Das Programm arbeitet nur mit der EGA-Grafikkarte. Die registrierte Version wird mit TURBO Basic-Sourcecode ausgeliefert und ermöglicht zudem bis zu 8 Spieler.

### Bestell-Nr. PD1038

„GHOSTHUNTER“ Deutsch. Böse Mächte übernehmen die Regierung der Erde. Gelingt es Ihnen, in das Zentrum der Aliens einzudringen und die gestohlenen Schätze zurückzuholen? Ein Action-Spiel für CGA-kompatible Grafikkarten.

„Quadrato“ Deutsch. Ein lustiges Strategiespiel für Schnell denker. (CGA-Karte)

„FUSSBALL“ Deutsch. Für die Sportfreunde befindet sich auf der Diskette noch ein interessanter Fussball-Manager, mit zahlreichen Optionen.

### Bestell-Nr. PD1039

„GFA DESK“ Deutsche Demo einer Adressverwaltung, Textverarbeitung, Serienbriefherstellung V.1.4.

„ANTIV“ Deutsch. Wer kennt sie nicht, die bösartigen Viren, die ganze Datenbestände vernichten. Dieses Programm überwacht mittels Checksumme Ihre Festplatte. Veränderungen innerhalb von COM oder EXE-Files werden nach dem Booten automatisch angezeigt. Weiterhin enthält die Diskette einige nützliche Utilities.

### Bestell-Nr. PD1040

„VOKABEL“ Deutsch. Das Programm soll Ihnen helfen, Vokabeln anderer Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch) schneller zu lernen und auch schreiben zu können. Vokabeldiskette mit ca. 4000 Wörtern Wortschatz kann beim Autor angefordert werden. (Prüfversion).

### Bestell-Nr. PD1041

„DRINKOMAT“ Deutsch. Drinkomat berechnet Ihre BAK (Blutalkoholkonzentration) nach Formeln und Basiswerten, die auch in der deutschen Rechtsmedizin verwendet werden.

„PC TEXT 4“ 6 Dateien für NEC 866 P/ 866 L.

„RESIBAS“ Deutsch. Speicherresidente Datenbank

„TWIN“ Zur Unterstützung des LC 866 + stehen zwei Treiber zur Verfügung: NEC L 866 Portrait und Landscape.

### Bestell-Nr. PD1042

„Etiketten-Star“ Deutsch. Erstellung beliebiger Etiketten. Zum Beispiel Disketten-, Videokassetten- und Adressaufkleber. Mit WYSIWYG-Funktion zur Überprüfung des Ausdrucks.

### Bestell-Nr. PD1043

„Zeugnis PC“ Deutsch. Verwaltung von Einzelnoten für bis zu 16 Klassenlisten á 30 Schüler. Für jede Klassenliste sind bis zu 16 Notenlisten mit bis zu 36 Noten möglich.

### Bestell-Nr. PD1044

„HELPER 1.21“ Deutsch. Eine Turbo-Pascal-Unit zur Implementierung einer Hilfefunktion. Zur Erstellung von besonders anwenderfreundlichen Programmen.

### Bestell-Nr. PD1045

„TERMIN 1.0“ Deutsch. Programm für die Terminverwaltung. Mit komfortabler Benutzeroberfläche und automatischer Alarmfunktion.

### Bestell-Nr. PD1046

„DACH V.1.1“ Deutsch. Berechnungen von Dachvolumen. Beliebige ebenflächig begrenzte Körper und ihre Funktionen können berechnet werden.

### Bestell-Nr. PD1047

„INSTRUMENT EDITOR ADLIB“. Erstellung von Instrumenten für die Adlib-Soundkarte. Über 20 versch. Möglichkeiten, um das Instrument zu beeinflussen.

### Bestell-Nr. PD1048

„SCHENK & HORN TOOL Disk 01“. • Überwachen von Telefonkosten • komfortables Löschen • Dateisuche • Festplatteninformationen u. a.

### Bestell-Nr. PD1049

„ARCMaster V 4.48“. Automatisches Komprimieren mit allen nur denkbaren Komprimierprogrammen. Dieses Programm nimmt Ihnen die Eingabe von Optionen und sonstigen Kürzeln ab. Einfacher geht's nicht mehr!!!

### Bestell-Nr. PD1050

„AS-EASY-AS 4.00“. Neue Version der bekannten Tabellenkalkulation. Über 1000 Makrokommandos und 80 mathematische Funktionen. Kompatibel zu dBase III und IV.

### Bestell-Nr. PD1051

„NEWKEY 5.2“. Belegen Sie Ihre Tastatur ganz nach Wunsch mit eigenen Zeichen oder Befehlen. Mit dieser neuen Version von NEWKEY ist das Arbeiten mit Tastaturbelegungen kein Problem mehr.

### Bestell-Nr. PD1052

„PROFILE 2.0“ ZWEI DISKETTEN! Ohne lange Einarbeitungszeit können sofort Datenbanken angelegt werden. Mit Hilfefunktion und übersichtlicher Benutzerführung. Für Rundschreiben kompatibel zu Wordperfect, Wordstar, PC-Write u. a.

### Bestell-Nr. PD1053

„LIST V. 7.4a“. Starkes Dateilesesprogramm in einer neuen Version. Dateien lesen, suchen, sortieren, Fenster öffnen etc. etc. Mehr Komfort kann man nicht erwarten.

### Bestell-Nr. PD1057

„COMPOSER 1.31“. Ein einstimmiger Musikeditor für PC's und PCjr. Komfortable Eingabe von Noten. Auf PC's ist einstimmiges und auf PCjr 3-stimmiges abspielen möglich. Inkl. versch. fertiger Musikstücke.

### Bestell-Nr. PD1058

„EiBu“ Deutsch. Mit diesem Programm können Sie Ihre Gewinnermittlung mit der Einnahme-Überschubrechnung in Form einer Gegenüberdarstellung aller Betriebseinnahmen und -ausgaben erstellen. Sie sind in der Lage, bis zu 300 Konten anzulegen. Die Einteilung der Geldkonten (z. B. Bar, Bank, Postgiro-Konto), Betriebskonten (z. B. Material, Miete, Telefon), MwSt.-Konten, Privatkonten, Investiti-



## ANZEIGE

# PD- und Sharewareprogramme Jede Disk für DM 10,-- (Kopiergebühr)

onskonten und Außenkonten (z. B. Abschreibungen) können Sie relativ frei wählen. Ihre Kontonummer können 2-, 3- oder 4-stellig sein. Das bietet eine detaillierte Darstellung Ihrer Einnahmen und Ausgaben.

### Bestell-Nr. PD1059

„LABEL EXPERT V. 1.0s“ Ein Label-Druck-Programm für Hercules- und EGA-Karten. Es besticht durch seine einfache Bedienung.

### Bestell-Nr. PD1060

„TOP 20“. Eine super Utilitie-Sammlung für alle Festplattenbesitzer. Vom Virenschutz bis zur Verzeichnisverwaltung ist einfach alles dabei, was ein Userherz höher schlagen lässt.

### Bestell-Nr. PD1062

„LHARC 2.05“ Die neueste Version des super Komprimierers. Tests bei uns erzielten Verbesserungen von 10 - 20 %.

### Bestell-Nr. PD1063

„PKXARC 3.5“. Auch eine neue Version eines sehr guten Komprimierprogrammes. Dieses Programm läßt keine Wünsche offen und sorgt dafür, daß Ihre Platzprobleme ein Ende haben.

### Bestell-Nr. PD1064

„TREEVIEW 1.1“. Dieses Programm ist wirklich eine sehr gute Benutzeroberfläche nach der Machart von PC-Tools. Es bietet eine Vielzahl an File Management Utilities an, wie z. B. Sortieren nach Namen, Extension, Datum oder Größe des Files. Sämtliche Attribute setzen. Nicht zuletzt können mehrere Fenster geöffnet werden und damit verschiedene Verzeichnisse fast gleichzeitig bearbeitet werden.

### Bestell-Nr. PD1065

„DISKOPI“. Sehr guter Ersatz für den DOS DISKCOPY-Befehl. Mehrere Kopien können erstellt werden, ohne daß die Quelldiskette mehrmals eingelesen werden muß. Automatische Erkennung aller DOS-Formate von 160 KByte einseitig, doppelte Dichte bis max. 1,44 MByte doppelte Dichte. Automatische Anpassung bei Multiformat-Laufwerken in AT-Computern und volle Unterstützung derselben. Formatierung wird automatisch zugeschaltet, wenn es nötig ist. Lesen und Schreiben von ganzen Spuren, d. h. maximal möglicher Durchsatz. Leichte und sichere Bedienung.

### Bestell-Nr. PD1066

„DISKORDNUNG V 3.1“. Auf dieser Diskette befinden sich zwei Programme. DATEIKAT.EXE dient zum Einlesen und Katalogisieren von Disketten. Dabei wird von jeder Datei folgendes von der Diskette gelesen: das Disketten-Label, das Subdirectory, der Dateiname und die Dateierweiterung, sowie die Dateilänge. Ein Oberbegriff und eine 40 Zeichen lange Beschreibung können auf Wunsch zu jeder Datei eingetragen werden. DIRCOVER.EXE dient zum Einlesen von Disketten-Directories einschl. 2 Subdirectorysebenen und anschließendem Ausdruck in Schmalschrift, damit nach entsprechenden Scherenschnitt der Ausdruck in bzw. auf die Diskettentasche paßt. Alle Diskettenformate.

### Bestell-Nr. PD1067

„PSM KABEL 1.01“. Mit diesem Programm können Sie sich über die versch. Anschlußbelegungen einiger Kabelarten eine Übersicht verschaffen. Nach der Wahl der Kabelart, erscheint die grafische Darstellung. Dabei haben Sie die Möglichkeit, 1. eine Erläuterung zu diesem Kabel zu bekommen und 2. die Anschlußbelegung mit PIN-Beschreibung auszudrucken, um sich die Lauferei zwischen Lötkolben und dem Bildschirm ersparen zu können. Ein Drucktest über die jeweilige Schnittstelle (Parallel=LPT1: bis LPT4: und Seriell=COM1: bis COM8:) ist auch möglich.

### Bestell-Nr. PD1068

„UTA & MAGISTER“. Mathematik Lern- und Übungsprogramme. UTA = Termumformung & MAGISTER = Äquivalenzumformung und Lösen von Gleichungen. Die Programme UTA & MAGISTER simulieren einen geduldrigen Nachhilfelehrer, der seinem Schüler „über die Schulter sieht“, bei auftretenden Fehlern eingreift und in der Lage ist, Tips und Hilfen zu geben. In besonders schwierigen Situationen wird auch einmal ein Teilschritt vorgerechnet. Es wird so das individuelle Lernen unterstützt. Die Programme sind auch zur methodischen Bereicherung von Übungsphasen im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I (Klasse 5 bis 10) einsetzbar. Bereitbar sind alle Gleichungen und Terme, die Konstanten, Variablen (Parameter) und Funktionsaufrufe (sin, cos, tan, sqrt, exp und ln) enthalten.

### Bestell-Nr. PD1069

„JORF“ Ein Programm zur Erstellung von Fenstern für Hilfstexte, Erklärungstexte etc. Englische Bedienungsführung. Gutes Englisch ist sehr zu empfehlen. Alle Karten!

### Bestell-Nr. PD1070

„RECHNUNG 111“ Ein Rechnungsprogramm mit vielen Zusatzfunktionen, wie z.B. Ausdrucken von Nachnahmezahlungen etc. In der Sharewareversion ist der komplette Funktionsumfang enthalten, lediglich die Kundeneinträge sind auf 20 beschränkt. Alle Karten!

### Bestell-Nr. PD1071

„GS-BESTELL 1.11“ Gandke & Schubert haben wieder einmal zugeschlagen. Ein exzellentes Programm zur Artikelverwaltung und Bestellungsbearbeitung; es ist auch zur Einbindung in das Programm GS-Auftrag vorgesehen. Voraussetzung: 640 kB Speicher, Festplatte, mind. DOS 3.3 Alle Karten!

### Bestell-Nr. PD1072

„FORMULAR 111“ Tolles Formularprogramm zum Editieren und Verwalten von Rechnungsformularen, Briefbögen, Karteikarten etc. Einfache deutsche Benutzerführung. Unnötige Karteizeilen gehören der Vergangenheit an. Vollversion!!! Alle Garfikkarten.

### Bestell-Nr. PD1073

„ADRESS STAR“ Ein funktionelles und übersichtliches Datenbankprogramm zur Adreßverwaltung. Die Einträge sind auf 100'000 begrenzt. Wie gewohnt, eine schöne und übersichtliche Bedienungsführung. Alle Karten.

### Bestell-Nr. PD 1074

„MS KERMIT 3.01“ Allbekanntes Datenfernübertragungsprogramm in neuer Version.

### Bestell-Nr. PD1075

„WORLD OF WORD 4.5“ Ein Textverarbeitungsprogramm, welches seinen Namen zu Recht verdient. Um sich diesem Programm zu nähern, wurde auch eine Demofile integriert, um sämtliche Arbeitsschritte aufzuzeigen. Alle Karten!

### Bestell-Nr. PD1076

„CRYPTO 5.1“ Verschlüsseln von Dateien leichtgemacht. Das dtv-Lexikon (1978) versteht unter einem Kryptogramm einen „...Text, aus dessen Worten sich durch bes. bezeichnete oder als bedeutsam verabredete Buchstaben (Geheimschrift) eine weitere Bedeutung ergibt“. Mit diesem Programm ist nun wirklich jeder in der Lage seine „geheimen“ Dateien zu tarnen!!

### Bestell-Nr. PD1077

„RV 3.0“ Datenbanken gibt es genug! Doch mit dieser könnte auch Ihr Kind innerhalb weniger Minuten zum Datenbank-Spezialisten werden. Vernünftige und einfache Benutzerführung ist garantiert. Alle Karten.

### Bestell-Nr. PD1078

„HYPOGRAPH“ Alle finanziellen Berechnungen rund ums Haus. Hypothekenberechnung nach Zins, Tilgung etc.

### Bestell-Nr. PD1079

Aus unserer Utility-Reihe: „PKLITE FILE COMPRESSOR V1.03“. Ein Problem, daß jedem bekannt sein dürfte: Der Platz auf Diskette oder Festplatte ist knapp und kostbar! Komprimieren Sie also Ihre Dateien auf das absolut Notwendige! Hier bietet Ihnen der File-Compressor, ein vielseitiges Komprimier- und Backup-Programm, ein hervorragendes Werkzeug, um kleine, schwarze Scheiben zu sparen.

### Bestell-Nr. PD1080

Die nächste Disk aus der Utility-Reihe, „GEM-UTILITIES 6.0“, bietet eine Vielzahl nützlicher Routinen zu Diskettenverwaltung, Bildschirmmodi, Schnittstellen und interne Informationen zum Rechner und dessen Einstellungen selbst. Das Programm wird zwar in englischer Sprache geführt, dürfte aber auch „Nicht Engländer/Amerikaner“ ein brauchbares Werkzeug sein.

### Bestell-Nr. PD1081

„MULTICOPY“, ein Kopierprogramm für 360K-Disketten, ermöglicht Ihnen, ohne jedesmal, wie unter DOS üblich, die Quelldisketten erneut einzulesen, von einer Disk beliebige viele Kopien anzufertigen. Werden Sie also nicht zum Disc-Jockey, sondern benutzen Sie einfach MULTICOPY!!! Voraussetzungen: mind. 512 kB Speicher!!!



## PD- und Sharewareprogramme Jede Disk für DM 10,-- (Kopiergebühr)

### Bestell-Nr. PD1082

Der „CGA SCREEN EDITOR“ versetzt Sie in die Lage Screens und Slide-Shows selbst zu entwerfen und zu benutzen. Durch Einbindung von Macros und Tastendefinitionen lassen sich automatische Abläufe des Programmes erwirken. Gestellte Anforderungen des Screen-Designers sind 384 kB Ram, CGA/EGA oder VGA/MDA Grafikkarten sowie DOS 2.1 oder höher.

### Bestell-Nr. PD1083

Für alle unter Ihnen, denen DOS ein Buch mit sieben Siegeln ist, haben wir ein Übungsprogramm zu DOS in unsere Bibliothek mit aufgenommen. „DOS-PRACTICE“ führt Sie, wenn auch in englisch, leicht verständlich in dieses umfangreiche Thema ein. Stehen Sie also nicht anderen DOS-Anwendern nach, sondern lassen Sie sich durch praktische Simulationen in die Tiefen des geheimnisvollen DOS einführen!

### Bestell-Nr. PD1084

Mit dieser Diskette möchten wir allen, denen das Bildformat GIF noch nicht bekannt ist, ein Programm zur Betrachtung solcher Bilder, sowie natürlich auch einigen Beispielgrafiken anhand geben. Dieses Bildformat kann bei entsprechender Monitorauflösung (EGA/VGA) Bilder darstellen, die Sie auf Ihrem Fernseher in dieser Qualität noch nicht gesehen haben. Die Grafiken auf dieser Disc sind allerdings noch grob gerastert, lassen aber dennoch die Möglichkeiten ahnen, die digitalisierte Bilder bieten. An dieser Stelle sei noch erwähnt, daß der Verlag Simon bereits an einer neuen PD-Serie mit GIF-Bildern und Betrachterprogrammen arbeitet, die dann auch den Modus 800\*600\*256 und höher umfassen wird.

### Bestell-Nr. PD1085

BACKREM ist ein Backup-Utility, daß in der Lage ist, selbstständig zu überprüfen, wann Sie das letzte Mal ein Backup gemacht haben. Die Zeitintervalle lassen sich über ein Config-File festlegen. Daraufhin macht BACKREM automatisch Ihr Backup. Sie brauchen sich also keine Gedanken mehr darüber machen, ob Sie vielleicht mit der Datensicherung auf dem neuesten Stand sind. Backrem nimmt Ihnen dies zuverlässig ab!

### Bestell-Nr. PD1086

Nun mal wieder eine Portion Utilities am Stück: Kalender mit Uhrzeit und Notizen bietet Ihnen P-CAL 14.20 unter voller EMS-Unterstützung. Somit liegen Ihrem DOS Speicherbereich nicht riesige Programmcodes unnötigerweise im ohnehin eng bemessenen Magen. Lediglich 6 kB (!!!) belegt dieses bei einer Flut von Funktionen!!!

### Bestell-Nr. PD1087

Diskettenoperationen macht Ihnen der EASY DOS COMMANDER V1.34 leicht. Er ist leicht über ein Menü zu bedienen und bietet neben den Diskettenoperationen und der File-Verwaltung auch Info's über den derzeit belegten Speicher, oder den noch verfügbaren Platz auf dem aktuellen Datenträger!!! Menüpunkte, wie z.B. das Ausdrucken vorgewählter Dateien oder ansehen von Batch- oder Textfiles sind eine Selbstverständlichkeit!

### Bestell-Nr. PD1088

In dem Programm GIFT (natürlich nicht für Ihren Rechner!!!) haben Sie die Möglichkeit sich mit Info's über Stoffe zu versorgen, mit denen Lebensmittel behandelt, bzw. haltbar gemacht werden!! Hierzu gibt Ihnen GIFT nähere Auskünfte wie z.B. über Schädlichkeit oder Merkmale, die sich beim Menschen bei Genuß solcher einstellen können.

### Bestell-Nr. PD1089

Nachdem Sie sich nun mit obiger Diskette einen Überblick verschafft haben, was Ihrem Wohlbefinden abträglich sein kann, können Sie sich mit dem Programm ESSO V1.0 (keine Benzinpreiserhöhung) eine Analyse über Ihre derzeitige Ernährung erstellen. Sie brauchen nur einzugeben, was Sie den Tag über an essbarem zu sich nehmen und ESSO erstellt Ihnen eine Übersicht darüber, was Sie an Kalorien, Eiweiß, Vitaminen, Eisen etc. zu sich genommen haben. Ebenso können Sie sich einen Menüplan nach diesen Kriterien zusammenstellen. Ein überaus nützliches Programm für alle ernährungsbewußten Computereffreaks!!

### Bestell-Nr. PD1090

An dieser Stelle möchten wir Ihnen das Textverarbeitungsprogramm GALAXY V3.01 wärmstens empfehlen! Sie finden hier ein Programm vor, das den Vergleich mit der kommerziellen Konkurrenz nicht zu scheuen braucht!!! Das Programm hat eine englische Benutzerführung und wird bequem über Menüs bedient. Einzig die Druckertreiber befinden sich nicht auf dieser Diskette! Aus Platzgründen war es notwendig, eine Extra-Diskette dafür anzulegen. Bestellen Sie also bitte mit der

PD-DISC 1090 auch die Diskette mit den dazugehörigen Druckerfiles Nr.: PD1091!!

### Bestell-Nr. PD1091

Diese Diskette enthält die Druckertreiber zum Programm GALAXY V3.01 (siehe oben).

### Bestell-Nr. PD1092

Theoretischen Unterricht bietet Ihnen FAHRSCHULE! Dieses Programm stellt Ihnen nach dem Multiple-Choice-Verfahren Aufgaben aus allen Bereichen der STVO über alle Führerscheinklassen. Stolpern Sie also nicht bei Ihrer theoretischen Fahrprüfung über nasse Fahrbahnen, dunkle Einmündungen und rabiate Verkehrsteilnehmer! Voraussetzungen: Festplatte, 512 kB RAM und VGA. ACHTUNG! Das Programm besteht aus drei Disketten (DM 30,-)!

### Bestell-Nr. PD1093

Sie haben Glück in der Liebe - nur beim Lotto will es absolut nicht klappen? GRAPHIK LOTTO 1.0 berechnet für Sie anhand bestehender und erfaßter Ziehungen Wahrscheinlichkeiten nach von Ihnen gewählten Vorgaben, wie Häufigkeiten, Rückständen, usw. Sicherlich kann Ihnen das Programm nicht die erträumten sechs Richtigen garantieren, aber Ihre Chancen können sich verbessern - Letztlich stellt das Programm auf jeden Fall eine Entscheidungshilfe dar! Anforderungen: EGA/VGA Grafikkarte

### Neues aus der Reihe Datenbanken:

Die folgenden Programme entstammen alle einer Schmiede. Armin Winkler! Die Benutzerführung ist bei allen, bis auf spezifische Eigenschaften der einzelnen Themenbereiche, gleich und vor allem in deutscher Sprache gehalten!

### Bestell-Nr. PD1094

VIDEO 2.5 - Video Datenverwaltung

### Bestell-Nr. PD1095

CDS 2.1 - CD Archiv

### Bestell-Nr. PD 1096

LP 2.1 - LP Archiv

### Bestell-Nr. PD1097

DIA 2.5 - Dia/Bilder Archiv

### Bestell-Nr. PD1098

MÜNZEN 2.0 - Archiv für Münzsammler

### Bestell-Nr. PD1099

MARKEN 2.0 - Verwaltung für Briefmarkenfreunde  
Es werden alle Grafikkarten unterstützt!

### Bestell-Nr. PD1100

Eine Diskette mit gleich drei nützlichen Utilities: Da wäre das Programm SECRET, das, per AUTOEXEC.BAT gestartet, unbefugte Benutzer von Ihrem Rechner fernhält. Das Programm fordert nach dem Booten des Rechners die Eingabe des Usernamens sowie seine Codenummer. Im weiteren können Sie mit dem Utility TYPEDR Drucksteuerungszeichen in ASCII Texte einbinden, um zu vermeiden, daß Ihr Drucker unter dem DOS-Befehl „TYPE“ alles druckt, außer dem tatsächlich in dem Printerfile enthaltenen Text. SO wiederum stellt Ihnen ein kleines Spiel-Check-Programm zur Verfügung, mit welchem Sie Ihre Textdateien auf Fehler untersuchen können.

### Bestell-Nr. PD 1101

An dieser Stelle stellen wir Ihnen das Programm EGA MOUSE PAINT vor, daß, wie der Name bereits sagt, EGA Grafikkarte und eine Maus voraussetzt. In diesem Programm enthalten sind 17 Konturengrafiken, die beliebig coloriert werden können. MOUSE PAINT ersetzt Ihren Kindern das so beliebte Malbuch: ein Erfolgserlebnis ohne die üblichen Krizeleien über die Ränder hinaus!



# UNTERHALTUNGS-SOFTWARE

ANZEIGE

## PD- und Sharewareprogramme Jede Disk für DM 10,-- (Kopiergebühr)

### SNE200 CROBOTS

Kampf-Strategie-Spiel. Programmieren Sie Ihren Roboter für den Kampf gegen bis zu vier Mitspieler. EGA/VGA.

### SNE201 P-ROBOTS

Ein weiteres Spiel in dem die Roboter selber programmiert werden. EGA/VGA.

### SNE202 POPCORN

Super Breakout-Spiel für bis zu neun Spieler. CGA/EGA/VGA.

### SNE203 GOOGOL MATH GAMES

Lern-Spiel-Programm für Kinder, gute Sound- und Grafikeffekte CGA/EGA/VGA.

### SNE204 MIRAMAR

Flugsimulator mit toller Grafik und hervorragenden spielerischen Elementen. CGA/EGA/VGA.

### SNE205 MAH-JONG-VGA

Strategiespiel aus dem fernen Osten, tolle VGA-Grafik.

### SNE206 DND

Fantasy-Rollenspiel. Der Klassiker unter den Rollenspielen. Alle Karten.

### SNE207 BANANOID

Breakout-Spiel für VGA mit super Grafik.

### SNE208 BASSTOUR Version 4.0

Machen Sie mit bei den größten Angelwettbewerben. Sie sind mit allem ausgestattet, was Sie brauchen (Boot, Angelzeug, Spezials). Eine komplexe Simulation mit toller Farbgrafik. Alle Karten, auch Herkules. Maus oder Tastatur.

### SNE209 PC PRO-GOLF Version 4.31

Werden Sie zum Golfmeister mit dieser Golfsimulation. CGA-Grafik, alle Farbgrafikkarten. Mit vielen Optionen und verschiedenen Schwierigkeitsstufen.

### SNE210 SECOND CONFLICT Version 2.78

Bestehen Sie im Machtkampf um die Galaxy. Gegen ein bis zehn Mitspieler (können vom Computer übernommen werden). Sehr komplexes Spiel für langen Spielspaß, mit Speicheroption. Alle Grafikkarten.

### SNE211 NCRISK Version 1.20

Wer kennt es nicht, das berühmte Brettspiel RISIKO. Kämpfen Sie mit zwei bis sechs Spielern um die Herrschaft der Erde. Farbgrafik, alle Karten, Herkules mit Emulator.

### SNE212 COMPUTER CANASTA Version 2.0

Mögen Sie Canasta? Mit diesem Spiel können Sie sich damit stundenlang am Computer beschäftigen. Alle Grafikkarten.

### SNE213 PC BINGO

das beliebte Spiel für die ganze Familie. Alle Grafikkarten.

### SNE214 ARCHER Version 2.0

Abenteuer/Action-Spiel - erforschen Sie eine Welt mit Hunderten von Screens, Farbgrafik. FALCITY Version 1.0 Grafik-Abenteuerspiel. Sie sind ein Detektiv in einer Großstadt der Zukunft. Erforschen Sie Gebäude und Straßen.

### SNE215 DUNGEONS OF KAIM Version 1.1

Sehr schönes Grafik-Abenteuerspiel. Sie erforschen mit einer Party eine mystische Welt der Zeit der Magie und Kämpfe. Farbgrafik, Disk ist komprimiert.

### SNE216 BY FIRE AND SWORD

Ein weiteres Abenteuer im Stil von Falcity. Erkunden Sie eine neue Welt voller Gefahren und Rätsel. Alle Farbgrafikkarten.

### SNE217 PYRAMIDS

Ein Strategiespiel. Führen Sie Ihre Armeen zum Sieg. Alle Karten. Ein ausgeklügeltes Brettspiel gegen den Computer.

### SNE218 MORAFFS REVENGE

Grafik-Abenteuer. Ein schönes Spiel für den nicht so fortgeschrittenen Abenteuer-Spieler. Alle Karten.

### SNE219 GALACTIC EMPIRE Version 5.0

Strategiespiel um die Herrschaft im Weltraum mit einem bis zehn Spielern. 20 bis 80 Sternensysteme. Alle Grafikkarten.

### SNE220 RAILROAD SWITCH SERVICE

Farbgrafik, Herkules mit Emulator. Überwachen und steuern Sie einen Zug und die Waggonen. Sehr schöne Grafik.

### SNE221 OTHELLO

Für ein bis zwei Spieler für EGA/VGA, sehr gute Grafik. Zwei verschiedene Sortimente-Spiele - einmal EGA, einmal für alle Karten. Zusätzlich noch zwei schöne Grafik-Demos für die EGA-Karte.

### SNE222 Diskette voll mit Arcade-Games

GRIME, BEAST-Arcade - schließen Sie die Monster ein, aber lassen Sie sich nicht erwischen. ROUND 42 - ein Shoot-EM-UP für Könnler. EXTREM - frei nach CENTIPETE. OFF ROAD V. 1.0 - Jump & Run nach dem Vorbild Moonpatrol. SPACE COMMAND - Invaders-Version. XONIX. RIBBIT - Froggerversion. CGA/EGA/VGA.

### SNE223 NYET Version 2.3

Deutsche Version von Tetris. Dieses Spiel steht Tetris in nichts nach, vielmehr wurden zusätzliche Futures und Ideen eingebaut. Einfach super! CGA/EGA/VGA.

### SNE224 + SNE225

Mit diesen beiden Disketten erhalten Sie ein Rollenspiel-Adventure der Spitzenklasse. WIZARD'S LAIR ermöglicht Ihnen mit einer Party eine neue Welt zu erschaffen, sich mit Monstern zu schlagen und Geheimnisse zu lüften. Ein MUß für Rollenspieler. EGA/VGA.

### SNE226 PC JIGSAW

Ein tolle Puzzlespiel für die EGA-Karte. Bedienung mit der Maus oder Tastatur. Verschiedene Grafiken.

### SNE227 KINDERVERKEHRS(SCHILD)QUIZ

Quizspiel um Verkehrsschilder inkl. Memory mit Verkehrsschildern für VGA-Karten.

### SNE228 VGA-GAG & VGA-MEMORY

Memoryspiel für VGA-Karten mit klasse Grafiken. Weitere Bildersätze sind vom Autor erhältlich.

### SNE229 JIGSAW MANIA V. 1.0

Ein super Puzzlespiel mit schönen Grafiken für VGA-Karten.

### SNE230 ARCHERY - Bogenschießen.

BABY - Rettungsaktion am brennenden Hochhaus.  
BRAIN CHILD - Puzzlespiel für 2 bis 3 Spieler mit Maus.  
CRAZY CARDS V. 2.0 - Kartenratespiel "Hoch oder Tief".  
GUESS A NUMBER V. 1.03 - Zahlenraten  
WAR - Denkspiel gegen den Computer  
Und zwei weitere Spiele.

### SNE231 BATTLE

Versenken Sie Schiffe auf dem Meer, bevor Sie der Haie erwischt.  
BLOCK CONQUEROR - Taktik- und Denkspiel für 2 bis 3 Spieler  
INSTANT REPLAY - Computernumsetzung des Gedächtnisspiels SENSO  
NUMGAME - Gesichter zählen, für Kinder  
SPELLGAMES V. 1.0 - Schön aufgemachtes Spiel für Kinder um Wörter und Buchstaben, Englisch. Und drei weitere Programme in BASIC. CGA, Herkules mit Emulator.

Für Bestellungen verwenden Sie bitte die Bestellkarte in der Heftmitte!



Verlag Erwin Simon DISC-EDV-REPORT  
Eberhard-Finckh-Straße 3, Postfach 35 66  
D- 7900 Ulm

Telefon 07 31 / 3 76 39  
Bestell-Fax 07 31 / 3 76 30

Telefon aus: Österreich 060 - 731 - 3 76 39  
Schweiz 0049 - 731 - 3 76 39



## PD- und Sharewareprogramme Jede Disk für DM 7,-

(Kopiergebühr)

**W016**

Alle Videofreunde möchten wir auf die Video-Datenbank WIN-VIDEO V1.1 aufmerksam machen. Das Tolle an dieser Kartei: Sie können selbst Bilder (BMP-Format) in Ihre Kartei einbinden. Somit stehen Ihnen nicht nur die reinen Daten zur Ansicht zu Verfügung, sondern auch entsprechende, ggf. selbst gemalte, Bilder! Neben den vielfältigen Funktionen ein Manko der PD-Version: die Daten lassen sich nicht auf einem Drucker ausgeben. Beim Testen sind Probleme mit Grafiktreibern aufgetreten, die nicht von der Herstellerdiskette (Ihrer Grafikkarte) installiert wurden. Ebenso ist der Treiber SMARTDRV SYS Voraussetzung (mind. 1 MB RAM) !!

**W017**

Auf dieser Diskette haben wir eine Sammlung von Bitmap-Grafiken für Sie! Diese lassen sich beispielsweise als Hintergrundgrafiken verwenden oder Sie können auch, z.B. mit Paintbrush, nach Belieben daran herummalen. Verpassen Sie also Ihren Windows ein neues Gesicht !!

**W018**

In Utility für Windows gefällig? WINWHERE (oder „Wo sind meine Windows?“) hilft Ihnen bei der Suche nach Dateien auf Diskette/Festplatte. Wir trauen Ihnen durchaus zu, Ihre Windows zu finden, aber dennoch gehen hin und wieder Dateien verloren, weil z.B. der Pfad beim Abspeichern nicht richtig angegeben wurde. Im weiteren auf dieser Diskette: ICONTAMER, ein Icon-Editor der Spitzenklasse, der Icons separat (einzeln) abspeichert und Sie somit ein einzelnes Bildchen mit dem zugehörigen Programm in einem Pfad unterbringen können (unterstützt unter anderem auch die Zwischenablage).

**W020 WINADRESS V2.**

WINADRESS ist eine umfangreiche dBase-kompatible Adressverwaltung unter Windows 3.0. Mit Daten Im-/Export, Länder/Postleitzahlensuche, Datenbank, Listenausgabe und vieles mehr.

SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: Festplatte, 1MB RAM, WINDOWS

Stichwort: Adressen

**W021 FISHI V3.0**

nennt sich dieses schöne Hintergrundprogramm von Tom und Ed+s Bogus sicherlich, weil es ein Aquarium mit schwimmenden Fischen erzeugt. Die Sprites können frei gewählt werden, z. B. Papageien, Kaffeekessel, Porschefahrerinnen. Ein absolutes MUSS für jeden WINDOWS-FAN, der noch ein viertel MEGA auf seiner Platte frei hat.

SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: Festplatte, WINDOWS

Stichwort: Animation

**W022 POWERPAD V1.1**

POWERPAD ist ein Ersatz für das Notepad von Windows. Es bietet zu den normalen Funktionen noch einige zusätzliche Features, z.B. Change Merge usw. - einfache Installation - Verarbeitet auch grössere Files.

Programmgröße: 357.309 Bytes

Stichwort: Texte

**W023 CLICK! FILER V1.41**

Das was der NORTON-COMMANDER für DOS ist, ist das Programm CLICK! FILER für WINDOWS. Einfache Bedienung und übersichtlicher Bildschirm-aufbau machen das Programm sehr bedienerfreundlich. Die vielfältigen Möglichkeiten von CLICK! wird jeder WINDOWS-Benutzer schon sehr bald nicht mehr missen wollen. Kopieren, editieren, verschieben usw. ist unter der frei konfigurierbaren Archiv-Oberfläche schon fast ein Kinderspiel.

Programmgröße: 432.360 Bytes

SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: WINDOWS, Maus

Stichwort: Kopier

**W024 DESKTOP-Mischung**

Diese Diskette beinhaltet mehrere nützliche Programme unter der Benutzeroberfläche WINDOWS. Unter anderem ist da ein Telefonbuch mit schöner Oberfläche und automatischer Wahlfunktion (bei angeschlossenem Modem), ein Terminplaner mit vielen Auswahlmöglichkeiten und einem Kalender mit versch. Anzeigemodi (Tag, Monat, Jahr). Wer eine Soundkarte sein Eigen nennt, der kann sich über den Lautsprecher an seine Termine erinnern lassen.

Programmgröße: 307.112 Bytes

SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: WINDOWS, Maus

Stichwort: Desktop

**W025 SPIELE-Mischung**

Das altbekannte „Superhirn“ verbirgt sich hinter dem Programm „MASTERMIND“, dasselbe Spiel mit noch mehr Feinheiten und dem Namen „MISTERMIND“, und das Spiel „TIC TAC TO“ zusammen mit einem farblich sehr ansprechend gestaltetem „PUZZLE“ runden die Diskette ab. Ein schöner Zeitvertreib für so manch „Viertelstunde“ am Compi.

Programmgröße: 137.388 Bytes

SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: WINDOWS, Maus

Stichwort: Spiele

**W026 FOLDERS V3.4**

Der Programm-Manager von WINDOWS lässt sich mit diesem Programm um einige Möglichkeiten erweitern. Einige Features: \* Passwort-Schutz \* die Möglichkeit „Untergruppen“ anzulegen \* Editierbare Befehlszeile für jedes Item \* jedes Icon im System kann benutzt werden, um Items darzustellen \* Move oder Copy Items zwischen Gruppen \* mehrere Untergruppen mit der gleichen Untergruppe zuordnen, usw.

Programmgröße: 201.919 Bytes

SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: WINDOWS, Maus

Stichwort: Utilitie

**W027 BOXPLOT V1.4**

BOXPLOT ist kein Sportspiel, sondern ein ernstzunehmendes

Profiprogramm zum Berechnen von Lautsprecherboxen. Es hilft Ihnen beim Entwickeln von geschlossenen, oder Bassreflex-Boxen mit einem oder mehreren Lautsprechern, die versch. Abmessungen haben können. Eingabe der Maße in Zoll oder Millimeter, grafische Ausgabe der Boxenkennlinie.

- WORLD CLOCK zeigt, wie der Name schon aussagt, die momentane Uhrzeit, und die Zeit in 9 versch. Weltstädten an.

- WINMAT ist ein kleines Mathematikquiz mit Abfrage der Grundrechenarten. Nach Vorgabe einer Rechnung muß die richtige Antwort mit der Maus auf einer Taschenrechnerartatur eingetippt werden.

- EXPCARD 0.1 rechnet WINDOWS-Cardfiles in ASCII-Format um.

Mit Quellader in C. - PROGRAMM MANAGER MODIFIER bietet die Möglichkeit eigene Menüs dem Programm-Manager oder anderen Window-Shells hinzuzufügen.

Programmgröße: 286.136 Bytes

SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: WINDOWS, Maus

Stichwort: Utilitie

**W028 SPIELE-SAMMLUNG**

- WORDHAL ist ein Wortspiel, bei dem man mit der Maus von einem Buchstaben-Haufen links und rechts einzelne Buchstaben wegnehmen muss. Dabei muss ein Wort (englisch) mit drei Buchstaben gebildet

werden.

- WORMWAR ist ein alter Bekannter (Centipede) der für WINDOWS umgesetzt wurde. Das Spiel reizt in der Aufmachung auch heute noch - WWWHERE nennt sich dieses „Filefinder“-Programm, mit dem man schnell und einfach die Suche nach einem Programm bewerkstelligen kann (Whereis). Bei der heutigen Anzahl der Proggis ein sehr nützliches Werkzeug.

- ZM301 ist einer der besten Zip-Manager für WINDOWS, die man momentan auf dem Markt finden kann. Packen und Entpacken auf Mausklick, in jedes beliebige Verzeichnis.

- TAME250 ist ein weiterer Vertreter der Window-Uhren, der im Hintergrund läuft

- WINGIFR ist ein nützliches Werkzeug wenn es um die Anzeige von .GIF Bilder geht.

- XVTWIN3: Hinter diesem Namen verbirgt sich ein einfaches Malprogramm, das jedoch viele Möglichkeiten der Gestaltung von Bildern erlaubt.

Programmgröße: 705.084 Bytes

SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: WINDOWS, Maus

Stichwort: Utilitie

**W029 PAINT SHOP V2.02**

Außer einer sehr guten SCREEN-SHOT Funktion bietet uns dieses schnelle Grafik-Konverter-Druck-Zeichenprogramm noch sehr mächtige Bearbeitungsmöglichkeiten von PCX - GIF - BMP - IMG - MAC - PIC - RLE - TIFF - WPG Bildern. Verändern der Farbanteile, sowie des Kontrastes gehören genauso dazu, wie das Ausschneiden, Spiegeln, Lupenfunktion usw. usw. Eine Perle unter den Bildbearbeitungs-Programmen.

Programmgröße: 234.551 Bytes

SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: WINDOWS, Maus

Stichwort: Grafik

**W030 SLOOP MANAGER V1.20 + UDEL V 0.91**

SLOOP MANAGER V1.20 ersetzt den Programm-Manager von WINDOWS 3.0. Es beinhaltet alle Funktionen des P-Managers und verfügt noch über weitere Möglichkeiten wie z.B. - Untergruppen anlegen - Move oder Copy Items zwischen Gruppen - Run-Befehl mit Browse-Button - zurückholen der letzten 12 Kommandos - editierbare Befehlszeile für jedes Item - mehrere Gruppen in Untergruppen zusammenfassen - Mehrfach-Auswahl beim Kopieren, Move, Löschen usw. von Items - Passwort-Schutz UDEL V 0.91

Der „Ultimate File Deleter“ hilft Ihnen beim Löschen von Dateien und kompletten Verzeichnissen. Mit Auswahlmöglichkeiten wie z.B. nur/keine versteckte Dateien, lesbare Dateien, System-Dateien. Außerdem lassen sich noch datumsabhängige Dateien auswählen.

Programmgröße: 462.007 Bytes

SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: WINDOWS, Maus

Stichwort: Utilitie

Für Bestellungen verwenden Sie bitte die Bestellkarte in der Heftmitte!

Verlag Erwin Simon DISC-EDV-REPORT  
Postfach 35 66 • 7900 Ulm



# Der D.E.R. auf Entdecker-Tour. 1 9 9 2 Wir suchen "die Besten"

Ab sofort können die besten Programme aus dem D.E.R. mit Geldpreisen von insgesamt 10.500,- DM prämiert werden. Und das geht so: Unter allen im D.E.R. veröffentlichten Programmen wird jedes halbe Jahr "DAS BESTE SPIEL", "DAS BESTE UTILITI" und "DAS BESTE ANWENDERPROGRAMM" von den Lesern ausgewählt. Zur Wahl stehen alle Programme die in den Ausgaben 2 - 7/92 erscheinen.

Für alle drei Programmsparten werden je drei Plätze prämiert.

Die Sieger-Autoren werden sogar persönlich mit Bild im Heft vorgestellt.

Also - ein nettes Paßfoto und eine kurze Personen-Beschreibung mitschicken.

Denn - insgesamt gewinnen 9 Programme die Super-Geldpreise.

*Vielleicht ist Ihres dabei?*

Diese Aktion wurde gestartet, um allen Lesern die Möglichkeit zu geben, die Programme einmal persönlich zu bewerten. Ganz besonders aber, um unseren gegenwärtigen und zukünftigen Programmautoren zum normalen Honorar einen weiteren Ansporn zu geben, noch bessere und anspruchsvollere Programme zu entwickeln. (Dafür ist ja der D.E.R. wie geschaffen.)

**Bitte beachten:**

*Die an uns eingesandten Programme sollten im 3 1/2-er Format sein!*

*Jedem Programm sollte eine kurze Erklärung in schriftlicher Form beiliegen, sowie mit der unbedingten, ausführlichen Anleitung versehen sein.*

**Also - jetzt aber - einsenden an:**

**Verlag Simon, D.E.R.**  
**Abt. Programmwettbewerb '92**  
**Postfach 3566, 7900 Ulm**

## ACHTUNG PROGRAMM- AUTOREN

*Dieser  
Wettbewerb  
findet zweimal  
im Jahr statt.*

### Teil 1

*bis Juli '92*

**1. Platz  
2000,- DM**

**2. Platz  
1.000 DM**

**3. Platz  
500 DM**

**Teilnahmebedingungen:**

*Umseitiges Formular ausfüllen.*

*Jedes Programm, welches in den Ausgaben des D.E.R. von 2/92 bis 7/92 erscheint, kann an der Verlosung teilnehmen.*

*Gewählt wird durch die Stimmabgabe der Leser.*

**Außerdem:**

Die zwei besten Autoren des Jahres 1992 werden zur D.E.R.-Redaktion nach Ulm eingeladen.

Zum Fachsimpeln bei uns und selbstverständlich mit Stadtbesichtigung, (auf's Ulmer Münster klettern), Kneipenbummel (zum Entspannen), und, und und ...

Na wenn das kein Hammer ist!

M  
I  
T  
V  
E  
R  
L  
O  
S  
U  
N  
G

G  
R  
O  
S  
S  
E  
R  
  
W  
E  
T  
T  
B  
E  
W  
E  
R  
B



## "Das" Formular für Programmautoren:

Einfach ausfüllen und einsenden:

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

Firma/Position: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Plz./Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: (priv./gesch.) \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

DFÜ: \_\_\_\_\_ sonstiges: \_\_\_\_\_

Programm/Programmname:

Kurzbeschreibung: (bitte ausführliche Beschreibung beilegen)

---

---

---

Art des Programmes wie z.B.: Spiel, Datenbank, etc.

---

Hard- und Software-Anforderungen

---

Spezielle/besondere Eigenschaften des Programmes

---

Bestätigung:

Das am (Tag/Datum) \_\_\_\_\_ eingesandte Programm ist frei von Rechten Dritter.

Ich bestätige dies mit meiner Unterschrift.

\_\_\_\_\_  
Datum Ort Unterschrift

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt. Sie dienen nur dem Zwecke der Eigenverwertung und werden nicht weitergegeben

## "Die" Adresse für Programmautoren: D.E.R. - Autoren-Aktion bis Juni 1992





**Computer + PD Service**  
Händleranfragen erwünscht  
Gute Software zum Sparpreis! Schnellversand!  
Public Domain -Shareware MS/MS DOS & sonstige Software  
**DM 1,50 Pro Disk.**

Programme für Anwender, Hobby, Sport, Spiel, Wissenschaft,  
Hilfen, MS-Windows, Finanzen, Branchen, Grafik,  
Programmiersprachen, Netzwerk-Serie, Vollversionen u.s.w.  
nach Fachbereichen gegliederter Katalog  
Bitte Diskettenformat angeben (XT/AT)  
Alle Programme sind auf Viren überprüft!

**Michael Köppl**  
Allack Str. 46a  
8440 Straubing  
Tel. 09421-50880  
Fax: 09421/51576  
BTX: 09421-50833

#### BTX Komplett-Paket

BTX Komplett Paket: BTX System PC unter MS DOS Verbindung an DTP 03 Postmodem mit ZZF  
Zulassung! Auch an Modem oder Akustikkoppler möglich. inkl. Verbindungskabel an Postmodem DPD  
03. BTX Baustein Installationsanleitung in Deutsch. Software mit BTX Lernprogramm, Texte speichern,  
Seiten ausdrucken, autom. Anwahl u.v.m. Paketpreis 2,25" oder 3,5" DM 89



## Sind Sie ein Spieler?

Dann ist dies Ihr Einsatz:

### D.E.R.-SPEZIAL

"Das" ausschließliche Magazin für  
Komplettlösungen und Lösungshilfen.

### "Die" Gewinne:

Magensausen ohne Ende. Wahnsinns  
Spielvergnügen - dabei sein ist alles.

### "Die" Programme:

#### ARMY

- Strategiespiel für zwei Spieler

#### JOUST - Super Actionsspiel

#### MUNCH GUY

- PC-Pacman - für VGA-Karten

#### PHARAO'S TOMB

- Action Adventure - für alle Karten

#### SITRIS - Super-Tetris für VGA-Karten

### "Die" Lösungen:

Heart of China / Spellcasting 101 /  
Das Stundenglas / Manhunter 1 /  
Manhunter 2 / Police Quest 2 /  
Gold Rush / King's Quest 1 - 3

### "Die" Tests:

Andretti / Castles / Lemmings / Tom  
& the Gost / Rock'n'Roll / Heart of  
China

### Ihr Einsatz:

Zum Zeitschriftenladen, Bahnhofsbuchhandel oder Kiosk laufen - 9,80  
DM auf 'n Tisch legen und anfangen.

(oder sofort Bestellschein in der Heftmitte ausfüllen und "ab die Post")

# H A L T



## STEHENBLEIBEN!

# Wir suchen ständig Anregungen und Tips

um "Ihren" D.E.R. immer wieder zu  
verbessern.  
Schreiben Sie uns einfach. Jede Einsendung  
wird belohnt und die Teilnehmer  
dieser Aktion werden selbstverständlich  
auch veröffentlicht - mit Bild.  
Für eine bunte Redaktion suchen wir noch  
Firmen- und Chef-Portraits, sowie Promo-  
tion aller Art. Haben Sie uns etwas mitzu-  
teilen? Her damit.  
Außerdem: Es würde uns freuen, wenn Sie  
uns mitteilen, wie Ihnen der Inhalt und die  
neue Aufmachung des D.E.R. gefällt.

### Ihr D.E.R. Redaktions-Team.

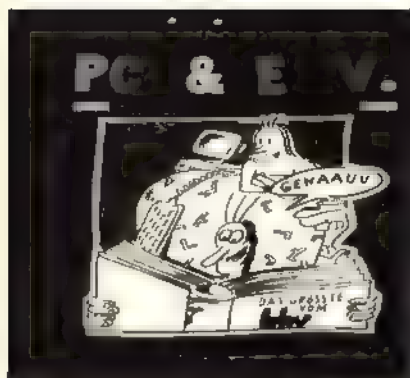
(... die, die anders sind als andere.)

# VERLAG SIMON.

Eberhard-Finckh-Str. 3  
D-7900 Ulm

ULM





### Ein Einsteigerseminar: PC & EDV

Dieses Buch wendet sich zwar an den Einsteiger, enthält jedoch auch für Fortgeschrittene PC-Anwender zahlreiche nützliche Informationen. Im ersten Teil werden Grundlagen vermittelt, mit denen man bei der Arbeit mit dem Computer ständig konfrontiert wird. Etwas überfordert ist hier der Anfänger allerdings durch das Kapitel über Datenaufbau, Zahlensystemen und Rechnen mit Dualzahlen. Der zweite Teil beschäftigt sich mit dem Betriebssystem MS-DOS

## SUPERHIRN und SCHREIBKENNTNISSE VORHANDEN?

Dann sind Sie "der" Mann/"die" Frau!  
Zur Verstärkung unserer Redaktion  
suchen wir ständig zusätzliche,  
freiberufliche Mitarbeiter  
in der Redaktion.

News, Infos, Berichte über Software - alles  
was den DISC-EDV-REPORT interessiert,  
ist erwünscht.

Bewerben Sie sich doch ganz einfach:  
Senden Sie Ihre Themenvorstellung und  
"einige Zeilen zur Person" an uns:

**VERLAG  
SIMON.**  
ULM

Abt.: Redaktion  
Eberhard-Finckh-Str. 3  
D-7900 Ulm

# B ü c h e r Z U Anwendungs- programmen

vorgestellt von Peter Nietsch

sowie einigen Standard-programmen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationsgrafik u.a.). Auch wenn man nicht zu den Anwendern dieser einzelnen Programme gehört, lernt man doch einiges über den Umgang mit diverser Software. Im dritten Teil erhält man Einblick in die Arbeitsweise bei der Entwicklung von Programmen. Hier sind Beispiele und Übungen anhand der Programmiersprache BASIC enthalten. Insgesamt erhält der Leser grundlegende Informationen über die häufigsten Anwendungsmöglichkeiten, die ein PC bietet. Das Buch ist gut gegliedert und didaktisch ansprechend aufgebaut. Zu einem günstigen Preis wird eine Fülle an Informationen geboten. Der totale Neuling auf dem Gebiet der EDV wird allerdings bei einigen Kapiteln etwas überfordert.

„Das Einsteigerseminar PC & EDV. ISBN 3-89360-600-9, 252 Seiten broschiert, DM 19,80, Verlag BHV, Korschbroich 3,

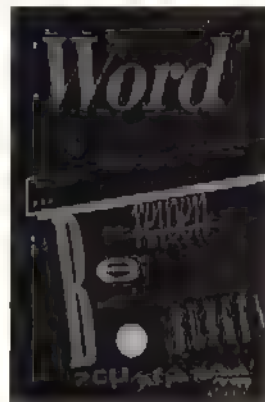
### Für Kreative DTP-Übersicht

Zielgruppe: Werbeagenturen, Druckereien, DTP-Anwender, Grafiker, Firmen die DTP-Programme einsetzen, interessierte Privatanwender, denn alle haben anscheinend immer das gleiche Problem: Wie sieht den zum Beispiel die „Switzerland“ von Corel Draw wirklich aus? Wie kommt die Pantone 3125 von Artline im Druck? Da kann man so manche Überraschung erleben, den aus Copyrightgründen heißen ähnliche Schriften in jedem Programm anders, die schöne Farbe auf dem Bildschirm sieht nach dem Druck ganz anders aus.



Damit sie sich auf einen Blick Überblick verschaffen können, werden in diesem Buch Schriften, Farben und Raster der gängigsten Grafikprogramme ARTS & Letters, ARTLINE, COREL DRAW und DESIGNER auf 250 Seiten im Vier-Farb-Offset-Druck ausführlich abgebildet. Der tabellarische Aufbau und die praktische Ringbindung ermöglichen den direkten Vergleich. Ein unentbehrliches Hilfsmittel für jeden, der mit DTP erfolgreich arbeiten möchte.

ECA Elektronik GmbH München, Ladenpreis: DM 39,80  
Seiten: 250, Autoren: K. u. M. Dreyer, 1. Auflage 91/92



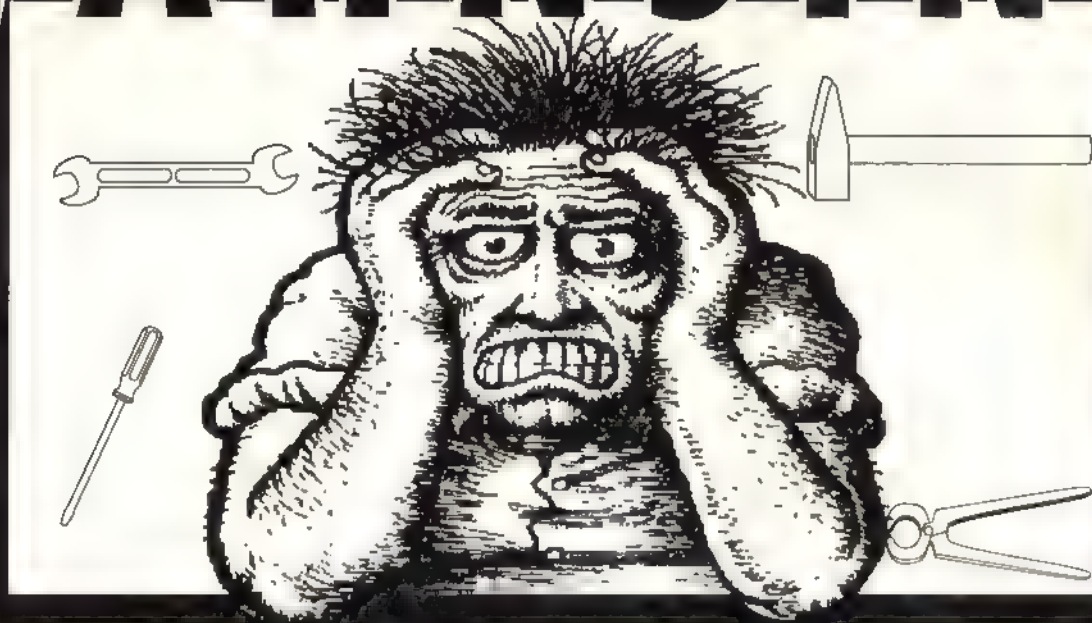
### Word 5.5

Dieses Buch stellt ausführlich die neue SAA-Benutzeroberfläche von Word 5.5 dar. Anschließend werden alle bei der Arbeit mit dem Programm benötigten Befehle und Funktionen an praktischen Beispielen vorgestellt. Es umfasst dabei das gesamte Leistungsspektrum von Word 5.5 bis hin zur Programmierung von Makros und dem Import von Dateien aus anderen Programmen. Die einzelnen Funktionsbereiche, wie z.B. Tabulatoren, Fußnoten, Textbausteine, Serienbriefe und die Formularerstellung werden jeweils in eigenen Kapiteln behandelt.

(Word 5.5 für den Anwender. ISBN 3 89360-087 6, 512 Seiten, DM 39,00, Verlag BHV, Korschbroich 3)



# WAHNSINN



Nur nicht durchdrehen: Da wartet der PC-Freak aufgeregt, bis ihm der Briefträger immer druckfrisch den neuen DISC-EDV-REPORT in's Haus bringt - und das ohne jegliche Mehrkosten! Doch dann schnappt er sich die Diskette aus dem Heft und füttert damit den gierig wartenden Computer. Außerdem weiß unser Freund so immer schon vor allen anderen, was Sache ist. Er kennt die aktuellsten Computergames, liest alle Marktinfos aus der Soft- und Hardwareszene, bekommt seine Kurse, Tips und Tricks, erfährt dies und jenes (was anderen vorerst mal versagt bleiben wird), bekommt Anregungen und Programme für Hobby oder Beruf und trotz allem noch die Zeit, seine geliebten Computerspiele zu spielen. Verzweifeln wird er nur noch wenn er sich Gedanken zur Stromrechnung macht - die nun sein PC verursacht. Aber egal - Hauptsache der Briefträger hat ihm den neuesten DISC-EDV-REPORT gebracht. Und du? Gehst du noch immer bei Wind und Wetter zum Kiosk oder zum Bahnhofsbuchhandel, um dir den neuesten DISC-EDV-REPORT zu besorgen? - Armer Tropf!

## Ja! Das paßt mir.

Ich möchte den D.E.R. jeden Monat in meinem Briefkasten haben

Die Abodauer beträgt vorerst 12 Ausgaben und kann danach jederzeit problemlos schriftlich gekündigt werden. Ohne Kündigung läuft das Abo zu den dann gültigen Bedingungen weiter

Der mit diesem Coupon ermäßigte Abopreis beträgt vorzugsweise hier nur 150 DM (anstatt 177.60 DM)

Bestellungen aus dem europäischen Ausland kosten 190 DM (A: 70S=DM1,-) (CH: 1sF=DM1,-)

Diskettenformat ☐ 5 1/4" ☐ 3 1/2" (+DM 30,-)

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

Datum/Unterschrift

Ich bestelle ab Ausgabe \_\_\_\_\_ den D.E.R.

- ☐ Trotz der Mehrkosten (DM 3,-) möchte ich das ABO per Nachnahme bestellen (nur BRD)
- ☐ Ich möchte bequem und bargeldlos durch Bankabbuchung bezahlen.

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Konto-Nummer \_\_\_\_\_

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl. \_\_\_\_\_

Ich bezahle lieber gleich per Vorkasse

☐ Scheck liegt bei (in der jeweiligen Landeswährung)

☐ Überweisung auf Postgiroamt Stuttgart (BIZ 600 100 70), Kto.-Nr. 268 801 - 708

Garantie:

Mir ist bekannt, daß ich diese Vereinbarung innerhalb 10 Tagen widerrufen kann und bestätige dies mit meiner Unterschrift. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs

**Und ab die Post.** Einsenden an:

Verlag Simon, DISC-EDV-Report, Abt. **Leserservice**

Postfach 3566 W-7900 Ulm



# LESERBRIEFE

\* \* \*

## an die Redaktion

### Hartmut Oe. aus Bremen schreibt uns:

Liebe D.E.R. Redaktion, ihr fragt nach meiner Meinung zu den Kursen? Na gut, das habt ihr nun davon.

Die Kurse Basic, Pascal, MS-DOS sind zwar schön abgeschrieben aus den Büchern, aber eine echte Hilfe für den Anfänger sind diese, meiner Meinung nach, nicht. O.K. wer ganz neu anfängt, dem mag das zwar gefallen (hat's mir ja auch), aber auf die Dauer wird es langweilig.

Wie wärs mal mit Programmierkursen, wo zum Schluß auch mal ein kleines Programm rauskommt? Um es interessant zu machen, kann ja auch mal extra ein Fehler eingebaut werden, den wir Leser dann berichtigen können. Aber ich schätze, wenn ihr soetwas macht, könnt ihr euch vor Leserzuschriften nicht mehr retten. Wenn ich die Probleme in der D.E.R. 3/92 auf Seite 46-49 so lese, frag ich mich, warum sich so manche Leute nicht lieber ein schönes Buch gekauft haben, anstatt eines Computers oder Gameboy. Mensch - ich denke das Ding (der Computer) ist zum Tüfteln da, wenn ich nur was ablaufen lassen will, kann ich ja gleich in die Spielhalle gehn.

Ich bin auch noch nicht allzu lange mit dem Computer in Gange, aber Eure Programme habe ich bis jetzt alle noch zum Laufen bekommen. Obwohl da ja auch viel Quatsch dabei ist aber was will man schon für z.Zt. 14,80 DM im Monat verlangen. Ab und zu ist mir auch schon mal eine Ausgabe Softtime oder DISC-WIZARD untergekommen, die fand ich ehrlich gesagt alle bescheiden. Darum, laßt den D.E.R. und SPEZIAL bloß wie sie sind, eventuell mal was Aktuelles wie DR.DOS 6.0, denn wie ich das sehe, ist das im Gegensatz zu MS-DOS ein wesentlich besseres Betriebssystem. Ich war und bin mit dem D.E.R. immer recht zufrieden, darum habe ich ja auch ein ABO.

**A: Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. Was meint ihr zu dieser Meinung?**

*Na also - es klappt doch. Danke für eure Zuschriften. Es gibt also doch noch Menschen, die sich die Mühe mit dem Schreiben machen. Aber bei den kostenlosen, privaten Kleinanzeigen klemmt wohl noch'n bißl. Wir hatten eigentlich viel mehr erwartet. Aber - na gut - es kann ja noch werden. Übrigens: Die Coupons aus jedem Heft können zu jeder Zeit verwendet werden. Also - ihr könnt auch die Dinger sammeln - für den Fall der Fälle... Apropos Fälle: Die "fähigsten" eurer Briefe haben wir hier nun wieder veröffentlicht.*

*Alle unveröffentlichten werden (wurden) jedoch auch beantwortet. Doch nun noch eine ganz andere Sache: Wir würden einmal gerne ein paar PC-Freaks und ihren Club vorstellen. So mit Fotos und allem Drum und Dran. Also - schickt uns die Texte und natürlich weiterhin eure Briefe.*

*Jungs und Mädels: "Bis die Tage!"*

*Euer MOR (master of redaktion)*

### Dirk und Freunde aus Wuppertal schreiben zu D.E.R. Spezial:

Sehr geehrte Damen und Herren, Wir, eine Gruppe von Computerspieler begeisterten Studenten, möchten Ihnen recht herzlich für dieses wirklich gelungene Lösungsheft danken. Das einzige Problem, das sich im Zusammenhang mit dem D.E.R. stellt ist, ihn überhaupt erst einmal zu bekommen.

Unser favorisierter Zeitschriftenhändler teilte uns mit, daß das Lösungsheft nur unregelmäßig erscheint. Eine Vorankündigung des Erscheinens gäbe es auch nicht. So kann es passieren, wenn man nicht jeden Tag zum Händler läuft, daß das gute Stück vergriffen ist. Unsere Frage nun: Wird der D.E.R. bald regelmäßig erscheinen? Oder was ebenso gut wäre: Kann man ihn abonnieren?

**Freut uns. Der nächste Spezial sollte im April erscheinen, leider hat uns unser Setzer, Gesamtkoordinator und Navigator Hals über Kopf verlassen und Redaktion und andere ihm nicht gehörende Dinge sich angeeignet, so daß ein paar Laien in**

*Sachen DTP und Zeitung diese Rolle bereits in dieser Ausgabe übernehmen mußten. Eine Nachricht wann er erscheint gibt's im nächsten Heft. Wir hoffen, daß unser Pilotprojekt trotz allen Umständen Euren Zuspruch findet.*

### Jan Peter Th. aus Düsseldorf schreibt:

Sehr geehrte Damen und Herren, zu Ihrem Heft 2/92 habe ich eine Frage bzw. Kritik vorzubringen. Probleme entstehen beim Compillierungsversuch Ihres Pascal-Kurses. Trotz korrekter Compillierung von SCHRIFT.PAS in SCHRIFT.TPU mit Turbo Pascal 6.0 gelingt eine Compillierung von SDEMO.PAS nicht. Die beiden EXE Dateien von Ihnen - EGADemo und SDEMO - laufen korrekt. Bei der Compillierung der PAS-Version kommt die Fehlermeldung "unknown identifier". Hängen bleibt es bei TEXT\_MITTE, KREIS und DOPPEL\_SCHRIFT. Die anderen PROCEDURES lassen sich isoliert korrekt compillieren.

Trotz einiger PASCAL-Kenntnisse finde ich den Fehler nicht.

### Antwort:

**Hallo Jan - Problem gelöst: In Zeile 8 fehlt am Ende der Zeile eine geschweifte ] (=Klammer zu). Beim Compillieren der Unit wird der Text zwischen Zeile 8 u. 12 als Kommentar angesehen und nicht mit compiliert. Weil die Zeilen als Kommentar gewertet werden, erkennt der Compiler auch keinen Fehler.**

### Siegfried K. aus Senden schreibt:

Sehr geehrte Damen und Herren, ihre softTime Ausgabe Jan./Febr. 1992 ist sicherlich nicht in Ihrem Hause Probe gelaufen. Sonst hätte sofort festgestellt werden müssen, daß die meiste dargebotenen Software nicht läuft. Versuchen Sie mal Pinball auf einem vernünftigen Rechner (386er ohne Co-Prozessor) zu spielen. Sie werden einen fantastischen Systemabsturz erleben. Spielen Sie es mal auf einem 486er. Man kommt leider nicht zum spielen. Wir haben es auf 6 verschiedenen Rechnern probiert, und es klappt nirgendwo. Die Adlib-



Songs eigentlich überhaupt keiner Werbung, denn was schlechteres habe ich noch nicht gehört. Die Adlib Karte kann normalerweise wesentlich mehr. Bei Diggory hätte auch ein kurzer Hinweis genügt, daß man das Spiel nach Eingabe des Levels mit der Cursor - Down Taste beginnt (mit was den sonst). Ich hoffe doch, daß Sie mir von den angebotenen Spielen eine neue Diskette zusenden werden, die auf jedem Rechner lauffähig ist.

**Antwort:**

*In diesem Fall müßte beim duplizieren ein Fehler unterlaufen sein. Eine neue Disk wird prompt zugestellt. Wenn bei Dir gute Adlib-Songs verstauben, die wir ohne Probleme veröff-*

*fentlichen können - her damit. Die Geschichte mit der Lauffähigkeit ist eine leidige Geschichte, was heutzutage alles an Rechnern/Grafikkarten verkauft wird. Nun gut, das Bemühen ist da und wir setzen unsere recht knapp bemessene Zeit von Ausgabe zu Ausgabe ein, um Probleme, durch Testdurchläufe an mehreren Rechnern/Grafikkarten usw. zu vermeiden.*

### **Hans-Martin D. aus Grafenberg schreibt:**

Sehr geehrte Damen und Herren, als Einsteiger in die Welt der PC's bin ich auf der Suche nach Literatur auch auf Ihre Zeitschrift gestoßen und war von Ihr begeistert. Schade finde ich, daß die beigelegte Diskette nur auf 5 1/4 „Im Zeitschriftenhandel erhältlich ist und Besitzer eines 3 1/2 „ - Laufwerkes die Diskette nur im Abo bekommen. Trotzdem lege ich meinem Brief die Abo-Anforderung für die Zeitschrift D.E.R. bei und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

**Antwort:**

*Super Martin Danke.*

*Wir würden gern auch 3 1/2 " im Zeitschriftenhandel anbieten, leider sind die Grossisten, die Deinen Händler beliefert haben nicht darauf eingerichtet, verschiedene Diskettenformate gezielt zu verteilen. Zu guter letzt kann es sogar sein, daß dein Händler wieder nur 5 1/4 " bekommt während andere Händler nur 3 1/2 " bekommen.*

Jürgen K. aus Linkenheim teilte uns mit:

D-E-R Ausgabe 3/92

Zunächst möchte ich Ihnen mitteilen, daß auch mir die Aufmachung Ihrer Zeitschriften gefällt. Ich befinde mich zwar nicht im Besitz aller Ausgaben, doch greife ich immer wieder zu einer Ihrer Zeitschriften.

In der letzten D-E-R stellten Sie die Frage, nach den Kursen. Nun mich persönlich interessiert zwar am meisten die Sprach Turbo Pascal, trotz allem finde ich es immer wieder gut, wenn Kurse in den Magazinen auftauchen. Der Computer ist schließlich nicht nur zum spielen da. Leider vermisse ich oft einen tieferen Einstieg in die Dateibehandlung - auch in den verschiedenen Büchern! Das Thema Dateien ist in der Regel nach dem Aufbau einer Text

bzw. Typisierten - Dateien zu ende. Doch wie sieht es mit Datenbanken oder indexseque-  
ntiellen Dateien aus. Da ich versuche Turbo Pascal selbst ohne Kurs zu erlernen und daher auch einige Bücher gekauft habe, bin ich darüber etwas enttäuscht. Die Handbücher (immerhin vier Stück) sind auch nicht unbedingt für Einsteiger gedacht? Kurz, ich würde mich über eine tiefere Abhandlung der Dateien unter Turbo-Pascal sehr freuen bzw. über einen Tip privat, falls Sie keinen neuen Beitrag über Turbo Pascal einplanen.

Da ich meinen PC auch nicht nur für ernste Programme nutze, fiel mir in dem Beitrag Ihres Herrn Carsten Borgmeier auf ein kleiner Fehler auf ... oder gibt es zwei Ausgaben von Monkey Island II? Ich habe zwar nach dem Start des Programmes die Wahl zwischen zwei Spielstufen - Einsteiger und Profi - in beiden reicht es der guten Frau Mojo nicht, wenn ihr die Spucke, der Knochen und die Perlücke gebracht werden. In jedem Falle möchte diese noch ein Kleidungsstück. Im einfachen Modus liegt dieses sauber gewaschen und gefaltet auf dem Bett von Largo. Im Profi - Spiel habe ich es leider noch nicht entdecken können. Das Spiel für Einsteiger ist auch dementsprechend einfach zu lösen. Noch kurz zu dem Schreiben von Heiner Sch. aus Karlsruhe: Es ist traurig, daß immer wieder Disketten aus den Zeitschriften verschwinden, doch konnte die Verpackung in der Vergangenheit dies auch nicht verhindern. Man sah lediglich auf den ersten Blick, ob die Folie eingerissen war oder nicht. Doch mir machte noch kein Händler Schwierigkeiten, wenn ich kurz das Heft aufgeschlagen und nachgesehen habe. Daß mit Rücksicht auf die Umwelt von dieser Verpackung abgesehen wurde finde ich wirklich super!!!!

Zum guten Schluß. Ich fände es gut, wenn meine Probebestellung möglichst schnell bei mir im Briefkasten landet. Ansonsten macht weiter so.

*Ihre Anfragen haben wir an die jeweiligen Redakteure weitergeleitet.*

*Die Geschichte mit Turbo Pascal ist noch nicht geklärt und Ihre Bestellung müßte schon bei Ihnen sein, wenn Sie diese Zeilen lesen.*

Klaus P. aus Moers 1

Die D.E.R. kaufe ich mir seid etwa einem Jahr - so lange habe ich auch einen PC. Zuvor benutzte ich den Schneider 6128 mit dem ich eigentlich zufrieden war. Doch mit der Zeit wurde er für mich etwas zu "klein" und dann bin ich umgestiegen.

Doch nun zur Frage Aktion:

Zwar verstehe ich sehr gut, daß die Umstellung des Verkaufs der Zeitschrift von der in Kunststoff eingeschweißten Version in die Umweltfreundliche Version hat auch seine Nachteile. Beim Kauf der letzten Nummer der Zeitschrift ist mir folgendes passiert:

So hatte ich die Zeitschrift im Regal bei Orten zu Kasse geholt und an der Kasse auf den dafür vorgesehenen Tisch abgelegt. Als ich die Geld-

börse aus der Tasche und das Geld daraus holte, sah ich gerade, wie die Kassiererin das Heft mit der Diskette sehr eng zusammen rollte, wie sie das auch mit anderen Zeitschriften tat. Natürlich hatte ich dann den den Erwerb dieses Heftes abgelehnt. Die Kassiererin entschuldigte sich mit den Worten: Ich kann nicht alle Zeitschriften kennen, in denen Disketten vorhanden sind; früher war es besser.

Was ich selber an dem DER beanstande ist, das dieser sehr unregelmäßig erscheint; einmal nach zwölf Tagen (August bis September im vergangenen Jahr), oder erst nach drei Monaten (war das nicht im Mai?).

Der wichtigste Grund, warum ich gerade diese Zeitschrift kaufe ist, das hier etwas wie die Grundlehrgänge der für einen Computerbenutzer wichtigen Computersprachen gebracht werden. Zwar wird beim Kauf eines Computers auch ein Buch mit diesen Sprachen beigelegt, doch wer liest da schon alles durch? Außerdem werden in diesen Kursen die Bearbeitungsgänge besser und genauer erklärt. Auch ich bin, wie viele andere Briefeschreiber mit dem Heft nicht ganz zufrieden, doch dann müßte das Heft und die Diskette viel umfangreicher und der Preis geringer sein, was schwer zu bewerkstelligen ist. Zwar wäre es mir lieber, wenn mehr Anwenderprogramme gebracht würden. Doch wie schon gesagt: Wichtiger für mich sind die Kurse sind die Kurse in den Heften.

Zwar gibt es auch preiswertere Computerzeitschriften mit für mich interessanteren Disketten, doch man muß Kompromisse schließen.

Antwort: Ja was soll man dazu denn noch vielleicht sahagen.

Aus unserer Hotline:

Frage: Level 6 zeigt 0 Punkte an, wenn man durchs rote Gras geht.

A: Nach durchlaufen des roten Seegrases darf solange der Piepston kommt, keine Diamant aufgenommen und keine Gitter geöffnet werden.

Frage: Computer meldet beim Start: Unzulässiger Funktionsaufruf Zeile 0 vom Modul Diver an Adresse xxxx : xxxx Beliebige Taste zum weiterfahren.

Antwort: So vorgehen!

COPY DIVER.C04 Sprite.bak

Copy Diver.hgc Diver C04

Hgcibm

Diver cga

-bei CGA Karte : Diver cga

-bei EGA Karte: Diver ega

Alles klar! Es ist Morgens um vier, die Leserbriefe sind erledigt wie ich.

**GESCHEIT  
GESCHEITER  
GESCHEITERT**





# DFÜ

## und ihre Möglichkeiten

---

Wer hat nicht schon einmal von Modems und Mailboxen gehört, von euch, konnte sich aber nicht vorstellen was das sein kann. Ich will nun versuchen euch eine Vorstellung zu vermitteln, von Datenfernübertragung und was man dadurch für Möglichkeiten hat. Es gibt kommerzielle Mailboxsysteme, aber der Grossteil ist den privaten Initiativen der jeweiligen Betreiber zu verdanken.

Eine Mailbox könnt ihr euch als grosses schwarzes Brett vorstellen. Dort könnt ihr Nachrichten schreiben, Fragen oder Probleme des Computers mit Gleichgesinnten durchsprechen. Um in eine Mailbox zu kommen, braucht ihr einen Computer und natürlich ein Modem mit dem ihr eine Verbindung per Telefon herstellen könnt. Da die Bedingungen bei jedem Computer anders sind, will ich euch mit Infos nicht belasten.

Ausserdem braucht ihr noch ein Terminalprogramm. Mit dem gebt ihr die Kommandos vom Computer zum Modem. Im folgenden gebe ich euch ein Beispiel, wie man sich in eine Box einwählt, die unter Remote Access betrieben wird. Der Standard beträgt 2400 Baud im

Moment, ich gehe im weiteren von einem Hayes-kompatiblen Modem mit dieser Geschwindigkeit aus. Nachdem ihr in eurem Terminal die Baudrate 2400,8, keine Parität, 1 Stopbit eingestellt habt, kann es losgehen.

Mit ATDP „Nummer“ wählt ihr die Mailbox an, eventuelle Vorwahl nicht vergessen. Die Box meldet sich dann mit der Meldung „Press Escape twice“ for XXX BBS, danach kommt ihr in den Logon Screen. Als Neuuser einer Box, werden euch ein paar Fragen gestellt. Diese bitte richtig beantworten, denn wenn die Box vernetzt ist, habt ihr auf eine grosse Anzahl von Brettern Zugriff, Datenschutz ist ganz selbstverständlich. Nach dem Userantrag kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis ihr vollen Zugriff habt. Bei den meisten Boxen könnt ihr jedoch sofort herumschauen und lesen. Die Befehle werden in RA Boxen per Buchstabe eingegeben. Das heisst für das Filesystem könnte „F“ der Befehl sein, gefolgt von einem CR. Die meisten Funktionen werden über Buchstaben gewählt, es muss jedoch nicht immer der erste Buchstabe des Wortes sein.

Da gibt es Bretter für den AMIGA, ATARI, MS-DOS (kompatible) und auch für fast jeden anderen Computertyp. Dort könnt ihr offen schreiben, oder privat an einen anderen User. In den weitaus meisten Boxen gibt es auch ein Filesystem. Dort könnt ihr Public Domain oder Shareware Programme für euren Rechner "downloaden", um Gleichheit zu bewahren, muss man aber ab und zu auch was reinladen in die Box.

Die meisten Boxen sind in einem

Netz, sei es nun das Zerberus oder das Fido Netz. Das heisst ihr könnt auch an User in anderen Boxen schreiben. Bis zu 500 Boxen können in einem solchen Netz sein, bei einem Durchschnitt von 100 Usern heisst das, ihr könnt bis zu 50.000 User erreichen mit einer Mail. Für Leute die was verkaufen wollen ist das ideal.

Im Anschluss findet ihr mal eine Liste der Mailboxen aus dem Bereich mit der Vorwahl 09xxx, diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ich wäre dankbar wenn mir andere Sysops eine Mailbox Liste aus ihrem Vorwahlbereich zukommen lassen würden.

Dieser Artikel soll nicht unbedingt eine Gebrauchsanweisung für Mailboxen sein, vielmehr eine Anregung für Leute, die sich für DFÜ interessieren, aber bisher keine Vorstellung davon hatten.

Viel Spass,

Thomas

**P. S. Natürlich werde ich nach Umzug in unser neues Verlagsgebäude eine Mailbox installieren. Für Anregungen und Wünsche von euch freue ich mich bereits jetzt.**



# Galileo BBS - Mailboxliste 09

Nummer	bps	BBS-Name	Netz	Online	Ort	Rechner	Sysop
0911-405167	12/24	Maus Nürnberg	M	24 h	Nbg	IBM	?
0911-451623	HST	NASA BBS	FO	24 h	Nbg	286er	Bonsai
0911-452777	3-24	LINKSys Nbg.	Z	24 h	Nbg	IBM	Gabi
0911-454837	12/24	Pentagon BBS	FO	24 h	Nbg	286er	Boeller
0911-466307	HST	Mustang BBS 1	FZ	24 h	Nbg	386er	Ralf
0911-467904	3-24	Mustang BBS 2	FZ	24 h	Nbg	286er	Ralf
0911-468870	3-24	Galileo BBS	T	19-07h	Nbg	386er	Thomas
0911-484403	12/24	Orga BBS	?	24 h	Nbg	IBM	Werner
0911-528168	12/24	Merlin CBIS	F	24 h	Nbg	IBM	Merlin
0911-538985	3-24	Parabol	Z	24 h	Nbg	IBM	Parabol
0911-5709627	12/24	Avalon Port 1	F	24 h	Roe	386er	Horst
0911-5705983	PEP	Avalon Port 2	F	24 h	Roe	386er	Horst
0911-6312805	3-24	Phantom BBS	-	24 h	Nbg	386er	Robby
0911-634648	3-24	Silver Box	Z	24 h	Nbg	286er	Sylvester
0911-752395	HST	Nilpferd Port 1	EFO	24 h	Fue	386er	Joerg
0911-752684	HST	Nilpferd Port 2	EFO	24 h	Fue	386er	Joerg
0911-752799	HST	Nilpferd Port 3	EFO	24 h	Fue	386er	Joerg
0911-764441	HST	ASN Port 1	FMZ	24 h	Fue	IBM	Norbert
0911-7670397	HST	ASN Port 2	FMZ	24 h	Fue	IBM	Norbert
0911-796802	12/24	Body Box	EF	24 h	Fue	286er	Frank
0911-796998	3-24	LUMIS	-	24 h	Fue	286er	The Lord
0911-805577	HST	LINK-NJD	Z	24 h	Nbg	386er	Roland
0911-9933662	12/24	MSN 1200/2400	IN	24 h	Nbg	386er	Matthias
0911-9933663	300	MSN 300 bps	IN	24 h	Nbg	386er	Matthias
" 99336692	24/96	MSN 2400-9600	IN	24 h	Nbg	386er	Matthias
" 99336693	9600	MSN 9600 bps	IN	24 h	Nbg	386er	Matthias
09120-9939	3-24	J.A.T. Mailbox	INS	24 h	Lbg	286er	Joachim
09122-16490	HST	MAX-002	FMPZ	24 h	Swb	286er	Peter
09123-82863	12/24	Red Net	INS	12-02h	Lau	386er	Gollo
09131-14474	3-24	KIO-Box	-	24 h	Erl	ST	Kio
09131-208636	3-24	Andromedar BBS	FZ	24 h	Erl	IBM	Mirco
09131-51046	3-24	Starfire BBS	TO	24 h	Spa	386er	Markus
09131-67146	HST	Draco CBIS	FLO	24 h	Erl	386er	Palme
09131-992998	3-24	AME	IZ	24 h	Erl	386er	Klaus
09131-993447	12/24	NetLink/TMS	FL	24 h	Erl	386er	Thorsten
09151-70791	12/24	OPPS Port 1	-	24 h	Hbk	386er	Oskar
09151-70792	24/96	OPPS Port 2	-	24 h	Hbk	386er	Oskar
09163-363	HST	AMS	FZ	24 h	Dac	286er	Reinhold
09194-5931	3-24	EBS	AXZ	20-06h	Ebs	ST	Volker
09194-9672	3-24	Black Box	-	24 h	Ebs	ST	Snoopy
0921-58748	HST	DataDriver	FWSZ	24 h	Bay	386er	Holger
0921-67170	HST	PD-Shuttle	F	24 h	Bay	286er	Ulf
09241-5017	HST	Nightingale	F	24 h	Peg	IBM	Thomas
0931-286533	HST	Exolon	F	24 h	Wbg	IBM	Tom
0931-709029	3-24	MULTIMA 8 Ports	-	18-07h	Wbg	IBM	GeFoeKom
0951-51148	HST	BMS Bamberg	EF	24 h	Bam	386er	Rudolf
09622-3682	HST	Happy Rocky Box	F	24 h	Hir	386er	Rocky

Erläuterung Netze: A - Am Net    E - Egg Net    F - Fido Net    I - InterNet    L - Net Link    M - Maus Net  
N - Nbg Net    O - Metro Net    S - Sub Net    T - Starfire Net    W - WWIV-Net    X - MagicNet    Z - Zerberus Netz

Alle Angaben ohne Gewähr. Weitergabe ausdrücklich erlaubt. On- bzw. Offlinemeldungen  
bitte an Markus Risser, Starfire BBS, 09131-51046, weitergeben.



## TEIL 9

### GRAFIK-PROGRAMMIERUNG

Es gibt zwei Hauptbereiche, in denen Grafik auf einem normalen PC angewendet wird: Die „Geschäftsgrafik“, bei der es darum geht, Einnahmen, Umsätze und andere - meißt fiskalische - Werte anschaulich darzustellen und der große Bereich der „Unterhaltungsgrafik“, zu dem insbesondere Spiele gehören. In diesem Kursteil wenden wir uns dem ersten der beiden Themen zu.

#### 8.5 Die Säulen der Grafik

Die häufigste Form, Werte grafisch darzustellen, ist die Säulengrafik. Das erste Programm dieses Kursteiles zeigt einen recht einfachen Weg dies zu erreichen. Wer den Kurs bisher verfolgt hat, wird kaum Probleme haben, die Programme dieser Ausgabe für eigene Zwecke anzupassen.

```
1000 DIM HABEN(12)
1010 DATA 1200,1100,-200,100,
      1000,500,700,900,1300,
      300,-100,-500
1020 FOR MONAT% = 1 TO 12
1030   READ HABEN(MONAT%)
1040 NEXT MONAT%
1050 SCREEN 2 1060 MAX=100
1070 MIN 0
1080 FOR MONAT%=1 TO 12
1090   IF HABEN(MONAT%)>MAX THEN
      MAX = HABEN(MONAT%)
1100   IF HABEN(MONAT%)<MIN THEN
      MIN = HABEN(MONAT%)
1110 NEXT MONAT%
1120 WINDOW (0,MIN)-(12,MAX)
1130 FOR MONAT%=1 TO 12
1140   LINE (MONAT%-1,0)
      (MONAT%,HABEN(MONAT%)),1,BF
1150 NEXT MONAT%
```

Gleich zu Beginn ein paar neue Befehle! Da es etwas mühsam wäre, bei jedem Ausprobieren des Grafikprogrammes immer wieder neu 12 Werte einzutippen, schreiben wir die Daten gleich ins Programm. Das geschieht mit der DATA-Anweisung in Zeile 1010. (DATA heißt „Daten“.) Durch Kommata getrennt stehen hier mehrer Werte. ACHTUNG: Als Werte sind nur Konstanten (hier: Zahlen) erlaubt und keine Variablen!

In Zeile 1030 werden die Werte in die Feldvariable HABEN eingelesen. Anstelle des INPUT-Befehles steht hier der Befehl READ (= „Lese“). Hinter dem READ-Befehl



steht die Variable in die der nächste Wert aus der DATA-Zeile eingelesen wird. Ein interner DATA-Zeiger rückt dann zum nächsten Wert vor, sodaß kein Wert zweimal eingelesen wird.

An dieser Stelle sei kurz noch ein weiterer

Befehl erklärt, der in unserem Programm nicht vorkommt: Sollen die gleichen Werte noch einmal eingelesen werden, muß der DATA-Zeiger ja wieder auf den Anfang der Daten gesetzt werden. Dies geschieht mit dem RESTORE-Befehl (= „Setze zurück“). Wird der Befehl alleine eingegeben wird der DATA-Zeiger auf den ersten Wert der ersten DATA-Zeile im Programm gesetzt. Folgt dem RESTORE eine Zeilennummer, wird der Zeiger auf den ersten Wert dieser Zeile gesetzt. So kann man also gezielt bestimmen, wo etwas gelesen wird.

Zurück zum Programm, das im Übrigen als „GRAPH1.BAS“ auf der Heftdiskette ist: In Zeile 1050 wird in den Bildschirm-Modus 2 (Wir erinnern uns: 640 \* 200 Punkte in Schwarzweiß) geschaltet. Dann wird der Maximal- und der Minimalwert ermittelt um die Koordinaten des Bildschirms richtig zu setzen. Durch die Vorbelegung von MAX und MIN in den Zeilen 1060 und 1070 wird erreicht, daß auf jedem Fall der Bereich von 0 bis 100 dargestellt wird. In der Schleife von 1080 bis 1110 wird jeder der zwölf Werte daraufhin überprüft, ob er kleiner als MIN bzw. größer als MAX ist. Nötigenfalls werden die Variablen MIN und MAX entsprechend gesetzt. In unserem konkreten Fall könnten wir natürlich in Zeile 1010 nachsehen, welches die entsprechenden Werte sind, aber schließlich soll der Programmteil ja universell nutzbar sein.

In Zeile 1120 werden die Koordinaten in der Waagrechten von 0-12 und die in der Senkrechten von MIN bis MAX festgelegt. Die Säule des ersten Monats kann dann von 0 bis 1 reichen, die des zweiten von 1 bis 2, usw. In den letzten drei Zeilen werden dann die Säulen entsprechend gezeichnet. Waagrecht reicht eine Säule von MONAT%-1 bis MONAT% und senkrecht von 0 bis HABEN(MONAT%). Ist dieser Wert negativ, dann gehts halt nach unten.

Das Ergebnis des Programmes sieht doch noch recht plump aus, obwohl die Werte schon recht anschaulich dargestellt werden. Bevor wir die Säulengrafik etwas verbessern, soll kurz noch eine andere Grafik gezeigt werden: Das Linien-Diagramm. Lediglich ab Zeile 1130 ändert sich das Programm, das als „GRAPH2.BAS“ auf der Diskette ist:



```

1130 LINE (0,0) (12,0)
1140 PSET (0,0)
1150 FOR MONAT%=1 TO 12
1160 LINE -(MONAT%,HABEN(MONAT%)),1
1170 NEXT MONAT%

```

In Zeile 1130 wird zunächst die waagrechte Achse auf der Höhe 0 gezeichnet, damit deutlich wird, wo es positiv und wo negativ ist. Dann wird der Punkt (0,0) gesetzt. In Zeile 1160 ist eine Sonderform des LINE-Befehles zu sehen: Wenn das erste Koordinatenpaar weggelassen wird, dann wird vom zuletzt gezeichneten Punkt eine Linie zum zweiten Koordinatenpaar gezogen. So entsteht hier eine durchgezogene Linie von Punkt zu Punkt.

In „GRAPH3.BAS“ verbessern wir ganz entschieden unsere Säulengrafik aus „GRAPH1.BAS“. Hier sind nur die geänderten Zeilen ab Zeile 1020 aufgeführt; auf der Heftdiskette ist das komplette Listing:

```

1120 WINDOW (-1.2,MIN+MIN/2)
      - (12,MAX+MAX/2)
1130 LINE (0,MAX)-(12,MAX)
1140 LINE (0,0)-(12,0)
1150 LINE (0,MIN)-(12,MIN)
1160 LOCATE 3,1:PRINT MAX
1170 LOCATE 22,1:PRINT MIN
1180 FOR MONAT%=1 TO 12
1190   LINE(MONAT%-.8,0)
      - (MONAT%,HABEN(MONAT%)),1,BF
1200 NEXT MONAT%
1210 LOCATE 1,1 1220
      PRINT „JAHRESÜBERSICHT“
1230 LOCATE 24,1
1240 PRINT
      „JAN.  FEB.  MÄRZ APR.
       MAI  JUNI  JULI  AUG.
       SEP. OKT.  NOV.  DEZ.“;
1250 AS=INPUT$(1)

```

In Zeile 1120 wird das Fenster nach oben und unten um jeweils 50% vergrößert, damit z.B. eine Überschrift und die Leiste mit den Monatsnamen hinpaßt. Auch nach vorne wird es vergrößert, damit auch dort Werte angezeigt werden können. Außerdem gibt es eine waagrechte Linie beim Maximalwert und eine beim Minimalwert. Beide Werte werden vor den Linien ausgegeben (Zeilen 1060 und 1070). Damit die Säulen etwas Abstand voneinander gewinnen, werden sie auf 80% ihrer Breite geschmälert, sodaß sie jetzt nur noch von MONAT%-0.8 bis MONAT% gehen. In den Zeilen 1210 bis 1240 wird noch die Überschrift und die Beschriftung der Zeit-Achse ausgegeben. WICHTIG: Zeile 1240 muß mit einem Semikolon abgeschlossen werden, da sonst der Bildschirm um 1 nach oben verschoben wird. Zeile 1250

wartet auf einen beliebigen Tastendruck.

## 8.6 Schwarzweiße Vielfalt: Füllmuster

„Ist ja ganz nett!“, wird der Chef zu Ihrer Geschäftsgrafik sagen, „Aber könnten sich die Säulen nicht etwas mehr voneinander unterscheiden?“

Wer ein neueres GW-BASIC und mindestens eine EGA-Karte hat, kann nun einfach SCREEN 2 durch SCREEN 9 ersetzen und schreibt statt der Farbe „1“ in Zeile 1190 den Ausdruck „1+MONAT%“ und schon ist die Grafik gestochen scharf und schön bunt.

Aber auch für die CGA-Karte und Monochrome Bildschirme gibt es eine Möglichkeit: GW-BASIC und P-BASIC bieten eine Möglichkeit, Flächen mit Muster auszufüllen. Dabei wird ein Muster durch eine Zeichenkette mit bis zu 64 Zeichen definiert. In unserem Beispiel werden die Muster durch Zeichenketten mit vier Zeichen definiert. Um zu verstehen, wie das vor sich geht, nehmen wir die Definition des ersten Musters:

```

MUSTER$(1)=
CHR$(&H11) + CHR$(&H22) +
CHR$(&H44) + CHR$(&H88)

```

Das „&H“ vor den Ziffern sagt aus, daß die nachfolgenden Ziffern dem Hexadezimalsystem entnommen sind, daß durch die 16 Ziffern 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, A, B, C, D, E und F dargestellt wird. Natürlich könnten wir ebenso die entsprechenden Dezimalzahlen benutzen, nur wäre dann die Bedeutung nicht so deutlich. Jede der Ziffern kann durch eine vierstellige Binär-Zahl dargestellt werden, die aus Nullen oder Einsen besteht. Eine zweistellige Hexadezimalzahl entspricht daher einer achtstelligen Binärzahl. Folgende Tabelle stellt Binärzahlen, Hexadezimalzahlen und Dezimalzahlen gegenüber:

0000	0	0
0001	1	1
0010	2	2
0011	3	3
0100	4	4
0101	5	5
0110	6	6
0111	7	7
1000	8	8
1001	9	9
1010	A	10
1011	B	11
1100	C	12
1101	D	13
1110	E	14
1111	F	15

Wenn wir jetzt noch wissen, daß jedes Zeichen der Muster-Zeichenkette eine Zeile des Musters darstellt, können wir die oben erwähnte Zeichenkette folgendermaßen darstellen:

```

CHR$(&H11) : 00010001
CHR$(&H22) : 00100010
CHR$(&H44) : 01000100
CHR$(&H88) : 10001000

```

Überall da, wo eine 0 steht, wird ein Punkt in der Hintergrundfarbe gesetzt (im SCREEN-Modus 2 schwarz) und da, wo eine 1 steht, ein Punkt in der Vordergrundfarbe. Muster 1 zeigt also diagonale Linien. Ebenso können wir die anderen Muster durchschauen, bzw. eigene Muster entwickeln.

Um die Muster auf den Bildschirm zu bringen, wird die Säule jetzt nicht mehr gefüllt gezeichnet, sondern nur noch als Rechteck:

```

LINE (MONAT%-.8,0)-(MONAT%,
HABEN(MONAT%)),1,B

```

In der nächsten Zeile wird dann mit dem PAINT-Befehl ausgehend von der Mitte des Rechteckes das Muster gezeichnet. An der Position, an der bisher beim PAINT-Befehl die Ausfüllfarbe angegeben war, wird nun die Zeichenkette mit dem Muster angegeben:

```

PAINT(MONAT%-.4,HABEN(MONAT%)
/2),MUSTER$(MONAT%),1

```

Übrigens: Werfen Sie jetzt nicht Ihren Monitor weg. Es ist lediglich eine optische Täuschung, daß Säule 1 und 2 auseinanderstreben. Diese wird dadurch erzeugt, daß hier zwei gegenläufige Diagonalmuster Verwendung finden. In der harten Geschäftspraxis wird man derartige „Gags“ natürlich durch andere Anordnung der Muster vermeiden.

Eine weitere Neuerung zeigt dieses Programm: Auch Linien, die mit LINE gezeichnet werden, können ein Muster bekommen:

```

LINE (0,MAX)-(12,MAX),,,&HCCCC

```

Hier wird ein zusätzlicher Parameter verwandt, der das Linienmuster angibt. Dieser ist ein 16-Bit-Wert, d.h. er besteht aus 4 Hexadezimalziffern, die aneinander gereiht das Muster ergeben:

```

&HCCCC : 1100110011001100

```

Auch hier sind mit obiger Tabelle beliebige Muster, die aus 16 Punkten bestehen, realisierbar.



## Anzeige

# Wir machen Sicht nicht bewußtlos.

Denn was hat man schon von einer "dicken" Monatszeitschrift, die so prall voll ist, daß man eigentlich zwei Monate Zeit brauchen könnte, um alles zu lesen. Niemand liest da alles. Weniger ist mehr unsere Devise. Weniger teuer bedeutet: Sie können öfter inserieren. Weniger Einnahmen für Sie bedeutet: Sie sollten sich nun mit dem DISC-EDV-REPORT beschäftigen. Monatlich erscheinend in Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxemburg. Und - Ihre gewerblichen Anzeigen wollen dort gelesen werden. Sie haben ein Recht darauf.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Werbung.  
Wenn Werbung nicht funktionieren würde, gäbe es keine!

Anruf genügt.  
**DISC-EDV-REPORT**  
Anzeigenleitung  
H.P. Strobelberger  
Tel.: (0731) 9 27 77 0  
Postfach 3566  
7900 Ulm  
Fax: (0731) 9 27 77 40

Im Übrigen können auch Besitzer von EGA- und VGA-Karten die Muster sinnvoll einsetzen, um mehr „Füllungen“ erzeugen zu können, als die 16 vorhandenen Farben. Durch Einsatz des Musters 10 aus unserem Programm können bei geschickter Wahl von Vor- und Hintergrundfarbe mehrere 100 Farbtöne aus den vorhandenen 16 Farben gezaubert werden, da das Auge so kleine Muster kaum noch auflösen kann.

## 8.7 Torte ohne Kalorien: Tortengrafik

Sehr beliebt, aber nicht ganz so einfach zu erzeugen, sind die sogenannten Tortengrafiken. Ein Beispiel finden Sie in „GRAPH5.BAS“ auf der Heftdiskette:

```
1000 DIM EIN(12), MUSTERS(12)
1010 DATA 1200,1100,200,190,
1020 1000,500,700,900,1300,
1030 300,1000,500
1040 FOR MONAT% = 1 TO 12
1050 READ EIN(MONAT%)
1060 MUSTERS(1) = CHR$( &H11 )
1070 +CHR$( &H22 ) +CHR$( &H44 )
1080 +CHR$( &H88 )
1090 MUSTERS(2) = CHR$( &H88 )
1100 +CHR$( &H44 ) +CHR$( &H22 )
1110 +CHR$( &H11 )
1120 MUSTERS(3) = CHR$( &H99 )
1130 +CHR$( &H66 ) +CHR$( &H66 )
1140 +CHR$( &H99 )
1150 MUSTERS(4) = CHR$( &HFF )
1160 +CHR$( &H0 ) +CHR$( &HFF )
1170 +CHR$( &H0 )
1180 MUSTERS(5) = CHR$( &H0 )
1190 +CHR$( &HFF ) +CHR$( &HFF )
1200 +CHR$( &H0 )
1210 MUSTERS(6) = CHR$( &HAA )
1220 +CHR$( &HAA ) +CHR$( &HAA )
1230 +CHR$( &HAA )
1240 MUSTERS(7) = CHR$( &H11 )
1250 +CHR$( &H11 ) +CHR$( &H11 )
1260 +CHR$( &H11 )
1270 MUSTERS(8) = CHR$( &H0 )
1280 +CHR$( &H66 ) +CHR$( &H66 )
1290 +CHR$( &H0 )
1300 MUSTERS(9) = CHR$( &HFF )
1310 +CHR$( &H99 ) +CHR$( &H99 )
1320 +CHR$( &HFF )
1330 MUSTERS(10) = CHR$( &H55 )
1340 +CHR$( &HAA ) +CHR$( &H55 )
1350 +CHR$( &HAA )
1360 MUSTERS(11) = CHR$( &H0 )
1370 +CHR$( &H44 ) +CHR$( &H0 )
1380 +CHR$( &H44 )
1390 MUSTERS(12) = CHR$( &HFF )
1400 +CHR$( &HDD ) +CHR$( &HFF )
1410 +CHR$( &HDD )
1420 SCREEN 2
1430 GESAMT = 0
1440 PI2 = 8*ATN(1)
1450 FOR MONAT% = 1 TO 12
1460 GESAMT = GESAMT + EIN(MONAT%)
1470 NEXT MONAT%
1480 WINDOW (-1.5, -1.2) - (1.5, 1.2)
1490 VON = 0
1500 FOR MONAT% = 1 TO 12
```

```
1260 PROZ = EIN(MONAT%) / GESAMT
1270 BIS = VON + PROZ * PI2
1280 BIS2 = VON + PROZ / 2 * PI2
1290 CIRCLE (0,0), 1, 1, -VON, -BIS, .4
1300 PAINT
1310 (COS(BIS2) * .9, SIN(BIS2) * .9),
1320 MUSTERS(MONAT%), 1
1330 VON = BIS
1340 NEXT MONAT%
1350 LOCATE 1, 1
1360 PRINT „JAHRESÜBERSICHT“
1370 LOCATE 24, 1
1380 PRINT „ 100 % =“; GESAMT;
1390 AS INPUT$(1)
```

Eine Tortengrafik zeigt die Aufteilung eines Ganzen in seine Einzelteile. In unserem Beispiel werden die Jahreseinnahmen nach Monaten aufgeteilt. Negative Werte können in einer Tortengrafik nicht dargestellt werden. In Zeile 1190 wird der Wert für zwei mal PI errechnet. Mittels der Arcustangens-Funktion ATN ist das sehr genau möglich, da ja 4 mal der Arcustangens von 1 genau PI ergibt. Der Wert PI2 (= 2 \* PI) wird benötigt, da dieses ja der Umfang des Kreises im Bogenmaß ist. In den Zeilen 1200 bis 1220 wird das ganze Jahreseinkommen eines armen Programmiers ermittelt.

In Zeile 1230 wird ein Koordinatensystem festgelegt, in dem ein Kreis mit dem Radius 1 auf dem Bildschirm rund erscheinen kann. In Zeile 1240 wird der Startwinkel VON mit 0 vorbelegt.

Zeile 1260: Es wird errechnet welcher Bruchteil des Ganzen im aktuellen Monat erzielt wurde.

Zeile 1270: Dieser Bruchteil wird in den entsprechenden Winkel umgerechnet und zu VON addiert. Das Ergebnis wird in BIS gespeichert. BIS2 ergibt einen Winkel, der genau zwischen VON und BIS liegt und wird zum Ausfüllen des Kreissegmentes benötigt.

Zeile 1280: Das Kreissegment wird gezeichnet. Das Minuszeichen vor dem Start- und Ende-Winkel bewirkt, das Linien zum Mittelpunkt des Kreises gezeichnet werden und so die typischen „Tortenstücke“ entstehen. Der Stauchungsfaktor 0.4 ist im benutzten SCREEN-Modus nötig, damit der Kreis schön rund wird und zum Koordinatensystem paßt. Das ist wegen der nächsten Zeile wichtig.

Zeile 1290: Ausgehend von einem Punkt, der im Abstand 0.9 vom Mittelpunkt in der Mitte des Kreissegmentes liegt, wird dieses mit dem entsprechenden Füllmuster gefüllt. Für Mathe-Fans: Die Punkte (COS(W) \* R, SIN(W) \* R) liegen auf einer Kreisbahn mit dem Radius R. W ist dabei der Winkel, der von 0 bis 2 \* PI geht. Folgendes Miniprogramm würde also einen Kreis mit dem Radius R um



den Mittelpunkt (0,0) zeichnen:  
 FOR W=0 TO 8\*ATN(1) STEP .01 PSET  
 (COS(W)\*R,SIN(W)\*R),1 NEXT W

Zeile 1300: Der Endwinkel für den augenblicklichen Monat wird zum Startwinkel für den nächsten.

Zum Schluß noch ein kleiner Tip zum selber ausprobieren: Wenn man in Zeile 1280 statt der Koordinaten (0,0) die Koordinaten (COS(BIS2)\*.1,SIN(BIS2)\*.1) einsetzt, erhält man eine „explodierende“ Torte.

## NEUE BEFEHLE UND FUNKTIONEN

ATN(n) Der Arcustangens des Winkels n (Bogenmaß)

SIN(n) Der Sinus des Winkels n (Bogenmaß)

COS(n) Der Kosinus des Winkels n (Bogenmaß)

TAN(n) Der Tangens des Winkels n (Bogenmaß)

LINE (x,y),c Es wird eine Linie vom zuletzt gezeichneten Punkt nach (x,y) gezeichnet.

LINE (x1,y1)-(x2,y2),c,m Es wird eine Linie von (x1,y1) nach (x2,y2) in der Farbe c gezeichnet und dabei das Linienmuster verwandt, daß die 16 Bits von m ergeben.

PAINT (x,y),m\$,c2 Um Punkt (x,y) wird ein Bereich bis zur Begrenzung in der Farbe c2 mit dem Muster m\$ ausgefüllt.

DATA w1,w2,w3 Hinterlegung von Daten direkt im Programm. Es können sowohl numerische Daten als auch

Zeichenketten hinterlegt werden

READ var Die nächste Zahl bzw. der nächste String wird aus der DATA-Zeile gelesen

RESTORE <Zeile> Der Datenzeiger wird auf die angegebene Zeile bzw. den Anfang des Programmes gesetzt

## IM NÄCHSTEN KURSTEIL

lernen wir endlich die Sprites-Befehle GET und PUT kennen und lesen mit POINT, was sich auf dem Bildschirm befindet. Anschließend wenden wir uns den Sounds zu, die unser PC beherrscht. Im 10. Kursteil werden wir dann ein kleines Spiel in P-BASIC schreiben und damit den BASIC-Interpreter abschließen.

## Frage-Aktion an alle Leser!

Um den D.E.R. optimal auszustatten, wäre für uns wichtig zu wissen, welche Kurse erweitert, verbessert, gekürzt oder beendet werden sollen. Schließlich ist der D.E.R. für den Leser gedacht und somit interessiert uns Ihre Meinung ganz besonders. Eine Postkarte an uns wäre Antwort genug (es darf aber ruhig ein bisschen mehr sein). Ihre Mühe wird belohnt! Von den Meinungseinsendungen verlosen wir Jahres-Abos vom D.E.R.. Wenn Sie sich also für unsere Kurse (BASIC, MS-DOS, Pascal) interessieren, sollten Sie uns "auf alle Fälle" Bescheid geben: Sie entscheiden selbst über "JA" oder "NEIN" zu den Computerkursen in diesem Magazin. Ihre Einsendungen bitte an D.E.R., Abt. Redaktion.

PD-Übersetzer DM 35,-

Ausgezeichnetes Übersetzungsprogramm für Englisch, Spanisch und Französisch mit über 120.000 Vokabeln. Von und nach Deutsch.

PD-Editor DM 35,-

Endlich eine schnelle und unkomplizierte Textverarbeitung die Preiswürdigkeit und Leistungsfähigkeit in sich vereint.

PD-Dictionary DM 35,-

Das speicherresidente Dictionary-Programm für Englisch-Deutsch-Englisch mit 100.000 Stichworten.

PD-Supervisor DM 35,-

Programmwechsel per Tastendruck. Dieses speicherresidente Programm verwaltet für Sie über 100 frei definierbare Programme.

Die 4 Superprogramme DM 120,-

**PD-Service**  
*Wilski*

Zwickauer Damm 12 · 1000 Berlin 47  
 Telefon: (030) 6 61 72 76

## Achtung Hotline:

Für alle Fanatiker von D.E.R., softtime, DiscWizard, SPEZIAL!

**Neue Zeiten:** Di.: 11.30 - 16.00  
 Mi.: 15.00 - 19.00  
 Fr.: 16.00 - 19.00

**Neue Rufnummer:**  
 0731/9277717

## wir suchen

wir suchen SOFTWARE wir suchen Leser des D.E.R., die selber schon einmal Programme geschrieben haben.

Zur Veröffentlichung in diesem Magazin sind wir ständig auf der Suche nach guter Software. Ob Spiele, Anwendersoftware oder Utilities - jedes Programm ist gerne gesehen. Natürlich werden Ihre Bemühungen auch honoriert. Sie können uns die Rechte an Ihren Programmen verkaufen oder eine Nutzungsgebühr für eine Veröffentlichung erhalten. Senden Sie einfach ein Ansichtsexemplar an die D.E.R.-Redaktion. Wir werden uns nach Prüfung mit Ihnen in Verbindung setzen und alles weitere vereinbaren. Schreiben Sie an: Verlag Simon, Postfach 3566, 7900 Ulm

en

wir suchen

wir s



# TYPESETTER PC

*Typesetter erlaubt freies Arbeiten und als einzige Beschränkung gilt logischerweise der Rand der Seite.*

*Typesetter gibt es fast so lange wie PrintMaster, denn schon auf den älteren Atari-8-Bit-Computern (z.B. XL) war das Programm vorhanden.*

*Seit geraumer Zeit ist es auch für die PC-Gemeinde da.*

**A**nders als "richtige" DTP-Systeme hat Typesetter die Aufgabe, auf jedem PC lauffähig zu sein und gute Ergebnisse zu liefern. Genau das richtige Programm für Leute, die Einladungen und keine Zeitschriftenseiten entwerfen möchten. Leider ist auch Typesetter (wie PrintMaster/LightningPress siehe DER 3/92, S. 54) nicht fähig, Fremdformate (PCX, GEM, MAC usw.) zu lesen, was ein größerer Nachteil ist als man glaubt, denn im Gegensatz zu LightningPress liegen Typesetter nur drei Icons bei. Zwar gibt es innerhalb des Programmes einen Pixel-Editor zum

einfachen Erstellen solcher Icons, aber diese Aufgabe ist meist nicht jedermanns Sache. Und auch die Screen-Funktion, welche das Laden eines Bildschirminhaltes erlaubt, gleicht diesen Nachteil nicht aus. Man kann zwar Grafiken im "BLOAD-Format" laden oder mit dem Programm CBEAM Bildschirm-Inhalte anderer Programme in eine für die Typesetter Screen-Funktion lesbare Dateien speichern, doch auch dieses ist umständlich, da man ein solches Bild später innerhalb des Grafik-Editors bearbeiten muß. In den meisten Fällen reicht es aber aus, die überflüssigen Ränder um die eigentliche Grafik herum abzuschneiden, um das Bild auf Icon-Größe zu bringen. Ansonsten kann man das Bild verkleinern oder vergrößern, da zahlreiche Funktionen hierfür vorhanden sind.

Zwar ist die fehlende Unterstützung anderer Formate (mit Ausnahme von BLOAD) unverzeihbar, dafür hat Typesetter aber einige besondere Fähigkeiten, die fehlende und meist teure Hardware per Software ausgleichen. Das hierfür beste Beispiel ist sicherlich die Print-Funktion. Innerhalb dieser gibt es eine Preview-Funktion, die in WYSIWYG-Darstellung (What You See Is What You Get) eine Druckerseite auf dem Bildschirm darstellt. Desweiteren gibt es beim Druckvorgang die Möglichkeit, zwischen vier Verfahren zu wählen, die eine unterschiedliche Qualität der Druckerausgabe zu Folge haben. So kann man in einem draftähnlichen Modus schnell aber recht genau drucken lassen, falls man der Preview-Funktion mißtraut.

Das nächstbessere Verfahren läßt das Dokument mit den eigentlichen Möglichkeiten des Druckers ausgeben. Die nächsten beiden bieten jeweils per Software verbesserte Qualität des Ausdruckes, bis hin zu einem Ausdruck, den man leicht mit dem eines Tintenstrahl-Druckers oder eines bil-

ligen Laserdruckers verwechseln könnte. Leider werden bei dieser letzten Methode, Bilder oder vielmehr digitalisierte Grafiken, mit geringen Helligkeits-Unterschieden recht schlecht zur Geltung gebracht. Somit ist die "Fast-Laser-Funktion" nur für einfache Icons und Text, vor allem aber Überschriften gedacht. Und hier finden wir einen weiteren Vorteil von Typesetter: Schriftarten und Textbearbeitung. Hierbei unterscheidet das Programm zwischen vordefinierten Schriftarten (Bit Mapped), die wie bei Lightning Press von der Diskette/Festplatte geladen werden können und Vektor-Schriften, die als Vektorgrafiken gespeichert sind und sich nach dem Laden beliebig manipulieren lassen, ohne das zu dünne oder zu dicke Ränder oder Ecken entstehen, wie es bei pixelorientierten Schriften der Fall ist.

Was den Editor an sich angeht, hat man bei Typesetter eine sehr gute Lösung gefunden, nämlich die interne Trennung zwischen der Text- und Grafikfunktionsebene. In der Ersten muß man zwar auf die Mausbedienung verzichten und mit den Cursortasten arbeiten, doch dieses läßt sich fast so gut wie mit der Maus bewerkstelligen. Ein besonderes Feature, welches hier unbedingt erwähnt werden muß, ist die, von der Textverarbeitungsseite her gesehen, ungewöhnliche Funktionsbelegung der Backspace-Taste. Mit den Cursortasten sowie der Leertaste bewegt man den Cursor, der bei Typesetter die früher gern verwendete Fadenkreuzform hat, jeweils um ein Zeichen in die jeweilige Richtung. Mit der Backspace-Taste hingegen nicht, wie von einer Textverarbeitung gewohnt, um ein Zeichen nach rechts, wobei dieses gelöscht wird, sondern die Bewegung findet in Pixelabständen statt, so daß man sehr genau auch innerhalb von Bildern und Icons arbeiten kann. Leider hat man keine Funktion in den Text-Editorteil integriert, die der normalen Backspace-Funktion entspricht, was auf die Dauer gewöhnungsbedürftig ist, weil man mit etwas anderem von der restlichen DOS-Softwarewelt vertraut ist.

Beim Umschalten in den grafischen Teil des Editors wird der Bildschirminhalt nicht verändert und man bekommt die Umschaltung nur an der untersten Zeile zu spüren. Im Grafikmodus steht dem Anwender eine normalerweise nur sehr schwer überschaubare Anzahl von Funktionen und der dazugehörigen Optionen.

## TIPS und TRICKS für MS-DOS gesucht!

Haben Sie "was auf Lager", das unsere Leser besonders interessieren könnte? Dann sind Sie "der" Mann/"die" Frau! Zur Verstärkung unserer Redaktion suchen wir immer freiberufliche Mitarbeiter die "was auf dem Kasten haben". News, Infos, Berichte über Software - alles ist erwünscht.

**DM 50,-** - Gutschein  
gibt's für jede  
Veröffentlichung.

Machen Sie's sich doch ganz einfach:  
Senden Sie Ihre Themenvorstellung und  
"einige Zeilen zur Person" an uns:

**VERLAG  
SIMON.**  
z. Hd. Herrn Simon  
Eberhard-Finckh-Str. 3  
D-7900 Ulm



Dank einer verschachtelten Menüstruktur mit einfachen Fenstermenüs bleibt aber alles recht übersichtlich. Von den Standardfunktionen wie Kreis, Linie, Rechteck usw. abgesehen, bietet Typesetter eine Reihe weiterer Funktionen für die eher fortgeschrittene Grafikbearbeitung, die in der Menüstruktur auch schwieriger zugänglich sind, da sie nicht oft verwendet werden.

Ein weiteres Kapitel in den Funktionen des Grafikteils sind die Bildschirmfunktionen, die beispielsweise das Verschieben des Sichtfeldes, Kippen, Invertieren, Verkleinern und Vergrößern von Bildausschnitten ermöglichen. Wie nur unschwer festzustellen wird man mit einer Anzahl von Funktionen begrüßt, die, zumindest am An-

fang, kaum zu überschauen sind. Dennoch ist es nicht allzu schwer, sich den Sinn der genannten Funktionen vorzustellen, da viele schon von der Bezeichnung her selbsterklärend sind. Davon unabhängig, wieviele Funktionen Typesetter PC bereitstellt, ist es nur ein einfaches, nicht voll ausgereiftes Programm, welches wirklich nur zu einfachen Aufgaben verwendet werden kann.

Der Vorteil ist aber die Unterstützung der Herkules-Grafikkarte über dafür eigens konstruierten Emulator, so daß Typesetter nicht nur auf CGA-Personal-Computern gestartet werden kann, vor allem, wenn an diesen Geräten nur ein Laufwerk vorhanden ist. Und von diesen einfachen PCs gibt es (noch) mehr als man glaubt...

## TESCA

*TESCA (Text & SCAN) ist eines der wenigen "Made in Germany-Programme", die man in diesem Bereich findet. Das von Dr. R. Leitner geschriebene Programm arbeitet ausschließlich im VGA-Modus und dient zum vereinen von Text und Bildern.*

**H**ierbei ist es möglich, Bilder einzuscannen, da TESCA diverse Scanner unterstützt. Die Bedienung ist zwar sehr einfach, wenn auch ein wenig ungewöhnlich und eher einem kleineren CAD-Programm angemessen. Schon anhand der mitgelieferten Muster-Datei kann man sehen, überwelche Fähigkeiten TESCA verfügt.

Wie bereits erwähnt, dient TESCA zum Verbinden von Texten und Bildern. Für den Text besitzt TESCA einen sehr komfortablen Editor, mit dem wie mit einer Textverarbeitung vorgegangen werden kann. Zusätzlich zu den üblichen Editor-Funktionen, verfügt das Programm (in der Shareware-Version zumindest) über nur eine Schriftart, die sich mit den wichtigsten Attributen versehen läßt.

Was die Grafikeinbindung betrifft, so kann man Bilder sowohl scannen, wie auch von der Diskette laden, wobei die Unterstützung vor allem dem PCX-Format gilt. Es ist natürlich keinesfalls notwendig, die zu verarbeitenden Bilder im aktuellen Verzeichnis zu lagern, da TESCA ein ausgezeichnetes Dateihandling integriert wurde, welches man sonst nur von Desktop

oder einige anderen Benutzeroberflächen her kennt.

Und wenn das Dokument erst mal fertig oder zumindest weit fortgeschritten ist, kann man es natürlich ausdrucken, wobei eine breite Palette von Standarddruckern ziemlich gut unterstützt wird. Wie es sich für ein gutes Grafikprogramm gehört, ist auch TESCA mit einer bemerkenswerten und übersichtlichen Layout- und Preview-Funktion ausgestattet. Und da bereits das Thema Layout angesprochen wird, darf keinesfalls das Vorhandensein vieler Seitenformatierungs-Funktionen unerwähnt bleiben. Leider hat jede Münze zwei Seiten. So mußte beim Programmtest festgestellt werden, daß zumindest die Sharewareausführung von TESCA nicht mit jedem Maustreiber zusammenarbeitet. Beispielsweise ließ sich das Programm keinesfalls mit dem AMOUSE-Treiber bedienen, so daß in einem solchen Fall auf die Tastatur zurückgegriffen werden muß, was die Bedienung weitgehend erschwert. Falls Sie aber eine Genius-Maus Ihr Eigen nennen können, brauchen Sie sich keine Gedanken über diesen Fehler zu machen, denn damit gings einwandfrei. **IM**

Anzeige

## Wenn Sie keinen mehr hoch kriegen,

dann sollten Sie die Zeitung wechseln. Ist Ihr Umsatz immer noch nicht da, wo er hin soll? Und - sehen Sie auch jedes Jahr die Lebenszeit schwinden, in der Sie Geschäfte machen können? Dann sollten Sie sich einmal mit dem DISC-EDV-REPORT beschäftigen. Monatlich erscheint in Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxemburg. Und in einer Aufmachung die uns Geld spart. Wir Ihnen somit für Ihre Werbung konkrete, preiswerte Angebote machen. Außerdem ist unsere Seitenzahl stets begrenzt, Ihre Werbung wird somit nicht in der großen Masse untergehen sondern auffallen - wie gewünscht. Denn einen Anzeigenfriedhof erlauben wir nicht.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Werbung. Damit Sie Ihr weiter hochkriegen - den Umsatz. Anruf genügt.

**DISC-EDV-REPORT  
Anzeigenleitung**

H.P. Strobelberger

**Tel.: (0731) 9 27 77-0**

Postfach 3566

W-7900 Ulm

**Fax: (0731) 9 27 77 40**



# PD- und Sharewareprogramme

## Jede Disk für DM 7,-

(Kopiergebühr)

**PD2001 POET Generator V1.1**

Mit diesem netten Programm kann man sich ganz einfach Gedichte aus bestehenden Texten generieren lassen.  
 Programmgröße: 386.223 Bytes  
 Stichwort: POESIE

**PD2002 DATENFUCHS APT**

bedeutet Adressen-Plus-Text. Dieses Programm beinhaltet eine Adressverwaltung mit integriertem Editor und integrierter Postverwaltung. Das Programm ist sehr schnell und außerdem Netzwerkfähig.  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: XT-aufwärts  
 Stichwort: Adressen

**PD2003 FM-VIDEO V2.0**

FM-VIDEO ist eine komplett menügeführte leistungsstarke Videoverwaltung mit der Sie komfortabel Ihren Kassettenbestand verwalten können. Geschrieben wurde das Programm in der Programmiersprache Turbo-Pascal, die Daten werden im dBase-Format abgespeichert.  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: MS-DOS-DR-DOS ab Vers. 5.0, mind. 512 KB Arbeitsspeicher, Festplatte oder 2 Laufwerke. Bei Benutzung eines DR-DOS mit Versionsnummer < 5.0 kann es zu Fehlern kommen, da dieses nicht 100%ig MS-DOS-kompatibel ist.  
 Programmgröße: 401.338 Bytes  
 Stichwort: Datei

**PD2004 STARS 2000 V2.1**

Freddy Fischer zeigt uns mit diesem sehr schnellen Planetarium was man aus seinem Rechner so alles herausziehen kann. Einzelne Sternbilder können mit oder ohne ihre Umgebung dargestellt werden. Die Namen von angeklickten Sternen werden umgehend angegeben. Sternbilder können gesucht werden.  
 Programmgröße: 263.531 Bytes  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: EGA/VGA/Maus  
 Stichwort: Astronomie

**PD2005 STARSIDE V2.4**

Dieses Programm lässt die Suche nach einzelnen Objekten ebenso zu, wie die Darstellung von Sternen-Karten von jedem Punkt der Erde aus gesehen. Ausserdem kann jederzeit gezoomt werden, und somit ein Teleskopeffekt nachempfunden werden.  
 Programmgröße: 312.110 Bytes  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: EGA/VGA  
 Stichwort: Astronomie

**PD2006 SKYGLOBE 2.5**

Ist ein Planetariumprogramm der Spitzenklasse. Es werden bis zu 15.000 Sterne dargestellt, die sich auch noch am Bildschirm bewegen. Selbstverständlich lassen sich alle Sternbilder und Sternzeichen darstellen. Die Rotationsgeschwindigkeit lässt sich verändern. Zoomfunktion und Ausdrucksmöglichkeit sind weitere Menüpunkte, wie auch die Möglichkeit, die Helligkeit der Sterne zu verändern. Die gesamte Bedienung des Programmes ist sehr einfach.  
 Programmgröße: 350.348 Bytes  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: CGA/EGA/VGA  
 Stichwort: Astronomie

**PD2007 & PD2008 PC-PLANETARIUM V2.0**

simuliert den Sternenhimmel über jeden Ort der Erde vom 1. bis zum 10000. Jahrhundert. Es liefert die Mondzeiten ebenso, wie den Beginn der Dämmerung. Der Zeitablauf ist frei einstellbar, somit sind frei definierte Animationen möglich.  
 Zwei Disketten.  
 Programmgröße: 655.473 Bytes  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: Festplatte Herk/EGA/VGA  
 Stichwort: Astronomie

**PD2009 & PD2010 BLUE-SKY V1.2**

Das Programm stellt auf der Grundlage des „VALE-CATALOG OF BR-GHT STARS“ fast den ganzen Sternenhimmel von jedem beliebigen Ort unserer Erde aus gesehen und zu jeder beliebigen Zeit, dar. Sehr gute Programmführung mit den Funktions-Tasten. Zwei Disketten.  
 Programmgröße: 1.700.577 Bytes  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: Festplatte EGA/VGA  
 Stichwort: Astronomie

**PD2011 STARWARE 3.10**

Das Programm arbeitet in dieser Version nun auch mit dem Coprozessor zusammen und ist dadurch sehr schnell. Natürlich läuft es auch „nur“ mit der CPU. Es sticht durch seine umfangreichen Einstellmöglichkeiten hervor, und ist doch leicht zu handhaben. Die Maus wird unterstützt, so daß bequem einzelne Sterne abgefragt werden können.  
 Programmgröße: 360.803 Bytes  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: EGA/VGA, Festplatte empfohlen  
 Stichwort: Astronomie

**PD2012 VGA-STAR V 8911**

Für Basicprogrammierer sehr interessant ist dieses Programm, da der Programmcode in Quickbasic mit dabei ist. Eine ausführliche Beschreibung, sowie eine Mausunterstützung haben wir bei VGA-STAR David H. Ransom zu verdanken.  
 Programmgröße: 218.557 Bytes  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: VGA, Festplatte empfohlen  
 Stichwort: Astronomie

**PD2013 & PD2014 DEEP SPACE V 3.0**

Ein Astronomieprogramm der ausseren Klasse. Dieses Programm lässt fast keine Wünsche offen. Druckerausgabe auf 8-24 Nadlern/HP-Laserjet II. Anzeige von Planetenbahnen, bis zu 250.000 Sterne und 10.000 Galaxien werden dargestellt.  
 Zwei Disketten.  
 Programmgröße: 1.867.158 Bytes  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: VGA, Festplatte  
 Stichwort: Astronomie

**PD2015 TEXE V1.0**

Mit TEXE gibt uns Raymond Payette ein einfach zu bedienendes Programm in die Hand, mit dem man ganz einfach einen ASCII-Text (bis zu 2000 Seiten) in ein EXE-File verwandeln kann. Der Text lässt sich dann zeilenweise weitererschalten und somit ganz bequem durchlesen. Mit ausführlicher Beschreibung.  
 Programmgröße: 120.834 Bytes  
 Stichwort: Texte

**PD2016 PAVS V1.21**

Mit PAVS bietet sich ein weiteres Programm zur Bekämpfung von Computerviren an. Die ausführliche deutsche Beschreibung führt jeden Benutzer in die Handhabung und Problematik der Virenbekämpfung und Infektionsverhinderung ein. Das Programm kennt und vernichtet in dieser Version 667 dieser Plagegeister.  
 Programmgröße: 187.445 Bytes  
 Stichwort: Virus

**PD2017 & PD2018 TEXTER-PC V2 55**

Ein absolutes „Muss“ für jeden, der sich noch kein Profilprogramm zugeeignet hat, ist TEXTER-PC. Dieses Programm bietet alles was man von einem spitzenmässigen Textverarbeitungsprogramm erwartet. Einfache Druckereinstellung, Serienbrieffunktion, Blocksatz mit- und ohne Wordwrap, verschiedene Fonts, volle Mausunterstützung, Anzeige aller F-Tastenbelegungen am unteren Bildschirmrand (umschaltbar) und vieles mehr. Eines der besten Sharewareprogramme zur Textverarbeitung mit einem fantastischen Shareware-Registrierpreis von DM 49,-. Vielen Dank für dieses Supering an W. Vrancken. Zwei Disketten.  
 Programmgröße: 635.114 Bytes  
 Stichwort: Texte

**PD2019 & PD2020 AKZENT V1.33**

Wer schon mit WORD gearbeitet hat, der wird sich mit diesem Super-Textverarbeitungsprogramm AKZENT nicht schwer tun. Es bietet alle Funktionen, die einem das Schreiben auf der grafischen Oberfläche sehr leicht machen. Einige Funktionen ganz kurz: Volles WYSIWYG, Grafikenbindung (die Grafik lässt sich jederzeit mit der Maus verschieben und der Text fließt automatisch neu um das Bild), Inhalts- und Stichwortverzeichnisse, Kopf- und Fußzeilen, Fußnoten, Mehrspaltensatz, Druckvorschau mit Lp-funktionen, integrierter Graphikeditor, Textbausteinbenutzung und vieles mehr. Zwei Disketten.  
 Programmgröße: 3.899.733 Bytes  
 Stichwort: Texte

**PD2021 FM-MUSIKARCHIV V1.1**

FM-MUSIKARCHIV V1.1 ist eine Dateiverwaltung zum Archivieren von Tonträgern aller Art. Die vielen Funktionsmöglichkeiten wie suchen, ändern, löschen, markieren von verliehenen Tonträgern, usw., erlauben eine optimale Verwaltung von CDs.

**MC+S und LP+S**

SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: MS-DOS-kompatibler PC, DOS 3.3 oder höher, DR-DOS ab Vers. 5.0, mind. 512 KB Arbeitsspeicher, Festplatte oder 2 Laufwerke. Bei Benutzung eines DR-DOS mit Versionsnummer < 5.0 kann es zu Fehlern kommen, da dieses nicht 100%ig MS-DOS-kompatibel ist.  
 Programmgröße: 380.829 Bytes  
 Stichwort: Datei

**PD2022 TESCA V2.0**

TESCA = Text + SCAnnen.  
 TESCA ist ein einfaches Textverarbeitungsprogramm, in dem bequem Bilder eingelesen (mit Handscanner oder als PCX-Bilder) und manipuliert werden können. Die Bilder können auch im Text manipuliert (gespiegelt, rotiert, ausgeschnitten, usw.) werden, sofern man dabei deren Größe nicht verändert. TESCA ist somit ein Programm für den „Alltags-Gebrauch“, das alle Elemente zur Erstellung von Texten mit Bildern beinhaltet.  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: PC-AT (PC-XT ist zu langsam, da alles im Grafikmodus abläuft), VGA-Karte 640\*480\*16 Farben, Maus (MS-kompatibel) empfohlen, Scanner, Festplatte, 24-Nadel-Drucker (Laserdrucker).  
 Programmgröße: 336.433 Bytes  
 Stichwort: Text

**PD2023 KICKTEXT V1.4**

KlickText ist eine speicherresidente, belegt nur 5,5 KB RAM) einfache Textverarbeitung, die für die tägliche Korrespondenz und das schnelle Schreiben von Fax-Briefen gedacht ist. KlickText steht jederzeit auf Knopfdruck zur Verfügung und unterstützt so auch das schnelle Anlegen von Notizen. Es enthält alle Funktionen, die eine Textverarbeitung benötigt, z. B. Wordart-kompatibler Befehlssatz, Textbausteine, Makros, viele Formatierbefehle, Löschpuffer, Blocksatz, ASCII-Tabellen, 43/50 Zeichenmodus, mehrere Fenster und vieles mehr.  
 Programmgröße: 521.378 Bytes  
 Stichwort: Text

**PD2024 MEMPATCH V3.21**

MemPatch bietet die Möglichkeit, alle internen Speicherbereiche des BM-PC unter dem Betriebssystem MS-DOS zu erkunden und zu manipulieren und stellt somit ein universelles Werkzeug für Systemprogrammierer dar, eignet sich aber auch für Anwender, die die internen ihres Rechners näher kennenlernen wollen. Unter einer leicht zu bedienenden SAA-Menüoberfläche sind neben einem Editor (Hex/ASC/IBinär) für Haupt- und erweiterten Speicherbereich, I/O-Ports, CMOS-RAM, Laufwerks-Sektoren und Dateien viele Sonderfunktionen und Systeminformationen vereint. Die internen Strukturen des Betriebssystems Dateien ersetzen die von DOS vorgegebenen Befehle in komfortabler Weise, so daß beispielsweise das Löschen eines Verzeichnisses mit all seinen Unterverzeichnissen in sekundenschneller durchgeführt ist. In der Kommandozeile kann der User natürlich wie gewohnt DOS-Befehle eingeben.  
 Programmgröße: 106.095 Bytes  
 Stichwort: Kopier

**PD2030 & PD2031 & PD2032****PrinCADD 3-D V1.02**

PrinCADD 3-D ist ein dreidimensionales Computer-Aided Drafting, Design and Modelling Programm der Spitzenklasse. Wenngleich es bedingt durch den großen Rechenaufwand bei dreidimensionalen Objekten, nicht sehr schnell ist, so verfügt es doch über eine riesige Auswahl an Möglichkeiten und Kommandos. Hier eine Auswahl der Features: Transparent, context sensitive or indexed, help, Transparent tutor system, 255 named layers, Multiple windows, Lines, Triangles, Rectangles, Parallelograms, Polygons, Arcs, Circles, Ellipses, Splines, Automatic surfaces, Extruded surfaces, Revolved surfaces, Joined surfaces, Radial arrays, Parts libraries, Automatic vertical and aligned dimensioning, Dual dimensioning, Angular dimensioning, User coordinate systems, Rectangular and polar coordinates, imperial, metric, radians, degrees, Box, left justified, right justified, centered between or stacked text, Multiple fonts - any size, any slant, any orientation, Font editor, 15 arrow types, 30 user definable fill patterns, 15 line types, Work in perspective or parallel projections, 3-D cursor, Hidden line elimination, Shading, Group scaling, rotation, copy, deletions, moves, Snaps,

locks, grids, Transparent zooms, pans, redraws etc. Epson, Tandy, IBM, HP Laserjet - files full page scaled printing, Large indexed help system and views, views multi-plot! Drei Disketten.  
 Programmgröße: 1.555.102 Bytes  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: mindestens 540 KB RAM und EGA oder VGA Karte  
 Stichwort: CAD

**PD2033 & PD2034 CASCADE V3.6**

Dieses leistungsstarke 2D-CAD-System incl. Print Plot muß sich auch vor den „Profilprogrammen“ nicht verstecken. Das Programm wurde von im-Software Jürgen Manthey erstellt. Es ist das mit Abstand wohlbeste deutsche CAD-Programm auf dem Sharewaremarkt. Bedienbar sowohl mit der Maus als auch mit der Tastatur. Die mit dieser Version gezeigten Möglichkeiten von Cascade und deren Erweiterungen (z.B. Cascade Print Plot (CPP) und Cascade Font Edit) erlauben es beliebig große Zeichnungen (ausgehend auf Platte/LMS) zu bearbeiten. Neben den üblichen CAD-Kommandos werden noch weitere Funktionen unterstützt: Objekte - Erpaßes - Splines - Freihandlinien - Taschenrechner - Lasso - Bibliotheken - Import von Texten - Textstapel (Belehrs-) Makros.  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: IBM AT 286, 386 (SX), 486 oder neuer \* 512 KByte RAM Hauptspeicher \* Grafikadapter Hercules, EGA, VGA, \* Festplatte mit ca. 1 MB frei \* 1 Diskettenlaufwerk 5 1/4" oder 3 1/2" \* MicroSoft Mouse oder kompatibles Gerät \* optional Drucker EPSON, NEC, HP, Laserjet oder kompatibles Gerät \* optional Plotter HP oder kompatibles Gerät \* optional EMS Speichererweiterung. Zwei Disketten.

Programmgröße: 1.537.900 Bytes  
 Stichwort: CAD

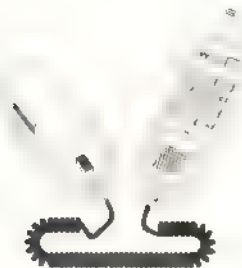
**PD2035 MEGAPaint V1.10**

Dieses sehr gute CAD-Programm eignet sich auch gut für Beginner auf dem Gebiet der „Zeichnungen“. Mit der Maus lassen sich die einzelnen Befehle in den Pull-Down-Menüs einfach anklicken. Die großartigen Möglichkeiten des Programmes wird wohl auch kein Profi so schnell ausschöpfen können. Einige davon im Kurzdruckauf: - Schrift DIN 5776 B - Block löschen/invertieren - Block kopieren/bewegen - Lasso - Block vergrößern/verkleinern - Block drehen/stufenlos - Block verzerrten - Linien/Linien Programmgröße: 602.838 Bytes  
 SYSTEM-VORAUSSETZUNGEN: Festplatte, Maus, mindestens 510 KB freier RAM, HGA-EGA- oder VGA Karte  
 Stichwort: CAD

Für Bestellungen verwenden Sie bitte die Bestellkarte in der Heftmitte!

Verlag Erwin Simon  
 DISC-EDV-REPORT  
 Postfach 35 66 7900 Ulm





# Achtung Hotline:

Für alle Fanatiker von  
DISC-EDV-REPORT, softTIME,  
DiscWizard, D.E.R.-SPEZIALI

**Neue Zeiten  
Neue Rufnummer**

Di.: 11.30 - 16.00

Mi.: 15.00 - 19.00

Fr.: 16.00 - 19.00

**0731/26041**

**ab sofort**

## PD- und Shareware-Programme

### UNSERE ANGEBOTE

**Wir liefern Ihnen PD- und Shareware-  
programme aus folgenden Bereichen:**

Deutsche und englische Programme, Programmier-Tools für Basic,  
C, Pascal, DBase, Assembler, Modula 2 und andere. Spiele, GIF,  
Bilder, Grafik, Windows, Java, OS/2, Cad, Netzwerk, Frontale.

- Alle Disketten sind virusgeprüft!
- Wir kopieren farbige Disketten!
- 24 Stunden Hotline!
- Unser Katalog wird laufend aktualisiert!

Und

bestellen Sie einfach Ihre Programme nach dieser Zeitschrift! IIII

Kopierpreise:

5 1/4" - farbige Disketten DM 1,50 - 3,00  
5 1/4" - farbige Disketten DM 3,00 - 4,50

### UNSERE BUCHANGEBOTE

Zur Zeit haben wir über 3000 Titel an EDV-Literatur  
im Angebot!

ein paar Beispiele:

GS-Auftrag, GS-Memo, GS-FAR	je DM 19,80
Chemical	DM 24,80
LIGHTENING PRESS	DM 16,80
POINT & SHOOT	DM 16,80
XRTX	DM 19,80
4 DOS 3.0	DM 19,80
MS DOS 5.0 Gesamtwerk	DM 69,00
Speicherverwaltung unter DOS	DM 59,00
MS DOS 5.0 Tools	DM 79,00
Windows 3.0 Tools	DM 89,00
Windows 3.0 Grundl. und Praxis	DM 59,00
Windows 3.0 Systemprogramm	DM 89,00
Das große DR DOS 5.0 Buch	DM 59,00
C-Gesamtwerk zu QCT, MSC...	DM 59,00

### UNSER HARDWARE-ANGEBOT

Sound-Blaster-Karte 2.0	DM 299,00
Sound-Blaster PRO	DM 599,00
18" VGA-Monitor 1024 x 768	DM 699,00
14" Multiscan 1024 x 768	DM 899,00

### UNSERE VOLLVERSIONEN

Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir die Möglichkeit, Voll-  
versionen mehrerer Shareware-Titel direkt über uns zu beziehen.

FM-Video, FM-Adress	je DM 49,00
FM-Modellbau, FM-Pan	je DM 49,00

FM-Etikett, FM-Text	je DM 49,00
FM-Foto, FM-Musikarchiv	je DM 49,00
FM-Diskarchiv	DM 49,00
FM-Karte	DM 49,00
FM-Reisekosten	DM 79,00
FM-Lager	DM 79,00
FM-Versicherung	DM 199,00
FM-Versicherung mit Handbuch	DM 229,00
FM-Verein	DM 149,00
FM-E	DM 129,00
FM-Master privat	DM 49,00
FM-Master gewerblich	DM 168,00
Viruswächter 2.0	DM 79,00
Handbuch z. Viruswächter	DM 20,00
Viruswächter 2.0 m. Handbuch	DM 89,00

### UNSERE PD- UND SHAREWARE-PAKETE

Titel	Anz. Disk.	Preis
Turbopascal Tools I	20	DM 40,00
Turbopascal Tools II	30	DM 55,00
Turbopascal Tools I+II	50	DM 90,00
DB/Clipper Tools I	10	DM 25,00
DB/Clipper Tools II	20	DM 40,00
DB/Clipper Tools I+II	30	DM 55,00
Turbobasic Tools	10	DM 25,00
Quickbasic Tools	20	DM 40,00
TC oder MSC Tools	20	DM 40,00
Windows Tools I	20	DM 40,00
Windows Tools II	30	DM 55,00
Windows Tools I+II	50	DM 90,00
GIF-Bildersammlung I	20	DM 40,00
GIF-Bildersammlung II	30	DM 55,00
GIF-Bildersammlung I+II	50	DM 90,00
Mathematik/CAD	10	DM 25,00
Spiele (Karte anheften)	20	DM 40,00
Adlib-Musikstücke	20	DM 40,00
VGA-Etikett (ab 181)	20	DM 40,00
Anth. Viren-Paket	5	DM 12,00

Alle Preise beziehen sich auf 5 1/4" Disketten.  
Aufpreis 3 1/2" Disketten DM 1,00 je Stück!

Versandkosten inland: Vorauskasse DM 4,00  
Nachnahme DM 8,00 (+3 DM Post!)

Ausland: Nur Vorauskasse DM 12,00

### NRU!!!

Ab sofort akzeptieren wir Zahlungen mittels  
EUROCARD/MASTERCARD!

## BECKER DATENTECHNIK

Die Lieferant ing.igrid. Alexander Becker

Kasernenstr. 6 • W-6603 Sulzbach • Telefon: 06897/54412

### Crystal Caves

- Jump and Run - für Jedermann

### Time Fuse

- schießt nach dem Knobelspiel für VGA

### Scan 7.9 V84

- Ultimativer Schutz des Viren-Guru McAfee

### Formball

- Das Suchtspiel um Formen und Punkte

### MIBU 2.0

- Minibuchhaltung für Privat

### Summix

- Strategie und flinke Finger sind gefragt

### Virscan

- Dem Virus keine Chance

### Minenfeld

- Nur für ganz coole Typen zu knacken

### Sternchen

- Hektik und Präzision ist angesagt

# INTERESSIERT?

Diese und natürlich  
viele andere interessante  
Themen waren in den  
vergangenen Ausgaben des  
**DISC-EDV-REPORT.**  
Stoff für viele  
spannende Stunden,  
den Sie sich nicht  
entgehen lassen sollten.  
Die meisten Ausgaben  
sind noch zu haben.  
**Greifen Sie zu!**

Den Bestellschein finden Sie  
in der Heftmitte.





# Endlich ist Sie da!!

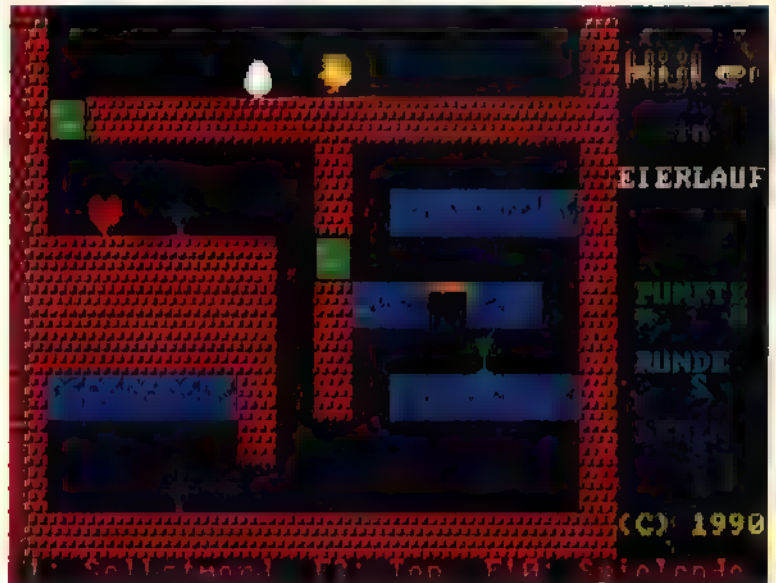
Packender und spannender denn je  
präsentieren wir die

## Huelsi- Trilogie

Verzwickte Levels im Tal der Könige,  
scheinbar ausweglose Situationen im  
Labyrinth, schnelle Auffassung beim Eier-  
lauf machen  
diesen Klassiker im neuen Gewand  
zu einem muß für jeden Spielfanatiker.



Gewagte oder unbedachte Schritte und  
Aktionen führen unweigerlich dazu, daß  
Dein Leben keine handbreite Boden mehr  
wert ist. Um Dein Leben gegen jeden  
Unhold, verborgene Fallen und Hinter-  
halte zu schützen ist Dir kein Weg zu weit  
um als geborener Siegertyp jeden Level  
und Bewährungsprobe zu bestehen.  
Für einen Kämpfer der alten Garde ist  
jetzt  
auch eine Steuerung über den digitalen  
Joystick am Druckerport verfügbar.  
In der ersten Etappe mußt Du über 80  
Level  
bezwingen.  
Aber auch die alten Pharaonen und Ihre  
heimtückischen Baumeister setzen die Zei-



chen.

Was ist Dein Einsatz um den  
MEGAPACK

Dein Eigen zu nennen.

**Zu einem  
phenomenalen  
Preis von DM 29,90  
kommt er zu Dir**

Nimm einfach die Bestellkarte in der  
Mitte  
des Heftes und in wenigen Tagen mußt  
Du  
bereit sein. Bestellnummer Z 1000.





# The Adventures of Willy Beamish

Willy Beamish ist zwar erst neun Jahre alt, doch schon Star seines eigenen Grafik-Adventures. Einen Sommer lang begleitet ihn der Spieler durch sein verschlafenes Heimatstädtchen Frumpton, um am Ende des Abenteuers zur Videospiel-Weltmeisterschaft nach New York zu reisen. Bevor Willy sein Können an der Nintari-Konsole unter Beweis stellen darf, hat er noch mit allerhand großen und kleinen Katastrophen zu kämpfen. Schon am letzten Schultag nimmt der Schlamassel seinen Lauf: Bei der Abschlusfeier macht sich Willy's stetiger Begleiter Horny, ein sprungfreudiger Waldfrosch, selbständig, hüpfte auf die Bühne der Aula und reißt Direktor Frick die Perücke vom Kopf. Die Lage eskaliert, als Willy seine Note im Fach Musik erfährt, eine 4. In Windeseile rast unser Held auf dem Skateboard nach Hause, um die Post mit dem verhängnisvollem Zeugnis noch vor Daddy Gordons Heimkehr abzufangen. Dummerweise kommt ihm sein wasserstoffblondes Schwesterchen Tiffany zuvor, die vor versammelten Familien-Clan zum Abendrot die schlechte Nachricht genußvoll unterbreitet. Autoritär wie Eltern nun mal so sind, ist's mit den Videogames vorerst mal vorbei - die Konsole wird weggeschlossen. Sohnmanns Pennäler-Pech bleibt nicht die einzige Hiobsbotschaft des Tages. Papa Gordon, noch nicht mal Vierzig, hat gerade seinen Job in einer Werbeagentur verloren, der Haussegen hängt doppelt schief. Bekanntlich heilt Zeit alle Wunden und schon am nächsten Morgen zeichnen sich gleich zwei Hoffnungsschimmer am Horizont ab. Vater entdeckt eine interessantes Stellenangebot in der Zeitung, ein TV-Spot läßt Willy's Hoffnungen auf den kostspieligen Flug in die US-Metropole aufkeimen.

Tootsweet - Zuckerhersteller und neben den Wasserwerken größter Industriekonzern am Ort, veranstaltet nämlich sein jährliches Sportfest. Disziplin: Froschweitsprung. Preisgeld: 25 000 Dollar!

Horny schafft ohne Anabolika nur schlappe 5 Fuß, Favorit Turbofrog dagegen lässig 25, Training ist also bitter nötig. Da trifft es sich gut, daß Willy's heimliche Freundin Dana gerade ein Froschweibchen

namens Gigi angeschafft hat, das Horny zu wahren Höchstleistungen anspornt. Jetzt gilt es also nur noch, Dana zur Mithilfe zu überreden, den Schlüssel zum Videospiel aufzutreiben, nicht von Oberrocker Spider verprügelt zu werden und Papi vor der größten Pleite seines Lebens zu bewahren. Denn eigentlich dient Gordon Beamish nur als Hampelmann in einem durchtriebenen Komplott zwischen Zuckerfabrik und Wasserwerk, die ganz Frumpton aufkaufen wollen. Probleme über Probleme - je nachdem, wie der Spieler die diversen Krisensituationen meistert, klettert sein Trouble-Barometer in die Höhe. Oben angelangt, blühen Willy 18 Wochen Kadettenakademie und dem Spieler ein Game Over.

Nach der spritzigen Story zu urteilen, liegt Frumpton irgendwo ganz in der Nähe von Springfield, Willy Beamish ginge locker als Bart Simpsons jüngerer Bruder durch. In den lockeren Texten gibt sich das neueste Dynamix Adventure zwar genauso anarchistisch wie Matt Groenings populäre TV-Familie, die Grafiken sind jedoch von weit detaillierterem Kaliber. Statt Senfgesichtern gibt es Comic-Art pur, in 256 Farben.

Jeder der über 40 Orte erscheint als bildschirmgroßes, handgezeichnetes Kunstwerk, bei Gesprächen mit Mitmenschen blendet das Programm deren Gesichter über den Hintergrund. Wichtigster Unterschied zu den Vorgängerprodukten „Rise of the Dragon“ und „Heart of China“: Willy läuft als vorzüglich animierte Figur durch die Szenerie, kein annoymes Geklicke mehr.

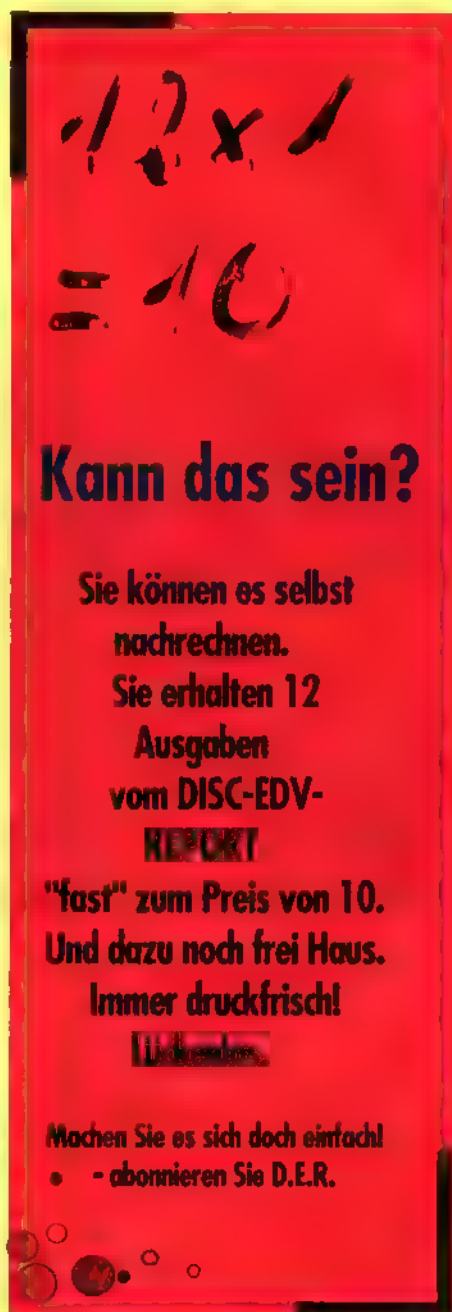
Auch an der bewährten Benutzerführung wurde im Detail gefeilt. Nach wie vor erscheinen während der Dialoge Auswahlboxen, die den Verlauf der Gespräche beeinflussen. Natürlich gibt es auch einen kleinen Haken bei der Sache: Allen grafischen und technischen Fortschritten zum Trotz krankt auch Willy Beamish an der Dynamix-typischen Magersucht.

Adventure-Spieler, die schon so manche Nacht auf Monkey Island verbracht haben, knacken die spärlichen Puzzles im Handumdrehen. Neulinge stolpern durch hingabevolles Anklicken vorschnell zum Ziel. Allerdings fällt dieses Manko nicht mehr ganz so negativ ins Gewicht wie bei den Vorgängern: Dank zahlreicher Nebenhandlungen, locker eingestreuter Witzchen und unvergleichlicher Zeichen-

trickatmosphäre (Viel Musik, toll digitalisierte Effekte) holt man sich Willy immer mal wieder gern auf den Monitor.

CB


Name: Willy Beamish  
Hersteller: Dynamix/Sierra  
Genre: Grafik-Adventure  
Schwierigkeit: Leicht  
Grafik: VGA in 256 Farben, Eine EGA-Version ist in Vorbereitung  
Sound: Intern, Adlib und kompatible Karten  
Soundblaster Roland LAPC-1  
Steuerung: Joystick, Maus oder Tastatur  
Vertrieb: Bomico



**12 x 10**

## Kann das sein?

**Sie können es selbst nachrechnen.**  
**Sie erhalten 12 Ausgaben vom DISC-EDV-REPORT**  
**"fast" zum Preis von 10.**  
**Und dazu noch frei Haus.**  
**Immer druckfrisch!**



**Machen Sie es sich doch einfach**  
• - abonnieren Sie D.E.R.



**DISC-EDV-REPORT**  
**GUTES - für alle!**

# **DISC - EDV - REPORT**

Die Softwarezeitschrift mit beiliegender Diskette



---

## **Seit 1988**

---

**für Sie präsent bei Ihrem Händler!**



Unsere  
Disc ist -  
wie immer -prallvoll.  
Wie gewohnt.  
Hier die Belohnung aller  
D.E.R.-Leser  
in diesem Monat:

1. Monstrix
2. Super-Schieber
3. Tactics
4. RGH-TEXT
5. Rätsel
6. Kurs (siehe Disc)
7. CGA-Emulator  
(siehe Disc)

# ANLEITUNGEN

## MONSTRIX

von Alexander Zuckerer

### 1. Systemvoraussetzungen

Um Monstrix zu benutzen wird ein IBM-Kompatibler Computer mit VGA-Grafikkarte und Maus benötigt. EGA oder geringer sowie die Tastatur werden nicht unterstützt. Falls ein Microsoft kompatibler Maustreiber verwendet wird, genügt es Monstrix durch die Eingabe von „Monstrix“ und das betätigen der Return-Taste aufzurufen. **ACHTUNG:** Bei Genius-Maus muß manuell gestartet werden.  
cd monstrix (Enter)  
monstrix/g (Enter)

### 2. Dateien

Monstrix besteht aus mehreren Dateien, zum einen der .EXE Datei sowie den .TPP Dateien, einer .DAT und einer .BGI Datei. Alle diese Dateien müssen im selben Verzeichnis stehen wie die .EXE Datei, da sie sonst nicht gefunden werden können. Dateien mit der Endung .TPP sind Bilder, in der .BGI Datei ist der Grafiktreiber enthalten, und die .DAT Datei beinhaltet die verschiedenen Levels von Monstrix. Falls der Grafiktreiber oder die Leveldatei nicht gefunden wird, erscheint eine Fehlermeldung und das Programm kehrt zum Betriebssystem zurück. Falls ein Bild nicht gefunden wird, wird dieses im Programm nicht mehr dargestellt.

### 3. Das Spiel

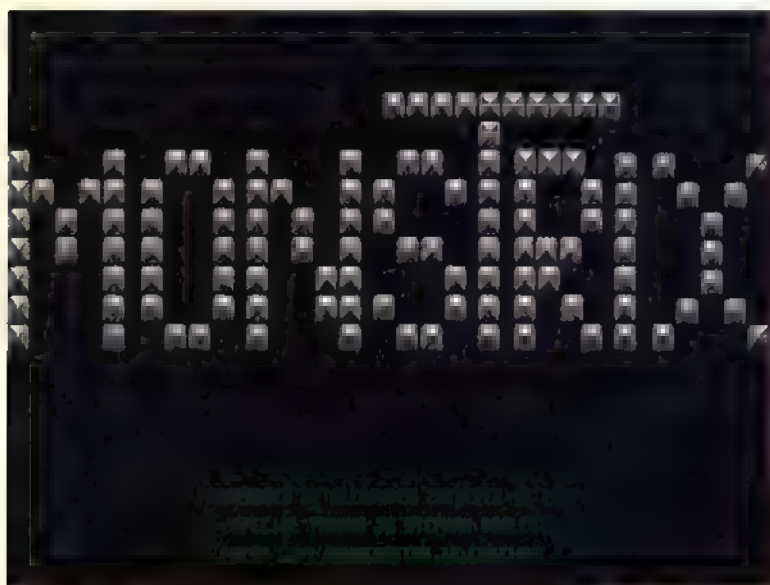
#### 3.1 Spielidee

In einem Raum mit verschiedenen Plattformen befinden sich kleine, verschiedenfarbige Monster, die alle aus dem Raum entfernt werden müssen. Dies geschieht dadurch daß man zwei oder mehr gleichfarbige Monster zusammenbringt woraufhin sie sich aus dem Raum wegteleportieren. Wenn sich von einer Farbe jedoch nur ein einziges Monster in einem Raum befindet so hat man dieses Level verloren. Das Problem besteht nun darin, daß diese Monster alle der Schwerkraft unterliegen und, falls sie keinen Halt finden, nach unten fallen. Weiterhin sind die Monster in jedem Level (die jedesmal anders aussehen) in Rätsel angeordnet die zuerst gelöst werden müssen. Zusätzlich erschweren noch einige Extras wie bewegliche Steine oder der ständige Zeitdruck das Lösen dieser Rätsel.

#### 3.2 Start

Nach dem Erscheinen des Titelsbildes kann mit der rechten Maustaste die Highscoreliste betrachtet werden, während mit der linken Taste das Spiel begonnen wird.

Nach dem Betätigen der linken Maustaste erscheint der erste Level, der im wesentlichen aus folgenden Elementen besteht: 1. dem Mauerhintergrund, 2. der Statuszeile die anzeigt in welchem Level man sich befindet, wieviele Punkte man hat, wie oft man Levels wiederholen darf, wie hoch der Highscore ist und wieviel



Zeit man noch hat, 3. sowie dem eigentlichen Rätsel.

### 3.3 Bewegungen der Monster

Die verschiedenen Monster können nur nach rechts und nach links bewegt werden, da sie der Schwerkraft unterliegen.

Dies geschieht indem man das Monster das man bewegen möchte mit der linken bzw. der rechten Maustaste anklickt, was zur Folge hat das sich das Monster in die entsprechende Richtung bewegt. Falls sich unter der neuen Position weder ein Monster noch ein Stein oder eine Leiter befinden „stürzt“ das Monster solange nach unten bis es auf ein Hindernis stößt auf dem es dann zu stehen kommt. Die einzige Möglichkeit ein Monster wieder auf eine höhere Ebene zu bringen besteht darin, es eine Leiter (falls vorhanden) besteigen zu lassen. Um ein Monster das neben einer Leiter steht, diese benutzen zu lassen, klickt man mit der linken bzw. der rechten Maustaste das Monster worauf dieses die Leiter die links. bzw. rechts von ihm steht besteigt. Dies ist jedoch nur möglich wenn sich auf dem oberen Ende der Leiter kein weiteres

Monster oder ein Stein befinden.

In diesem Fall wirkt die Leiter wie eine Mauer.

In einigen Levels gibt es Steine die im Gegensatz zu den Mauersteinen bewegt werden können. Sie unterscheiden sich von den Mauersteinen dadurch, daß sie Hellblau gefärbt sind. Diese Steine können jedoch nur indirekt mit Hilfe der Monster bewegt werden, d.h. um einen Stein der links von einem Monster liegt ein Feld nach links zu bewegen muß das Monster einmal mit der linken Maustaste angeklickt werden, worauf es den Stein nach links schiebt, wobei auch die Steine der Schwerkraft unterliegen.

### 3.4 Bedienung

Die Monster werden wie bereits erwähnt mit der linken und der rechten Maustaste verschoben, die Soundeffekte können mit der „S“ Taste an und ausgeschaltet werden.

Um ein Level, das durch einen Fehler unlösbar geworden ist nochmals zu probieren muß die Taste „R“ gedrückt werden. Dieses funktioniert während eines gesamten Spiels jedoch nur drei mal. Die

Anzahl der noch zur Verfügung stehenden „Retries“ wird in der Statuszeile angezeigt. Um während eines Spieles eine Pause zu machen muß die Taste „P“ betätigt werden. Diese Funktion läßt das aktuelle Level verschwinden und hält die Zeit solange an bis wieder eine Taste gedrückt wird. Falls ein Level unlösbar geworden ist und keine Retries mehr zur Verfügung stehen, kann das Spiel durch betätigen der „ESC“ Taste beendet werden.

### 3.5 Highscoreliste

Hier können sich die Spieler mit den 30 besten Ergebnissen verewigen. Falls die Liste zu hoch werden sollte genügt es die Datei „MONHIGH.DAT“ zu löschen.

### 3.6 Beenden von Monstrix

Um Monstrix zu verlassen muß in der Highscoreliste die Taste „ESC“ betätigt werden.

### 4. Monstrix

Während am Anfang noch sehr einfache Rätsel zu lösen sind, werden die Rätsel von Level zu Level schwieriger zu lösen, wozu sicherlich auch der Zeitdruck beiträgt.



**J+B Soft**

das PD-/Sharewarehaus  
Mit über 9000 Disketten  
für IBM + kompatibel PC

Wir bieten: Virengeprüfte Software  
Kopien nur auf farbigen Disketten  
Hotline, werktags von 15.00 bis 17.00 Uhr  
Bei jeder Bestellung den neuesten Viruskiller Gratis  
Bei Bestellung erhalten Sie unsere  
neuesten Kataloge gratis

#### Büro und Firmen

Adressenverwaltung	Best.-Nr. 1
Ein-/Ausgaben & 4 Absatz 3	Best.-Nr. 2
Wuchtbuchung & Absatz 1	Best.-Nr. 3
Bestellwesen	Best.-Nr. 4
Umlaufbuchhaltung (2 Disks)	Best.-Nr. 5
Auftrags- und Fakturierung	Best.-Nr. 6
Haushaltsverwaltung (Disk)	Best.-Nr. 9

#### Spieler für VGA

Die ersten 5 Spiele sind aufwendige Grafik Adapter	
Duke Dukem	Best.-Nr. 1
Koon	Best.-Nr. 2
Paganitz	Best.-Nr. 3
Crystal Caves	Best.-Nr. 4
Captain Comic	Best.-Nr. 5
Mähle	Best.-Nr. 6
Dame	Best.-Nr. 7
Risiko	Best.-Nr. 8
3 D Schach	Best.-Nr. 9
3 D Schach II	Best.-Nr. 10
Supernovell	Best.-Nr. 11
Waldung	Best.-Nr. 12
Waldung II	Best.-Nr. 13
Schiffahrt	Best.-Nr. 14
Monopoly	Best.-Nr. 15
Shogun	Best.-Nr. 16

#### Windows Anwendungen

Faktura (Auftragsverwaltung)	Best.-Nr. 31
Winodr (Adressenverwaltung)	Best.-Nr. 32
Winodr (Kundenverwaltung)	Best.-Nr. 33
Fontes (Zahlenverwaltung)	Best.-Nr. 34
Stoos (Zahlenverwaltung)	Best.-Nr. 35
Wirt (Zahlenverwaltung)	Best.-Nr. 36
Leads (Zahlenverwaltung)	Best.-Nr. 37

Virtual 386 (schützt Festplatte vor Des low Level) Best.-Nr. 38	
Fileman (ersetzt Windows File Manager)	Best.-Nr. 39
Pix Folio (Bildbearbeitung und Katalogisierung)	Best.-Nr. 40
Charts (Sammlung von Benchmark Testprogrammen)	Best.-Nr. 41
Archives (ZIP für Windows)	Best.-Nr. 42
Win-Video (Videoaufnahme)	Best.-Nr. 43
Easy Menu (Super Menüsystem)	Best.-Nr. 44
Icon-Sammlung (ca. 1800 Stück)	Best.-Nr. 45
Icon Manager	Best.-Nr. 46
Virtual 386 (schützt Festplatte vor Des low Level) Best.-Nr. 38	
Fileman (ersetzt Windows File Manager)	Best.-Nr. 39
Pix Folio (Bildbearbeitung und Katalogisierung)	Best.-Nr. 40
Charts (Sammlung von Benchmark Testprogrammen)	Best.-Nr. 41
Archives (ZIP für Windows)	Best.-Nr. 42
Win-Video (Videoaufnahme)	Best.-Nr. 43
Easy Menu (Super Menüsystem)	Best.-Nr. 44
Icon-Sammlung (ca. 1800 Stück)	Best.-Nr. 45
Icon Manager	Best.-Nr. 46

Virtual 386 (schützt Festplatte vor Des low Level) Best.-Nr. 38	
Fileman (ersetzt Windows File Manager)	Best.-Nr. 39
Pix Folio (Bildbearbeitung und Katalogisierung)	Best.-Nr. 40
Charts (Sammlung von Benchmark Testprogrammen)	Best.-Nr. 41
Archives (ZIP für Windows)	Best.-Nr. 42
Win-Video (Videoaufnahme)	Best.-Nr. 43
Easy Menu (Super Menüsystem)	Best.-Nr. 44
Icon-Sammlung (ca. 1800 Stück)	Best.-Nr. 45
Icon Manager	Best.-Nr. 46

#### Windows Anwendungen

Faktura (Auftragsverwaltung)	Best.-Nr. 31
Winodr (Adressenverwaltung)	Best.-Nr. 32
Winodr (Kundenverwaltung)	Best.-Nr. 33
Fontes (Zahlenverwaltung)	Best.-Nr. 34
Stoos (Zahlenverwaltung)	Best.-Nr. 35
Wirt (Zahlenverwaltung)	Best.-Nr. 36
Leads (Zahlenverwaltung)	Best.-Nr. 37

#### Kinder Lernprogramme

ABC Point (Lernprogramm)	Best.-Nr. 72
Fris (Rachens-Lern-Spiel)	Best.-Nr. 73
Google (sehr gutes Mathe-Lern-Programm)	Best.-Nr. 74
Mathem (Mathe-Memory-Spiel)	Best.-Nr. 75
Members (Zahlen 1-9) lernen mit Grafik	Best.-Nr. 76
UPW (Spiel um korrekte Abfallbeseitigung)	Best.-Nr. 77
Wunder Book (sehr lehrreich mit Super-Grafik)	Best.-Nr. 78

#### Musik Programme

Musik Demos (mit Audio- und Video) 4 Disks	
Musik 2000 (komplette Musiksammlung, 101 Interface D)	
Master Master (Trommel-Spiel)	
Musicon (Composerverwaltung)	
Imply (Spiel) (Audio- und Video)	
Musik Trainer	

#### Allgemein

BIBEL (Bibel-Verwaltung)	Best.-Nr. 92
Buchlix (Buchverwaltung)	Best.-Nr. 93
Cinema (Videoverwaltung)	Best.-Nr. 94
Dia (Diavortrag)	Best.-Nr. 95
OK (Diskettenverwaltung)	Best.-Nr. 96
PKC (Stichwortverwaltung)	Best.-Nr. 97
Shogun (Shogun-Spiel)	Best.-Nr. 98
Erkennung (komplexes Erkennen)	Best.-Nr. 99
Modul (Modulverwaltung)	Best.-Nr. 100
Girokonto (Girokontoverwaltung)	Best.-Nr. 101
Lab (Laborverwaltung)	Best.-Nr. 102
Handel (Handelverwaltung)	Best.-Nr. 103
Handel (Handelverwaltung)	Best.-Nr. 104
Handel (Handelverwaltung)	Best.-Nr. 105
Handel (Handelverwaltung)	Best.-Nr. 106

**Senden und testen Sie uns  
Ihre Bestellung und unsere Leistungen!**

Kopiergebühren: 5,- DM für 3,5 Zoll Disketten, 6,50 DM für 5,25 Zoll Disketten. Zusätzlich 5,- DM Porto bei Bezahlung mit Scheck u. 7,- DM bei Nachnahme.

J+B Soft - Fürstenbergstr. 36 - 5000 Köln 80 - Tel.: (0221) 62 94 01 - BTX CARO# - Telefax: (0221) 62 17 22



## Wir räumen unsere Lager!!!

### DISK-FOX

Bestell-Nr. R1000

Das DISK-FOX-Set enthält:

Die Archivierungssoftware, einen Satz Diskettenlabels, einen Spezialstift und eine Aufbewahrungsbox für das komplette Set. Nur auf 5 1/4"-Diskette

**Jetzt nur noch DM 79,90**

### AntiVir-Plus

Bestell-Nr. R1100

Antivirusprogramm. Programmpaket, um nach einem Virenbefall richtig reagieren zu können. Benötigt PC-DOS oder MS-DOS Ver. 2.1 oder höher und ein 360 KB 5 1/4"-Diskettenlaufwerk. Perfekter Schutz vor bekannten und unbekannten Viren.

**Jetzt nur noch DM 179,90**

### Sentinel-Markendisketten

10 Disketten 5 1/4" 360 KB, 48 TPI

Bestell-Nr. R1200 **nur DM 6,90**

### PREISWERTE DISKETTEN Bestell-Nr. R1400

Keine Disketten im Haus? Wir verschleudern unsere Remissions-Disketten, auf welchen sich alte Ausgaben des DER, DER-Spezial, Disc-Wizard sowie softTIME befinden. Alles 5 1/4", 360 KB. Für die Lauffähigkeit aller, kann jedoch keine Garantie übernommen werden.

**25 Stück jetzt nur DM 9,- (+Versandkosten)**

### Genius Maus GM-F302

Bestell-Nr. GM100

Die Genius im Superdesign

Für IBM PC/XT/AT (nicht für IBM PS/2). 3 Tasten-Maus umschaltbar auf 2-Tasten-Bedienung. Die stabile Hartkunststoffbox enthält:

- \* GM-F302 Mouse
- \* Genius Menu Maker & Treiber
- \* Dr. Genius Software
- \* Genius Aufbewahrungsbox
- \* Genius Mouse-Pad
- \* 9 - 25 Pin Adapter

**Jetzt nur DM 75,-**

### PD- und Sharewarepaket Bestell-Nr. R1500

Hierbei handelt es sich um ein Paket mit allerlei Software auf 10 Disketten. **Hier ist alles enthalten, um richtig mit dem Computer loszulegen.** Angefangen vom Jump & Run Spiel über Lern- und Datenprogramme bis hin zur Fakturierung finden Sie alles um zu agieren und auch Freude am Computern zu finden.

Es geht weiter mit Ratespielen, Textverarbeitung, Benutzeroberfläche und vielem mehr. Zugreifen solange es noch zu haben ist, ist die Devise. Nur noch auf 5 1/4" lieferbar.

**Jetzt nur DM 30,-**

Verlag Simon  
Postfach 3566  
7900 Ulm



Bitte Bestellschein in der Hefmitte verwenden.

# SUPER-SCHIEBER

Bei dem Spiel „Super-Schieber“ wurde ein Bild in 25 Teile zerlegt. Ihre Aufgabe ist es, durch geschicktes Schieben das ursprüngliche Bild wiederherzustellen, wobei die Position auf dem Bildschirm frei wählbar ist. Es gibt allerdings noch einige Besonderheiten:

## Zeitspiel

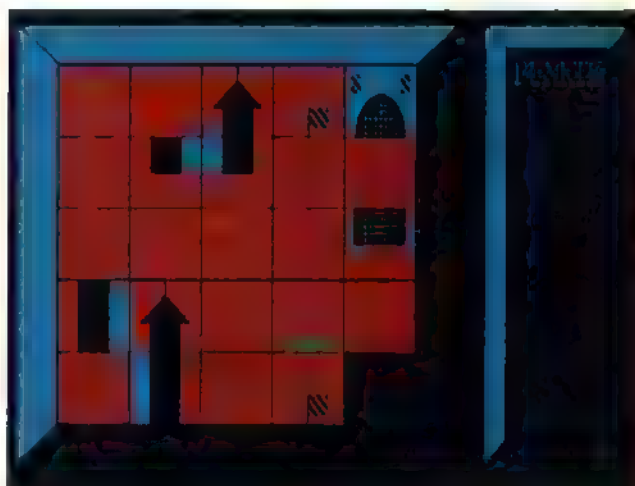
Hier muß ein Bild innerhalb einer bestimmten Zeit zusammengesetzt werden.

Fahrbahn, Stromkreis, Zündschnur

Bei diesen Bildern muß nicht unbedingt die ursprüngliche Vorgabe wiederhergestellt werden, so kann z.B. bei dem Bild Fahrbahn ein anderer Straßenverlauf zusammengesetzt werden.

## Mosaik

Alle Steine, die aus vierfarbigen Dreiecken bestehen, müssen so angelegt werden, daß sich gleichfarbige Dreiecke gegenüberliegen. Je weniger Spielzüge Sie brauchen und je schneller sie beim Zeitspiel sind, desto mehr Punkte bekommen Sie.



# TACTICS

von Bruno Fiorenz

## Voraussetzungen:

TACTICS benötigt EGA- oder VGA-Karte mit Farbmonitor. Eine Maus ist sehr von Vorteil.

## Das Spiel

Dieses Spiel martert das Gehirn! Ziel des Spieles ist es, die Kugeln auf dem Spielbrett so zu verschieben, daß sie die gleichen Farben haben, wie die Felder des Spielbrettes. Dazu sind möglichst wenig Züge zu gebrauchen.

TACTICS bietet über 90 verschiedene Spielmöglichkeiten. Mit den Kursortasten oder der Maus ist zunächst das Spiel auszuwählen. Es muß ein „Ausgangsmuster“ (Kugeln) und ein „Zielmuster“ (Spielbrett) gewählt werden. Während der Wahl wird der High-Score dieser Kombination angezeigt. Während des Spieles kann alles über die Icons gesteuert werden.

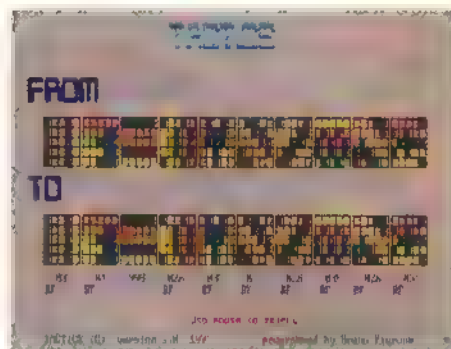
## Icons:

Pfeile - Die acht möglichen Züge  
Q - Hilfebildschirm

Q - Spiel abbrechen  
X - Zug, bzw. letzte Züge zurücknehmen  
# - Anderes Spielbrett wählen

## Tastatursteuerung:

Mit den Kursortasten wird das entsprechende Icon ausgewählt und mit <Enter> die Aktion ausgeführt. Jetzt kann der Rahmen für den Zug bewegt werden und mit noch-



maligem <Enter> wird er ausgeführt. Mit <Tab> oder <Esc> geht es zurück zu den Icons. Mit der Leertaste kann die Richtung geändert werden.

## Maussteuerung

Zunächst das gewünschte Icon anklicken, dann den Rahmen mit der Maus positionieren und noch einmal klicken.

## TACTIC-Punkte

Mit jedem Zug erhöhen sich die Punkte. Eine ganze Fünfer-Reihe zu verschieben kostet einen Punkt, während ein Austausch von zwei Kugeln 5 Punkte kostet. Diese Funktion sollte selten verwandt werden. Die meisten Spiele lassen sich sogar ohne diese Funktion lösen.

Die besten (niedrigsten) Punktezahlen werden in der Datei „TACTICS.TOP“ gespeichert. Um diese Punktetabelle zu „bereinigen“ kann die Datei gelöscht werden.

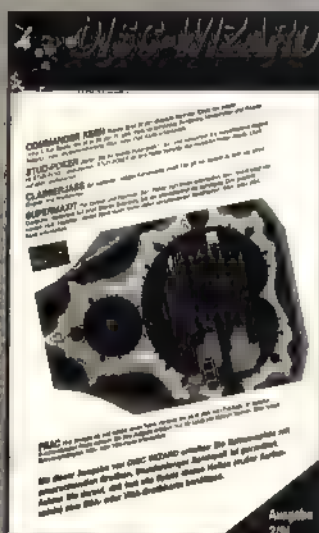


## VERDAMMT VIEL - FÜR VERDAMMT WENIG !

(Vergleichen Sie uns - wir dürfen es nicht)

### VERDAMMT IRRE:

Ob EGA oder VGA - der Nervenkitzel ist Ihnen sicher und die Nächte sind gerettet.



Jump & Run-Spiel  
"vom Feinsten":  
COMMANDER KEEN.  
Zusätzlich  
Stud Poker,  
Clabberjess u.v.m.  
Bestell-Nr.:  
DiscWizard 2/91

Da trifft man  
in's Schwarze:  
Bogenschießen  
und Darts.  
Mit dabei:  
Galactix II,  
Vier gewinnt,  
Ad-Lib-Songs  
Bestell-Nr.:  
softTIME 8/91



### VERDAMMT HEISS:

Der Spieleknaller auf Diskette. Action, Abenteuer und Taktik - alles dabei. Garant für Spiel-Spaß rund um die Uhr

## ... SIND DOCH FACTS. - ALSO ZUGREIFEN !

Gleich eintragen - in den Bestellschein in der Heftmitte.



DOS

**-Menü - Version 1.0**

von Uwe Heinsohn

**1. Einleitung:**

DOSMENU ist ein DOS-Befehls-Programm und in Quick-Basic 4.5 geschrieben. DOSMENU sollte am Besten in eine Oberfläche eingebunden werden.

zu verbinden, habe ich dieses Programm geschrieben, daß zu jedem der vorhandenen Befehle eine Hilfestellung gibt. Die meisten Benutzeroberflächen oder

Dateimanager besitzen keine DOS-Befehle. DOSMENU nun kann so in eine vorhandene Oberfläche eingebunden werden; sofern es die Möglichkeit besitzt, externe Programme in die Umgebung einzubinden; daß markierte Dateien bei Aufruf von



Wer hat schon alle Befehlsfolgen der DOS-Befehle im Kopf. Nun gibt es zwar Programme, die alle Befehle erklären, nur ausgeführt werden können sie nicht. Um nun das Angenehme mit dem Nützlichen

DOSMENU, innerhalb der Oberfläche, automatisch in DOSMENU weiterbearbeitet werden können. Die DOS-Fassung 5.0 hat zwar eine ON-LINE-Hilfe, die aber innerhalb eines Programmes so gut wie nicht benutzt werden kann, weil sie am DOS-Prompt 'klebt'.

Hier greift DOSMENU ein und zeigt zu den Befehlen die jeweilige Syntax incl. Erläuterungen an.

**2. Systemvoraussetzungen:**

DOSMENU benötigt einen IBM oder kompatiblen Computer - beliebige Grafikkarte - Speicherbedarf 73 KB - Betriebssystem MS-DOS - ein Diskettenlaufwerk (Festplatte empfohlen).

**3. Installation:**

DOSMENU benötigt keine besondere Installation. Kopieren Sie DOSMENU und seine Hilfsdatei in Ihr DOS-Verzeichnis

und/oder legen Sie den DOS-Pfad mit dem DOS-Befehl PATH fest, falls noch nicht geschehen, damit DOSMENU die DOS-Befehle auch findet.

Fügen Sie in Ihre AUTOEXEC.BAT folgenden Befehl ein:

```
set DOSMENU=Laufwerk:\Pfad
```

Dabei ist Laufwerk:\Pfad das Laufwerk und das Verzeichnis, wo sich die Hilfsdatei DOSMENU.HLP befindet z.B. SET DOSMENU=C:\DOS.

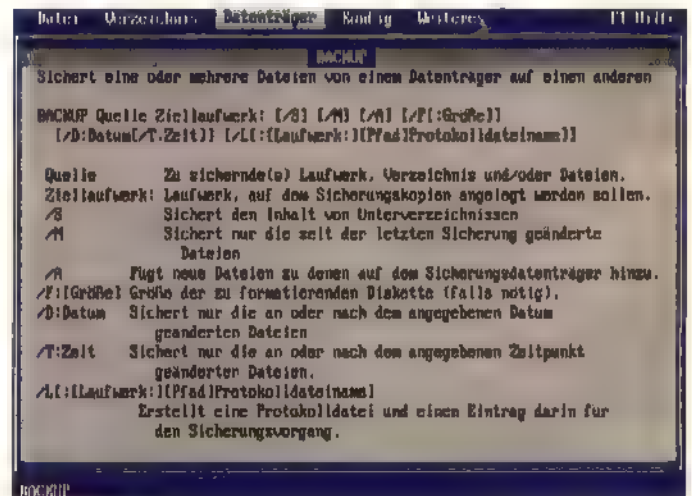
Wenn Sie es in Ihre Benutzeroberfläche einbinden wollen, definieren Sie es als externes Programm. Das ist alles. Nun können Sie mit DOSMENU arbeiten.

**4. Bedienung:**

DOSMENU kann verschieden aufgerufen werden:

```
DOSMENU [ENTER]
```

Hierbei erfolgt nach dem Aufruf die Copyright-Meldung. Drücken Sie anschließend eine Taste und Sie sind im Menü des Programmes.



```
2. DOSMENU [dateiname.ext]
```

Hiermit verzweigt DOSMENU sofort zum Menü.

Die Copyright-Meldung wird nicht angezeigt.

Wenn DOSMENU in einem Dateimanager eingebunden wird, der den Aufruf eines externen Programmes mit Angabe von Parametern erlaubt, läßt sich eine Datei gleich in DOSMENU bearbeiten. Das ist sehr zu empfehlen.

Der Bildschirm von DOSMENU ist zum Teil nach dem SAA-Standard aufgebaut.

**Wir  
bieten an:**

COMPUTERSYSTEME  
286ER UND 386ER  
Public-DOMAIN & ZUBEHÖR

INFORMATIONEN BEI:

**SEBA**

COMPUTER-SYSTEME  
4700 HAMM - REGINENSTR. 26  
Tel.: 0 23 85 / 38 72 - Fax: 0 23 85 / 65 83





## Das Ende Ihrer Suche!

Jetzt müssen Sie die Magazine  
**softTIME, DISC-EDV-REPORT**  
und **DiscWizard**

nicht mehr mühevoll  
im Zeitschriftenhandel  
suchen.

Es geht so einfach, schnell und günstig:  
Nutzen Sie unsere ABO-Karte  
in der Heftmitte oder  
**auf Seite 45.**

# WAS???

Sie trauern, weil Sie  
mit dem DISC-EDV-REPORT  
nichts anfangen können, da  
Sie nur ein 3,5" Laufwerk haben?

**Dem kann abgeholfen werden!**

Im Abo gibt's den D.E.R.  
auch auf 3,5".

Also - nichts wie los.

Karte in der Heftmitte ausfüllen und abschieken

## ACHTUNG HOTLINE!:

**Neue Zeiten -**

**Neue Rufnummer**

**Di.: 11.30 - 16.00**

**Mi.: 15.00 - 19.00**

**Fr.: 16.00 - 19.00**

**Tel.: 0731/26041**

**Ab sofort!**

## TEXTVERARBEITUNG „RGH-TEXT 2.6“

Autor: Roland G. Hülsmann

ALLGEMEINES =====

Die Textverarbeitung ist lediglich der erste Teil eines kommerziellen Programmsystems vom Autor. Ein Computerfreak wird z.B. feststellen können, daß die Adreßdatenbank Felder und Indizes hat, die hier noch gar nicht genutzt werden. Das wird ab der nächsten Ausgabe des D.E.R. aber anders. Denn diese enthält „RGH-KUNDE“, die ausführliche Kundenverwaltung für jeden kleinen oder mittleren Betrieb: Eine Kundenverwaltung, die keine Wünsche offen läßt. Einteilung in Rabatt- und Preisgruppen, Netto- und Bruttokunden, frei definierbare Datenbankfelder, Umsatzstatistik, Notizblock, Auswahl über beliebige Kriterien ... und vieles mehr. Und der dritte Teil wird dann auch bald folgen: Die komplette Preislistenverwaltung und Rechnungslegung mit 10 Preisstufen, Rabatt, Bar-, Brutto- und Nettorechnungen, vollautomatisches dreistufiges Mahnwesen mit freidefinierbaren Mahntexten, und und und ...

Und das Beste: Alle drei Programme sind Vollversionen ohne jede Einschränkung. Der Kauf des Heftes berechtigt Sie, diese uneingeschränkt privat(!) zu benutzen. Jegliche Weitergabe an Dritte ist jedoch verboten. Ebenso wie das dazugehörige Heft nur von einer Person an einem Ort gelesen werden kann, kann auch die Software nur von einer Person an einem Ort benutzt werden. Das Heft und die Software sind nicht zu trennen. Dieses Heft des D.E.R. und die Originaldiskette zusammen sind Ihre Lizenz für den Gebrauch der Software und von daher sicher aufzubewahren. Raubkopierer der D.E.R.-Version werden nicht anders behandelt, als jene der kommerziellen Version. Nicht hiervon beeinflusst ist Ihr Recht, sich eine Sicherheitskopie der Software herzustellen. Die Software wird so gekauft, wie sie ist. Weder Verlag noch Autor übernehmen irgendwelche Garantien bezüglich Funktion und Einsetzbarkeit in Ihrer speziellen Umgebung.

Und wo ist der Haken, der Unterschied zur ungleich teureren kommerziellen Version? Nun, die kommerzielle Version (RGH-TEXT: 198 DM) beinhaltet folgende Vorzüge:  
\* Kostenlose Hotline incl. kostenlosem Update-Service für 3 Monate \* Darüber-

hinaus günstige Updates, neue Versionen, neue Druckertreiber, ... \* auch gewerbliche Nutzung oder Einsatz in Netzwerken möglich \* gedrucktes, ausführliches Handbuch mit Beispielen \* ...

ZUR TEXTVERARBEITUNG

=====

Mit der Textverarbeitung können Sie beliebige Texte bearbeiten. Jeder Text kann bis zu 64000 Buchstaben enthalten. (Zum Vergleich: Eine vollbeschriebene Schreibmaschinenseite bringt es auf etwa 2000 Buchstaben.)

Die oberste Zeile über dem „Zeilenlineal“ ist die „Statuszeile“. In ihr steht der Name des bearbeiteten Textes, die aktuelle Zeile und Spalte und in spitzen Klammern der Schreibmodus (s.u.). Ein Karo auf dem Zeilenlineal zeigt die aktuelle Spalte der Schreibmarke (blinkender Strich) an.

<Bild: RGHTEXT1.PCX>

Schreiben Sie den Text, wie auf der Schreibmaschine gewohnt. Um das Zeilenende brauchen Sie sich nicht zu kümmern. Das Programm erkennt automatisch, ob ein Wort noch in eine Zeile paßt oder nicht. Ist ein Wort zu lang, wird es automatisch in die nächste Zeile gesetzt.

TASTENFUNKTIONEN

=====

Mit der <ENTER>-Taste kommen Sie in die nächste Zeile.

Mit den Cursor-Tasten (Pfeil-Tasten) bewegen Sie die Schreibmarke über den gesamten Text. Dort, wo die Schreibmarke steht, kommt der nächste Buchstabe hin.

<Einf> schaltet zwischen dem Einfüge- und Überschreibmodus hin und her. Der aktive Modus wird oben in der „Statuszeile“ angezeigt. Im Einfügemodus werden die eingegebenen Buchstaben in den Text eingefügt. Im Überschreibmodus werden sie über den bestehenden Text geschrieben.

<Entf> entfernt den Buchstaben, der auf der Schreibmarke steht, die Rücktaste den, der links vor der Schreibmarke steht.

<Bild hoch> und <Bild runter> blättert seitenweise im Text.

<Pos1> führt an den Anfang der Zeile, <Ende> an das Ende.

<ESC> führt in das Textfunktionen-Menü.

<TAB> führt zur nächsten Tabulatorposition.

<F9> gibt eine Bildschirmkopie an den Drucker.

<F1> zeigt den Hilfetext an, der nahezu die ganze Anleitung enthält.

<Shift>+<F1> zeigt die Funktionstastenbelegung und Ersetzzeichen (s.u.).

Weitere Funktionen erhalten Sie, wenn Sie <Strg> festhalten und eine Taste drücken:

<Strg>+Kursortasten: Ein Wort nach rechts oder links.

<Strg>+<Y>: Zeile löschen

<Strg>+<T>: Wort rechts neben Schreibmarke löschen.

<Strg>+<B>: Text neu formatieren, wenn er durch Korrekturen in Unordnung geraten ist.

<Strg>+<Bild hoch>: An den Anfang des Textes gehen.

<Strg>+<Bild runter>: An das Ende des Textes gehen.

DATUM =====

Wenn Sie z.B. bei einem Briefkopf immer das aktuelle Datum eingesetzt haben wollen, geben tippen Sie anstelle des Datums „\$D“. Beim Ausdruck wird „\$D“ dann durch das aktuelle Tagesdatum ersetzt. Beispiel: „... Mannheim, den \$D“

SCHRIFTARTEN =====

Durch Verwendung der verschiedenen Schriftarten können Sie die Wirkung Ihres Textes wesentlich verbessern. Beim Drücken der Taste bzw. Tastenkombination erscheint ein sonst nicht benutztes Grafikzeichen zur Erinnerung auf dem Bildschirm. Diese Zeichen sind so gewählt, daß Sie sich leicht merken können, welches welche Bedeutung hat. Es dient Ihrer Information, welche Schriftart oder welchen Zeilenabstand Sie eingestellt haben. Es wird nicht mit ausgedruckt!

<F2> - normaler Zeilenabstand

<F3> - 1,5-facher Zeilenabstand

<F4> - doppelter Zeilenabstand

<F5> - Fettschrift einschalten

<Shift>+<F5> - Fettschrift ausschalten

<F6> - Unterstreichung einschalten

<Shift>+<F6> - Unterstreichung ausschalten

<F7> - Breitschrift einschalten

<Shift>+<F7> - Breitschrift ausschalten

<F8> - Neue Seite beginnen

<Shift> ist die Umschalt-, bzw. Großschreib-Taste. Diese befindet sich rechts und links neben der untersten Buchstabenreihe und ist mit einem breiten Pfeil nach oben gekennzeichnet.

TEXTFUNKTIONEN =====

Im Textfunktionen-Menü wählen Sie den entsprechenden Punkt aus, indem Sie den Leuchtbalken mit den Kursortasten auf den entsprechenden Punkt bewegen und mit <ENTER> bestätigen. Alternativ dazu können Sie den entsprechenden Punkt durch Drücken des Anfangsbuchstabens auswählen.

DRUCK — Der augenblickliche Text wird über den angeschlossenen Drucker ausgegeben. Ist kein Drucker angeschlossen, oder der Drucker nicht betriebsbereit, ist dieser Menüpunkt wirkungslos. Der Druck erfolgt in Schönschrift mit 65 Zeilen pro Seite. Ist der Text länger, werden automatisch Seitenvorschübe eingefügt.

BRIEF — Unter dem Menüpunkt gibt es drei weitere Punkte:

SERIENBRIEF

Serienbrieffunktion. Es wird der aktuelle Brief sofort gedruckt, wie Adressen in der Adress-Kartei gekennzeichnet sind. Die Gruppenauswahl wird berücksichtigt. Anstelle der folgenden Platzhalter wird dann der Eintrag der Adresskartei übernommen:

\$A - Anrede \$N - Name \$V - Vorname

\$S - Straße u. Hausnr. \$O - Ort (mit PLZ)

\$1 - Text 1 \$2 - Text 2 \$3 - Text 3 \$4 -

Text 4 \$5 - Text 5 \$D - aktuelles Tages-

datum

Um das „\$“ selbst zu drucken, ist es doppel (\$\$) einzugeben.

ADRESSAUFKLEBER

Für alle ausgewählten Adressen wird ein Adressaufkleber auf Standard-Adress-etiketten gedruckt.

ADRESS-LISTE

Es wird eine Liste aller ausgewählten Adressen auf Standard-Adressaufkleber (89 \* 36 mm einbahnig) gedruckt.

KARTEI — Auch hier gibt es ein Untermenü:

EINTRAG

Adresskartei mit den oben beschriebenen Feldern. Gedruckt wird für alle Adressen, die im Feld „D“ mit „T“ gekennzeichnet sind. Es können Adressen geändert, hinzugefügt und gelöscht werden. Es wird die aktuell ausgewählte Gruppe gezeigt. Auch



### MO-Wechseldiskettenlaufwerk

Externes 3 Plus Magnetooptisches Wechseldiskettenlaufwerk für AT, PS/2, Laptop und Apple Systeme

Hervorragend geeignet als schnelles Backup System.  
Kostungünstige Kapazitätserweiterung um 128 MB durch neue 3,5" Diskette  
Sicherer Datenschutz durch Entnahme des Mediums  
- Datensicherheit > 10 Jahre  
Einfaches Archivieren unterschiedlicher Projekte

In formschönen 3 Plus Gehäusen mit SCSI-Kabel, Terminator, ID-Schalter, 16 Bit SCSI-Controller A oder PS2 incl. Treiber  
Formatierungstool und Handbuch in deutsch  
Einführungsangebot 3988  
3,5" Diskette 128 MB 189

### SyQuest Sonderaktion

88 MB Laufwerk intern, 1 Medium SQ 800 (88MB)  
16 Bit SCSI Controller, Flachkabel, Y-Kabel und Einbauschienen 1378,  
Ausführung 44 MB Laufwerk incl. Medium 998  
Medium SQ800 10 Stück 224  
Medium SQ400 10 Stück 139,

### IBM PS/2 Erweiterungen

Speichererweiterung 32 Bit / mit 4MB bestückt 998,  
Massenspeicher, Schnittstellen, Speichermodule



### Die Flexiblen von 3 Plus

80386 33 MHz / 128 KB Cache / 4 MB RAM  
Big Tower Gehäuse / 230 Watt  
- 16 Bit Genoa Super VGA 78000 / 1MB / 70Hz  
- MF 2 Tastatur Cherry G 80  
- 3,5" + 5,25" TEAC Laufwerk  
- 16 Bit SCSI Controller mit 64 KB Cache  
- 88 MB/20 ms SyQuest Wechseldiskettenlaufwerk  
1 x Medium SQ800 (88 MB)  
- Toshiba CD-Rom XM3301 Laufwerk  
- 200 MB / 15ms SCSI Monitor Festplatte  
- 2 Ser. / 1Par. Schnittstelle  
VGA Trisync Monitor SSI  
MS-DOS 5.0 + Windows 3.0 + Maus 7998,

Ausführung 80486-33MHz / 256KB Cache / 4MB 8898,  
17" Multiscan Monitor Panasonic 1280 x 1024 2748,

Lieferung erfolgt per NN oder Vorkasse  
Preisänderung und Irrtum vorbehalten

**3 Plus**

Computersysteme GmbH

Postfach 45 6501 Harzheim  
Tel 0 61 35 50 94 Fax 0 61 35 69 34



## Anzeige

# Wir machen Sie nicht bewußt- los.

Denn was hat man schon von einer "dicken" Monatszeitschrift, die so prall voll ist, daß man eigentlich zwei Monate Zeit brauchen könnte, um alles zu lesen. Niemand liest da alles. Weniger ist mehr – unsere Devise. Weniger teurer bedeutet: Sie können öfter inserieren. Weniger Einnahmen für Sie bedeutet: Sie sollten sich nur mit dem DISC-EDV-REPORT beschäftigen. Monatlich erscheinend in Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxemburg. Und Ihre gewerblichen Anzeigen wollen dort gelesen werden. Sie haben ein Recht

Sprechen Sie mit uns über Ihre Werbung. Wenn Werbung nicht funktionieren würde, gäbe es keine!

Anruf genügt:  
DISC-EDV-REPORT  
Anzeigenleitung  
H.P. Strobelberger  
Tel.: (0731) 9 27 77 0  
Postfach 3566  
7900 Ulm  
Fax: (0731) 9 27 77 40

das Gruppenkennzeichen kann geändert werden.

## AUSWAHL

Sie können eine Gruppe von Adressen auswählen. Eine Gruppe sind alle Adressen mit dem gleichen Kennzeichen „G“. Dieses darf alle Großbuchstaben von „A“ bis „Z“ sein. Geben Sie hier ein „\*“ ein, werden alle Adressen ausgewählt.

**PARAMETER** — Hier wird der Drucktreiber ausgewählt. In künftigen Versionen (ab 3.0) können auch Druckparameter (wie Zeilen pro Seite, rechter Rand, linker Rand, Fußzeile, Kopfzeile, u.a.) eingestellt werden.

**SPEICHERN** — Speichert den augenblicklichen Text auf die Festplatte. Wollen Sie den vorgeschlagenen Namen übernehmen, bestätigen Sie mit <ENTER>, anderenfalls geben Sie einen anderen Namen ein. Der Name darf aus bis zu 8 Buchstaben oder Ziffern bestehen, dann darf ein Punkt und eine Erweiterung aus bis zu drei Buchstaben oder Ziffern folgen. Fehlt die Erweiterung, wird die Erweiterung .TXT verwendet.

**MISCHEN** — Mischt einen Text auf der Festplatte mit dem aktuellen Text. Die Bedienung ist wie beim Punkt 'HOLEN' mit dem Unterschied, daß der neue Text an das Ende des bisherigen Textes angehängt wird.

**HOLEN** — Holt einen Text von der Festplatte. Wollen Sie einen Text laden, dessen Name Sie kennen oder der noch nicht existiert, geben Sie den Namen ein und bestätigen Sie mit <ENTER>. Bestätigen Sie ohne Eingabe mit <ENTER> werden die auf der Festplatte befindlichen Texte aufgelistet und Sie können sich einen auswählen, der die Erweiterung .TXT hat (Sie können auch anstelle des Textnamens eine andere Suchmaske angeben. Beispiele: \*.DOC, T\*.TXT, BRIEF?.TXT, ...) **ACHTUNG:** Der Text den Sie vorher auf dem Bildschirm hatten, geht verloren. Sie können zwar einen Text aus einem anderen Verzeichnis laden, jedoch kann er nur ins

aktuelle Verzeichnis gespeichert werden.

<Bild:

**RGHTEXT2.PCX>FORMAT** — Formatiert den Text ab der augenblicklichen Position der Schreibmarke neu. Dies ist dann sinnvoll, wenn er durch Änderungen und Verbesserungen in Unordnung geraten ist. Zu kurze und zu lange Zeilen werden wieder auf die richtige Länge gebracht. Entspricht dem <Strg>+<B> im Textmodus.

**LÖSCHEN** — Löscht den augenblicklichen Text im Textspeicher und auf der Festplatte. Der Text ist unwiederbringlich verloren!

**ABBRUCH** — Die Textverarbeitung wird ohne Speichern des Textes abgebrochen. Ihr Text bzw. die Änderungen seit dem letzten Speichern gehen verloren. Der auf Festplatte gespeicherte Text bleibt bestehen.

**ENDE** — Vor dem Verlassen des Textes wird dieser abgespeichert. Für den Namen des Textes gilt das unter „SPEICHERN“ beschriebene.

**ZURÜCK** — Zurück in den Textmodus ohne irgendwelche Aktion.

## ADRESS-KARTEI =====

Jede Zeile besteht aus dem Druckkennzeichen „D“, dem Gruppenkennzeichen „G“, der Adresse und den fünf Textfeldern. Es werden nur die Adressen angezeigt, die das gewählte Kennzeichen haben. Alle werden bei „\*“ angezeigt. Das Druckkennzeichen darf nur „T“ oder „F“ sein. Wennes „T“ (true=wahr) ist, wird die entsprechende Adresse beim Ausdruck berücksichtigt, bei „F“ nicht. Mit den Kusortasten (Pfeiltasten) können Sie sich durch die Tabelle bewegen. Der Leuchtbalken zeigt Ihre Augenblickliche Position. Sie haben folgende Möglichkeiten:

<Bild: RGHTEXT3.PCX>

**Eintrag ändern** — Gehen Sie mit dem Leuchtbalken auf das zu ändernde Feld. Drücken Sie <ENTER>, um in den Editiermodus zum ändern zu gelangen. Ändern Sie den Eintrag und bestätigen Sie den geänderten Eintrag wieder mit <ENTER>. Wenn Sie das Gruppenkennzeichen ändern, verschwindet der geänderte Eintrag nach der Änderung aus der Liste. Wollen Sie erreichen, daß eine Adresse zu keiner Gruppe gehört, können Sie als Gruppenkennzeichen etwas anderes als „A“ bis „Z“ eingeben. Diese Adresse wird dann nur berücksichtigt, wenn Sie bei Auswahl ein „\*“ eingeben.

**Wer**  
die bessere Diskette sein will,  
muß sich jeden Monat neu  
am D.E.R. messen.

DISC-EDV-REPORT • GUTES • IGT • ALLE

Folgende Tastenfunktionen sind im Editiermodus von Bedeutung:

<Einf> : Umschalten zwischen Einfüge- und Überschreibmodus  
 <Entf> : Zeichen an der Schreibmarke entfernen  
 <Pos1> : An den Beginn des Feldes  
 <Ende> : Ans Ende des Feldes  
 <ENTER> : Feld beenden und zum nächsten Feld gehen  
 <Pfeil hoch> : Editiermodus verlassen  
 <Pfeil runter> : Editiermodus verlassen  
 Eintrag hinzufügen  
 Gehen Sie über die unterste Zeile der Liste hinaus. In der Statuszeile (der obersten Zeile des Fensters) ist <Neu> zu sehen. Verfahren Sie wie unter „Eintrag ändern“ beschrieben.  
 Eintrag löschen  
 Gehen Sie mit dem Leuchtbalken in die entsprechende Zeile und drücken Sie <Entf>. Der Eintrag ist als gelöscht gekennzeichnet. Dies wird in der Statuszeile angezeigt. Gelöscht wird der Eintrag erst, wenn Sie die Tabelle verlassen. Vorher können Sie durch nochmaliges Drücken von <Entf> in der entsprechenden Zeile das Löschkennzeichen wieder aufheben.

**WARNUNG:** Es sollte vermieden werden, ALLE Adressen zu löschen, da dann unter Umständen aufgrund eines noch nicht gefundenen Bugs keine neuen Adressen mehr eingegeben werden können.

Adresskartei verlassen  
 Drücken Sie <ESC>.

IM NÄCHSTEN HEFT DES D.E.R.

===== wird die komplette Kundenverwaltung (kommerzielle Version: 498 DM) sein. Auch da wird es sich um eine Vollversion ohne Einschränkungen handeln. So eine Software für den Preis eines Heftes wird es nie wieder geben. Diese Aktion ist einmalig. Ein Tip, um auf alle Fälle in den Genuß dieses Schnäppchens zu kommen: Den D.E.R. abonnieren. Abo-Karten in der Heftmitte.

<Bild:RGHKUND.PCX>

## Suchworträtsel

(c) 1992 by H.-J. Schloßarek und D.E.R.

**Bei diesem Rätsel geht es darum, die in der Suchwortliste vorgegebenen Wörter im Rätselfeld zu finden. Haben Sie alle Wörter gefunden und markiert, vergleichen Sie diese Wörter mit der Suchwortliste, das Wort welches nicht in der Liste aufgeführt wird, ist das gesuchte Lösungswort. Die Anzahl der Buchstaben des Lösungswortes wird im Rätselprogramm angezeigt.**

### Das Rätselfeld:

Die gesuchten Wörter können waagrecht, senkrecht und diagonal lesbar sein.

Zum Beispiel:

- Waagrecht = DISKETTE, Senkrecht = R oder Diagonal E  
 - A D  
 - M V

### Zur Bedienung:

Die Bedienung des Programmes ist einfach und erfolgt mit den Cursortasten (zur Ansteuerung der Buchstaben), der Spacetaste (zum markieren der Wörter), der F1-Taste (zum Anzeigen dieses Textes), der F2-Taste (zum Ausdrucken des Bildschirm-inhaltes) und der ESC-Taste (zum Beenden des Programmes). Wollen Sie ein gefundenes Wort markieren, gehen Sie mit dem Cursor auf die einzelnen Buchstaben und drücken dann die Spacetaste, der Buchstabe wird dann invers dargestellt. Wenn Sie eine Markierung rückgängig machen wollen, brauchen Sie nur erneut die Spacetaste zu betätigen. Das ist zur Bedienung des Programmes schon alles, das Rätsel müssen Sie lösen.

Viel Spaß dabei! ■

## EDV-Zubehör zu Top-Preisen

### COMPUTER-ETIKETTEN: mit lösungsfreiem Klebstoff

400 Stck. 89x36 mm weiß	DM 7,50
400 Stck. 89x36 mm farbig	DM 12,00
400 Stck. 89x36 mm Recycl.	DM 9,00
400 Stck. 89x36 mm Bioscr.	DM 9,00
100 Stck. 70x70 mm weiß	DM 6,00
100 Stck. 70x70 mm gelb	DM 9,00
100 Stck. 70x70 mm leucht.	DM 12,50
120 Stck. Videoetiketten	DM 7,00
240 Stck. Cassettenetik.	DM 12,50
100 Bl. Laserdruckeretik.	
DIN A4, 8 Formate	DM 45,00

über 40 versch. Formate, Farben, Bahnen u. Großpackungen auf Anfrage.

### FARBÄNDER: v. dt. Herstellern

EPSON LQ 400 .850+, schwarz	DM 10,00
EPSON LQ, rot/blau/grün	DM 12,00
STAR LC 10/20, schwarz	DM 8,00
STAR LC 10/20, rot/blau/grün	DM 10,00
STAR LC 10, 4-Color-Band	DM 16,00
STAR LC 24-10, 24-200	DM 11,00
NEC P6+/P7+, P2+ P2200	DM 12,00
PANASONIC KX-P 1124, 1123	DM 13,00
MT 80/81	DM 10,00
FUJITSU DL 1100	DM 9,00
OKI ML 182/195/320	DM 8,50

Über 2.000 weitere Bänder für fast alle Drucker u. Schreibmaschinen!

### KOSTENLOSE RÜCKNAHME UND ENTSORGUNG VERBRAUCHTER FARBÄNDER!

NO Name-Disketten	
10 St. 5,25 MD 2D 360 KB	DM 5,00
10 St. 3,5 MF 2DD 720 KB	DM 11,00
10 St. 5,25 MD 2HD 1,2 MB	DM 13,00
10 St. 3,5 MF 2HD 1,44 MB	DM 18,00

Umtausch-Garantie für fehlerhafte Disketten. Bitte Info anfordern.

Diskettenboxen, Staubschutzhauben und weitere EDV-Zubehör-Angebote auf Katalogdiskette DM 5,00 (wird bei Bestellung vergütet)

Lieferung: Vorauskasse oder Nachnahme (+ DM 8,00)

Versandkosten: DM 5,00 unter DM 100 Bestellwert

**WALTER KUHN-EDV-ZUBEHÖR**  
 Hessenstraße 7, 8340 Dillenburg 2  
 Tel./FAX/BTX: 02771 32688  
 BTX-Anbieter-Seiten: +KUHN#



# UNTERHALTUNGS-SOFTWARE

ANZEIGE

## PD- und Sharewareprogramme Jede Disk für DM 10,-- (Kopiergebühr)

### SNE261 Softball

Die neue Generation der Breakout-Spiele hat begonnen. Mit toller VGA-Grafik. Harddisc ist sehr empfehlenswert. Das muß man gesehen haben.

### SNE262 Kid Point 3.04

Verschmieren auch Ihre Kinder gern mit ihren Farben Tapeten und Türen? Kid Point 3.04 ist ein tolles Kindermalbuch für Ihre Kleinen. Die Sharewareversion bietet zwei Bilder in wunderschöner Grafik. Ein MUSS für die Künstler von morgen! EGA/VGA

### SNE263 EGACRAPS 3.00

Ein tolles Würfelspiel, welches allerdings mit den althergebrachten Computer-Würfelspielen nichts mehr zu tun hat. Tolle Grafik. Sie stehen im Casino am Spieltisch und der Groupier erklärt Ihnen (in Sprechblasen) erst einmal die Regeln. Voraussetzung: AT, EGA/VGA

### SNE264 POKER SLOT 1.0

Ein MUSS für Zocker!!! Las Vegas Atmosphäre am Rechner. Ein Spiel, daß durch seine Spitzengrafik besticht. EGA/VGA

### SNE265 SIC BO 1.0

Und noch ein Zockerspiel mit bestechender Grafik. Fragen Sie Ihre Frau/Freundin, ob sie nicht für ein paar Tage verreisen möchte, denn wenn Sie einmal angefangen haben, hören Sie bei diesem Casino-Game ganz sicher nicht so schnell wieder auf. Benötigt werden Maus und EGA/VGA-Karte.

### SNE266 BLACKJACK

Dieses packende Blackjack (17+4) fesselt durch seine tolle Grafik. Mit 1.5 MByte Picture Files. Benötigt werden eine Festplatte und EGA/VGA-Karte

### SNE267 QUATRIS PRO

Ein Tetris-Programm in neuer Version. Diesmal erwarten Sie Zahlen, die Sie ordnen müssen. Sharewareversion mit 3 Levels. Unterstützt Maus und Tastatur. EGA/VGA

### SNE268 Verkehrsquiz & MINIMEMORY V 1.1

Stehen Sie kurz vor Ihrer Führerscheinprüfung? Hier werden Verkehrsschilder einmal anders abgefragt. Auch im MINIMEMORY geht's um Verkehrsschilder. Von M. Köthe. Toll gemacht. Für VGA-Karte und mind. 512 KByte

### SNE269 EGA GAMMON 2.20

Wer kennt es nicht? Backgammon ist auch in deutschen Wohnstuben das Spiel schlechthin. Ein wirklich gelungene Grafik erlaubt langen Spielspaß ohne Ermüdung. Benötigt wird eine Mouse und EGA/VGA-Karte. Für bis zu zwei Spieler.

### SNE270 EGA-Puzzle V 1.2

Ein Puzzle, nicht nur für die Kleinen. Setzen Sie Fred Feuerstein richtig zusammen. Benötigt EGA/VGA-Karte.

### SNE271 4Gewinnt, 5Gewinnt, 5Gewin, 6Gew

Ein Sammlung des bekannten Spiels. Hier in verschiedenen Ausführungen und Schwierigkeitsgraden. 5 Gewinnt diesmal für WINDOWS 3.0. 6Gew - tolles Spiel, statt 4 diesmal 6 in Reihe bringen. EGA/VGA

### SNE272 SCHIFFE VERSENKEN

Schiffe versenken, ohne lange die Koordinaten auf das Papier zu malen, bietet Ihnen unsere Diskette „SCHIFFE VERSENKEN“. Nicht nur, daß dieses Spiel durch seine Grafik anspricht, es läßt sich auch mit zwei Spielern gegeneinander spielen, wenn Sie über ein Modem verfügen, können Sie auch über dieses knallharte Action auf See erleben! EGA oder VGA Karten sind erforderlich!

### SNE273 MONOPOLY

Das gute, alte MONOPOLY finden Sie hier auf den Computer übertragen. Das Game läuft im Textmodus und ist somit für alle Grafikkarten verwendbar. Die Spielregeln entsprechen dem Original, nur legt der Computer hier einen etwas freundlicheren Umgangston an den Tag!

### SNE274 SUPER-MAXIT

Maxit dürfte wohl den meisten von Ihnen bereits ein Begriff sein! Hier haben wir es mit SUPER-MAXIT zu tun! Nicht nur, daß das Spielfeld vergrößert wurde, es wurden auch höhere Ansprüche an den Spieler gestellt, indem das Spielfeld verschiedene Formen annehmen kann! Alles in allem, ein Knobelspaß für Jung und Alt! EGA/VGA Karten

### SNE275 GLUCKSRAD

Allen, die mittlerweile über Fernseh-Kabelanschluß verfügen, ist das GLÜCKSRAD mit Sicherheit ein Begriff. Hier haben Sie Computersimulation dazu (CGA oder Emulator erforderlich)! Bei den gesuchten Begriffen handelt es sich um englische Redewendungen!

### SNE276 SCHIEBEN

Das Game für Denker: SCHIEBEN! Auf Ihrem Bildschirm erscheinen zwei Felder - Ihr Spielfeld und die vorgegebene Formation. Schieben Sie nun Ihre Felder so, daß das gleiche Bild entsteht, wie es Ihnen der Computer vorgegeben hat. Aber VORSICHT: Die Anzahl Ihrer Züge ist begrenzt!!! EGA/VGA Karte ist erforderlich!

### SNE277 REFLEX

Können Sie sich in die Lage eines Wurmies versetzen? REFLEX gibt Ihnen die Möglichkeit dazu, das Leben aus der Sicht eines Wurmies zu betrachten, für den das Überleben nicht gerade gemacht wird. Ein Spiel, daß Ihnen höchste Aufmerksamkeit und Reaktionsvermögen abfordert! EGA-Grafikkarte

### SNE278 PRINCE OF PERSIA

Die PD-Version eines bereits im Markt eingeführten Superspiels. PRINCE OF PERSIA! Retten Sie die Sultanstochter aus den Fängen des bösen Wesirs! Ein Spiel, daß insbesondere durch seine Animation besticht. Finden Sie sich durch das Dungeon des Palastes zu Ihrer Angebeteten in dem tausende Gefahren auf Sie lauern. Ein Spiel der absoluten Spitzenklasse in EGA-Grafik! Die Steuerung erfolgt wahlweise mit Tastatur oder einem Joystick, der sehr zu empfehlen ist!

### SNE279 STRATEGY

Eine weiteres Superspiel ist STRATEGY 1.0. Schlagen Sie die Armee Ihres Gegners durch List und Taktik. Schöne VGA-Grafik macht dieses Spiel auch für das Auge zum Vergnügen (EGA-Karten, die 640\*480\*16 auflösen können, gehen auch!). Der Spielwert und Schwierigkeitsgrad dürfte etwa bei Schach einzuordnen sein. Eine echte Aufgabe für Liebhaber von Strategiespielen!

### SNE280 MINDCUBE

Erreichen Sie auf dem Spielfeld 10 gekennzeichnete Blöcke, ohne sich dabei von einer Kamera erwischen zu lassen? MINDCUBE fordert Sie dazu auf, Blöcke zu verschieben, um Ihr Ziel zu erreichen, aber wie gesagt. Vorsicht Kamera!!! Hier sind wieder Taktik und Reaktion gleichermaßen gefordert. Leider können auch hier nur die Besitzer einer EGA oder VGA-Karte in den Spielgenuß kommen, um alle sieben Level zu meistern!

### SNE281 NUMBERS

Zahlen für Kinder. Hier können Kinder die Zahlen von 1 bis 9 anhand von einfachen Tiergrafiken erlernen. Das Programm ist auch für deutsche Kinder zu gebrauchen, da nur Zahlen und Symbole verwendet werden. VGA Karte.

### SNE282 SPELL

Ein englisches Rechtschreib-Lernprogramm mit deutschen Wörtern für Kleinkinder und Kinder bis ca. 8 Jahre. EGA/VGA Grafik.

### SNE283 WUNDER BOOK 1.00

Lernprogramm für Kinder. Mehrere Spiele integriert, die für jüngere Kinder einfach zu erlernen sind, da eine Bedienung durch die Maus vorgesehen ist. Auch enthalten ist ein Buchstaben-Spiel, welches in vier verschiedenen Sprachen gespielt werden kann. EGA/VGA!

### SNE284 LACUNA

(besteht aus zwei Disketten) Computerunterstütztes Lernen ist nun endlich möglich. Erdkunde, Deutsch, Englisch, Mathematik und allgemeine Wissensbereiche lassen sich durch LACUNA spielend erlernen. Mit ihrer eigenen Textverarbeitung können auch neue Lektionen editiert werden!

### SNE285 GLÜCKSRAD

Hier haben wir nochmals das Glücksrad für die stolzen Besitzer einer EGA/VGA-Karte. Herausragendes Merkmal dieser Version: Sie können Ihre Begriffe selbst editieren und abspeichern. Somit stehen Ihnen nicht nur die englischen Redewendungen zur Verfügung, sondern Sie können selbstverständlich auch deutschsprachige Eingaben vornehmen. Dadurch erhöht sich der Spielwert enorm! Also, drei Mann hingesetzt und das Rad gedreht...!

### SNE286 SANDPOLY

Allen Freunden von MONOPOLY können wir wärmstens das Wirtschafts- und Würfelspiel SANDPOLY ans Herz legen. Grafisch gut aufgemacht, in EGA/VGA

## PD- und Sharewareprogramme Jede Disk für DM 10,-- (Kopiergebühr)

Grafik, spielen hier sechs Spieler um das große Geld. Kaufen Sie Büro's und Firmen und werden Sie der „Big Boss“ im Wirtschaftsleben. Da das Spiel von Haus aus sechs Spieler benötigt, können Sie beliebige Mitstreiter durch den Computer allein agieren lassen, um aus dessen Zügen zu lernen!

### SNE287 TANK WARS 2.0

Bringen Sie Ihren Gegnern das Fürchten bei. TANK WARS 2.0! Zielsicher schießen ist gefragt. Mitmachen können bis zu zehn Spieler in insgesamt zehn Runden. Das Programm ist kinderleicht mit Maus oder Tastatur zu bedienen. Mind EGA Karte erforderlich!

### SNE288

Auf dieser Diskette finden Sie eine Sammlung leicht zu bedienender Action-Spiele. Lediglich für das Game KILLER BIENEN ist CGA-Grafik Voraussetzung (ein Emulator tut's auch). KNOCK-POKER ist etwas für die eiskalten Zocker unter Ihnen, wobei LABYRINTH 1.5 mehr die Tüftler anspricht. Bei KURSK PANZER darf dann wieder (in Textmode) geballert werden. Das Kartenspiel LABELLE gibt nicht nur denen eine Chance, die Pech in der Liebe haben. Für alle Besitzer einer Soundblaster-Karte findet sich zu guter Letzt FILE LEDZEP auf der Diskette.

### SNE289

ACHTUNG-ATOM bringt Ihren Computer zur Explosion! Hier handelt es sich aber nur um einen Jux - also keine ernste Gefahr! Ein Zwi-schending zwischen Spiel und Englischunterricht ist WORDWIZ. Ihnen wird ein Wort der englischen Sprache gezeigt und dann ist es an Ihnen, die Bedeutung aus den vier verschiedenen vorgegebenen Antworten auszuwählen. Etwas für Puzzelfreunde ist FACE. Setzen Sie Gesichter zusammen, wobei insbesondere darauf zu achten ist, daß die Nase nicht unter den Mund zu liegen kommt, oder die Haare auf den Zähnen wachsen! FACE setzt eine EGA-Karte voraus, während sich die beiden anderen Programme auch mit der Herkuleskarte begnügen!

### SNE290 XAPTRON

XAPTRON ist ein Weltraum-Ballerspiel für EGA/VGA-Karten mit Maussteuerung. Es zeichnet sich insbesondere durch die hohe Spielgeschwindigkeit aus, die Ihnen höchste Aufmerksamkeit abverlangt! Es wird jedoch leider bei 386er Rechnern so schnell, daß das Spielvergnügen verloren geht.

### SNE291 APPELS&ORANGES

Sie mögen APPELS&ORANGES - Eine sehr vitaminreiche Sache, insbesondere für Ihr Denkvermögen, da dieses Spiel Ihnen auch abverlangt! Plazieren Sie, nach den Spielregeln, Ihre Früchte so, daß sich zum Schluß nur noch Ihre Früchte auf dem Spielfeld befinden! Aber selbst wenn Sie es geschafft haben auch nur mehr Fruchttchen zu haben, als Ihr Gegner oder der Computer, dürfen Sie sich unserer Hochachtung sicher sein. Voraussetzungen sind EGA/VGA-Karte und Maus!

### SNE292 LASERBEAM V2.0

Außnahme: mal ein deutsches Programm in dieser Spielereihe: LASERBEAM V2.0! Sammeln Sie Energie und Cash indem Sie mit Ihren Laserkanonen eine Linie steuern, die sich permanent über den Bildschirm bewegt, und steuern Sie selbige möglichst ohne große Verluste zum Ausgang. Auch hier benötigen Sie wieder eine EGA/VGA-Karte.

### SNE293 PERESTROYKA

Würden Sie sich gerne an der Jagd nach Rubeln bei der PERESTROYKA beteiligen? Dieses EGA-Spiel gibt Ihnen die Möglichkeit dazu, die für die UDSSR so nötigen Mittel zu besorgen. Wenn auch das Spiel eine englische Beschreibung und eine sowjetische Oberfläche hat, so ist es doch leicht zu verstehen und bringt großen Spielwitz mit!!!

### SNE294 CRAZY SHUFFLE 1.0

CRAZY SHUFFLE 1.0 ist wieder ein gutes Game für die jüngeren Computerfreaks unter Ihnen. Es ist dem altbekannten Memory sehr ähnlich und unterstützt alle Grafikkarten! Mit sehr viel Liebe wurden auch offensichtlich die Grafiken kindgerecht gestaltet...! Ein Lob dem Programmierer!!!

### SNE295

Mit den Disketten aus der Reihe SNE295 (fünf Disketten) möchten wir all denen, die Ihre professionellen Spiele mit den Originaldisketten starten müssen, die Möglichkeit geben, davon entweder eine Sicherungskopie anzufertigen, oder, bei Spielen, die sich auf Festplatte befinden, die Abfrage der Originaldiskette zu umgehen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß in der Regel die Originale dem Urheberrecht unterliegen und eine unerlaubte Weitergabe, oder Verkauf bei

Strafe untersagt sind!! Enthalten sind unter Anderem die Utilities für: BATTLE-CHESSE DALLAS DEEPSpace F-19 INDIANA JONES SIERRA F-15 TEST-DRIVE

Achtung! Dieses Paket umfasst fünf Disketten  
(Gesamtpreis DM 35,-)

### SNE296 LEMMINGS

Es ist nicht, wie Ihnen bekannt sein dürfte, unsere Art, für Softwarehäuser, oder kommerzielle Programme Reklame zu machen! Aber bekanntlich gibt es keine Regel ohne Ausnahme! Hier haben wir sie: Die PD-(Demo-) Version von LEMMINGS! Voraussetzung ist eine CGA, EGA oder VGA-Grafikkarte! Eine Maus ist sehr zu empfehlen! Die Demoversion ist auf vier Level beschränkt, bietet jedoch den ganzen Spielspaß des Originals! LEMMINGS gehört zu den Strategiespielen. Es ist Ihre Aufgabe, diesen putzigen Wesen den Weg durch die einzelnen Level zu bahnen (übrigens kein leichtes Unterfangen)! Eine falsche Reaktion kann Sie das Leben all Ihrer kleinen Freunde (z. T. bis zu 80 Lemmings) kosten! Nun liegt es an Ihnen, das Aussterben der kleinen, mit viel Liebe animierten Wesen zu verhindern!

### SNE297 NIGHT TRAIN

NIGHT TRAIN ist ein Textadventure in deutscher Sprache! Für alle unter Ihnen, denen der Begriff „Adventure“ ein Fremdwort ist, hier handelt es sich um eine Art simulierte Abenteuer, in denen Sie die Rolle des Helden übernehmen, bzw. den Akteur durch Befehle dazu veranlassen, die verschiedensten Dinge zu tun. NIGHT TRAIN ist ein „Kriminal - Adventure“ das sie in die Toilette des Schnellzuges von Wien nach Mailand versetzt. Vernichteter Dinge setzen Sie die Spülung in Kraft ... und schon befinden Sie sich mitten im Geschehen!

### SNE298 QUARK

Das Strategiespiel QUARK ist für keinen bis zwei Spieler konzipiert (der Computer kann auch gegen sich selbst spielen)! Jeder Spieler verfügt zu Beginn des Spieles über 32 Spielfiguren, die vier verschiedene Stärken haben. Ihre Aufgabe ist es, diese Figuren durch Drehungen so zu plazieren, daß möglichst viele Steine des Gegners beim Fortbewegen in die gedrehte Richtung (Zugende) getroffen werden. Aber Vorsicht! Auch Ihr Gegner schläft nicht! VGA-Karte und Maus sind erforderlich!

### SNE299 ROULETTE

Eine grafisch gut gemachte Version für EGA/VGA Grafik ist ROULETTE! Dieses Spiel trübt übrigens nicht Ihre Freude dadurch, daß Ihnen mitgeteilt wird: „Spielende da Pleite“, oder ähnliches ... Sie haben Kredit (nicht bei uns, sondern bei ROULETTE)! Eine Maus, wie auch 350K RAM, sind Voraussetzung, um sich dem Spiel um das große Geld hinzugeben. Also auf und „Rien ne vas plus“!

### SNE300 UNO

Ein mittlerweile auch bei uns gut eingeführtes Kartenspiel ist UNO. Sollte es Ihnen unbekannt sein, stellen Sie sich darunter eine Art Mau-Mau vor, daß nur etwas andere Regeln und ganz andere Karten hat. Bedauerlicherweise läßt sich dieses Game nur gegen den Computer spielen. Erforderlich sind hier CGA-Karte (oder Emulator)! Folgen Sie also dem Trend der Zeit - spielen Sie UNO!



**Verlag Erwin Simon DISC-EDV-REPORT**  
**Eberhard -Finckh-Straße 3, Postfach 3566**

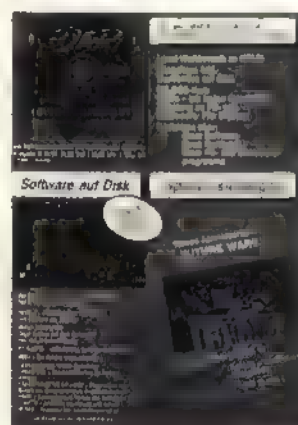
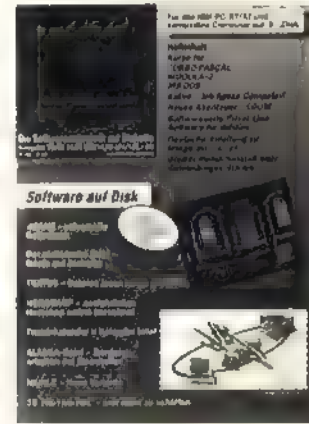
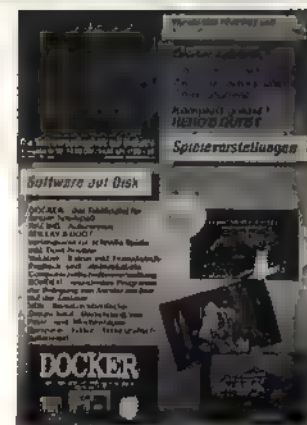
**D-7900 Ulm**



# Sie sind noch zu haben!

## DISC-EDV-REPORT 1990

Fehlt Ihnen noch ein Heft in Ihrer Sammlung?  
Alte Ausgaben können Sie direkt beim Verlag nachbestellen.



### DISC-EDV-REPORT Die Softwarezeitschrift mit Diskette.

Mit Anwendungssoftware, Utilities und Spielen, alles was ein Computerherz begehrt. Im redaktionellen Teil finden Sie das neueste vom Softwaremarkt, neue Programme und neue Spiele. Inkl. Kursen für MS-Dos, Turbo-Pascal Modul-2 und C Fachwissen und Quellcodes. Der DISC-EDV-REPORT führt Sie in lockerer Art und Weise durch die Welt der Computer.

Preise für die Hefte:  
Ausgaben 1-3/1990 je DM 9,60  
Ausgaben 4-12/1990 je DM 14,80



**Verlag Erwin Simon DISC-EDV-REPORT**  
Eberhard -Finckh-Straße 3, Postfach 35 66  
D-7900 Ulm, Telefon 07 31/3 76 39, Bestell-Fax 07 31/3 76 30  
Telefon aus: Österreich 060-731-376 39 · Schweiz 0049-731-376 39



# GAME NEWS

Spielvorstellungen von Carsten Borgmeier

## Mike Ditka Ultimate Football

Auch wenn das Ding nicht kugelförmig ist – es ist doch ein Ball. Und wenn sich zwei Mannschaften um das lederne Ei raufen, dann flippen die Amerikaner genauso aus wie hiesige Fans beim Fußball. Warum? Weil sie die Regeln kennen.

Beim Zuschauen und beim Selberspielen kommt der Spaß mit dem Können und dem Verstehen. Diesseits des Atlantik gehören die Footballregeln nicht zur Allgemeinbildung. Anschauungsunterricht bei echten Spielen ist praktisch unmöglich, da es bei uns nur knapp zwei Dutzend Mannschaften gibt, die lieber einem leicht angespitzten Ei als einem schwarzgefleckten Ball nachlaufen.

Und die englische Anleitung trägt nicht eben zum besseren Verständnis bei. Zum eigenen Nutzen hätte der deutsche Verteiler wenigstens das Handbuch übersetzen sollen. Besser wäre natürlich, den Disketten läge eine ausführliche deutsche Beschreibung von Football-Feld und -Regeln bei. Aber die Freaks, die wissen, warum es beim harten Spiel mit dem Ei geht, interessieren sich sicherlich für „Mike Ditka Ultimate Football“. Zu recht!

Accolades neueste Sportsimulation briliert mit superfeiner Grafik und spielerischer Komplexität. Da läßt man sich sogar die Bezeichnung „Ultimate“ gefallen, mit der sonst zu gern irgendein windiges Ballgeschleuder angepriesen wird.

Mike Ditkas Game spielen ist wie auf mehreren Stadionbänken gleichzeitig zu sitzen: Auf dem Hauptwindow folgt man gebannt dem Gerangel um den Ball, im kleineren Fenster stapft der Schiedsrichter umher und wartet auf Fouls; zugleich hat der Spieler die Anzeigetafeln voll im Blick. Da Herr Ditka gewöhnlich nicht nur zuschaut, sondern eben ein sehr prominenter Trainer ist, darf auch der Accolade-Spieler tiefer in den Sport einsteigen.



Nicht nur Spiel, sondern auch Business – das gilt beim simulierten Football ebenfalls. Also wählt der Footballsimulant in prächtigen Menüs den Team-Editor und strickt eine eigene Crew zusammen, deren Mitglieder alle mit Namen eingetragen werden. Mit Maus, Joystick oder Tastatur steuert er nun den Auf- und Abstieg seiner siegeshungrigen Jungs. In der Actionvariante des Programms entwirft man Strategien und wagt die Auseinandersetzung im Exhibition- oder im Liga-Modus. Da protzt die Software mit 3D-Animationen von flink umherhuschenden Balljägern. Angriffe und Stürze, Kick-offs und Touch-downs sind so klar zu erkennen wie im Fernsehen – wenn nicht besser (versuchen Sie mal, im Sportkanal eine Spielszene zurückzuspulen!).

Wenn ein saftiger Zusammenstoß zweier Mannschaften eben blitzschnell über den Bildschirm flimmerte, können sich schadenfreudige Sportvoyeure am Knall vor dem Fall noch einmal in Zeitlupe ergötzen. Auch ganz witzig: um sich einen Überblick über ein ganzes Spiel zu verschaffen, läßt sich die Ballhatz auch im Zeitraffer wiederholen. Dabei erkennt man am schnellsten, ob die gespielte Taktik klug war und wie der Gegner darauf reagierte. Und möglicherweise hatte die andere Mannschaft die bessere Strategie – woraus man ja auch noch etwas lernen kann.

Neben inhaltlicher Komplexität, ist auch die Umsetzung hervorragend gelungen.

Klasse VGA-Buntheit auf Spielfeld und in den Menüs bringt die quirliche Atmosphäre gut rüber. Übrigens: EGA, MCGA und Tandy werden ebenfalls unterstützt.

Ungehaltene Schreie und sachliche Kommandos des Schiedsrichters durchbrechen zumindest hin und wieder die Stille, die wohl der größte Nachteil einer guten Sportsimulation wäre. Übrigens spuckt der Monitor auch ohne Soundkarte Töne, zumindest einige Kommentare des Schiedsrichters. Sicher, mit Adlib oder Roland-Karte kommt man in den Genuß von mehr und besserer Sprachausgabe und hört halbwegs echt klingende Geräusche. Dann wird tatsächlich der Schreibtisch zum Stadionrasen und das Sofa zur Tribüne. Zwischendurch schaffen digitalisierte Realbilder den Bezug zur Wirklichkeit. Actionmuffel oder Spieler mit vielseitigen Ambitionen tauschen das verschwitzte Trikot gegen den schneien Anzug und be-



schränken sich aufs Ersinnen fieser Taktiken. Besonders umfassenden Einblick in Spielgeschehen und Hintergründe erhält man natürlich, wenn man sowohl kickend als auch managend am Sieg einer Mannschaft mitwirkt. Beide Modi sind von Accolade äußerst komfortabel und ansprechend gestaltet worden. Schade, daß es interessierten Nicht-Footballern so schwer gemacht wird, sich mit diesem heißen Programm zu amüsieren. Da hilft wohl nur eins: sich vor die Glotze setzen und im Sportkanal bei importierten Football-Übertragungen zuschauen, bis man durch die fremdartigen Spielregeln durchsteigt. Dennoch macht „Mike Ditka Ultimate Football“ am meisten Spaß, wenn man nicht erst Regeln auswendig lernen muß, denn das ist ein echtes Spiel für Experten.

Name: Mike Ditka Ultimate Football

Hersteller: Accolade

Genre: Sportsimulation

Schwierigkeit: Mittel

Grafik: VGA, EGA, MCGA, Tandy

Sound: Adlib, Roland

Steuerung: Maus, Joystick, Tastatur

CB



## A C H T U N G

An alle Leser  
und Kenner  
von DISC WIZARD  
& softTIME

Bitte  
beachten Sie:

In

- BIELEFELD
- DÜSSELDORF
- FREIBURG
- FRIEDRICHSHAFEN
- HAMM
- HEIDELBERG
- KONSTANZ
- PADERBORN
- PFORZHEIM
- SCHUTTERWALD

sind unsere Magazine DISC WIZARD und softTIME oftmals sehr selten direkt im Handel (Bahnhofsbuchhandlungen, Kaufhäuser, Kioske, u.ä.) zu finden. Wir konnten leider in Erfahrung bringen, daß die o.g. Städte und teilweise auch umliegende Gebiete sehr dürtig bestückt sind. Dies ist beim D.E.R. jedoch nicht der Fall und deshalb sollten Sie folgendes beachten:

Bis dieser Mangel wieder behoben ist, sollten Sie von der Abo-Möglichkeit Gebrauch machen, denn es wäre sehr zu Bedauern, wenn Ihnen diese wertvollen Magazine mit Programmen, Spielen und Informationen verloren gehen, bzw. in Ihrer Sammlung Lücken bilden würden. Benutzen Sie deshalb den Abo-Schein in der Heftmitte.

Wir werden Sie hier im D.E.R. wieder informieren, wenn obige Magazine wieder regelmäßig in den o.g. Städten zu beziehen sind. Bis dahin können Sie jedoch den DISC WIZARD und das softTIME direkt an Ihre Adresse geschickt bekommen. Vielen Dank.

Mit freundlichem Gruß  
Ihre Verlagsleitung von  
**DISC-EDV-REPORT**  
DISC WIZARD und softTIME

## Bard's Tale Construction Set

Endlich eine Gelegenheit für all jene Rollenspieler, die schon immer davon geträumt haben, einmal ihre eigenen Fantasy-Welt zu erschaffen: Das „Bard's Tale Construction Set“ ist da! Wer die legendäre Barden-Trilogie noch nicht kennt, findet neben dem Construction-Set auch den ersten Teil des Epos, in dem sechs wackere Recken ihre Heimatstadt Skara Brae vor dem finsternen Necronmancer beschützen. Derart auf finstere Mächte und Zauberwesen eingestimmt, geht es in sechs umfangreichen Editoren ans Werk: Mit dem Item-Baukasten beispielsweise gestaltet der Rollenspieler die bunte Palette der Ausrüstungsgegenstände für sein Helden-Sextett. Dreizehn Waffengattungen stehen zur Auswahl, dreizehnmal muß ein passender Kaufpreis für die Ausrüstung gefunden werden. Jeder Charakter erhält bestimmte Waffen zugeteilt. So schleppt der Schurke natürlich anderes Mordzeug mit sich herum, als der edle Krieger. Anschließend geht es ans Austüfteln eines magischen Vokabulars. Stolz 29 Formeln mit exotischen Auswirkungen warten auf den Spieler: beispielsweise die beliebten Feuerbälle oder die Formel für Schnellheilung.

Reichweite und Intensität der Magie läßt sich ebenso durch Mausclick ändern, wie die Fähigkeiten, die ein Magier mitbringen muß, um die Kraft auch anwenden zu können. Was wäre das schönste Abenteuer ohne ein paar zünftige Unholde und Monster? Zehn der unangenehmsten Zeitgenossen geistern nach der Programminstallation bereits fertig vorbereitet im Gegner-Editor herum. Ohne entsprechende Definition machen sie aber keiner Schwiegermutter Angst: auch Werwölfe, Riesenspinnen und Vampire wollen wissen, welche Waffen sie einsetzen dürfen und ob sie z. B. gegen massive Schwertattacken gewappnet sind.

Mit Hilfe einer Basis-ähnlichen Kommando-sprache entstehen logische Verknüpfungen, Fallen und Rätsel der

Marke „Welchen Gegenstand benötige ich, um diese Tür zu öffnen“?

Zu guter Letzt fehlen eigentlich nur noch die Karten der Umgebung. Das Construction-Set bietet dazu zehn 3D-Irrgärten - vom modrigen Kerker bis zum Spuk-schloß mit unzähligen Gängen. Sobald Start- und Zielpunkt festliegen, entwirft der Master of the Game sein Wege-Labyrinth auf einer 22 x 22 Felder großen Fläche. Den letzten Schliff erhält die Kreation im Utility „Build“, das die einzelnen Spiel-elemente zu einer kompakten EXE-Datei schnürt, die dann an Freunde weitergegeben und sogar verkauft werden darf. Unverbesserlichen Bard's-Tale-Fanatikern mag das Construction Set Dank einfacher Steuerung und flexibler Menüs zwar den siebten Himmel beschören, doch zeitgemäß ist der Spaß längst nicht mehr: Jedes Produkt aus dem Baukasten sieht seinen kommerziellen Vorläufern verflüxt ähnlich: Weder an der Bildschirmaufteilung im Grafik-Fenster, noch an der Info-Box oder den Helden-Statistiken läßt sich irgend-etwas ändern und auch die recht schmuck-losen Monster- und Dungeon-Bildchen dümpeln wie eh und je über den Screen. Angesichts komplexer Fantasy-Epen wie „Ultima VII“ oder „Eye of the Beholder II“ erscheint der Editor wie ein Relikt aus der Software-Steinzeit. Eigentlich nur abge-brühten Bard's Tale Fans zu empfehlen.

CB

Genre: Programm-Generator

Schwierigkeitsgrad: Vom Benutzer definierbar

Grafik: VGA/MCGA in 256 Farben, EGA/Tandy in 16 Farben, CGA in vier Farben Hercules Monochrome

Sound: Intern AdLib und kompatible Karten Soundblaster Roland LAPC-1

Steuerung: Maus, Tastatur oder Joystick

Anleitung komplett in Deutsch, englische Bildschirm-texte.





## Civilisation

Eineinhalb lange Jahre spannte Sid Meier seine Fangemeinde auf die Folter. Nun endlich liegt mit „Civilization“ der heißerwartete Nachfolger der Schienenlegerstory „Railroad Tycoon“ in den Regalen der Händler. Der Spieler schlüpft in die Rolle eines Nomadenführers, der 6000 Jahre lang die Geschicke seines Völkchens lenkt. Bevor die Völkerwanderung 4000 Jahre vor unserer Zeitrechnung beginnt, und die Horden eine Hauptstadt gründen, entscheidet man sich für einen der fünf Schwierigkeitsgrade, gibt die Zahl der gegnerischen Machthaber (zwischen zwei und sechs) an und pickt aus dem halben Dutzend Angebote die Nationalität eigener Wahl heraus.

Außer dem Siedler-Symbol gibt's zu Beginn auf dem Bildschirm nicht mehr zu sehen, als die Menüleiste und eine Statusanzeige. Per Cursortasten wandert dann eine ganze Nation über das weite Land. Sobald die Völkerscharen auf geeignetes Terrain treffen, empfiehlt das Programm die Gründung einer Stadt. Schnell werden aus den heimatlosen Nomaden seßhafte Siedler, die emsig mit dem Aufbau einer Infrastruktur beginnen. Landwirtschaften und Lagerhäuser schießen aus dem Boden und füllen mit ihren Erträgen die Staatskassen. Natürlich machen zahlreiche Barbarenstämme die Gegend unsicher und so liegt es nahe, daß die Siedler ihre Habe durch Soldaten schützen und überall Kasernen errichten. Während das Heer den Plünderern die Schädel einschlägt, grübeln die Weisen über neuen Erfindungen. Neue technische Errungenschaften sind Teile eines komplexen Systems, das Schritt für Schritt aufgebaut werden will. Ohne eine Schriftsprache und die Erfindung des Rads ist an rollende Fortbewegungsmittel nicht zu denken und zur See fährt das Volk erst, wenn die Geheimnisse der Navigation und der

Schiffsbaukunst ergründet sind. Jede Erfindung ermöglicht weitere und trägt zur Blüte der Kultur bei. In den Städten ist jeweils immer nur ein Projekt möglich. Also ziehen Karawanen los, um neue Gebiete zu erschließen. Damit der Waren- und Pendlerverkehr auch zwischen den Kolonien reibungslos verläuft, verbessert der weise Herrscher die Infrastruktur, indem er Straßen und später Eisenbahnlinien anlegen läßt. Wenn aber trotz aller Bemühungen die Versorgung des Volks mit Lebensmitteln nicht funktioniert, hilft vielleicht ein Marktplatz, eine Kirche oder der Einsatz von Militär gegen das eigene Volk, um Unruhen zu vermeiden.

Besonders gefügig geben sich die Untertanen, wenn in ihrer Stadt eines der sieben Weltwunder entsteht. Das Orakel von Delphi beispielsweise sorgt nicht nur für Ruhe, es erhöht auch die Zugmöglichkeiten des Spielers. Wem es zu lange dauert, Schritt für Schritt an der Zivilisierung des eigenen Volks zu basteln, der kann auch mit anderen Kulturen in Kontakt treten. Schon mancher Geistesblitz wurde durch Gold erkaufte oder gegen anderes Wissen getauscht.

Auch Krieg ist - wie im richtigen Leben - ein hartes, aber dennoch legitimes Mittel, um weniger gesprächsbereiten Zeitgenossen ihre Geheimnisse zu entreißen, sofern die eigenen Kräfte die dafür notwendige Entwicklungsstufe bereits erklommen haben. Langfristig wird auch der ausgedehnteste Kontinent für die wachsende Bevölkerung zu klein und die Conquistadores ziehen mit ihren Fregatten aus zu neuen Ufern. Natürlich sieht es kein Gegner gerne, wenn fremde Kräfte in sein Territorium einbrechen. So versucht er, den Eindringlingen Wegzölle abzapfen oder er überfällt sie einfach. Diplomatisches Geschick vorausgesetzt, kommt es aber zur Unterzeichnung von Friedensverträgen und die Entdeckungszüge gehen weiter. Ab dem 15. Jahrhundert neuer Zeitrechnung beginnt das System der zentralistischen Herrschaft zu wanken und neue Regierungsformen entwickeln sich. Ganz nach politischem Gusto kann der Spieler es weiter mit Monarchie und Feudalismus versuchen, auf Demokratie oder kommunistisches Gedankengut set-

zen. Natürlich bietet jede Staatsform Vor- und Nachteile: Der Kommunismus hat mit katastrophalen Versorgungsengpässen zu kämpfen, das Volk ist jedoch sehr leidensfähig. Demokraten und Kapitalisten wollen in Luxus leben, sonst werden sie rebellisch.

Über die Stimmung im Volk informieren fünf wissenschaftliche Berater, die den durchschnittlichen Lebensstandard anhand von Statistiken bewerten. Nur wer den technischen Fortschritt mitmacht, hat eine Chance, gegen die globalen Herausforderungen des 20. Jahrhunderts zu bestehen. Der Meeresspiegel steigt, ganze Landstriche versinken im Wasser. Zunehmende Umweltverschmutzung und ungleiche Güterverteilung fordern ihren Tribut. Der Spieler hat tatsächlich die Chance, mit den Problemen fertigzuwerden und die Besiedlung des Weltalls steht seiner Zivilisation offen. Er beginnt mit dem Bau eines Raumkreuzers und macht sich auf zu neuen Systemen. Das Ziel heißt Alpha Centauri.



Mit der Ankunft auf neuem Boden endet das Spiel. Umfangreiche Tabellen informieren abschließend über Gesamtbevölkerung, Wissensstand und High-Score. In der Bestenliste darf sich der Spieler mit geschichtlichen Großen wie Napoleon oder Erich dem Roten messen. Civilization präsentiert sich wie eine Mischung aus Sim City und Railroad Tycoon. Detaillierte Karten und kompakte Statistiken halten den Spieler auf dem Laufenden. Einfache Maus- und Tastaturkommandos in klar gegliederten Menüs machen die Gesellschaftssimulation zum spielerischen Hochgenuß. Civilization geht inhaltlich und vom Niveau her weit über herkömmliche Computerspiele hinaus.



Sid Meier gelingt es, elementare welt-politische Zusammenhänge spielerisch zu veranschaulichen und das Problem-Bewußtsein anhand drastischer Beispiele zu schulen - natürlich nicht ohne zwangsläufig auch eigene Interpretation von Politik und Geschichte zu transportieren. Als Belohnung für geschicktes Agieren bauen die Untertanen ihrem Herrscher einen Palast und feiern ihn mit Straßenfesten.

Solch grafische Leckerbissen machen Civilisation noch attraktiver. Wer einmal keine Lust mehr hat, Mutter Erde zu besiedeln, kann sein Glück außerdem ja

mal auf einer Zufallswelt versuchen - langweilig wird's garantiert nicht.

Zum Test lag leider nur die englische Version vor, das hervorragende Handbuch wird gerade noch übersetzt. Ob Englisch oder Deutsch, Civilisation gehört unbedingt in jede Software-Sammlung.

CB

Genre: Simulation Schwierigkeitsgrad: Einstellbar  
Grafik: VGA und MCGA in 256 Farben EGA und Tandy in 16 Farben Sound: Intern AdLib und dazu kompatible Karten Roland MT-32 Steuerung: Tastatur mit oder ohne Mausunterstützung Kopierschutz mittels Symbolabfrage aus dem Handbuch.

## Dragonflight

Einst regierten weise Drachen die sagenhafte Welt Walronia. Eines Tages jedoch stiftete die finstere Drachenlady Shetryp Zwietracht unter den Sauriern und rief sie zum Kampf auf. Erbitterte Kriege und Kämpfe folgten, anderen Ende die Men-

Das erste Stück der zwölf Teile erhalten die Helden von ihrem Lehrmeister Dambrano zu Beginn des Abenteuers mit auf den Weg, außerdem schenkt er ihnen Medizin für die Reise. Einer der sog. Subquests, also Teilaufgaben innerhalb des Spiels,

besteht darin, die Karte des Landes wieder zusammenzufügen. Dabei wandert das Gespann die meiste Zeit durch Städte, Felder und Wüsten. Kenner der „Ultima“-Serie dürften sich in der Vogelperspektive schnell zurechtfinden. Im Gegensatz zu Origins Rollenspiel-Klassikern wird Dragonflight jedoch komplett über Maus gesteuert. So genügt z. B. ein Klick auf das Helden-Piktogramm am Bildschirm unten links, um die Charakterwerte (Trefferpunkte, magische Fähigkeiten, Kontostand etc.) abzu-

rufen oder Gegenstände auszutauschen. In der rechten unteren Ecke sorgt eine Icon-Box für den Kontakt zur Umwelt: Durch Anklicken lassen sich mit ihrer Hilfe Objekte untersuchen, Plaudereien mit Einheimischen führen und Gasthäuser oder Geschäfte betreten. In den Läden erhält das Grüppchen im Tausch gegen Goldstücke Ausrüstungsgegenstände, Waffen oder Magier-Know-How.

Weniger kostspielig, dafür aber umso langwieriger ist es, seine Mannen im Streit mit Rittern, Trollen oder Orks zu schulen.

Der Kampfbildschirm zeigt die Kontrahenten von der Seite, links oben in der Ecke platziert der Spieler in einem Raster seine Attacken und aus dem Kasten am unteren Rand wählt er Waffen oder aktiviert Feuerbälle und andere Zauberkunststücke. Der Weg durch Alronia fährt nicht nur über Land, sondern auch in unterirdische Gewölbe, die berühmten Dungeons. Dort präsentiert sich die Umgebung durch die Augen des Anführers in dreidimensionaler Grafik, vergleichbar mit SSIs „Eye of the Beholder“.

Thalion hat weder Kosten noch Mühen gescheut, die Welt von Dragonflight mit Leben zu füllen. Richard Karsmakers hundertseitiger Roman entwirft Land und Leute in bester Tolkien-Tradition als perfekter, in sich geschlossener Mikrokosmos voller Fabelwesen und Legenden. Für die farbenprächtigen Illustrationen zeichnet kein Geringerer als Airbrush-Künstler Celal Kandimiroglu verantwortlich.

Vom Umfang her kann sich Walronia ohne weiteres mit Lord British „Reich Britannia“ messen. Allein die Landschaftsoberfläche umfaßt 669 x 490 Felder, dazu kommen noch einmal mehr als ein Dutzend Dungeons auf mehreren Etagen. Leider dämpfen zahlreiche technische Mängel die anfängliche Begeisterung, auch wenn die Herausforderung groß bleibt, den mysteriösen Vorkommnissen durch Kämpfe und Kommunikation mit der Umwelt auf die Spur zu kommen. Unverständlicherweise wurde grafisch gegenüber den beiden zwei Jahre alten Atari ST-bzw. Amiga-Versionen kräftig abgespeckt. Die Handlung kratzt mit jämmerlichem EGA-Look, verwaschenen Farben und ruckeligem Scrolling am Sehnerv des Spielers. Trotz AdLib-Unterstützung erklingen außer einer kurzen Titelmelodie nur spärliche Soundeffekte. Am Spielspaß jedoch konnte der Zahn der Zeit kaum nagen: die Mischung aus Monster-Metzelei und Rätseln wandelt geschickt auf dem schmalen Grat zwischen Lust und Frust. Vor allem für Englisch-Muffel und AT-Besitzer stellt Dragonflight eine willkommene Alternative zur harten Rollenspielkosten-amerikanischer Software-häuser dar, Party-Profis verkürzt es die Wartezeit auf „Ultima VII“.

CB

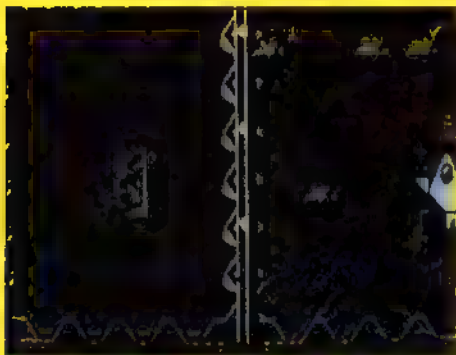
Genre: Rollenspiel, Hersteller: Thalion  
Schwierigkeitsgrad: Mittel  
Grafik: EGA und VGA in 16 Farben  
Sound: Intern, AdLib und dazu kompatible Karten Steuerung: Maus



schen triumphierten. Die weisen Drachenherrscher waren verschwunden und mit ihnen auch alle wunderbaren magischen Fähigkeiten. So vergingen ungezählte Jahre, als eines Tages vier wackere Helden loszogen, um die Geheimnisse der Zauberei neu zu entdecken.

Da waren sie, der Krieger Bladus, Savorlinson, der Hexenmeister, Zwerg Dobranur und die schöne Elbin Andermel. Eine weite und beschwerliche Reise steht ihnen bevor. Standiger Begleiter des Quartetts ist die zwölfteilige Weltkarte.





## Battle Isle

Strategiespiele als Verfeinerung kriegertischer Taktikern kommen oft optisch reizlos daher. Blue Byte stellt dieser Tatsache seine Version vom gripsanregenden Kriegsspiel entgegen.

„Battle Isle“ zeigt sich keineswegs in ermüdender Grafik. Bereits der Vorspann zeigt, wie hübsch sich Strategie verpacken läßt. Eigentlich schon obligatorisch ist in diesem Genre der Zwei-Spieler-Modus, in dem sich hier zwei getrennte Screens öffnen.

Zu zweit oder allein - in diesem Falle gegen den Computer - dürfen die Freizeitstrategen Armeen aufeinanderkrachen lassen, um am Ergebnis ihre taktischen Qualitäten abzulesen. Das Spiel beginnt relativ leicht und läßt die Kontrahenten zunächst um kleine, kontrollierbare Territorien kämpfen. Selbst der Kriegsapparat wurde für den Anfang auf wenige Einheiten reduziert. Hierbei ist das umkämpfte Gebiet detailfreudig und farbig dargestellt. Nach dem Prinzip eines Puzzlebildes bestehen die Gegenden aus kleinen, bienenwabenförmigen Elementen.

Gebäude und Straßen, Berge und Seen, Brücken und Industrieanlagen lassen sich in der grünen Landschaft deutlich erkennen. Und das muß auch so sein, denn Lage und Zugänglichkeit sind ja bekanntlich wichtige strategische Gesichtspunkte.

Mit ansteigendem Schwierigkeitsgrad komplizieren sich auch die Armeestrukturen. Es kommen Panzer, Kriegsschiffe und Jagdbomber hinzu. Allein durch diese schnelleren und stärkeren Maschinen und Kampfgeräte sind plötzlich auch weit entfernte Gebiete erreichbar, und Wasser ist kein natürliches Hindernis mehr.

Automatisch paßt sich das Programm den neuen Gegebenheiten an und vergrößert das Kampfgebiet. Ziel der Bemühungen bleibt die Eroberung des feindlichen Territoriums.

Dabei läßt sich der Sieg auf zweierlei Art erringen: entweder gelingt es, das Hauptquartier des Gegners zu stürmen, oder man vernichtet alle Einheiten, die den avisierten Landesteil verteidigen.

Im Zwei-Spieler-Modus ringen die Schreibtischfeldherren simultan Zug um Zug. Im Attack-Modus macht sich der eine über die Truppenstärke des anderen schlau, leitet Angriffe ein und bringt seine Einheiten auf Vordermann. Schließlich gehen Panzer und Kanonen auch mal kaputt. Nachschub an Lebensmitteln, Leuten und Waffen wird auf dem sichersten Weg zu den Lagerplätzen gefahren. Derweil verschiebt der Kontrahent im Move-Modus ganze Divisionen und Truppenteile, um die günstigste Stellung fürs Gefecht zu erzielen.

In höheren Levels bereitet dies ähnlich viel Kopfzerbrechen wie eine kritische Schachkonstellation. Brücken als unverzichtbarer Zuweg für die Lieferanten von Nachschub müssen verteidigt werden. Möglichen Angriffen von See sollte man prophylaktisch ein paar Verteidigungsstellungen vor die Schiffsnase setzen. Gleichzeitig muß der Stratege bedenken, daß seine Kontingente vielleicht nicht ausreichen, um auch andere gefährdete Gebiete genügend zu sichern. Und dann kommt das Spannendste: die Truppen ziehen gegeneinander und kämpfen bis zum bitteren Ende, ohne daß die Spieler nur ein klitzekleines Bißchen eingreifen können.

Tatenlos schaut man zu. In der Kampfanimation repräsentieren kleine Kanonen die Stärke der Verbände. Nach jedem Treffer verschwindet ein Symbol. Sobald eine Kanonengruppe zerstört ist, gilt die Einheit als vernichtet. Falls die strategischen Überlegungen nicht korrekt waren, bleiben Resteinheiten zurück. Diese können erst beim nächsten Angriff gänzlich vernichtet werden. Bei der Vorbereitung der Angriffe profitiert der Hobby-Taktiker von der komfortablen Icon-Steuerung.

Beispielsweise verschafft ein Klick auf das „?“ einen Überblick über Stärke und Kampftauglichkeit der eigenen Divisionen und unterschiedlichen Waffengattungen. Wird das Augensymbol angewählt, so erscheint eine Übersichtskarte. Dieses Feature wird besonders wichtig, wenn die umkämpften Gegenden sich über etliche Bildschirme erstrecken. „Battle Isle“ ist dermaßen spannend und abwechslungs-

**Für alle die**  
**- cleverer**  
**- intelligenter**  
**- günstiger**  
**- und direkt einkaufen wollen !!!**

**Zu PDs und Shareware haben wir einen täglichen Bestell- und Beratungsservice eingerichtet - 24 Stunden lang, da nach 18 Uhr unser Anrufbeantworter eingeschaltet ist.**

**Da alle Programme vorab getestet werden bevor sie unseren Versand verlassen, ist das Bestellen angenehm.**

**Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt.**

Sollten Sie jedoch einmal wider Erwarten Schwierigkeiten mit den bei uns bestellten Programmen haben, wissen jedoch nicht ob der Fehler bei uns oder Ihnen liegt - macht nichts. Rufen Sie zum Telefon - Rufen Sie uns an, denn dafür sind wir ja da. Nach leichter gehts, wenn Sie gleich dazu folgende Hinweise beachten:

**1.** Stellen Sie fest, ob der Fehler an der Diskette liegt oder ob es sich hierbei um einen Programmfehler handelt. Um dies festzustellen, bringen Sie das Inhaltsverzeichnis der Diskette auf den Bildschirm.

Sollte dies nicht spontan gelingen, so hat die Diskette vermutlich auf dem Postweg einen Schaden erlitten. Senden Sie uns die fehlerhafte Diskette mit Angaben über Kunden- und Rechnungsnummer an uns zurück und Sie erhalten umgehend Ersatz.

**2.** Beachten Sie die Anleitung(en) auf der/den Diskette(n). Bevor Sie ein Programm starten, lesen Sie bitte die Programmbeschreibung(en) auf Diskette gründlich durch. Hier werden im Regelfall auch weitergehende Hardwareanforderungen bzw. System Einstellungen beschrieben. Damit Sie den Text auch während des Gebrauchs Ihres Programmes lesen können, ist es von Vorteil, diesen auszudrucken.

**3.** Bei Bedienungsschwierigkeiten wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Programmautor.

Bitte berücksichtigen Sie, daß wir nicht alle Programme in- und auswendig kennen, die bei unserer Menge angeboten werden. Wir sind lediglich die Vermittler der Shareware- und Public-Domain-Programme. Über deren Bedienung können wir eben nur begrenzt Auskunft geben, aber zumindest weiterhelfen.

Sollten Sie dennoch einmal kleinere Schwierigkeiten haben, die wir für Sie aus dem Weg räumen können, rufen Sie unsere Hotline an:

**Dienstag 11.30 - 16.00 Uhr**

**Mittwoch 15.00 - 19.00 Uhr**

**Freitag 16.00 - 19.00 Uhr**

**Tel. 0731/92777-17**

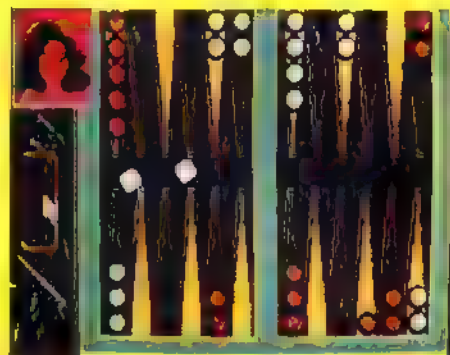
**ab 10.04.92: 0731/94666-17**



reich, daß man es garantiert öfter spielen will. Damit strategisch Ambitionierte sich nicht jedesmal durch die einfachen Levels arbeiten müssen, integrierte Blue Byte ein Passwortsystem. Wenn man mit Scharfsinn und List einen Landstrich erobert hat, gibt der Computer ein Passwort aus, das als Eintrittskarte für den nächsthöheren Level fungiert. Neue Herausforderungen wird laut Blue Byte die geplante Zusatzdiskette mit weiteren Territorien bieten. Der Langweile ist damit vorgebeugt. Vergleicht man „Battle Isle“ einmal mit dem sonstigen Angebot im Genre Strategie, fällt besonders die ausgesprochen erträgliche Grafik angenehm auf. Selbst Musik und Geräusche tönen nicht schlecht -

wenn sie zuvor durch eine Soundkarte (nur Adlib oder Soundblaster) gewandert sind. Der nackte PC hingegen gibt nur jammervolles Gefiepe und zerquetschte Noten von sich. Da wirkt ein schneller Druck auf die F2-Taste rettend, denn damit schaltet man den erkälteten Sound aus. Unterm Strich überflügelt „Battle Isle“ alle aktuellen Taktikerprogramme. Mit seiner grafisch gelungenen Aufmachung, der hohen Komplexität und Vielfalt setzt es garantiert neue Maßstäbe im Genre. CB

Name: Battle Isle  
Hersteller: Blue Byte  
Genre: Strategie  
Grafik: EGA, VGA  
Sound: Adlib, Soundblaster  
Steuerung: Joystick oder Tastatur



setzt der Sierra-Sammlung aber erst der unverschämte Kaufpreis von rund 140 Mark. Schade um die prallvolle Packung! CB

Genre: Spielesammlung  
Schwierigkeitsgrad: Einstellbar  
Grafik: VGA und MCGA in 256 Farben EGA und Tandy in 16 Farben. Sound: Intern Adlib und dazu kompatible Karten  
Soundblaster: Alle bekannten Roland-Boards  
Steuerung: Maus, Joystick oder Tastatur

## Hoyle Book of Games 3

Aller guten Dinge sind bekanntlich drei: Nach einer Sammlung von Kartenspielen und diversen Solitaire-Varianten speziell für Laptop-Besitzer komplettiert Sierra seine Hoyle-Book-of-Games-Serie mit einem Gesellschaftsspiele-Sextett.



Vom Hauptmenü aus erwarten den Spieler solch beliebte Klassiker wie Mensch ärgere Dich nicht, Backgammon, Dame und Domino. Dazu gesellt sich das kinderfreundliche Würfelspiel „Snakes and Ladders“ sowie „Yacht“, das hierzulande unter dem Namen Kniffel viele Freunde hat. Einsteiger haben die Möglichkeit, über eine Menüleiste am oberen Bildschirmrand das komplette Regelwerk zu den einzelnen Spielen sowie Hinweise zur Maussteuerung abzurufen. Da sich um einen Computer meist keine echten Mitspieler drngeln, bietet Kamerad Mikrochip zehn unterschiedlich spielstarke Gegner

an (außer bei Domino bzw. Snakes and Ladders) Wie im richtigen Leben dürfen an Yacht und Mensch ärgere Dich nicht nicht nur Denker-Duos sondern ganze Zocker-Quartette ihr Glück versuchen. Nach Ende einer Partie erhält jeder Teilnehmer eine mehr oder weniger hohe Punktezahl auf seinem Score-Konto gutgeschrieben, über die das Programm automatisch auf Festplatte Buch führt und eine Bestenliste erstellt.

Auch in der dritten Auflage hält sich Hoyle Book of Games peinlich genau an das Original-Regelwerk der großen Vorbilder. Zusammen mit der narrensicheren Klick-Mich-Steuerung der Spielfiguren und Würfel sowie kurzen Hilfstexten wird der Einstieg kinderleicht - außerdem dürften die Klassiker ohnehin allgemein bekannt sein. Unter VGA kann sich die farbenfrohe und detaillierte Grafik durchaus sehen lassen, Besitzer einer Soundkarte kommen in den Genuß von über einem halben Dutzend kurzer Melodien.

Was allerdings nützt die tollste digitale Spielekiste, wenn jedes dieser Spielchen auch auf Shareware-bzw. PD-Basis zu haben ist, oft sogar noch als komfortable Windows-Version. Gelegenheitstäter dürfte es nämlich bald gewaltig stören, daß sie für eine kleine Partie im Büro ihre Textverarbeitung oder Datenbank verlassen müssen. Den endgültigen Todesstoß ver-

## The Chessmaster 3000

Im Krieg der Schachprogramme hatte bisher „Sargon III“ in punkto Spielstärke und Grafik die Nase vorn, aber jetzt schickt Software Toolworks jetzt mit „The Chessmaster 3000“ einen mehr als ebenbürtigen Anwärter auf den Simulationsthron ins Rennen. Zehn Mannjahre Entwicklungsarbeit stecken nach Angaben des Herstellers im Programm, und man möchte es gerne glauben, betrachtet man die Features des Werks. Wer Benutzeroberflächen im Stil von Microsoft-Windows schätzt, wird sich auf Anhieb zurechtfinden: Klar gegliederte Pull-Down-Menüs und bewegliche Fenster für Notationen und Kommentare schaffen Ordnung auf dem Bildschirm.

Einsteiger, die noch nie auf dem 8 x 8 Felder großen Spielfeld zugange waren, erhalten im Tutorial-Modul praktischen Unterricht im Umgang mit König, Dame und Bauern.

Das Programm erläutert in Schrift und Bild nicht nur alle Zugmöglichkeiten der einzel-



nen Schachfiguren, sondern erörtert auch Für und Wider bestimmter Eröffnungen, simuliert scheinbar ausweglose Matt-Situationen und führt mittels Übungsaufgaben elektronisch Buch über die Lernfortschritte des Schülers. Hat der genügend Know How gesammelt, tritt er gegen den Computer an. 150 historische Schachgroßmeister samt ihrer Lieblingsstrategien finden sich in der Datenbank wieder.

Bei Bedarf bastelt sich der Spieler seinen Wunschgegner in diversen Auswahlboxen auch selbst zusammen. Richtige Schachturniere ermöglicht der Liga-Modus, an dem maximal zehn „echte“ bzw. computergesteuerte Spieler teilnehmen können. Selbstverständlich beherrscht der neue Chessmaster alle Standardfunktionen während der Partie: Zugzurücknahme, Seitenwechsel, variable Bedenkzeit und Statistiken auf fünf Arten. Dank der mitgelieferten Treiber für Nadel-, Tintenstrahl- und Laserdrucker ist es auch möglich, ganze Begegnungen oder den aktuellen Bildschirminhalt zu Papier zu bringen.

Sogar eine Schnittstelle zu Schachdatenbanken bekannter Fachzeitschriften, die der Auswertung aktueller Wettkampfergebnisse dient und ein eigenes Register der 150 wichtigsten Matches der letzten 200 Jahre fehlen nicht.

Über all diesen Features hat Software Toolworks aber auch Handhabung und Grafik nicht vergessen: Spielzüge erfolgen durch Anklicken der Figur und ihres Bestimmungsorts, dabei stehen 2D- und 3D-Perspektiven zur Auswahl. Neben den üblichen Schachfiguren-Sets bietet Chessmaster 3000 auch witzige Fabelwesen und Science-Fiction-Gestalten an. Sogar eigene Sets kann der Schachfan mit einem kleinen Editor entwerfen. In puncto Spielstärke bringt es der Computer-Karpov auf stattliche 1950 ELO. Ein schneller AT oder ein 386er sollte allerdings schon mit von der Partie sein. Auf 12-MHz-Rechnern versinkt der Schachmeister nämlich bisweilen in arge Grubelei. Chessmaster 3000 verdient durchaus den Titel „Bestes Schachprogramm der Welt“.



Genre: Schachprogramm  
Schwierigkeitsgrad: Einstellbar  
Grafik: VGA in 16 oder 256 Farben EGA in 16 Farben CGA in 4 Farben Hercules Monochrome  
Sound: Kein Interner Sound, AdLib und dazu kompatible Karten  
Steuerung: Maus, Joystick oder Tastatur

CB

## Betriebssysteme

**DOS**  
Karl und Mechthild Dreyer  
für  
Einsteiger, Aufsteiger  
und Umsteiger

### DOS

für Einsteiger, Aufsteiger  
und Umsteiger

Ein Nachschlage- und Lehrbuch für alle MS-DOS Versionen incl. 4.01 mit ausführlicher Installationsanleitung und einer vollständigen Befehlsübersicht mit allen Parametern. Das aufwendig gestaltete Buch mit vielen Grafiken und Bildschirmdarstellungen, mit handlicher Spiralbindung, ist nicht nur für Einsteiger ein ideales Hilfsmittel zum Verständnis des gebräuchlichsten Betriebssystems für PC's.

Best.-Nr. 301 DM 38,80

### So urteilt die Fachpresse:

„Das Buch bietet genau das, was der Titel verspricht: Ein Arbeitsmittel für Einsteiger, Aufsteiger und Umsteiger von anderen Betriebssystemen...“  
DOS INTERNATIONAL 12/90

## Textverarbeitung

**WORD**  
Ingo Steinhaus  
Einstieg  
Anwendung  
Optimierung  
alle Versionen  
incl. 5.0

### WORD

Einstieg-Anwendung-Optimierung

Dieses Buch enthält eine komplette Beschreibung aller Möglichkeiten einschließlich Version 5.0. Zusätzlich zu den Erläuterungen der Funktionen gibt es Ihnen anhand von praxisnahen Musterlösungen Ratschläge zur sinnvollen WORD-Nutzung.

Vom Erstellen eines einfachen Briefes bis zur Gestaltung reprofähiger Druckvorlagen mit integrierten Grafiken - all das wird Ihnen so einfach wie möglich erklärt. Auch die Makroprogrammierung wird dabei nicht ausgelassen.

Egal, ob Sie nun Einsteiger sind oder ihr Wissen optimieren wollen: in diesem Buch bleiben keine Fragen offen!

Best.-Nr. 302 DM 39,90

Erhältlich im guten Buchhandel oder bei: ECA Electronic GmbH  
Postfach 40 05 05 - 8000 München 40 - Fax 089 - 16 62 31

## Grafikprogramme

**GEM**  
Karl und Mechthild Dreyer  
Version 2.0  
ARTLINE  
ARTLINE  
ARTLINE  
ARTLINE  
ARTLINE  
ARTLINE

### GEM Artline 2.0

Dieses Buch hilft Ihnen die umfangreichen Funktionen des völlig neu überarbeiteten Vektorgrafikprogramms Artline 2.0 zu verstehen. Anhand von Übungen auf der beiliegenden Diskette werden mit aufwendigen Beispielgrafiken die einzelnen Funktionen trainiert. Hier finden Sie alles, was Sie über Artline 2.0 wissen müssen: die nötigen Systemvoraussetzungen, die richtige Installation, der Umgang mit den einzelnen Werkzeugen, die erfolgreiche Nachbearbeitung von Pixelgrafiken (z.B. nach dem Scannen), das Erstellen eigener Werkzeuge und Symbole, Farbseparation für den Belichtungsservice, Drucken mit Matrix-, Tintenstrahl- und Postscript-druckern und jede Menge Proftips.

Best.-Nr. 303 DM 49,80

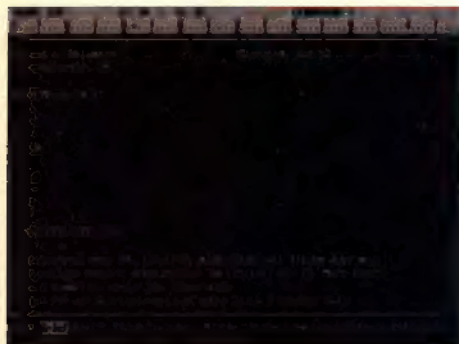
Ein  
gutes  
Computer-  
Buch  
muß nicht  
teuer sein!

ECA  
soft



# VORSCHAU

auf das nächste Heft



Noch mehr zufriedene Kunden  
mit der nächsten Disc:

## RGH-KUNDE

Die tolle Sache mit der Kundenverwaltung.  
Viele beliebige Selektionen sind möglich,  
Einteilung in bis zu 9 Preisstufen, mit oder  
ohne Rabatt, und und und...

Auf der Mai-Diskette ist alles drauf.  
**Natürlich in Vollversion**

Wie das Leben so spielt:

## Vom Hobby zur Firma.

Nachahmung empfohlen - lesen auch.

## Robin Hood

Raus aus Sherwood-Forest -  
rein in den PC.

Ob das gut geht?

Ein Game-Spaß ist's auf alle Fälle

Autoren-Portrait:  
Wer ist eigentlich

**Roland G. Hülsmann**

Windows

## Software

Interessantes aus der PD- und Shareware-  
Szene. Für Sie entdeckt.

Einführung in die

## 4DOS-Serie

Wir beginnen mit Kursteil 1

Wir haben wieder mal zugeschlagen:

## Games-News

präsentieren unter anderem:  
Pitfighter

Die brutale Schlägerei in den verkommenen  
Schluchten von New York.  
Und alles in 3D. Da geht's zur Sache!



## In eigener Sache:

Ab dem 10.04.92 ist der

## Verlag Simon

in neuen, noch größeren Räumen.

Hier unsere neue,  
große Telefonnummer:

**0731/94666-0**

- DISC-EDV-REPORT -

**DER NÄCHSTE ERSCHEINT AM  
04. MAI 1992**

## IMPRESSUM

Herausgeber  
und presserechtlich verantwortlich:  
Erwin Simon, Ulm  
Redaktion DISC-EDV-REPORT

Verlagsanschrift:  
Postfach 3566 · W-7900 Ulm  
Tel.: 0 73 1/9 27 77-0  
Telefax: 0 73 1/9 27 77-40

Anzeigenleitung:  
H. P. Strabelberger  
Verlag Simon, Ulm  
Tel.: 0 73 1/9 27 77-0  
Filme  
Etiketten-Reisser  
7917 Vöhringen  
Tel.: 07306/5003

Ständige Mitarbeiter der Redaktion:  
Roland G. Hülsmann, H.-J. Schloßarek,  
Werner Charlett, Lucjan Mikociak,  
Carsten Borgmeier, Thomas Fensterseifer,  
Gerhard Kuhnle, Charly Steiger,  
Rainer Englisch, Bernd Schwietering,  
Wolfgang Steiger

Programmautoren dieser Ausgabe:  
Roland G. Hülsmann,  
Alexander Zuckerer, Uwe Heinsohn,  
Frank Rutkamp,

Buchhaltung:  
Sonja Munkensat  
Tel.: 0 73 1/9 27 77-12

Bankverbindung:  
Deutsche Bank Ulm (BLZ 630 700 88)  
Kto.-Nr. 179 812

Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70)  
Kto.-Nr. 75 920-705

PD-Versand und  
Abonnenten-Verwaltung:  
Clafi Hard- & Software  
Eberhard-Finckh-Straße 3 · W-7900 Ulm  
ABO-Tel.: 0 73 1/3 76 38  
PD-Tel.: 0 73 1/3 76 39  
Sammel-Telefax: 0 73 1/3 76 30

Vertrieb:  
Tel.: 0 73 1/9 27 77-10

Printed in W-Germany

DISC-EDV-REPORT erscheint zwölfmal jährlich in  
Deutschland, Schweiz, Österreich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte sowie Daten-  
träger und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.  
Die Manuskripte, Programme, Lösungen usw. müssen  
frei von Rechten Dritter sein. Sollte das eingesandte  
Redaktionsmaterial bereits anderweitig angeboten  
worden sein, so muß dies stets angegeben werden.  
Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung  
zum Abdruck bzw. zur Veröffentlichung in den Zeit-  
schriften und Magazinen des Verlages. Honorar nach  
Vereinbarung. Der Verlag behält sich das Recht vor,  
Einsendungen im Falle einer Veröffentlichung ohne  
Angabe von Gründen zu kürzen oder nach eigener  
Maßgabe zu verändern.

Das Urheberrecht für veröffentlichte Berichte liegt  
ausschließlich beim Verlag. Nachdruck oder Vervielfältigung  
von Texten oder Programmen nur mit schriftlicher  
Genehmigung des Verlegers. Für veröffentlichte  
Programme, Anleitungen und Tips übernimmt der  
Verlag keine Gewähr oder Haftung. Namentlich gekennzeichnete  
Fremdbeiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Für auf dem Transportweg zu Schaden gekommenen  
Disketten können wir keine Haftung übernehmen. Aus  
Kulanzgründen erhält der Käufer bei Einsendung der  
Originaldiskette und der Zeitschrift die jeweilige Version  
kostenlos. Er muß jedoch für Porto und Verpackung  
pauschal 2,50 DM beilegen.

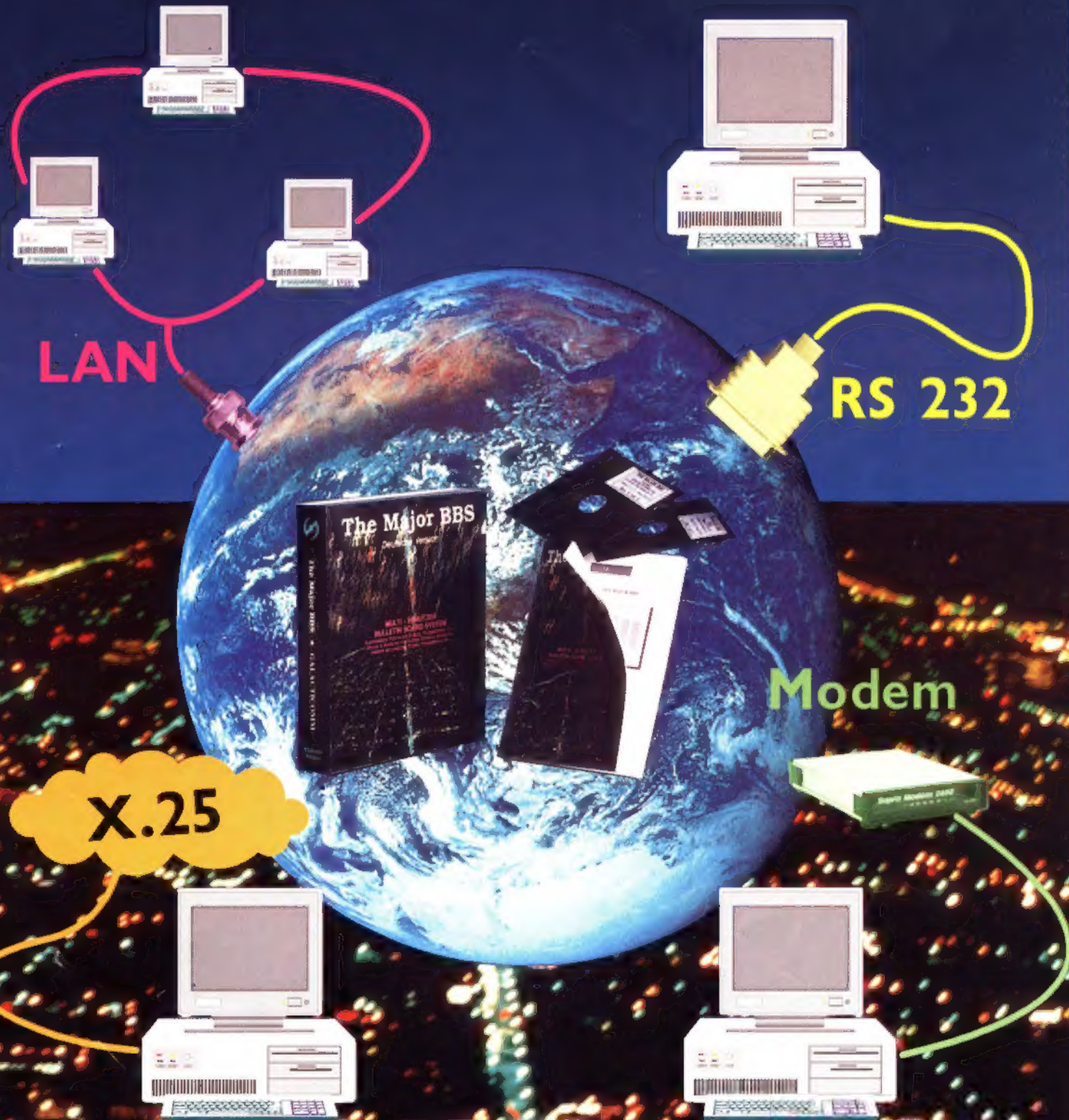
Für Schäden, die durch die Verwendung der Software  
auf Diskette entstehen, übernimmt der Verlag keine  
Haftung.



# NORD

Computer & Software

Albert-Schweitzer-Straße 20  
8056 Neufahrn bei Freising  
Telefon : 08165 - 62740  
Telefax : 08165 - 62785  
BBS : 08165 - 60041  
NUA : 45 8165 222





# Die Magazine für den nicht allzu-ernsten PC!

Hat Ihr Computer viel zu lachen? Wenn nicht, dann gönnen Sie ihm die Zeitschriften und Programmdisketten aus dem Verlag Erwin Simon.

Jetzt NEU im Handel für nur DM 9,80!

## D-E-R SPEZIAL

Spannung . . . Action . . . Tüfteleien . . . Die Welt der Abenteuerspiele ist groß. Was aber, wenn die Rätsel zu schwer sind? Hier hilft Ihnen der D-E-R SPEZIAL. Auf 48 Seiten finden Sie hier Lösungen und Lösungshilfen zu den verzwicktesten Abenteuerspielen und zu anscheinend unlösbaren Situationen die passende Antwort. Natürlich liegt auch dieser Zeitschrift eine geballte Ladung Spaß und Unterhaltung auf Disk bei.



**- Jetzt Preissenkung -  
Nur noch DM 14,80**

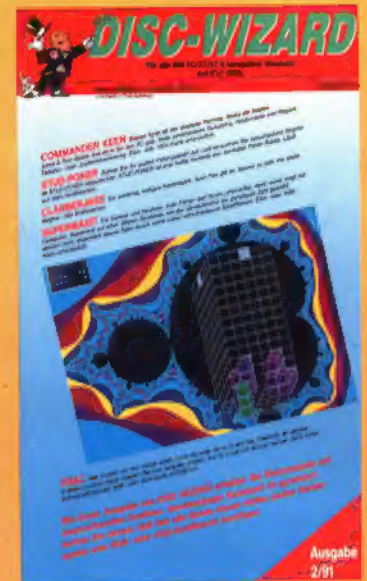
## DISC-EDV-REPORT

Regelmäßig vermitteln wir hier Grundlagenwissen über den PC und seine Handhabung. Die dazugehörigen Quellcodes und Beispieldateien finden Sie auf der beiliegenden Diskette. Auch Anwendungsprogramme und Utilities haben ihren festen Platz.



## DISC-WIZARD

Nein, zaubern können wir nicht, aber ständig suchen wir für Sie gute und unterhaltsame Spiele, um sie auf diesem DISK-Magazin zu veröffentlichen. Keinesfalls dienen diese Spielesammlungen einer „kurzen“ Erholung vor dem PC-Alltag, sondern entführen Sie für Stunden (oder auch Nächte) in die unterhaltsame Welt der Computerspiele.



## SOFT-TIME

Spielen Sie gerne mal zwischendurch? Dann ist dieses DISK-Magazin genau das richtige für Sie. Ausgewählte Programme für den Spielspaß zwischendurch und eine Menüführung für den Schnellstart der Programme zeichnen dieses Magazin für Spaß und Unterhaltung aus.



Alle Magazine aus unserem Verlag sind im Zeitschriftenhandel erhältlich. Fragen Sie Ihren Händler.



Verlag Erwin Simon DISC-EDV-REPORT  
Eberhard -Finckh-Straße 3, Postfach 3566  
D-7900 Ulm, Telefon 07 31 / 3 76 39, Bestell-Fax 07 31 / 3 76 30  
Telefon aus: Österreich 060-731-3 76 39  
Schweiz 0049-731-3 76 39